97

Lectoribus Piis ac Benevolis
Salutem, Gratiam, et largam Dei Benedictionem.

Daß Vorzeiger dieses Georgius Loi ein Schustergeselle von Fagaraß gebürtig, zeit meines zehenjährigen Pastorats sich christevangelischem Gebrauch gemäß verhalten; und so wohl in Cathechisationen, als auch andern Gottesdienstlichen Handlungen wie nicht weniger zum Teil Abendmahl gebührlich und fleißig eingestellet und eingefunden; folglich merckliche Kennzeichen eines Jünglings guter Hofnung jederzeit von sich gegeben, solches wird fide mediante pastorali attestiret. Von Fagaraß den 25ten April 1755.

Michael Gorgies
Past. Cath. afflictissimus
Fagaraß. in Hoff.

Summe Venerabiles atque Clarissimi Praeclari Praestantissimi Doctissimique Domini Domini nobis observandissimi Colendissimi

Nachdeme Paullus Tischler uns bittlichen ersuchet Ihme, in Sachen eines Ehe verlöbnisses einige hiesiger Jurisdiction untersessener Zeugen Eydliches bekenntniß gerichtlichen einzunehmen: So haben nicht ermanglen können seinem billigen begehren, ein Genügen zu leisten, und derer Zeugen geständniß Ihme zu nutz und beförderung seiner gerechtsame hiemit in Relatorischer form zu extradieren. Die puncta aber worüber die Zeugen zu vernehmen, waren diese:

Ob Zeuge bey dem Ehe verlöbniß selber gewesen, und eigentlich gehöret unter welchen Bedingungen dieses verlöbniß sey geschlossen worden oder es hat derselbe dieses von anderen gehöret wie und auf was Art gedachtes Ehe verlöbniß sey geschlossen worden cum omnibus Congruis circumstantiis.

1 Jest Georgius Mantsch Annos 76. 1 c. j exam. fatetz Ich weiß dieses, daß mein Eydam Paul Tischler, Georgio Loich Jungen Gesellen aus Fagaras einmahlen eine schrifftliche Resolution geschicket hätte, daß nunmehro wegen derer Anwerbungs-Geschäfften mit meinem Enckelen Sophia nichts mehr aus der Sache werden würde, dahero Georgi Loich anwerber sich dieser Ursachen halben keine Mühe mehr zu geben habe, nichts desto weniger hat ietztgedachter Georgi Loich es hiebey noch nicht bewenden lassen, sondern im Februario (de die vero protestatz) ietzlauffenden Jahres sich abermahl auf Braller bemühet, und bey meinem Eydam und uns sämtlichen um eine bessere Resolution angehalten, worauf die Freunde zusammen tratten, und dieser Meynung einig wurden, ehe und bevor man sich in das verlöbniß einließe solte jemand von denen Freunden Paulli Tischlers hinüber auf Fagaras, welcher sich alldorten erkundigen solte ob das gesprech welches bis hiehero von Georgio Loich gehöret

worden

worden wahr sey oder nicht, weilen aber just damahlen die Zeit nicht hatten,
daß iemand hinüber auf Fagaras kommen könte und uns auch Georgio Loch
anwerber nahmens Daniel Felmer; sonsten ein ehrlicher Schuhmacher aus
Fagaras, aufs äusserste versicherte, daß solches alles nichts sey was von
Georgio Loch sey gesprochen worden, so würden wir bewogen unsere gefaste
Meynung auf Fagaras zugehen, zu ändern, und Ihme Georgio Loche mein
Enckelen Sophiam mit diesem beding ehelich zu versprechen: daß wofern wir
nach dem Heyrats-Versprech etwas unanständiges und uns mißfälliges
erfahren würden, so solte dieses Heurats-Versprech nichts und ungültig seyn

2. Test Johann Tischler Annos circ 57. l. c. j. e. fatetz als Georgius Loch
sich um meines Bruders Tochter bewurbe, so war ich alldorten zugegen
und als mein Bruder seine Tochter Sophiam, auf alle gethane Versicherung
nicht geben wolte, bis solange er sich nicht besser erkundigete von Georg Loch
Umständen, und ich solte damahlen mit meinem Bruder mit auf Fagaras
in dieser affaire reisen, und wir hatten auch den Schlitten geschickt wie
Daniel Felmer als Freymann meinen Bruder von seiner Meynung nacher
Fagaras zureisen, abbrachte, und zwar ließ er sich dieser Ursachen halben
weill sowohl Daniel Felmer als auch Georg Loch die Condition eingin-
gen, daß wofern mein Bruder Paullus Tischler auch nach geschehener Handgabe
etwas erfahren würde so ihm nicht anständig seyn würde, so solte solch
ihr Heurats-Versprech, ungültig seyn, und unter dieser condition gaben sie
die Hände zusammen, und wechselten die Treu-Ringen miteinander.

Daß gegenwärtiges Zeugniß so an ein Ven. Capitl. Cibiniense der Sache mehrerer
Nachricht halben gelanget, von uns nach Anssage derer Zeugen, treulich, und
ohne alle Minderung sey beschrieben worden, ein solches haben hiemit hub
fide attestieren sollen Quibus Summe Venerabilem Claritatem caeterosque
Venerandi Capituli Confratres praepotentis Dei Tutelae commendantes
perseveramus.

Earundem Praetit. C. Praecl. Praestq.
Dignitatum Vrarum

Nagysink 30 Augl
755.

obligatissimi Servi
Judices Sedis N. Sink

BIBLIOTHEK DES BRUKENTHAL'SCHES MUSEUM IN HERMANNSTADT
155
Reg

Summe Venerabilibus atque Carissimis, Praeclaris
Praestantissimis Doctissimisque Dominis
Dominis Decano caeterisque Venerandi Capitl
Cibiniensis Senioribus et Confratribus, &c.
Dominis nobis observandissimis
Colendissimis

Cibinii

95

100

Wir des Edlen Marck fogeraß beßeßene bürger und Eltesta
von der Ehrliebende schumacher zumfft als Daniel Felmerer
der Ehrliebender schuchmacher zumfft vor gesätzter zumfft
meister, Martinuß Reiner und Martinuß binder, ältesti
ihn spectoreß unßer Löblichen zumfft, Johanneß schupfter
und Johannes krauß mit Eltesten unserer Löblichen
schumacher zumfft, bezeigen hie mit daß dießer Ehrlibende
Purß Georgius Lögi sich bey unßer Ehrlibender schumacher
zumfft, Erlich und auff Richtig hat auff geführt,
daß im mit grund der Wahrheit nichts in Weg kan
Legen, Weil Er aber bey dießer gelegenheit dießes dulden
muß, das Ehr bey unßer Ehrlibender schumacher zumfft
gestrafft ist Worden, Weil Er die stund über treden
hat, Nemlich bist und zehn uhr in die Nacht, daß Wieder
Unßer zumfft und bruderschafft Artikel geschen
ist, das geschüht nicht nur im allein sondern allen
denen, die die stund über treden, Welche oben
gemelt, hier mit Gott befohlen in seinen Trönen,
schutz und schirm /: und bezeiges Fide nostra
Mediante und zumfft sigel /:

Anno 1755 Die 21 Apr.

Johanneß krauß

Corecta per me

Hoch und Wohl Ehrwürdige
Hoch gelahrte Herrn!

Hoch und Wohl Ehrwürdige Hochgelahrte Herrn!

Nachdeme leider erfahren müssen, daß der Wohl Weise Herr Petrus Schneider mich als einen Grund bösen und falschen Mann, ja gar als einen Todt-Schläger in seiner eingegebenen Klag-Schrifft, vor einem Hoch Ehr Würdigen Capitul prostituiret: so bin genothiget worden hierauf zu antworten; wiewol es besser überlegt gewesen wäre, wenn der Wohl Weise Herr Schneider, als er vom Jahrmarck gekommen, diese nichtige Zänckereyen selbsten erst untersuchet, beygelegt, und nicht sogleich einem Hoch Ehr Würdigen Capitul ohne Grund damit beschwerlich gefallen.

In seiner ersten Anklage schreibt der Herr Verfasser; daß ich nicht Herrn Schneiders Tochter, sondern sein Vermögen gesucht. Dieses steht zu beweisen, ob sich jemand meiner Seits um des Herrn Schneiders Vermögen jemals erkundiget; ob ich mit einigem Contract Seine Tochter verlanget; ob mir Etwas vorzustrecken oder einige Schulden für mich zu bezahlen nur gedacht habe: also habe weder dazumal gewust; wie hoch sich sein Vermögen belaufft, noch ists mir jetzo bekant, indem er es mir nicht gezeiget; Und wer kan jetziger Zeit mit Vernunfft ein Prophet seyn und gewiß vorher weissagen: wer zu erst oder zu letzt von beyden sterben werde, ob ich des Hl: Schneiders grosses Vermögen, oder Seine Tochter von mir das Wenige erben könne. Gott ist allein der rechte Wunder Mann der einen reich den andern arm machen kan! Meine Absichten bey

dieser

dieser Heyrath waren damals mich einer geachteten von den besten Bürgern friedliebenden Freundschafft einzuverleiben; zumahlen da ich mir eine eintzige gar wohl aufferzogene liebe Tochter einbildete. Mit ihrer Person und Geschicklichkeit war ich wohl zufrieden und habe auch an ihrer Person, wie sie Gott gebildet, bis diese Stunde gar nichts auszusetzen; ausser daß mir ihre verborgne Bosheit ist unbekant gewesen.

Mein Bräutigams-Stand hat meiner Gegen-Part sogleich grundbös und falsch geschienen, weilen sie aus unbedachtsamem Mißtrauen jederzeit gesucht auf meine Schritt und Tritt, Reden, Thun und Lassen ein wachsames Auge zu haben und wenn es möglich gewesen wäre, Falschheits Fall-Stricke mir zu stellen, welches sie nicht läugnen dörffen laut ihrer eingegebenen Klag-Schrifft, wie daß sie nemlich lang darauf gewartet mir an Leib zu kommen. Gott aber sey Danck, der meine Wege und Stege für dergleichen sündlichen Handlungen in Gnaden bewahret hat; Ich frage meine Gegen-Part aufs Gewissen; Wer ist Ursacher von allen Wiederwärtigkeiten, Streit und Zanck gewesen, die ich zum Theil nach der Reyhe einem Hoch Ehr Würdigen Capitul vor die Augen lege:

1.) Wer hub sich in meinem Bräutigams Stande an zu zancken, da ich meldete; ich wolte den Ehr Würdigen Herrn Pfarrer von Schönberg wegen vieler mir erzeigten Höfflichkeiten und wegen vertrautem freundschafftlichem Umgang mit seinem H. Sohne, auf die Hochzeit einladen?

2.) Wer war Ursacher des Zancks, als mich meine Eltern in Herbst verlangten, Ihnen als ein Sohn treülich an die Hand zu gehen und auch mir etwas weniges zu dienen?

3.) Wer war Ursacher des Zancks, da sich die Jungfer Braut in Gegenwart vieler Freünde so leütselig bezeigte und zur Bewundrung aller Anwesenden die Thüren zusammen schmieß?

4.)

dieser Heyrath waren damals mich einer geachteten von den besten Bürgern friedliebenden Freundschafft einzuverleiben; zumahlen da ich mir eine eintzige gar wohl aufferzogene liebe Tochter einbildete. Mit ihrer Person und Geschicklichkeit war ich wohl zufrieden und habe auch an ihrer Person, wie sie Gott gebildet, bis diese Stunde gar nichts auszusetzen; ausser daß mir ihre verborgne Bosheit ist unbekant gewesen.

Mein Bräutigams-Stand hat meiner Gegen-Part sogleich grundbös und falsch geschienen, weilen sie aus unbedachtsamem Mißtrauen jederzeit gesucht auf meine Schritt und Tritt, Reden, Thun und Lassen ein wachsames Auge zu haben und wenn es möglich gewesen wäre, Falschheits Fall-Stricke mir zu stellen, welches sie nicht leugnen dörffen laut ihrer eingegebenen Klag-Schrifft, wie daß sie nemlich lang darauf gewartet mir an Leib zu kommen. Gott aber sey Danck, der meine Wege und Stege für dergleichen sündlichen Handlungen in Gnaden bewahret hat; Ich frage meine Gegen-Part aufs Gewissen; Wer ist Ursacher von allen Wiederwärtigkeiten, Streit und Zanck gewesen, die ich zum Theil nach der Reyhe einem Hoch Ehr Würdigen Capitul vor die Augen lege:

1.) Wer hub sich in meinem Bräutigams Stande an zu zancken, da ich meldete; ich wolte den Ehr Würdigen Herrn Pfarrer von Schönberg wegen vieler mir erzeigten Höfflichkeiten und wegen vertrautem freundschafftlichem Umgang mit seinem H. Sohne, auf die Hochzeit einladen?

2.) Wer war Ursacher des Zancks, als mich meine Eltern in Herbst verlangten, Ihnen als ein Sohn treulich an die Hand zu gehen und auch mir etwas weniges zu dienen?

3.) Wer war Ursacher des Zancks, da sich die Jungfer Braut in Gegenwart vieler Freunde so leutselig bezeigte und zur Bewundrung aller Anwesenden die Thüren zusammen schmieß?

4.)

4.) Wer sollen nun H. Christ Tag Zeit, da mir sich Ursach nehmen
fässlichen Trost von meinem HE: Bruder zu unterreden und ab-
gründ besuchten wollen, dass dem Gruss und Invitation an die ge-
gangen wären, unterdessen in Augustgart HE: Schulleri ein Brief
zugeschickt worden?

5.) Wer war Ursprung der Zaudrung" am H. Jahres Tag, da ich auf
guter Intention ein bestellten Brief von Einsiedlen abholen und mich
nur Frauen Münsterstatt als ein Neü Jahrs Geschenck übernehmen Volk,
mir über unordentlich Wege mit Gewalt aufgedrungen Bürden?

Da mir also sindrisch Mensch und Unernst geschah; so klagte mein Zuliegen
Herren Schulleri, der mich aus bedauerte, fast den ganzen Tag bey sich hielte
und als ein dermaliger guter Freund sich gegen mich erklärte.

6.) Wer ist an denen übrigen fast täglich vorgefallenen Streitigkeiten Ursach?

Des sollte mich verfliesst dem HE. H. HE. Schneider vor die Herberge, Mittags
und Abend Mahlzeit schuldigen Dank abzustatten: allein ich muss gestehen,
dass die unserste Tage mit Verdruss zugebracht und mit Galle getränkt
worden, indem in diesem Hauser Zank und Streit zu löblichen Gewohn-
heit geworden, die auch ein nutzigs liebes Kind in sanftem Grad an sich
genommen. Bitte mir hierbey von einem Haushaltungs Capitulo ein Gnade
in allen Unterthänigkeit aus, einen nutzigen Passage anzu hören, denen sich
der HE. Verfasser in seiner Klag-Schrifft rühmt, sich bezeigt zu haben
und mich bey dieser Gelegenheit als einen grund falschen und bösen Menschen
thun heissen: Es reuigente sich, dass mir in verbrannter Hand Unruh
Arbeit die Reise zu dem Arth zerriss; ich wollte selbigen mit darzu ge-
hörigen Kleidern reparieren, bauten ihn aber nicht finden und als mit dem
Dienst-Mensch Unterredung nissraten, auch von meinen Frauen wissen wollte,
wo er sich befinden könne; sollte die ein loses Maul. Des bedrosten sich zu schweigen
sonsten voll ist ihr Mah anderes Zeichen: allein ihre bosshafte Curiosität treibt
sie an, mir einen unerlaubten Verdacht zu verursachen, dem ich als Mann
nicht leiden konte, sondern ihr mit ebnen Ernstlichen auf aufwarten,

Warum

voraus sie mit ihrem natürlichen Gesetz eben Essen und Essen
einander fiel, bis Gott Adam schlafend auf den Fall bedacht sich seine
Rippen, dass s.h. der Todfeind Christen künftig zu suchen war und mit
mit den verdammlichsten Betrug und klugen Ruden vor den Menschen,
die sie aufgenommen und besänftigen wollen: e.g: Du Bösewicht, Lasor, Schelm
Infamer Hy: Volk; dass dich der Teufel gesalt hätte, wie ich dich gesehen, bolugki;
ihren Todfeind ging so weit, dass sie nun Selbst-Mörderin werden wollen,
indem die sich zu erhenken und zu erstechen drohten; sie sagten ausdrücklich:
Ich will meinen bösen Gürtel versuchen, den Patribus schuldig und catholisch
werden. Da sie nahm so gar, als mich bald verfährt worden, ihr Betrügerisch
in den Mund sich zu erstechen, nachdem ihr ihm solches heraus gerissen,
brauchte sie den Zipfel ihrer Röcken zu obige dieser desperaten Absicht;
andern den Rock zerrissen die Schlösser sich den Adern zu beruhmen;
suchten feurig ihren bösen Händen sich an die Gurgel sie zu zudrücken und
sich zu erwürgen, dass ist am folgenden Tag die Rosen geschwollen und
fast nicht weichen konten. Insonderheit wird Herr Schullerus als ein gewissen-
hafter Mann, welcher eben diesen Arrest beyzulegt zu haben sich rühmet und
wieder mich klagen will, dass, was er bey dieser Gelegenheit gesehen und
gehöret, nichtmehr mich klagen und etwa ein Axioma an sich nehmen: quod
vidisti et audivisti, nega.

Als nun Herr Schullerus mit ist weg ging und sie ihren bösen Gürtel mit sich
nahm, ergreift sie den Hund beym Fuß, fuhr ihn in die Haar und sagte zu
ihr: Ach dieser Hund ist mir lieber als du! Ich lasse meinen Gegner Carl
anklagt hier: welches der gröbste Mörder sey; der nichtmehr, welcher einen
bekannten Menschen mit Lästerungen und schnöden Worten fast zu Tode,
einen guten Namen und Vorstellungen nicht helffen wollen, hinfüro aber
kann zu thun und das nicht thut; oder aber sat ne mittel zu tödten, dem
ein bekannter Mensch in mörderlicher Intention ist, Hand anlegt sich zu er-
schiessen und zu erwürgen oder auf einen andern Art sich das Leben zu ver-
kürzen? Dieses wird also meiner physice nach moraliter zu verstehen sey,

nach

worauf sie mit ihrem natürlichen Gesetz ihren Verstand und Ihren
innern Sinn, die Sinne zusammen und auf ihren süßen Bräutigam richten
wollten, daß s.h. der Bräutigam gnädig zu sehen war und nicht
mit den verdrießlichsten Gesichtern und klugen Reden vor den Menschen,
die sie aufgenommen und bewirthet, erschienen: e.g: die Gottlob, Lyon, Schelm
Infamer &c: voll; daß die der Teufel gesalzen hätte, wenn sie die gessen, belogen;
ihren Bräutigam ganz so rasirt, daß sie nun Selbst-Mörderin werden wollen,
indem die sich zu erhängen und zu erstechen drohten; sie sagten ausdrücklich:
Ihr will unsern bösen Bärtel ersehen, den Patribus schenken und catholisch
werden. Da sie nahm so gar, als wir bald erfahrt werden, ihr Gesicht
in den Mund sich zu verbeißen, nachdem ihr ihm solchen schrauß gerissen,
brauchte sie den Zipfel ihrer Gesichten zu einer dieser desperaten Absicht;
stunden den Roß Zwischen die Holster sich den Athem zu benehmen;
setzten sinnlich ihren bösen Händen sich an die Gurgel sie zu zudrücken und
sich zu erwürgen, daß ist am folgenden Tag die Knechten geschwollen und
fast nicht zu sehen waren. Besonders wird Herr Schullerus als ein gewissen-
hafter Mann, welcher einen dieser Arrest belegt zu haben sich rühmt und
wieder mich grämen will, daß, was er bey dieser Gelegenheit gesehen und
gehört, vielleicht nicht klügen und etwa ein Axioma an sich nehmen: quod
vidisti et audivisti, nega.

Als nun Herr Schullerus mit sehr wenig Ding und sie ihren bösen Bärtel mit sich
nahm, ergreift sie den Hund beym Fuß, sieht ihn in die Hasen und sagte zu
ihm: Ach du dieser Hund ist mir lieber als du! Ich lasse meinen ganzen Part
entklagt bis: welches der größte Mörder sey, der vielleicht, welcher einen
bekannten Menschen mit Ohrfeigen und diesen Worten fast zu Tode,
wenn gute Worte und Vorstellungen nicht helfen wollen, dienstbar
genug zu thun und das nicht thut; oder aber sat ne nisi to bedächtig, den
ein bekannter Mensch in mörderlicher Intention ist, Hand anlegt sich zu er-
stechen und zu erwürgen oder auf einer andern Art sich das Leben zu ver-
kürzen? Dieses wird also weder physice noch moraliter zu verstehen sey[n],
noch

nasz aus zu niemyr prostitution sub N. N. H. Schneiders gerusen, wie
wasl is dafür saltn; dises hey nie mir klisne moralisses propriidium,
Übrigens erfaßt man is Kindlinbundes gemütts, da hinrasend, verlise 7 Jase in nimm
Hause mit dimm übrigyn hinrosenen und Nasbarn verträglis gelebt, nim nist
bestesen könnte, sondern andre Nasrichtyn sesen müßtn, wosrum selbigy
nist täglis Arrit und Besinzfft Andrn verursamrtzn wallte, wie der letzte
Zank mit dem hinrasenen gezeigt, der zwar ab nim nisthig Materie in der
niegynbimm Klagn Schrifft benüsrt worden und dasrum zu nimm Divortio
Gelegenheit geben soll.

Die angeklagte Beklägn bey dem luthrn Arrit kan is nit Nasricht nist gestrafen,
nedem is sie nist gesklagt, ab sie mir gleis in aller Welt zeigen:
Kein infamer Kerl und schlag mis um die verfluchte Schneiderin! Hätte
is sie geschlagen, wollte is ab nimer läugnen. Denn ihre Bosheit und "
verschamtes Betrügen hätten mis billig darzu bewegen sollen; weil is
aber Clarissimo Viro verschrochen, mis mit Gutem einen Ver-
such zu thun, so habe ab unterlassen. Die sal in der That ein Axioma
besser kennen zu sein, wie man unsern Exempel erfahren, dass Knecht und
Hülffe geschrien, man wollte sie umbringen, der dass nisste wenigste zu
verhindern. Die grausamen Beklägn werden dass einem glaubwürdigen Man,
sesen seye zeigt worden.

Der Hr: Verfasser der Klag-Schrifft schleicht sich dem mit falschlich aufge-
wurfenen Betrugen, dass sie Hr: Schneiders Leistung wegen ihrer Braut
nist estimirt und in meinem Hertzen verabscheue. Ist aber ein falscher
Schluß. Denn is habe sie ja nist in einer Scatull verborgen oder aber nach
Art der Asiatischen Völker mit verdrehten Augen sest gehalten. Ihre
Haut ist mir wohl genug; aber ihre Bosheit ist mir zu schwarz, welche is
sorglich verabscheue. Die gute junge Frau solle überlegen, wie schwarz
und wüst ist; Hand und Herz entschuldigen kennen; nach ihrem gerament
ihrem Mann stehen und sich nist die Herrschafft über ihn anmassen; denn is
will auch nist gegen in Europa ein Sclave sein, und ein Exempel schändlicher
boshafter junger Frauen an sich nehmen; so wären sie mir wohl genug; denn
is richte mich nist nach der äusseren Haut, denn diese wäre dadurch zu verlieren,
sondern nach dem Gemüths.

Denn

nach aus zu niemyner prostitution das W. W. H. Schneiders gerinsne, wie
wole es dafür halte; dieses sey nun wie klüsse moralissche propricidium

Übrigens erfährt man ist Kindlinbundes Gemüthe, da sie gesund, verlies 7 Jahr in einem
Hause mit seinem übrigen sie verlosenen und Nachbarn verträglich gelebt, nun nicht
bestehen könne, sondern andre Massregeln suchen müssen; wo sie nun selbige
nicht täglich Arrest und Pönitz An dem verursachen wollen, wie der letzte
Zank mit dem Gesinde gezeigt, der zwar ab nun nichtige Materie in der
niedzuhaltenden Klage Libelli benützt worden und darum zu einem Divortio
Gelegenheit geben soll.

Die angeklagte Klage buy dem letzten Arrest kan ich mit Wahrheit nicht gestehen,
denn ich sie nicht geschlagen, ob sie mir gleich in aller Welt zugerufen:
Rom infamer Kerl und schlag mich die verfluchte Schneiderin! Hätte
ich sie geschlagen, wollte ich es nicht leugnen. Denn ihre Bosheit und ver-
verschärfte Verspeyung hätten mich billig darzu bewegen sollen; weil ich
aber Clarissimo Viro versprochen, mich mit Gutem mit ihr
sich zu thun, so habe es unterlassen. Die sah in der That wie Axioma
böser Leute zu sich, wie man unserem Exempel erfahren, das Leute um
Hülfe geschrien, man wolle sie überwinden, der das nicht verrichten
werden. Die grausame Klage werden das einem gläubwürdigen Mann,
schon sehr geneigt machen.

Der Hr: Verfasser der Klage, Libelli schleicht auf dem nicht falschlich aufge-
nehmen Betrugen, dass ich Hr: Schneiders Leistung wegen ihrer Träume
nicht estimirt und in meinem Gemüthe verabscheue. Ist aber ein falscher
Schluß. Denn ich habe sie ja nicht in meiner Seelen verborgen oder aber nach
Art der Asiatischen Völker mit verdrehtem Augenlicht geschrattet. Ihre
Haut ist mir wohl genug; aber ihre Bosheit ist mir zu schwarz, welche ich
deutlich verabscheue. Die gute junge Frau halte übersehen, was schwarz
und weiß ist; Hand und Herz entweder beyeinander; nach ihrem Sacrament
ihrem Mann stehen und sich nicht die Herrschaft über ihn anmassen; Denn ich
will auch nicht gegen in Europa ein Sclave sein, und ein Dreßirt Kindlin,
bunder junger Frauen an sich nehmen; so wären sie mir wohl genug; Denn
ich richte mich nicht nach der äußeren Haut, denn Physiognomi dadurch zu ministren,
sondern nach dem Gemüthe.

Denn

Den Syllogismum will ich nicht beantworten, damit ich nicht meinen
schuldigen Respect gegen mein Hr. Herr Würdiges Capitul ver-
letze; den Leüten mein gerechtes Verhalten in aller Nüchternheit ver-
warten, als auf mein ungezimmende Art disem Hand Würdigen gricht-
lichen Gerichten vorschreiben.

Auf die letzten 4 puncta der Klag= Schrifft, welche den minorem in angeführ=
tem Syllogismo meine bestätigen sollen, antworte:

a.) Ist es nicht jedem Bräutigam zugeben, sich vor dem Leüten kindisch
zu stellen, indem die Naturelle verschieden sind.

b.) Weiß nicht, wer sich die Mühe nehmen werden, von Leüten stets
aus zu forschen. Zu disem Ehrrath hat mich niemand zu nöthigen
gehabt als mein eigener selbst überlegter Will gereichet.

c.) Mit der jüngen Frau haben offt gesprochen, besonders da ich zu Zeit=
len in nöthigen Verrichtungen ausgegangen, haben sie nach Art der Ehr=
Leüten geküsst und so von ihr gegangen; wenn ich aber wieder kam,
fand ich sie mehrender weinen oder sonst Verdrüßlich bey Tag. Was die
Nacht anbelangt, sollen ihre Leüte nach schriftlicher Anleitung ihrer Ehr seine
Lieb gethan; und es stehet mein Mütter gar wohl an, in das Schlaff=Zim=
mer heimlich zu schleichen um zu sehen, wie die jüngen Ehr Leüte im
Bette liegen; zumalen der diser unverschamter Klag Punct falsch ist.

d.) Anlangen der Herr Verfasser der Klag= Schrifft als wie besonders
Liebhaber der Grund= Sprache Ezech 18, 6. Levit. 18, 19 auf zu schlagen,
so wird daraus verfallen, wie sich ein Ehr= Mann zu solcher Zeit
gegen seine Ehr= Weib zu verhalten habe. Und wendet ab mich sehr
daß meinen gegen= Part in der Klag= Schrifft ihr nichtswürdiges
Mißtrauen mit auf angebracht, womit ich dann fast täglich gequälet wor=
den, daß ich diser wegen nie und den Haüb= Feinden nicht zu schaden
fast allen Anlaß an Tag und Feyer=Tagen versäumen müßen.

Dieses ist nach aller Wahrheit meine Antwort, die ich auf meinen ehr=
lichen Namen zu vollen auf die Klag Schrifft habe geben und
verantworten sollen. Bitte hierbey aber in aller Unterthänigkeit,

die

Den Syllogismum will ich nicht beantworten, damit ich nicht meinen
schuldigen Respect gegen mein Hr. Herr Würdiges Capitul verletze; son-
dern bitte mir gnedigst Verhör in aller Unterthänigkeit zu
warten, alß auf mein ungezimende Art diesem Hoch Würdigen geist-
lichen Gericht vorschreiben.

Auf die letzten 4 puncta der Klag Schrifft, welche die minorem in angeführ-
ten Syllogismo meine bestätigen sollen, antworte:

a.) Ist es nicht jedem Bräutigam zugeben, sich vor dem Leüten bei sich
zu stellen, indem die Naturelle verschieden sind.

b.) Weiß nicht, wer sich die Mühe nehmen werde, von Kindern sich etwas
aber zu forschen. Zu dieser Heyrath hat mich niemand gezwungen
sondern es ist mein eigener selbst aberlibiger Will gewesen.

c.) Mit der jüngen Frau habe offt geschertzet, besonders da ich zu Zeit-
len in nöthigen Verrichtungen aubgegangen, habe sie nach Art der Ehr-
Leüten gethüsset und so von ihr gegangen; wenn ich aber wieder kam,
fand ich sie mehrender weinen- oder sonst Verdrüßlich bey Tag. Was die
Nacht anbelangt, sollen Ehr Leüten nach schrifftlicher Eydlicher Ehr seine
Liebe halten; und es sonst mein Mutter gar nicht an, in das Ehe-Ver-
wesen sinnlich zu schneiden oder zu sehen, wie die jungen Ehr Leüte in
Betten liegen; zumalen die diese unverschamte Klage selbst falsch ist.

d.) Belieben der Herr Verfasser der Klag Schrifft ab ein besonderer
Liebhaber der Grund Sprache Ezech 18, 6. Levit. 18, 19 aufzuschlagen,
so wird daraus verhalten, wie sich ein Ehe Mann zu solcher Zeit
gegen seine Ehe Weib zu verhalten habe. Und verwundert es mich sehr
daß meinen gegen Theil in der Klag Schrifft ihr nicht rechtmäßiges
Mißtrauen nicht auf angebracht, womit ich dann fast täglich gequälet wor-
den, daß ich dieser wegen ein und den Haus Frieden nicht zu stören
fast allen Anlaß an Dam- und Hirsch-Tagen verschonen müßen.

Dieses ist nach aller Wahrheit meine Antwort, die ich auf meinen ehr-
lichen Namen zu setzen auf die Klag Schrifft habe geben und
unterschreiben sollen. Bitte hierbey aber in aller Unterthänigkeit,

die

Ein Hoch Ehr Würdiges Capitul wolle nach Dero Gerechtigkeit liebender Einsicht ein baldiges Urtheil fällen, damit kein weitläufftiger process erfolge. Denn mich hiedurch meine Gegen Part als einen armen jungen Bürger, der Ihr die Stange nicht halten kan, zu Grunde zu richten trachten wird, wobey ich aber auf alle Mühe und Unkosten protestire, der ich mit aller Hochachtung verharre

Eines Hoch Ehr Würdigen Capituls

Herrnstd d. 31 August.
Ao. 1756.

gehorsamster Diener
Simon Wagner.

Cap. Archiv
Hermannstadt
752

105

Hochwürdige Hochgelehrte Herr!

Ich wünsche dass dieser Brief Ihnen bey guter Gesundheit antreffe, wie es mir durch Gottes Gnad noch ziemlich wohl ergehet. Ich habe Ihnen vor einiger Zeit durch Herrn Simonis Wagners gegeben meine Abhandlung von der Gicht, und bitte Sie gehorsamst, dass Sie meine Arbeit gütigst annehmen, und nach Ihrer Einsicht beurtheilen wollen. Ich habe mich bemühet, die Materie so deutlich vorzutragen, als es mir möglich gewesen, und ich hoffe, dass Sie meine Meinung darinnen finden werden. Ich habe mich auch bemühet, alle Autores, die von dieser Materie geschrieben, zu gebrauchen, und ihre Meinungen anzuführen. Ich bitte Sie demnach, Sie wollen mir Ihre Meinung darüber eröffnen, und mir Ihre Gedanken mittheilen, ob ich auf dem rechten Weg gewesen, oder nicht. Ich habe mich

gehalten worden. Hoch und Wohl Ehrwürdige Herrn
der gantz neue Vorfall, welcher sich den 2 Ten Junij zu-
getragen, soll und muß beschrieben und Einem
Reverendo Capitulo zur Consideration vorgeleget wer-
den. Die gantze Species facti verhält sich also:
das so genandte Signum Vicinitatis wurde umge-
tragen, die Sache aber, so mündl. dabey zu erzehlen
war, wurde der Orten einen in relatione verkehret
und so zum Nachbar-Hahn im Zurücklauff ein ge-
bracht. Dieser Fehler solte nun in des Vagners Be-
hausung seinen Anfang genommen haben, das doch
ungewiß ist; unter dreyen Personen wolte es kei-
ne gethan haben, der Einwohner ein teutscher Schuster
nicht, die Vagnerin nicht, die Einwohnerin eine Schnei-
derin nicht, sie fingen an zu zancken, sonderl. die
Vagnerin und Schneiderin. Was thate hierbey der
gute H. Vagner? Er nahme sich seines Weibes mit

keinem

keinem Wort an, das ihme doch gebühret hätte. Er
hätte wenigstens die Ungewißheit, so bey dieser
Sache vorwaltet, vorstellig machen sollen, wenn
er ja ein mehreres nicht hätte thun wollen: allein
so erhobe er die Schneiderin, rühmete dieselbe über
seine Frau, und als die arme Haut aus Verdruß
etwas hitzig dazu redete, schluge der gute H. Vagner
zu, das er doch Viro Acrissimo nicht mehr zu thun
heilig versprochen, verriethe auch mit Worten seines
Hertzens gantzen Grund, wie gottlos, wie falsch der-
selbe sey. Dieser Worte gebrauchte er sich: Ich hole
ein Stuck Holtz und schlage dich, daß dich dem Va-
ter, wenn er vom Jahrmarck nach Hause kommt, todt
finden soll, daß du des Hencker seinen Sohn
soltest geheyrathet haben. Dieses ist es, Hoch u.
Wohl Ehrwürdige Herrn, worauf wir lang gewartet,
um diesem falschen Menschen an Leib zu kommen.

Es

Es erwege doch ein Reverendum Capitulum ob eine
so erschreckl. Schläg-Bedrohung auch die geringste
Liebe zu seinem Ehe-Gemahl u. deren Eltern be-
gleiten kan, auch ist dieses nicht das erste mahl,
zu anderer Zeit hat sich derselbe dieser expressi-
onen bedienet: ich will dich also zerschlagen, daß man
dich zusammen klauben und deinen Eltern nacher Haus
tragen soll. Item: ich will dich also zerschlagen, daß
man dich deinen Eltern soll heim führen müssen, u.
wenn du curiret bist, soll man dich gleichwohl wie-
der hieher bringen müssen. Man siehet, daß er
sich gantz sicher denckt, daß man ihme das Weib
weder nehmen könne oder werde, er möge mit ihm thun,
was ihm immer gut denckt: allein er soll es vor
dieses mahl erfahren wie sicher daß er ist. Doch
diese Bedrohung wie grob u. gottlos daß dieselbe
ist

ist, so sind doch die folgenden Wort noch viel ärger,
mit selben übergiebet er sein Weib gar dem Scharf-
Richter dem allerschändlichsten Zigeiner, und schlägt
sie also moraliter todt. Physice will er sie todt schlag
moraliter schlägt er sie wirckl. todt; ia prostituiret
gegenseitige gantze Familie gantz entsetzl. daß
ihme nimmer soll zu gute gehalten werden.
Hoch und Wohl Ehrwürdige Herrn dieser H. Vagner
hat ein axioma böser Leute an sich nimirum: si
fecisti, nega. Er leugnet wirckl. die Person nur
angerühret zu haben, so ihn aber keines weges schätzet,
sondern die enorme Malitz seines Hertzens nur
noch deutlicher beweiset. Es sind Nachbahrs-
Leute, welche zwar keine Schläge gesehen, aber
schreyen gehöret: nicht schlage Simon! nicht schlage
Simon! dieses ist genug ihn zu überweisen.
Hoch und Wohl Ehrwürdige Herrn aus alle diesem
Betragen

Betragen erhellet zur Gnüge, daß sein Gemüthe
in gebührender Liebe bey seinem Weibe keines
Weges steht; wenn nichts mehr wäre, da doch vielmehr
ist, wie unten zu sehn seyn wird, als nur dieses, so
ists genug um darzu thun, daß der Mensch sein
Weib wegen ihrer Bräune nichts estimiret, in
seinem Hertzen verabscheuet auch wie dasselbige
wirckl. beschaffen äußerl. beweiset, mithin den
schweren Eid, welchen er ihr geschworen, hier-
mit selber gebrochen, vereitelt u. aufgehoben.
Hoch u. Wohl-Ehrwürdige Herrn es fordern den-
nach die Herrn Eltern dieser armen bedrängtz
Person von Ihnen in allem Ernst die Scheidung.
Er soll einmahl vor allemahl, es braucht so gar
nicht viel disputirens mehr, die schwartze arme
Haut ihren Eltern zu ruck und heraus geben, sie
haben Brod dieselbe zu unterhaltz. Will der
böse

böse Mensch eine Sclavin haben, so hole er
sich eine aus Mohren-Land, Herrn Schneiders Tochter
soll es nicht seyn. Ich selber, der ich dieses auf-
gesezt, habe seine Falschheit gesehn u. erfahren,
gebe also hiermit Zeugniß wieder ihn, das si
fecisti nega, aber auch seine arge Tücke habe selber
gesehen und gehöret, bey Gelegenheit, da ich den
ersten Zanck, der mit Schlägen begleitet war, sel-
ber stillen u. beylegen helffen. Tantum!
Hoch und Wohl-Ehrwürdige Herrn es bitten die Herrn
Eltern das gantze Reverendum Capitulum aller
unterthänigst um die Scheidung. Der Syllogismus,
worauf dieselbe sich gründen, ist dieser:
Welcher Ehe-Mann sein Ehe-Weib in seinem
Hertzen nicht liebet, sondern haßet, also gar,
daß er diesen Haß bey aller Gelegenheit nichts
weniger

weniger als bergen kan, sondern durch Schläge,
und NB durch solche Worte, welche conjugalem amorem
benevolentiam et favorem directe evertiren,
verschenbahret; der muß das Weib gehen lassen,
er mag sich vor Recht um andern zeitl. Vortheils
willen verstellen wie er will; auch so ist Reverendo
Capitulum schuldig ein solches Paar Ehe-Leute
noch in Zeiten aufzulösen, und dem beleidigten
Theil seine Freyheit zu ertheilen.
Atqui H. Vagner ist ein solcher Ehe-Mann s. s.
E.
Major propos sua luce radiat.
Minor probat enarrata spec facti et seqq.
1.) Mit der zu aller Zeit, noch als er Bräutigam
war geäußerten Zurück- u. Hinterziehung von
seiner Braut, so, daß ihn die Fr. Schneiderin
zum öfteren vermahnen müßen, er solle
sich

sich doch nicht immer waß anders zu thun machen,
sondern sich mit seiner Braut, wie es recht
seye unterhalten und nicht dieselbe immer wo
auf der Seite stehn lassen.
2.) Mit seinem eignen Bekantniß der Unzufrie-
denheit, welches wir durch die Jungfer Anna
Catharina Töchter der Fr. Lövin Pfarrerin
von Kastenholtz in Erfahrung gebracht. Diese
Worte hat dieselbe von sich hören lassen: ach
wie bekümmert ist er, seine Eltern hätten es
nur so haben wollen zeitlicher Vortheile wegen,
er wolte sonst nimmer dorthin gegangen seyn.
3.) Mit der gegen sein nochmahliges Weib bey
verschiedenen Umständen gezeigten großen
aversation so wohl bey Tag und Nacht. z. E.
bey Tag; da sich sein Weib ihme nicht dürfte
nähern noch ihn anrühren, vielweniger mit ihm
scherzen

[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [

N. Schneider
Sin Wagner

756

Juli

1

Viri Summe plurimumque Venerabiles, Clarissimi, Praeclari, Doctissimique, Ven. Cagli Cibin. Contubernales, Fautores atque in Christo Patres Fratresque longe Aestimatissimi, Colendissimi.

Adfecta non leviter ab aliquo tempore, quod domi me detinet, valetudo, lectioni etiam Ven. Cagli gradientem me hac vice interesse vetat, ipsamque ejus excusationem apud aequos, ut credo, inveniet. Per literas igitur Ven. Caplum, ut decet, salutatum ac impense rogatum volo, ut Deliberati, quod vocant, atque sententiâ in causa mea divortionali latâ copiam mihi facere, quod haitenus abnuit, tandem ne denegetur. Id unum tertium, nec quidem abs re, honeste peto, cum et notissimum per omnia tribunalia fixis sit, tradere petentibus partibus Deliberatorum transumta, et mihi ipsi post factam maxime appellationem, accuratior sententiæ hujus inspectio, ejusdemque per partes ac decidendi rationes, sensus et intelligentia simpliciter sit necessaria, ad prosequendam causam meam divortionalem, quam per conscientiam omittere nec libet, nec licet. Quippe qui probe novi, quod Deus turpia atque incasta ejusmodi, qualia in censum hic veniunt, in familia ministri ecclesiæ ferre omnium minime velit. Nolim ego divinum conjugii institutum, cujus sanctam ἐν σοὶ observantiam, cultumque πλούτου καὶ ἁπλότητος Ebr. XIII. 4. ipsemet, doceo, atque publice vivacio Dei nomine urgeo, meo intempestive indulgentiæ exemplo profanare. Placet Lucretiæ candor dicentis apud Livium: Nulla deinde impudica Lucretiæ exemplo vixerit, addo ego: aut impudicitiæ sua fomenta meo exemplo quæsierit et exspectaverit. Extrema potius subeo, quam in impium ac sceleratum istud conju-

gium consentio, quod et sacro meo muneri dedecori, et ecclæ
cui servio, scandalo sit, utcunque illud spectaverint alii.
Quibus, cum officio suo jam sibi functi esse videantur, ratio-
num mearum, data opera moderatarum atque ad rerum et
personarum περιστάσεις attemperatarum, momenta in memo-
riam amplius revocare nolo; sed id tantum conscientiose et
tanquam apud viros jurium conscientiæ gnaros addo, esse me,
una cum aliis rerum haud ignaris, de facto infelix hoc ma-
trimonium dirimente convictissimum. Plura in animo resi-
dent, quam quæ tribunalia perstrepunt. Ea autem ordinis
ecclesiastici ratio, et christianum inimicis quoque, quoad ejus
fieri potest, parcendi studium, quod ab initio hujus litis Ven.
Capl̃o satis testatum me fecisse puto, celavit, et forte cela-
bit in perpetuum. Fiat igitur nunc de me, quidquid Deo, Sum̃o
illi rerum mearum Statori visum fuerit, cui et vitam hanc
infelicissimi hujus consortii calamitatibus jam fere obrutam
atque sepultam, et omnia mea sacra esse cupio. Privata in-
vidorum odia, quibus tota hæc malorum Lerna debetur,
et salutaria divinæ providentiæ consilia sæpius jam antehac
mirandum in modum combinata fuisse, vel ex Gen. 50. 20. in-
telligo. De cetero nec apud Ven. Capl̃um, nec apud Clariss.
Dn̄um Decanum petitam jam dudum Literarum Transmissio-
nalium expeditionem urgere immodestius aut inconsultius volo.
Stet suum Ven. Capl̃o hac etiam ex parte arbitrium, et quoad
rei expediendæ modum, et quoad ipsius expeditionis tempus.
Sat gravium occupaõnum illi esse novi, quæ differre diutius
ejusmodi quid possint. In sola igitur nunc sententiæ ex tabulis
Judicii publicis transcriptæ, et nonnullorum præterea docu-
mentorum judicialium, conscio ac consentiente Clar. Dn̄o Decano
a Clar. Dn̄o Syndico nuper desideratorum, honesta petitione ad-
quiesco. Valete ac, si æquum est, favete,

Viri Sum̃e plurimumque Venerabiles, Clarissimi, Præclari,
Doctissimique, Fautores atque in Christo Patres Fratresque
longe Aestumatissimi, Colendissimi,

Novæ villæ
d. 9. Febr.
756.

Vestri

observantissimo
Johañi Müller. P. Neovill.

112

Viris Summe plurimumque Venerabilibus,
Clarissimis, Praeclaris, Doctissimisque, Venerq.
Capli Cibinq. Contubernalibus pro more congre-
gatis, Fautoribus atque in Christo Patribus
Fratribusque longe Aestumatissimis, Colendissimis.

Cibinium.

Cap. Archiv
Hermannstadt
1756
Lutzenbrunn
Bd. Brukenthal'sches Museum

Viri Summe Venerabiles, Clarissimi atque Doctissimi,

Domini et Amici nobis Colendissimi!

Den 20ten Septembr. des jetzt laufenden 1756ten Jahres, erscheinet vor uns Frau Catharina Klöserin, mit dem gebührenden Ansuchen, ihr in Causa Divortionali coram Venerando Capitulo Cibiniensi contra Maritum suum mota, noch etwelche Zeugen eydlichen einzunehmen, und deren Fassionen so dann in justa Relatorij Forma sub Authentico zu extradieren; da wir also sothanem billigen Begehren gemäß zu Werke gegangen, so haben nach vorhero praestirtem Jurament derer Zeugen Aussagen nachstehender maßen zu Papier gebracht.

Die Frag-Articul lauten eben so, wie in der vorigen Relatorie nehmlich

jmo

libidinosi amoris noverit per omnes Circumstantias.

3tio. Restio Andreas Sillmen, et Stephanus Schrée Circumspecti Cives, in Platea Reuerendorum Franciscanorum residentes, jurata fide examinentur, quod dum quadam vice Martinus Conrad modo penes Officinam Salinarem Vizarnae habitans, Dominum Klöser sonora voce pro adultero pronunciasset, ac aliis libidinosis sceleribus titulasset; noveruntne, vel audiverunt, quod ratione illatae injuriae eundem lite prosecutus non fuerit, et id praeter propter quo tempore factum fuisse sciat?

4to. Circumspectus Georgius Michaelis, et Andreas Sillmen fateantur, una vice dum Domina Vegmettiana Domum Domini Klöser visitasset intra Cancellos Stricti Matrimonij, et tandem a praefatis Testibus correpta fuisset, quod lacrumabunda discessit, cum tali declaratione, quod nunquam Domum Domini Klösere visitabit, nihilosecius noruntne Testes, quod ex post, tertia subsequente nocte iterum Dominum Klöser adiuisset, ex qua causa, quo tempore

pore, et quamdiu ad invicem morati fuerint?

5to. Circumspecti quondam Georgii Michaelis Relicta in Platea Figulorum habitans circumstantialiter adjuranda est, quantam inter præfatas Personas, quot vicibus, quando, et quo tempore, illiciti amoris animadversionem habuit?

6to. Thomas Letzreff Coturnarius Sodalis in Platea S. Ersebeth habitans pariter circumstantialiter adjurandus est, inter Dominum Klöser, et Wegmethianam viditne, vel audivit illicitum amorem viguisse, a quo tempore, et quamdiu, et hoc ex quibus indiciis?

7mo. Circumspectus Johannes Klein Coturnarius in Platea Figulorum habitans, quanam vice, dum in Platea publicas Excubias sera nocte egisset, D. Klöser hora nocturna undecima Dnam Wegmethianam ad ædes ejus concomitatum fuisse, cum reliquis circumstantiis scite proferat, quantum de præfato negotio audivit, vel vidit?

8vo. Michael Hühn cum sua Consorte Smegmata in Platea Dißno-Päßtor Kuttya habitans, stricte examinetur, inter Dominum Klöser, et Wegmethianam

post

post contractum cum moderna Consorte Matrimonium (: quantae mensurae libidinosi Amoris continuatio extiterit, per specifica, quae audiverunt, et viderunt, proferant jurata fide?

9no. Scitne Testis, vel audivit, a Venerabili Capitulo Cibiniensi Anno hocce 1756. Severam prohibitionem prodictam fuisse, ne Dominus Klöser Domum Wegmethianae, e contra Wegmethiana Domini Klöseri, ad invicem adeant, vel in tertio loco suspecto conveniant, quod a tempore illiusdem prohibitionis Venerabilis Capituli praeattactae personae a conventiculis prohibitis non abstinuerint, quin latebras quaerentes, ex post etiam convenerint, in qua Platea, cujus Domo, quibus absentibus, vel praesentibus, quo fine eo comparuerint, et quamdiu in quali loco, quotqs. vicibus commoraverint, ad hocce Deutrum examinandi venient.

Sequuntur Testes eorumqs. Fassiones.

Testis 1mus. Johannes Ludvig ein Zischmenmacher Gesell Annorum 24. legitime citatus, Juratus, examinatus, fatetur:

ad 1mum.

mit der einen Hand unterstützte. Diese Schieb-Spen-
nen pflegt alle Abends vor die Kinder heraus ge-
zogen zu werden, damahls aber sahe ich, ob schon das
Licht brennte, weder von denen Kindern jemanden, noch
die Wegmethin im Zimmer. Sonst macht er sich auf
ihrer der Kinder Gegenwart nicht viel; denn bey Ge-
legenheit der Umhalsung hat er offt auch in beyseyn
derselben, der Mutter die Hand in Busen gesendet,
so, daß ihr eigener Sohn zuweilen gesagt; die Alten
könnten auch noch kotzern. Sie waren übrigens mit
seinem öfftern hinkommen und trinken, so unzu-
frieden, daß sie mit der Mutter offt zusammen
kamen, diese aber beschloß immer damit: daß sie
seiner Besuche gerne entrathen wolle, wann er ihr nur
den Rest vor den getrunckenen Wein, welcher viel. 8 uf.
importiere, zahlete; sie gebrauchte, sich der Zahlung
zu versichern, einstens der List, und schickte bey Gele-
genheit eines gewissen Tantzes zu ihm, er sollte ihrem Toch-
terchen, weilen sie den Schließel verlegt hatte, einen sielb.
Gürtel zum Gebrauch geben, aber der Erfolg lernete,

daß

Specificirte Herr Klöser nicht selten bey der Wegmethin war, und bald ins Brete mit ihr spielte, bald aber mit Trincken die Zeit passirte. Was den Verboth eines Ehrwürdigen Capitels, den Herrn Klöser und Wegmethin anlangend, betrifft; so weiß ich, daß solcher an beyde ergangen ist, doch hab ich nach diesem Verboth, den Herrn Klöser niemahlen mehr daselbsten angetroffen.

ad 9num. Nihil, ut et ad reliqua.

Testis 3tia. Catharina des Georg Lovo eines hiesigt burgerlichen Kürschner-Meisters Tochter, ledigen Standes Annorum 14. legitime citata, Jurata, examinata fatetur:

ad 1mum. Ich weiß hierauf nichts mehr zu sagen, als daß ich einstens zu dem Georg Michaelis, des Herrn Klösers Eydam, durch sein Enckeln, gieng, und dessen Schwester bitten wollte, daß sie mir Wasser zu hohlen, helffen solle, wie ich hinkam, so erblickte ich, ohne wahrgenommen zu werden,

den

den Herrn Klöser, samt der Wegmethin da-
selbst hinter dem Tisch sitzend, welcher die Weg-
methin umhalset hielte, wie ich solches erblickte,
wendete ich mich so gleich um, und gieng zum Hauß
hinauß.

ad 9num. Ich weiß dergleichen gar nichts.

Welch Fassiones wir denn auf obiges der Ex-
ponentin Verlangen so wohl, als hauptsächlich der
Wahrheit zur Steüer und Beystand hiemit extradieren,
und mit unserm gewöhnlichen Gerichts-Innsiegel
authentisieren wollen. Herrmannstadt oben angesetzten
Jahr und Tag.

Quibus Praetitulatas Dignitates Vrãs Summe Vene-
rabiles divinae Tutelae comendantes manemus,

Earundem Praetit. Vrar. Dignitatum

ad Officia paratissimi
Regius Sedisqs. Judices
L. Regiaeqs. Cittis ac Sedis
Cibiniensis.

Aperta Ao 1756. d. 1. Mensis Octobr.
per me Christianum Rabl
Past. Cubin. et V. Capit
Decanum.

Viris Sume Venerabilibus, Clarissimis atque Doctissimis Dominis, Decano, Pro-
Decano, & Syndico, Religiosque Venerandi Capituli Cubiniensis Seniorib⁹,
Dominis & Amicis nobis Colendissimis ?

1756

Viri Summe Venerabiles, Clarissimi atq; Doctissimi,

Domini & Amici nobis Colendissimi!

Nachdeme den 6ten Septembr. dieses jezt laufenden 1756ten Jahres Herr Johann Rutkai v. Rutka, als legitimirter Procurator der Frauen Catharinae Klöserin, qua Actis vor uns erschienen, und gebührende Ansuchung gethan, etwelche Zeugen in Causa divortionali, contra Michaelem Klöser Maritum Suum, qua J. coram Venerando Capitulo mota, eydlichen abzuhören, auch zu diesem Ende die nöthige Articulos Interrogatorios eingereichet; so haben, sothanz begehren ein Zeugen leistend, nach praestirtem Jurament, folgende Zeugen verhöret, und deren Fassiones nachstehender massen zu Papier gebracht.

Die Articuli Interrogatorij lauten also:

nanda est, quantum inter praefatas personas, quot vicibus, quando & quo tempore illiciti amoris animadversionem habuit?

6to Thomas Letgef Cothurnarius Sodalis in platea Szent-Ersebets habitans pariter circumstantialiter adjurandus est, inter Dnum Klöser & Vegmethianam, viditne vel audivit illicitum amorem viguisse, a quo tempore, & quam diu, & hoc ex quibus indiciis?

7mo Circumspectus Johannes Klein, Cothurnarius in platea figulorum habitans, quaniam vice, dum in platea publicas excubias sera nocte egisset, Dnum Klöser hora nocturna undecima Dnam Vegmethianam ad aedes ejus concomitatum fuisse, cum reliquis circumstantiis scite proferat, quantum de praefato negotio audivit, vel vidit.

8vo Michael Hihn, cum sua uxore Smegmata in Platea Dissno-Passtor Kuttya habitans stricte examinetur, inter Dnum Klöser & Vegmethianam post contractum cum moderna Consorte Matrimonium /: quanta mensura libidinosi amoris extiterit continuatio, per Specifica, quae audiverunt & viderunt proferant jurata fide.

9no Scitne Testis vel audivit, a Venerabili Capitulo Cibi

niensi

niensis Anno hoc 756: Severam prohibitionem pro-
dictam fuisse, ne Dnus Klöser Domum Vegmethianae, e
contra Vegmethiana Dni Klöseri, adinvicem adeant, vel in
tertio loco suspecto conveniant, quod a tempore illiusdem
prohibitionis Venerabilis Capituli praeattactae personae
a Conventiculis prohibitis non abstinuerint, quin la-
tebras quaerentes ex post diam convenerint, in qua
platea, cujus domo, quibus absentibus vel praesentibus,
quo fine eo comparuerint & quamdiu, in quali loco,
quotq vicibus commoraverint, ad hoc Deutrum exami-
nandi venient:

Smegmatrix Adami Smegmatoris Relicta in Platea Sz. Er-
sebeth habitans.

Item Michael Benedicti & uxor ejus in platea Discho-Pastor
Kuttja habitans.

Porro Michael Stihn cum uxore.

Georgius Michaelis cum sua Genitrice.

Johannes Klein in platea figulorum

Thomas Letyef in platea Szent Ersebets.

Andreas Sillman, Stephanus Schree, nec non Alberth
Sartor Germanicus in platea Riskása singuli ci-
binij habitantes cum omnibus scientiae requisitis
fateantur, in praefato negotio quid sciant fide

eod

eorum Salvifica, hoc Diam, si quos oculahoris testes in hac causa nominit, illi, qui huit & qualiter vocentur.

Sequuntur Testes eorumqs. Fassiones.

Testis 1mus. Michael Benedicti, ein hiesiger burgl. Kürschner-Meister Amber circiter 52. leg. cit. Jur. ex. fatetur.

Ad 1mum. Diesen nächst verflossenen Winter ein Jahr, zur Faschings-Zeit, pflogen wir unsrer Zunfft-Rechnung, und da wir, wie es bey dergleichen Gelegenheiten zu geschehen pfleget, durch den Wein etwaß willig worden waren; so fiel dem Herrn Klöser ein, daß zu der im Utro benandten Witwe Ball gehalten würde, und um zu sehen, waß allda vorgienge, rief er mich mit sich dahin, mir war es anfangs ungelegen, doch ließ ich mich endlich dazu bewegen; wie wir allso hinkamen, setzte uns Fr. Wegmetin zwey Stühle, in das Ball-Zimmer, und H. Klöser ließ sich nebst mir um das Geld 2 Maaß Wein geben. Die Menge derer Masquen verhinderte aber uns, daß wir den Wein in dem nehmlichen Zimmer nicht trincken konnten, mithin giengen wir in das neben-Zimmer, wo die Frau Vegmetin zu wohnen pflegt, woselbst H. Klöser nach seiner treüherzigen Art (: der er sich ohne Unterscheid, wenn er ein Glaß Wein getruncken hat, bey unsren

Weibern

Weibern bedienet:/ die Fr. Vegmetin ich weiß nicht ein
oder zweymahl küßte, so denn aber nach getrunckenem
Wein in Begleitung meines Mensch mit mir fort und
nach Hause gieng. Ob im übrigen demselben von der
Frau Vegmetin Anverwandten, die Frequentation desel-
ben Hauses würcklich verbotten worden, ist mir zwar
unbekandt, doch kann es leicht geschehen seyn; denn vor
etwas weniger, als einem Jahr, nehmlich nach der Wein-
lese, kam der Wegmetin ihr Sohn Daniel eilfer-
tig und unwillig nur ohne Hut zu mir hinüber und
klagte mir, daß H. Klöser zu seinem größten Unwillen
seiner Mutter Hauß offt besuche, und bald vor Geld,
bald aber gratis sich die Nase gut fülle, und so dann
trunckener Weise darvon gieng, gleichwie er auch jetzo in
gleichem Zustande da sey, und dieser Handel mißfiel
im dergestallt, daß er entschlossen sey, ihme entweder
einen Spott wiederfahren zu laßen, oder aber gar in den
Graben vor dem Hauß zu werffen. Ich mißbilligte sol-
ches Vornehmen, und gab ihm dagegen den Rath, sich dieser
Sachen wegen lieber bey Lith. dem H. Stadt-Pfarrer zu
melden, doch mag er deßen Folge vermuthlich biß auf
den folgenden Tag verschoben haben, weilen es bereits ge-
gen 8 Uhr des Abends war, und hiemit bat er sich meinen
Hut aus, und gieng nacher Hauß. Daß aber Klöser durch

wen

[illegible] [illegible] [illegible] [

können.

Ad 2dum 3 – 4 – 5. – 6. – 7. – & 8vum Nihil.

Ad 9num. Daß dem Hl. Klöser der Wegmetin ihr Hauß von Einem Ehrwürdl. Capitel aus verbothen sey, hab ich von der Actricis Sohn dem Georg. Schneider selbsten vernommen, ob aber der dießfällige Umgang und wechselsweise Besuch gäntzlich aufgehört habe, weiß ich eigentler nicht genauer, als wie ich schon gethan, aus eigener Erfahrung zu bestimmen. Auß Relation Andreae Silmens Weib aber weiß ich so viel, daß sie Wegmetin, nach geschehenem Capitular-Verboth zu Hl. Klösern eine Gans soll gebraten haben. Von Zusammenkünfften in Loco Tertio ist mir eine eintzige bewust, wovon ich jedoch gewiß bin, daß solche von ohngefehr, und ohne des Incti Intention geschehen; denn in diesem letzten Fruh-Jahr, da mein Weib wegen eines Flußes am Arm nicht im Stande war, ihren Antheil im Zunfft-Garten zu besahen, so hatte sich ihr die Wegmetin zu dieser Verrichtung angetragen, und ob nun wohl beyde in ermeldetem Garten zusammen waren, so pflegte doch ein jeder Theil, ohne zusammen zu kommen, seines besondern Thuns, und wie wir fertig waren, so verzehreten ich, der Herr Klöser, und Campoli das von mir in Garten getragene wenige Rind-Fleisch zwahr in

Gesellschafft

Gesellschafft der Wegmetin, doch aber wurde selbige nicht von dem H. Klöser; sondern von mir, so wohl Ehren, als auch geleisteter Hülff wegen, darzu genöthiget. Nach dieser kurtzen Mahlzeit, gieng ich, der Ezampoli, und mein Weib, in Gesellschafft ihrer, mit Zurücklassung des H. Klösers im Garten, nacher Hause. Dieses geschahe Montag, und Sonntags vorhero war ich eben auch mit H. Klöser im Garten zusammen, und als er mich von da nacher Hause begleitete, so trafen wir ohne unser beyderseitiges Wissen die Wegmetin bey meiner kränklichen Frauen an, welchem dennoch ungeachtet sich H. Klöser nicht lange bey mir verweilete; sondern fortgieng, ich war so neugierig und sahe ihm nach, er aber hielte den graden Weg nacher Hause.

Testis 2da. Maria des vorigen Patenten Weib Annor. 47. Leg. cit. Jur. exc. fatetur.

Ad 1mum. Nachdem, daß Michael Klöser die Schneiderin geheurathet, hab ich zu verschiedenen mahlen bemerket, daß er die im Utro benandte verwittibte Wegmetin heimgesucht hat, und ich hab ihn so wohl bey Tag, als Abends zwischen 7 und 8 Uhr zu ihr trinken gesehen, wenn ich aber darzu kommen bin, so hat er den Wein allemahl bezahlt, daß aber dieses nicht allemahl geschehen seyn

mag,

mag, ist aus folgendem zu entnehmen, denn in letzt abge-
wichenem Herbst, kam der Wegmetin ihr Daniel zu
uns, und beklagte sich, daß H. Klöser zu seinem grö-
ßen Unwillen offt hinkame, und ihnen den guten Wein
zu ihrem allerseitigen Schaden weg trinke, er seye auch
dermahlen daselbst zum Mittag-Essen gewesen, und sitze
noch da, das war um die Zeit, wie sich Tag und Nacht
scheidet, sein Unwillen war so groß, daß er sich so
gar vernehmen ließ, er wolle ihm einen Spott wiederfahren
lassen, jedoch aber gab er der Vorstellung, die ich und
mein Mann ihm machte, daß Klöser nunmehro alt und ein
Ehren-Mann sey, in so weit Platz, daß er sich unseren
Rath, den folgenden Tag die Sache bey Tit. dem H. Stadt-
Pfarrer anhängig zu machen, gefallen ließ. Ob er aber
dieses würcklich gethan, und Klöser abzulassen vermahnet
worden sey, hab ich nicht erfahren. Geile und unzüchtige
Handlungen hab ich keine andre entdecket, außer daß er
die Wegmetin, so viel mich entsinne, in Gegenwart meiner
zu drey unterschiedenen mahlen, zu welchen ich sie nehm-
lich beysammen gesehen, geküßet hat, welche Handlung
ihm aber so gemein ist, daß er auch auf denen öffentlichen
Hochzeiten, kein Weibsbild seiner Küße unwürdig achtet,
gleichwie auch ich die Erfahrung hievon in Händen gehabt

habe

Wittwe Annos 38. legum cit. examl. fatetur jurata
Ad 9num ad quod nimirum de Exponentis voluntate jurari
debuit. In diesem Jahr vor Ostern, wie ich einstens
zu der in denen Frag-Punckten benandten Frau
Segmetin war, so ließe sie sich selbsten gegen mich
folgender massen vernehmen: Sie hätte gehört, als ob
man ihr zum Klöster zugehen vom Capitul aus ver-
biethen wollen, alleine sie möchte gerne sehen, wer
im Stand wäre, ihr solches zu verbiethen. Etwa 8.
oder 14. Tage darauf ging ich um die Abends-
dämmerungs-Zeit zur gedachten Segmetin, in Ab-
sicht sie heimb zu suchen, und kaum war ich hin-
kommen, so thate sie mir den Vorschlag, ich solte
ein wenig mit ihr gehen, ohne zu bestimmen, wohin,
Ich fragte wohin, und sie gab zur Antwort, an
einen guten Orth, ich ging also mit, und sie führete
mich graden weges zum Herrn Klöser, wie selber
aber nicht zu Hause war, so schickte Sie, weilen sie
es vielleicht gewust graden weges zum Sillman Seiler
Meistern, nach ihm, welcher denn auch als bald

sich

[illegible] Ursachen. Er sey [illegible] nicht, daß sie [illegible] [illegible] Herr-Bruder [illegible] Gut [illegible] und [illegible] gehen wolte, wie sie mit [illegible] Regierung [illegible], und [illegible] übernehme, daß sie [illegible] [illegible] wolte, so wolte sie mit [illegible] [illegible] [illegible]. Er sey mit Gut [illegible], und wie sie nicht [illegible] [illegible] [illegible] hätte, [illegible] sie [illegible], und [illegible] [illegible] mit [illegible] [illegible] [illegible], wolte sie [illegible] [illegible], sie [illegible], oder wenn sie [illegible] [illegible] [illegible], sie [illegible] [illegible] [illegible], die [illegible] [illegible] [illegible], sie [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], daß sie [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [

Ad diesem fügt Patentin annoch bey, daß in der Vegmetin behausung ein ärgerlich und gottloses Leben geführet würde, indeme die jungen Burschen in die spätere Nacht freyen Zutritt, auch am vorletzten Buß-Sontag zu Nacht auf die Harpfe getanzet hätten, und sie denenselben der Reyhe nach die Streüe in das nehmliche Zimmer mache, wo selbsten auch sie ohn weit der Streüe schliefe, nicht weniger selbigen den folgenden Tag, wenn sie gegen 11 oder 12. Uhr aufstünden ein fertiges Mittag-Essen aufsetze.

Testis 4tus Thomas Lettyef. Coelebs Annos 40. l. c. j. e. f.

Ad 1mum Seit der Zeit, daß der Herr Klöser sein jetziges Weib geheyrathet, habe selbigen öfters zur Vegmetin zu abendlicher Weile, auch manchmahl beym Abend-Essen daselbsten angetroffen,

Ad 2. 3. 4 & 5tum Nihil

Ad 6tum Biß zu der Zeit, daß die Vegmetin mit dem Cronstädter Lotz verlobet wurde, habe ich den Herrn Klöser bey der Vegmetin zu unterschiedenen mahlen, sowohl mit seiner Eydam, als auch seinem Enkeln ange-

troffen

[illegible] [illegible] [illegible] [

mehrgedachtem Ludwich erfahren, daß nehmlich
Sie Segmetin mit samt dem Herrn Klöser zu Dessel
ben Eydam Michaelis zum Essen gewesen. Was
ich all diesem noch bey-fügen kann, ist dieses: Heute
als ich das Jurament abgeleget, und wegen Kürze
der Zeit, biß auf den Nachmittag entlassen wur-
de, ging ich im heim-Weg, zur Segmetin hinein,
und zahlete ihr sechs-Mer die ich ihr schuldig
war, traf aber eben den Herrn Klöser mit ei-
nem Glas Wein in der Hand daselbsten an, bey
welcher Gelegenheit ich vernahm, daß sie Ihn
~~[illegible]~~ anlernete Er solle auf Mittag zu Mr.
Hr Comes gehen, die Gerechtigkeit nieder legen
und protestiren, daß der Georg Schneider
ihr ihre Ehre antaste;

Testis 5tus Johannes Klein ein bürgerlicher Tischmen
macher Annos cir: 54. legitime citatus jura-
tus examinatus fatetur

Ad 1. 2. 3. 4. 5. & 6tum Nihil

Ad 7mum Den 12ten Octobr: nächst verflossenen
Jahres, als ich nebst einem Kirschner Gesellen

die

[illegible]

[illegible]

[illegible]

ermeldeten Herrn Klöster bey Anbruch des Tages
zur Segmetin hinein gehen, den andern Tag drauff
ging ich um eben dieselbe Zeit hin, einen Siebzeh-
ner wechseln zu lassen, und fahnd Herrn Köhern
auf dem Bette bey der Segmetin, von welchem sie,
nach nicht aufgestanden war, sitzender, und sel-
biger hatte seine Hand in ihrem Busen.

Ad Nonum In diesem Samer habe ich die Segmetin
zu zweymahlen mit einem Tuch auf dem Kopf
und dem Pelz um, etwa um 8. und 9. Uhr abends
weg gehen sehen, und allemahl von ihrer Tochter
vernommen, daß sie zu ihrem Groß-Vater dem
Klöster gegangen sey;

Testis 7mus Andreas Sillmen Ein hiesiger bürgerlicher
Seiler-Meister Annor 51. legitime citatus, ju-
ratus examinatus fatetur.

Ad 3tium Vor einem Jahr, die Zeit aber kann ich
nicht eigentlich bestimmen, war ich nebst dem
Stephan Schree in des Herrn Klösters Behau-
sung und es ereignete sich, daß der Martin

Conrad

Conrad welcher in eben dem Haus wohnete, durch seiner
Frauen Anstiften sich mit dem Herrn Klöser heftig
entzweyeten, hier gab ein Wort das andere, und
es sagte der Conrad unter anderm, daß Er nicht
Huren im Hause halte, wie Er thäte, in summa bald
hieß Er Conrad, den Herrn Klöser einen schlechten
Kerl, bald dieser jenen, ich habe aber nichts Vernom-
men, daß der Herr Klöser den Conrad dieser wegen
solte gerichtlich gesucht haben.

Ad 2tum Traf es sich, nachdem von Ihr. Stadt-Pfarrer
dem Herrn Klöser gethanenen Verbot, daß ich samt
dem Michaelis zu mehr ermeldetem Herrn Klö-
ser war, und bald drauf kahm auch die Regmetin
hin, da ich nun dem Herrn Klöser selbsten den
Willen Ihr. des Herrn Stadt-Pfarrers hinterbracht
hatte, wunderte ich mich auch nun desto mehr dar-
über, und verwies ihr dies betragen ernstlichen,
so, daß sie weinender fort ging, und versprach
niemahlen mehr hin zukommen, ohngesehen ich sie
doch auch seith deme zu verschiedenen mahlen
am Tage daselbsten gesehen, wie lang sie sich

hinging

[illegible]

[illegible] Ihr [illegible] Brief vom 1. dies [illegible] ha-
ben mir [illegible] Freude gemacht, da Sie meine Ver-
sicherung [illegible] Ihnen [illegible] Ihre Zuneigung
zu [illegible] Ihnen [illegible] Sie [illegible] mich
[illegible] Ihnen [illegible] Ihre Freundschaft
[illegible] Ihnen [illegible] Ihre Gesundheit

zu sagen, als daß ich einstens diesen nächst verflossenen Winter etwa umb 8. oder 9. Uhr des Abends zur Frau Segmetin ging, und den im Kleinen Punct benandten Hr. Klöser daselbsten antraff, welcher starck betrunckener ermeldete Segmetin vor sich stehender, mit geschlossenen Armen küßte. Und dieses sahen alle Anwesende mit an. Außer diesem mahl besinne mich nicht mehr Ihn daselbst gefunden zu haben, wohl aber habe ihn offters diesen verflossenen Winter zur Frau Segmetin sowohl bey Tag, als zur Abends Zeit hingesehen gehen, den Sommer hindurch aber gar nie mahlen.

Ad 9num. Von des Ehrwürdigen Capituls Verbotz, daß sowohl Er Klöser, als Sie Segmetin beyderseitige Behausungen meyden solten, habe gar nichts vernommen, wie ich denn auch von einem 3ten Orth, wo sie solten zusammen kommen seyn, nichts weiß.

Testis 9na Anna des Georg Michaelis ehemahligen Bürgerlichen Kirschners allhier hinterlassene Witib Annd.

ei

civitate 58. legitime cit. Inrata examinata fatetur

Dñus Bovesse mi Reverendissime Domine Decane hesterna feria Quinta mane circa horam nonam ad Domum meam Rectoratus venit, ibique circa horam undecimam recessit, ubi cum eo per totum illud tempus fuit, ut et Dñus Vicarius Ecclesiae Parochialis Sancti Petri, qui ipsum ad Domum meam dedux

ich nicht eigentlich bestimmen, außer daß sie allemahl
vorgab, sie nähme meinen Sohn und Schur heimb-
zusuchen. Vom dritten Orth aber weiß ich so-
viel, daß sie Vegmetin, Ihn selbst in seiner ei-
genen Behausung nicht selten besuchet, ange-
troffen hingegen, habe sie daselbsten niemahlen,
weilen ich zu Herrn Klöhern fast selten hinkame

Testis 10mus Georg Michaelis ein bürgerlicher Kürschner
Meister und des Herrn Klöhers Eydam, durch
sein Enchelu Annos 20. legitime citatus, jura-
tus examinatus fatetur

Ad 4tum Ich bin derselbige, welcher die Vegmetin sowohl
alleine, als auch besonders in Gegenwart
des Andreae Sillmen der öfftern Besuche wegen
hart angelassen, bey welcher letztern Gelegen-
heit ich ihr dermassen zusetzte, daß sie mit
weinenden Augen fort ging, und niemahlen
mehr in des Hr. Klöhers Behausung zu kommen
versprach, welches dennoch nicht länger, als
den 3ten Tag darauf dauerte, da sie abends
um 9. Uhr, wo nicht später, wiederumb hinkahm

und

und mit hohen Freudenthränen in meiner Gegenwart über sich selbst Erfreute, in ihrer sehr Verzweiflung sich keinen Rath wußte, die ihrer Seele Heil betreffen. Die Herr würde Verstehen mich, daß etwas zeigen Ihr, die ich ihm von Herzen Freude, Ihrer ich sehr Freude machen muß.

Adgnum. Ich bekenne mich mit Vergnügen, Ihnen Ihnen ich Ursache Ihr, Ihr Unterschrieben Ihrer Ergebenen, entsprechenden Ihrer Hochwürden, Ihnen etwas E. Freyen über Ihrer ich Ihrer Herrn H. dem Herrn Pastor Herren, Ihrer Ihrer Herrlich Würdig Ihr Ihrer Ihrer Freyer; Ihrer über mich Ihrer Ihrer Ihrer Herrlich Herr und Gnade Ihr Ihr mir Ihrer Ihrer, sie mich mich Ihrer Ihrer Ihrer Ihrer Ihrer, Ihr mich Ihrer Ihrer Ihrer Ihrer Ihrer, Ihrer mich Ihrer Ihrer Ihrer Ihrer Ihrer

Klöser nicht selten gegen Abend eingefunden, welchem
allemahl die Vegmetin nach-gefolget, auch zu weilen zum
ersten mahl kommen, und zum Herrn Klöser geschicket
und selben rufen lassen. Bey diesen zusammen
Künfften nun wahren beständig ihre Discurse von
dem, daß man stark auf ihre Ehre stürme, und
sie also zu Rettung dieser Abrede nehmen müssen,
was sie hingegen manchmahl in meiner Abwesen-
heit geredet haben mögen, davon kann ich kei-
ne Auskunfft geben.

2do. Habe ich erfahren, daß diese Beyde, wo mir
recht ist heute 14. Tage, in meiner Abwesenheit,
bey einbrechender Abend-Dämmerung zu mir
gewesen, bald aber auch weggegangen, daß
ich sie nicht daselbst angetroffen. Und

3tio. Ist sie letzt verflossenen Freytag zu mehr
erwehntem meinem Schwieger Vater zum Ab-
end-Essen gewesen, woselbst auch Herr He-
derich zugegen gewesen, und die Vegmetin und Co.
nacher Hause geführet. His annectit fatens

daß

daß er allemahl mit diesen Zusammen-Künfften
übel zufrieden gewesen, weilen er gesehen, daß
dieses meistens ex Composito geschehen, dahero er
auch selbsten seinen Schwieger Vater den Herrn
Klöser dieser wegen angegangen, Ihn samt der Veg
metin mit diesen Zusammen-Künfften
zu verschonen, sonsten aber seye alle mahl
entweder Er, oder aber sein Patentens Weib
zugegen gewesen. bey welchen Gelegenheiten
es auch offters, mit Trincken nicht leer abge-
gangen, in deme sowohl er, als auch manchmah-
len sie Wein holen lassen. Was nun
den locum tertium anlanget, so wisse er,
daß sie beyde auch zum Benedicti nicht sel-
ten zusammen gekommen.

Testis 11ma: Barbara des Alberth Teütschen Schneider
Meisters Ehe-Weib Annos cir 25. legitime
citata, ob statum pregnantem non jurata, sed
examinata fatetur.

Ad 1mum Es sind etwa 20. Monath, daß wir samt
meinem Mann, in der Frau Vegmetin

be

be hausung, als Mieths-Leüte gewohnet, und da habe
ich gesehen, daß er Klöser sey offt ins Haus gekommen,
so wohl bey Tag, als bey der Nacht, daselbsten das
Abend-Essen verzehret, ja auch biß um 12. Uhr, und
daher vermuthlich die gantze Nacht daselbst zu-
gebracht hat. Verfänglich- und Unanständigkei-
ten habe ich keine wahr genommen, weilen sie sich
vor uns im Hause mehr, als vor Fremden
außer dem Haus gehütet. Sonsten habe aus
ihrem eigenen Munde vernommen, daß er Herr
Klöser ihr zwey goldene Ringen geschencket habe,
welche sie mir auch gezeiget, und deren eine,
wo ich mich recht entsinne, mit einem Perl-
die andere hingegen mit einem blauen Stein
war.

Ad 9num Vernommen habe ich zwar von Georg
Schneider, daß so wohl dem H. Klöser, als
auch der Segmetin die fernere Zusammen-
Künfte von einem Ehrwürdigen Capitel unter-
saget worden, ob aber solches dem allem ohn-
geachtet dennoch geschehen, weiß ich nicht, weilen

es

[illegible] [illegible] gewann Gut, [illegible] [illegible] [illegible]

kahm und mir einen guten Recompens versprach, wo-
ferne ich den Klöser zum Haus hinaus prügeln wolte.

Ad 9num Weiß ich nur soviel, daß sie zum Benedicti öfters
zusammen gekommen. Quibus annectit, es gehe nun ins
dritte Jahr, daß meistens zur späten Abends-Zeit
ein gewisser Tritt Nahmens Mang, so dermahlen
zum Gold-Schmidt Giebel wohnen soll, und damahlen
zur Vegmetin logirt, an seine Thür kommen, und ihn
gerufen, daß er kommen, und bey verschlossener Thür
den Klöser bey der Vegmetin liegen sehen solte. Zu
welcher Comoedie er aber zu späte kommen, weilen sie
das Licht bereits ausgelöschen gehabt.

Testis 13tius Stephanus Schrée ein bürgerlicher Kürsch-
ner-Meister Annos circiter 41. legitime citatus,
juratus examinatus fatetur

Ad 3tium Ich kann mich nicht eigentlich besinnen, wie
lange es sey, wie ich samt dem Andrea Sillmer
zu Herrn Klösern war; damahlen ereignete es
sich, daß Herr Klöser mit seinem Einwohner
dem Conrad in Worten hart zusammen trafen,
und unter andern Reden letzterer dem H. Klöser
vorhielte, daß er zwar in seinem Haus wohne,

[illegible] [illegible] [illegible] [

XIV B6 (1762)

Michael Klosner
Cathar. Schneider.



Cap. Archiv
Hermannstadt
Cap. Archiv
Hermannstadt
Ehepr.
1756
Sept.

Viris Summe Venerabilibus, Clarissimis atque Doctissimis, Dominis Decano Pro-Decano ac Syndico, Reliquisque Venerandi Capituli Cibiniensis Senioribus, Dominis & Amicis nobis Colendissimis.

Transport: 25,, 29.

Dem Tit: Herrn D. Schunn, ——— ——— ——— ——— ,, 4,, 80

50,, 09.

An seinem Aassen Salario auf 8 Monath.
An seinen 2 Theil an Bis dem Fisco Stud: von Haeredibus gefordert.
Vor solcher betragen Bis.

137

Pertaj

1757

10.

Transport: 45,, 29.
4,, 80
50,, 09.

Dem Tit: Herrn D. Schunn, ——— ,, 137

An seinem Aassen Salario auf 8 Monat.
An seinen 2 Theil u. Rest dem Fisco Stud: von Haeredibus gepfendt.
Was solcher betragen wird.

Die Summe der Vermögens macht:

An Silber,	84.
An Kleidern,	39,, 92.
An solcherlen Sachen,	5,, 22.
An Büchern,	91,, 46.
An Activ. Schulden,	22,, 00.
Baares Geld,	1044,, 26.
	1203,, 70.
Defalcatis donis	17,, 40.
	1186,, 30
Expensis	50,, 09
	1136,, 21.
Deput. Officii Divisor:	16.
	1120,, 21
Rata Fisci 70. defalcata	70.
Donatio Haeredum libera ab utraque parte facta	18.
	1032,, 21

Iidem donant Gymnasio Uf: 12 Salarii in summam facultatum non computatos.

Divisis in 3 partes 1032 21 (34407. Triens.
33333 (688,, 14. Bessis.

Debita incerta Waren Bezug Joh: Wenner Csismenmacher.
Uf: 20.

10.

Cap. Archiv
Hermannstadt

XIV. 38 (1782)

Petitum S.T. Q.D.B.V.

Post excessum hac ex vita beatum Humanissimi Juvenis Seniores Pelzvis Studiosi Senioris Gymnasii Lubinensis, qui die 13 Junii Anni 1757 coelicato, die 16. instituta Divina honorum relictorum inter Lacrimas illius Fratres N.N. Frid. Drum Johannem Petrum Pastorem Schorstenen Fratrem Germanum ex patreet matre, Fratrem Sororem Sociosq; Reliquos, et Virum Reverendum Dnum Georgium Eckhardt Diaconum ex Hoyerswerd Fratrem ex matre avunculum Fratrem Juvenis, instituta primum honorum consignatione sequenti modo.

XIV. B 6 (1767)

Au Leichtuch.

Sein wollichter Vorsetzer Dollmann samt allem Zugehör ohne silberne Spitzen — 10. 58.

~~Sein gemeiner Tuch. ohne Futter.~~ — ~~50.~~

Ein Schurz samt neuer ungebleichter Leine — 5. 00.

Ein Schurz samt übrigen Dollman. — 18.

Sein alter ganz übrigen Dollman. —

Sein Mentel mit neuen silbernen Tressen und silbernen Spitzen — 10.

ZZ Laas. — 3.

Sein abgetragener Mentel gefüttert mit Lauterstein. — 18.

Sein Untert Leib Kiss — 5. 02.

Sein blauer abgetragener Hut mit goldbarten Band. —

Sein breiter Hut — 3. 96.

Silberne Spitzen Laas 6. Loth und ½ der Loth a den ZZ. — 5. 46.

1 Busen, — 40. 42.

Au Schuhe und Socken.

Sein Atmerey, — 2. 40.

Sein große Zeuge mit neuen Vorlegen und neuen Schlösser. — 1. 20.

Sein Lein Leinw. 1 und ½ — 72.

Sein Lein Leinw. 1. — 50.

Ein Hemt mit neuen Aufleg-Schlösser, — 20.

5. 22.

Au Busen. 93. 86. 93. 86.

7. 40. 86. 28

Sein silberner Löffel 94. 46. 84. 64 84

33

2

Au steiv Geräthe.

Ein neuer Leinw: Sack: Johan Petrus Lorsen — 20.

Silberne Quasten, —

Leinw: Tuch. —

Ein noblaner Sid mit Leinw: Handles Leinw Servietten gebleicht folgen zu Laas — 1. 46. 1. 46.

Ein Tisch: Tuch Leinw, — 5.

Ein Johan Simons, Sein Reiser Zeug, — 5. 90.

Ein Georg: Wellmann neuen Essen-Messer — 50.

Ein Georg: Gollner Schubert's Anleitung zur Geometrie, Trigonometrie, Mechanik, Optic, Astronomie, Wolff's Metaphysic, — 13. 44.

Leinw: Apothec. Expedition. — 12. 33.

Ein Georg Gottlob, — 2. 88.

Ein Armenier. — 5. 40.

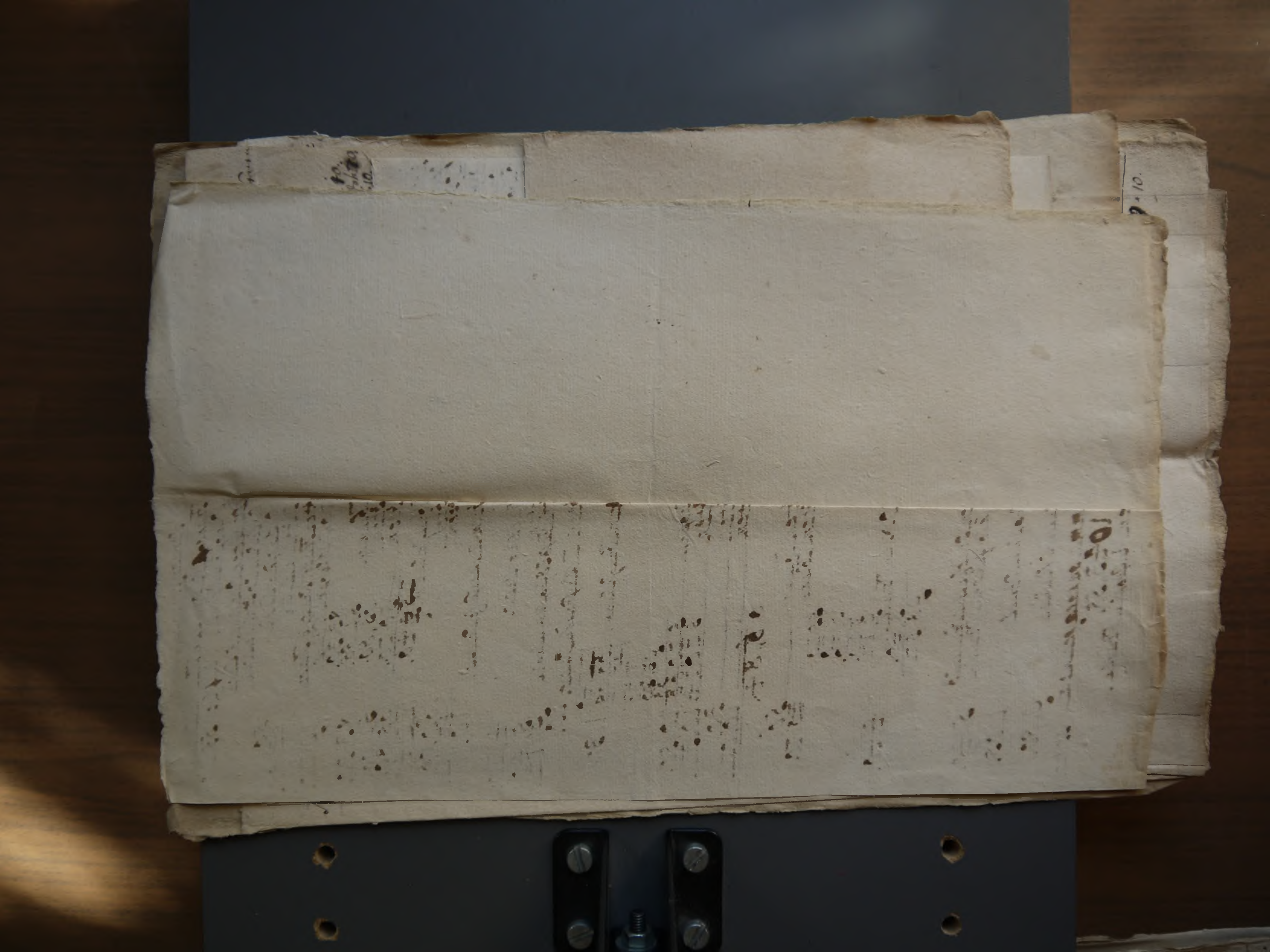
Zu Ein Atlamissen Laden, — 5. 50.

Zu Ein Ruoblauchischen Laden. — 4. 06.

Ein Zeugen Laden, —

Ein Apothec, —

Cap. Archiv Hermannstadt



Parata pecunia. 138

Frangösische Teutsche Thaler 20 und
10 großen Stück 146: 55,20.

Ducaten Ordinarie Kai-
serliche und Hollandische
10 Kaiserliche 50.
3 Hollandische. 14,85.

Item Frang. Teutsche Thaler
20 u. 10 großen Stück 19,20.

83,30.
Thuner. 51,66. 83,30.
Item. 65,80. 51,66.
Item, 56,20. 65,80.
254,46. 122,40.
Theuzehner. 160,68.
Item. 142,12.
Item. 10.
Item 2 Kaiserl: Ducat.

Barther Geld. 4,20.
Item. 5,40.
Thaler so 38 großen wagen 9,12.
Item 2 Kaiserliche Ducat. 10.

122,40.
Item Theuzehner. 160,68. 1,36.
142,12.
1,36
93,50.
68
Großen, 520,68 10,50.
Item, 520,74. 10,32.
Item, 36.
Item, 10,02.
66,84.

Item Thuner, 56.
Item Thuner. 70.

55,20.
19,20.
4,20.
5,40.
9,12.
Xgner Stück 4,40.
5,40.
98,52

Teutsche Gulden und
20 Gulden Stücke 5,40.
Großen Stück 1,65.
Ein Münze 9,80.
Summa parata pecuniae 55,20.
743,58.
1. Großen Stücke.

39 · 10.

J X J

Nach seeligem absterben Domini Petri Schuleri Gelesenen
Hl: Prädigers in Klein-Scheuren wird das ver-
mögen folgender maßen auff gesetzet u beschrieben

Erstl: der Hoff. samt Hauß Scheuren und stall = 8 ... Pr. 10. V. 30. Joh. 10. A. 10. ... 10.

39 · 10.

Dartuch zur Dollmann 4 fl. a 11 kr. 1,20.
(139) 6,80.

Unter futter Linker zeuch 4 fl. an die fl. a den 42 1,68.

Leuillaud zum unter futter 4 fl. an die fl. a den 30. 1,20.
Schüre 12 fl. an säuen. 24.
6 fl. an segdeuen. 42.
Klarge Kreppeln an die frumel. 24.

10,58.

Debita Activa.
Martinus Geck ein Schuster 2.

5.

11 20 21 | 20,01.
16,666
11 21
11

Nach Seeligen abstreben Domini Petri Schuleri Gotteshaus
Pfl: Gerichts Gerichts Schreiber Wird das der
mögen folgender ordnung ersetzt u. beschrieben.

Erstl: der Hoff. samt Hauß Schreiben und Stall = 8 fl. 30 kr. 10 h. 10 kr. 10

39 . 10.

J X J

151

Nach seeligem absterben Domini Petri Schuleri gelassenen H. Frädigerd in Klein-Schwaren wird das vermögen folgender maßen auff gesetzet u. beschrieben

1.	Kaiserliche Ducaten	14 wagen	Mk: 70
2.	Holländische	3	14,85
	Mertzer Geld		98,52
3.	20 Xher Stücke		4,40
4.	Ibenzehner		520,74
5.	Ibener		257,40
6.	6 Groschen Stücke		1,65
7.	Groschen		66,84
	Kleine Münze		9,80
			1044,26

Groschen 10,32. 33 / 5 / 16.5 140

Ibenzehner 140,12. 9,60. / 9,12

Groschen Mk: 10,50. 55,20.
Item 10,32. 50.
Item 36. 14,85.
19,20.
83,30
51,66.

Ibenzehner 93,50. 65,80.
122,40.
160.
142,12
10.
4,20.
5,40.
9,12.
10.
1,36.
10,50.
10,32.
36.
10,02.
56,20.
4,40.
5,40.
1,65.
958,32
9,80.
968,12
949,40

949,40
93,50
1042,90
68
1043,58

39 · 10.

J. H. J.

Nach Verlegung abstreben Domini Petri Schuleri Gebrüder Verlassenschaft ein Rein-Schwein Wird Das Abrechnen gar ein Rein-Schwein Wird Das Abrechnen möchten folgendes wegen auf Gestalt zu Beschreiben

Nrus			fl	kr. ₰.
	Erstl: Der Gross. samt Haus Gesindern und Stall	=	8	fl. 30 kr. 10 ₰. 10
1)	P. Das Grösste Rader Vieh	=	3	
2)	V. Das andere Rader Vieh	=	2	7
	~~Das Geringste Rader Vieh~~	=	~~2~~	~~11~~
3)	V. Eine Steife Kuh samt dem Kalb	=		9
4)	Deb. Eine Schwarze Kuh samt dem Kalb	=		9
5)	A. Eine dicke Fürsige Kuh samt dem Kalb			7
6)	C. Die Beste Färrnel	=		6=50
7)	Deb. Eine andere Färrnel	=		6
	S. Ein Zweij Jährig Vieh	=		6
8)	Deb. Ein Zweij Jährig Vieh	=		5
9)	Deb. Eine alte Stuck	=	=	5
	S. Eine dicke Fürsige Stuck —	=	—	8
10)	V. Ein Füllen Vieh Zweij Jahren	=		5
11)	V. Eine Grosse Sau	=		3
	P. C. S. mit dicke Zweij Jährige Jedes Stuck fl 2,50, Summa			20
	Deb. Zweij Hinter Frischlen Jedes fl 0,12 Summa			2 04
	Deb. Zweij Geringere Jedes fl 0,8, macht in Summa			1 36
	Deb. Das Geringste von Allen Frischlen	=		50
	P. Der Grosse Vater Hagen, samt dem Zugehör			16
	Vom andern Hagen Das Erste Rad	=		2 50
	Das andere Hinderste Rad	=	=	2
	Das Vorderste Erste Rad	=	=	2
12) V. 16.	Das Geringste Rad	=	=	1 50
13) K. 6.	Das Vorderste Gestell samt Erste Hagen nagel			1=50
	Das Hinderste Gestell samt dem nagel in der Deichsel			1
	Die Leitern samt den Leder- und nagelen	=		1=50
14)	P. Das Pflug Gereth. Eisen Egen u Zuberet	=		5

Summa fl 267, 40

39. 10.

Acker Land über Feldt

Erstl. Auff Weingarten Weg 1 Erd vicinus Johannes Kremer · 3
V. Bey der Leim Kaul ½ Erd v. Joh: Roht et Mich: Bock · 2
S. Auff dem Winigen Berg 1 Erd v. Stephanus Salmen · 4
P. Über Bachers Kaul ½ Erd v. Andreas Seyverd · 1 = 50
C. Auff Weingarten Weg ½ Erd v. Georgius Herman · 2

Mietel Feldt

S. Unter Saltzburger Weg ¾ Tel: v. Johanes Roht · 3

Nieder Feld

V. Auff der Au ½ Erd v. Georgius Schuster = · 2
V. Auff dem Müllen Graben ½ Erd v. Georgius Schenn · 2
P. Auff der kleinen Auen ½ Erd v. Mathias Roht · 1 = 50

Wiesen Erb

I. Bey der marck brücken ½ Erd v. Mich: Dängelin · 5
V. Im kurtzen furling auff der breiter Hecl 1 Erd v. Joh: Schuster u. Georg Dängel = = 10
A. Unter fäst Wiesen ½ Erd v. Joh: Valmen = · 3
S. Im lancken furlang 1 Erd v. Stephy Salmen = · 6
P.P. Vor dem Gürstel ½ Erd v. 14 Schiten v. Georg Herman · 1
Unten am Dorff ein halb 4 Tel. v. Andreas Seyverd · 2

An Wein Gärten, auff Groß Bildener Hattert

Im Reichmen, andert halb achtel v. Herr Pastor. 21
Im Katzling ⅛ Tel. v. Andreas Kitsch = 24
In der Kaul ⅛ Tel. v. Thomas Alberth = 18
Am Bärich andert halb achtel v. Andreas Kitsch. 34
Bey dem neuen Weg ⅛ Tel. v. Johannes Hertel = 16.

Wein Fäßer

Ein guttes Weinfaß von nr. 40 = = · 1
Eine anderes der gleichen von nr. 40 = · 1
Eins von nr. 20 = = · · 60
I. Drey schlechte Fäßer zur Frucht = = · 1 = 50
I. Eine Kraut Bröding = = · 3
Eine geringere Kraut Bröding = = · 1 = 50

Summa fl. 169 = 60

Acker Land über Feldt

Erstl. Auff Weingarten Weg 1 Erd. v. Johannes Kremer · 3
V. Bey der Leim Kaul ½ Erd. v. Joh: Roht et Mich: Bock · 2
S. Auff dem Winigen Berg 1 Erd. v. Stephanus Salmen · 4
P. Über Bachers Kaul ½ Erd. v. Andreas Seyverd · 1 = 50
C. Auff Weingarten Weg ½ Erd. v. Georgius Herman · 2

Mietel Feldt

S. Unter Saltzburger Weg ¾ Tel: v. Johanes Roht · 3

Nieder Feld

V. Auff der Au ½ Erd. v. Georgius Schuster = · 2
V. Auff dem Müllen Graben ½ Erd. v. Georgius Schenn · 2
P. Auff der Kleinen Auen ½ Erd. v. Mathias Roht · 1 = 50

Wiesen Erb

I. Bey der Marck Brücken ½ Erd. v. Mich: Dängelin · 5
V. Im Kurtzen Furling auff der Breiter Hecke 1 Erd. v. Joh: Schuster u. Georg Dängel = = 10
A. Unter Fäst Wiesen ½ Erd. v. Joh: Valmen = · 3
S. Im Lancken Furlang 1 Erd. v. Stephy Salmen = · 6
P.P. Vor dem Gürstel ½ Erd. v. 14 Schiten v. Georg Herman · 1
P. Unten am Dorff Ein Halb 4 Tel. v. Andreas Seyverd · 2

An Wein Gärten, auff Groß Bildener Hattert

Im Reichmen, andert halb achtel v. Herr Pastor. 21
Im Katzling ⅛ Tel. v. Andreas Kitsch = 24
In der Kaul ⅛ Tel. v. Thomas Alberth = 18
Am Bärich andert halb achtel v. Andreas Kitsch. 34
Bey dem neuen Weg ⅛ Tel. v. Johannes Hertel = 16.

Wein Fässer

Ein guttes Weinfaß von nr. 40 = = · 1
Eine andere der Gleichen von nr. 40 = · 1
Eins von nr. 20 = = · · 60
I. Drey Schlechte Fässer zur Frucht = = · 1 = 50
I. Eine Kraut Bröding = = · 3
Eine Geringere Kraut Bröding = = · 1 = 50

Summa fl. 169 = 60

Acker Land über Feldt

Erstl. Auff Weingarten Weg 1 Erd. vicino Johannes Kremer · 3
V. Bey der Leim Kaul ½ Erd. v. Joh: Roht et Mich: Bock · 2
S. Auff dem Winigen Berg 9 1 Erd. v. Stephanus Salmen · 4
P. Über Bachers Kaul ½ Erd. v. Andreas Seisverd · 1 = 50

143

In folio

1./ Johannis Heermanni Erklärung der Sontags-Evangelien II Theil 3
2./ Ejusdem Erklärung der Evangelien editio altera. 2

In quarto.

1./ Sebastiani Artomedis 12 Predigten von dem Leiden u. Sterben des Heils 2
2./ Henric. Decimatoris 21 Hochzeit Predigten 1 = 50
3./ Cridii Funebralia 5

In 8vo

1./ Biblia Latina Anonimi
2./ Henrici Müllers Biblischer Himmels-Kuß
3./ Philippi Nicolai refutatio Calvinistarum
4./ Orationes funebres sine titulo
5./ Catechismus latinus absq. titulo
6./ Georgii Dedekenni tractatus de peccatorum caussis
7./ Ciceronis Epistolae
8./ Phil. Jac. Speners Catechismus
9./ B. Lutheri Catechismus
Biblia germanica Francensia in 80.

Eins von nr. 20 gleichen von nr. 40 = 1
Drey schlechte Fässer zur Frucht = = 60
Eine Kraut Bröding = = 1 = 50
Eine geringere Kraut Bröding = = 3
Summa fl. 169 = 60

Ackers Land über Feld

Erst auf Klingarten Berg 2 Ctr. vom Johannes Kremer · 3
V. Bey der Lein Land ½ Ctr. v. Joh: Rohl et Mich: Bork · 2
[illegible] Auf dem klingen Berg 2 Ctr. v. Stephanus Salmen · 4
[illegible] über Zacher Land ½ Ctr. v. Andreas Seyverd · 1 = 50

In folio

1/ Johannis Hermanni Erklärung der Postyr-Evangelien ☩ Theil 3
2/ Ejusdem Erklärung der Evangelien editio altera. 2

In quarto.

1/ Sebastiani Autumeris 12 Predigten von Auferstehung Christi 2
2/ Henric. Decimatoris 11 Gespräch Predigten 1 = 30
3/ Leichi Funebralia In 8vo 5

1/ Biblia latina Hieronimi
2/ Henrici Müllers Erbauliche Hauß-Buch 6
3/ Philippi Nicolai refutation Calvinismi 3
4/ Orationes funebres sine titulo 3
5/ Catechismus latinus absq; titulo 2
6/ Georgii Dedekenni tractatus de peccato originis 3
7/ Ciceronis Epistolæ 2
8/ Phil. Jac. Speners Catechismus 2
9/ D. Lutheri Catechismus 2
Bibl. germanica Frankfurt in 8vo. 4

[illegible] von nr. 20 = = · 60
4. Zwey Pflaster Leder zur Presse = = · 1 = 50
3. Eine Haut Bodey = = · 3
Eine Gringere Haut Bodey = = · 1 = 50

Summa fl 69 · 60

Thon Pfen
Ein Gutes
Ein Geringes
V. Ein Braun
1. Ein Geringes
1. Ein Klein
1. Eine Pfeife
Ein mässig
C. Ein Zinn
1. Eine andere
C.C.V.2 8 Teller. Fa
1. 3 Zinn Löffel
1. Ein Zinne
1. Ein messingen
Dyz 2.1 Zwey Zinnen
Dehl. Thorjen Grün
Eine Grösse
Eine Kleinere
Eine Zwey
Eine Klein
Ein Kaff
Eine Grösse
Eine Kleine
Ein Paar
Eine Lupfe
1. Eine Gute
1. Eine dicke
Ein Lichten
V. Ein Schreib
V. Ein Thorer
1. Eine Klein
1. Ein Paar
1. Ein Dreyfüßer
1. Ein Brem
1. Ein Hackel
1. Ein Kamp
Thorj Hinen
Zwey Eisen
Eine alte
Ein Kugel

Heute Essen Fleisch Suppe ... fl 6 Kr. Summa ... 9 = 36
Ein Quart Wein dito ... = ... = 9
Ein Quart Kaffee ... = ... = 9
Ein Brod ... = ... = 30
Ein Pfund Butter ... = ... = 18
Ein Pfund Käse ... = ... = 30
Ein Pfund Lichter ... = ... = 45
Ein Pfund Zucker ... = ... = 24
Ein Pfund Kaffee ... = ... = 12
Ein Pfund Reis ... = ... = 12
Ein Pfund Erbsen ... = ... = 6
Ein Pfund Salz ... = ... = 6
Ein Pfund Schmalz ... = ... = 18
Ein Paar Schuh ... = 3
Ein Hemd ... = ... = 30
Ein Paar Strümpf ... = ... = 12
Ein Paar Hosen ... = ... = 45
Ein Paar Leinene Hosen ... = ... = 20
Ein Paar Schuh Nägel ... = ... = 5
Ein Schaff Haber ... = 4
Ein Schaff Korn ... = ... = 50
Ein Schaff Gersten ... = ... = 20
Ein Schaff Erbsen ... = ... = 18
Ein Schaff Linsen ... = ... = 25
Ein Schaff Hirsen ... = ... = 25
Ein Schaff Haber Stroh ... = ... = 25
Ein Schaff Korn Stroh ... = ... = 25
Ein Schaff Gersten Stroh ... = ... = 25
Ein Schaff Linsen Stroh ... = ... = 25
Ein Schaff Hirsen Stroh ... = ... = 25
Ein Schaff Erbsen Stroh ... = ... = 25
Ein Schaff Haber Spreu ... = ... = 25
Ein Schaff Korn Spreu ... = ... = 25
Ein Schaff Gersten Spreu ... = ... = 25
Ein Schaff Linsen Spreu ... = ... = 25
Ein Schaff Hirsen Spreu ... = ... = 25
Ein Schaff Erbsen Spreu ... = ... = 25
Ein Schaff Haber Heu ... = ... = 25
Ein Schaff Korn Heu ... = ... = 25
Ein Schaff Gersten Heu ... = ... = 25
Ein Schaff Linsen Heu ... = ... = 25
Ein Schaff Hirsen Heu ... = ... = 25
Ein Schaff Erbsen Heu ... = ... = 25
Ein Schaff Haber Grumet ... = ... = 25
Ein Schaff Korn Grumet ... = ... = 25
Ein Schaff Gersten Grumet ... = ... = 25
Ein Schaff Linsen Grumet ... = ... = 25
Ein Schaff Hirsen Grumet ... = ... = 25
Ein Schaff Erbsen Grumet ... = ... = 25
Ein Schaff Haber Emd ... = ... = 25
Ein Schaff Korn Emd ... = ... = 25
Ein Schaff Gersten Emd ... = ... = 25
Ein Schaff Linsen Emd ... = ... = 25
Ein Schaff Hirsen Emd ... = ... = 25
Ein Schaff Erbsen Emd

Ein Eichenes Schrottes = = . . = 48
Ein dännen Schrottes = = . . = 30
Eine Rath zum Wein Lesen = . . = 36
Zwey mittel Schäffer. eins fl 24 das ander fl 18 . . = 42
Eine geringe Grosse molter = = . . = 60
Eine kleine molter = = = . . = 68
Essig fässel ist eins. und ist Ostimiret . . = 48
Eine Sehns samt dem Wurff = = . . = 36
Eine alte Räth spahn = = = . . = 50
V. Ein spangeln Gürtel mit mesingen sintelen = 18
V. Ein Parpet Peltz mit einem Lämmerinen futter . 7
V. Ein Parpet mantel = = = 12
I. Ein getragenes mente = = . 3 = 50
Debit. Ein quinet ober Kiedel = = . 3

Suma fl 47,68
Suma Sumarum fl. 537,,05,,

Erstl: Korn Cubl. von Früchten 33, et cub Ost fl. 11,, 68 In suma, 55 = 44
Haber cubl: 16 Mett 3, das viertel Ost fl. 10. s. . 6 = 70

Von Leinen Zeug Hatt Johannes
zu Pretendiren von der
Frau mutter

Erstl Zwey Schwartze Polzter züch hübsch beneheten
M. Zwey Hänffin Roth gestreiffen tüsch tücher
Ein Handt tug mit Rohten streiffen
Ein Baumwollin mit Rohtem benehet Hängten

Ein Eichenes Schrottes = = ..=48
Ein dännen Schrottes = = ..=30
Eine Rath zum Wein Lesen = ..=36
Zwey mittel Schäffer. eins fl 24 das ander fl 18 ..=42
Eine geringe Grosse molter = = ..=60
Eine kleine molter = = = ..=68
Essig fässel ist eins. und ist Ostimiret ..=48
Eine Sehns samt dem Wurff = = ..=36
Eine alte Räth Spahn = = = ..=50
V. Ein Spangeln Gürtel mit mesingen sinteln = 18
V. Ein Parpet Peltz mit einem Lämmerinen futter .7
V. Ein Parpet mantel = = =12
I. Ein getragenes mente = = .3=50
Debit. Ein quinet ober Kiedel = = .3

Suma fl 47,68
Suma Sumarum fl. 537,,05,,

Erstl: Korn Cubl von Früchten 33, et cub Ost fl. 11,, 68 In suma, 55=44
Haber cubl: 16 Mett 3, das viertel Ost fl. 10. s. .6=70

Von Leinen Zeug hatt Johannes
zu Pretendiren von der
Frau mutter

Erstl Zwey Schwartze Polzter züch hübsch beneheten
M. Zwey Hänffin Roth gestreiffen Tisch Tücher
Ein Handt Tug mit Rothen streiffen
Ein Baumwollin mit Rothem benehet Haupten

CATALOGVS LIBRORVM. STM. PELLIONIS

Nris	Titulus et Forma.	Log edition	Annus	Pretium: ℔	ß
	I. In Folio.				
1.	Veitheri (M. Christ.) Predigen v. Sprüch d. Heil.	Mag. Lüb.	1744.	10	
2.	~~Scheffleri (Joann.) 20. P. von der alt. Griechischen Haut, meinem Brustharnisch~~				
	Item: 7 P. von dem Türkischen Krieg.				
	Item: von dem alten Herkommen der Türk.				
	Item: Egesippi 5. P. vom Türkischen Krieg.				
3.	Hermanni (Johannis) Laborum sacrorum contin. nuae festivalis 3te Theil.	Nürnb.	1655.	~~2~~	~~—~~
4.	Cahle (Johan. Conradi.) Bibl. Kral concordanz A. u. N. Test.	Frankf.	1735.	2	40
5.	Edelii (M. Sam.) Harmonien v. Sprüch.	Ulm.	1658.	1	—
Bibl 6.	Osiandri (D. Luc.) Teutsche Bibel	Nürnb.	1665.		
7.	Grimmerische Bibel	Nürnb.	1649.	12	—
8.	Albrechtii (M. Georgii.) Harmon. Sprüch-Räumer. Dritter Theil.				
	Item. Eiusdem andern Theils, andrer Dritter Theil.	Ulm.	1670.	(3)	—
9.	Baermanbuch (J. Friedr.) Trauer-Kinder Tröst Hr. Joh. J. v. Baumgarten	Leipz.	1740.	—	36

II. In Quarto.

1.	Mullers (D. Heinr.) Gräbner der Heilig.	Frankf.	1685.	4	—
2.	Gerhardi (Joh.) Schola Pietatis. 3	Nürnb.	1663.	2	40
3.	Creidii (M. Hartmanni) Postilla Epist.	Frankf.	1659.	2	—
4.	Lyseri (D. Polycarpi) Christianismus, Papismus & Calvinismus.	Dresd.	1701.	1	—
5.	Libri Symb. Editio Reinecciana.	Leipz.	1735.	3	—
6.	Heermanni (Joh.) Crux Christi.	Frankf.	1659.	—	60.
7.	Wallenbergeri (M. Valent. Disponet Evang. Anniversario. Mnemonica	Jena.	1624.	—	34.
				39	10.

CATALOGVS LIBRORVM. STM. PELLIONIS

Nris	Titulus et Forma.	Loy edition	Annus	Pretium. ℔	ß
	I. In Folio.				
1.	Veitmeri (M. Christ.) Predigen v. Sonn- u. Feyertägl. Evangelien	Magd. Lith.	1744.	10	
2.	~~Scheffleri (Joh.) Cherubinischer Wandersmann~~				
	Pars prima.				
	Pars 2da: Von dem Göttlich. Kriege.				
	Pars 3tia: Von dem alten Verlohrnen Paradeis.				
	Pars 4ta: Egefippi 5. B. Von Jüdisch. Kriege.				
3.)	Hermanni (Johannis) Laborum factor. contin. quad. festivalis 3ter Theil.	Nürnb.	1655.	~~2~~	~~—~~
4.)	Cahle (Johann. Conradi.) Bibl. Kraut Concordanz A. u. N. Test.	Frankf.	1735.	2	40
5.)	Edelii (M. Sam.) Evangelien v. Jahr.	Ulm.	1658.	1	—
Bibl. 6.)	Osiandri (D. Lucae.) teutsch Bibel.	Nürnb.	1665.		
7.)	Grimmerische Bibel.	Nürnb.	1649.	12	—
8.)	Albrechtii (M. Georgii.) Evangel. Jahr-Räumer- Pfinner Theil.				
	2t. Ejusdem andern Theils, andrer Pfinner Theil.	Ulm.	1670.	(3)	—
9.)	Baermanlust (J. Friedr.) Trauer-Kinder Bibl. Hr. Joh. J. v. Baussnern.	Leipz.	1740.	—	36

II. In Quarto.

1.)	Mullers (D. Heinr.) Gräber der Heiligen.	Frankf.	1685.	4	—
2.)	Gerhardi (Joh.) Schola pietatis. 3	Nürnb.	1663.	2	40
3.)	Creidii (M. Hartmanni.) Postilla Epist.	Frankf.	1659.	2	—
4.)	Lyseri (D. Polycarpi.) Christianismus Papismus & Calvinismus.	Dresd.	1701.	1	—
5.)	Libri Symb. Editio Reineccciana.	Leipz.	1735.	3	—
6.)	Heermanni (Joh.) Crux Christi.	Francof.	1659.	—	60.
7.)	Wallenbergeri (M. Valent. Disponet Evangel. universarib. Mnemonica.	Jena.	1624.	—	34.
				39	10.

Nrus.	Titulus & Forma.	Loc. Edit.	Annus.	Pretium.
8.)	Behmii (Joh.) Disput. 38. varii arg.	- - -	1615.	
	Pt. Pouchenii (Levin.) disputat.	Regiom.	1641.	
	Pt. Calovii (Abrah.) de Transubst.	- - -	1643.	
	Pte Calvini (Joh.) de Pesse Christi bellum. Aut. Praetero - - - - -	Bartphe	1597.	— 20.
9.)	Bruckneri (M. Joh.) Fieses Theol - - in Manuscripto.	Cib.	1747.	— 50.
10.)	Liber manens continens varia.	— —	— —	— 09.
11.)	Wernsdorffens (D. Gottl.) Progr. in Reise des Todes. - - -	Lat. Pt.	1729.	— 12.

III. In Octav. maj.

1.)	Rambachs (D. Joh. Jac.) Betrachtung über d. ganzen Leiden Christi.	Francf.	1745.	G.	—
2.)	Kirschii (Adam. Frid.) Cornu cop.	Ratisb.	1732.	5.	—
3.)	Arnds (Joh.) Wahres Christenth. B. 5. B.	Leipz.	1732.		
	Pt. Ejusdem Büchlein von der Wahren Verachtung der Welt - - - - -	Ibid.	Eodem.		
	Pt. Ejusdem Paradies Lust - - -	Ibid.	Eodem.	3	.06.
4.) ~~Biblia germ:~~ - - - - - - -		~~Halae~~	~~1739.~~	~~3~~	—
5.)	Frisii (Joh.) Dictionarium. - - -	Tiguri.	1712.	2	—

IV. In Oct. min:

1.)	Arndts (Joh.) 4. Bücher vom wahren Christenthum.				
	Pt. Ejusdem Paradies-Gärtlein.	Hala	1742.	1	.20.
2.)	Michaëlis (M. Georg.) Kleiner Concordanz	Lipsiae	1733.	2.	40.
x 3.)	Wolffens (Christ.) Vernünfftige Gedancken von Gott, der Welt - - -	Francf. 2. Leipz.	1733.		
	Ejusdem Erinnerungen wie er es täglich mit den Kindern seines Alters will, die 3.	Ibid.	Eodem.	1	.50.
4.)	Pfeiffers (D. Aug.) Lust- und Erquickstunden - - - -	Leipz.	1717.	1	—
				20	.07

Nrus.	Titulus & Fo
5.)	Biblia
6.)	Cobers (Gottl.)
7.)	Hübners Bibl.
8.)	Schmidii (Sam.
9.	Cornelius Nep.
10.)	Bidenbachii (Jol. Kirchen Diener Pt. Poppovnich
11.)	Feuerlings (Joh
12.)	Freylinghausens Der Theol.
13.)	Anonymi Admon
14.)	Hannii Decal.
15.)	Gotthold's Gefäll
16.	Hünlhers (D. Joh
17.	~~Mayers~~ Lung der Pred
18.)	Nitschii (Georg
x 19.)	Schuberts (Joh Trost Brunn
20.	Seybolds (Joh.
21.)	Vossii (Gerhard
22.)	Wercks (Christ in Tabellen
23.	P. F. Hünsti
24.	Graveri (Alber in Aug. Conf.
25.)	Fettichii (Just.
26.	Eberi (Pauli.)
27.	Buddei (Joh.
28.)	Muzelii (Friedr
29.	Melanchtonis
30.)	Reyhers (M. Ar
31.	M. A. R. H. Fabe
32.)	Der Psalter Da
33.)	Molleri (Martin Pars 1. 2. 3
34.)	Kettners (L.

Nrus.	Titulus & Forma.	Loc. Edit.	Annus.	Pretium.	
8)	Behmii (Joh.) Disput. 38. varii arg.	- - -	1615.		
	Pt. Pouchenii (Levin.) Disputat.	Regiom.	1641.		
	Pt. Calovii (Abrah.) de Transubst.	- - -	1643.		
	Pte Calvini (Joh.) de Jesu Christi bellum. Aut. Frawero - - - - -	Bartphæ	1597.	—	20.
9)	Bruckneri (M. Joh.) Fieses Fleck - - in Manuscripto.	Cib.	1747.	—	50.
10)	Liber manicus continens varia.	— —	— —	—	09.
11)	Wernsdorffens (D. Gottl.) Gnade im Reiche der Todten. - - -	Lips. Pr.	1729.	—	12.

III. In Octav. maj.

1)	Rambachs (D. Joh. Jac.) Betrachtung über d. ganzen Leiden Christi. -	Francf.	1745.	5)	—
2)	Kirchii (Adam. Frid.) Cornu copiæ.	Ratisb.	1732.	5.	—
3)	Arnds (Joh.) Wahres Christenth. 5. B.	Lpzig.	1732.		
	Pt. Ejusde Büchlein von der Verachtung der Welt - - - -	Ibid.	Eodem.		
	Pt. Ejusdem Paradies Lust - - -	Ibid.	Eodem.	3.	06.
4)	~~Biblia germ:~~ - - - - - -	~~Halæ~~	~~1739.~~	~~3~~	—
5)	Frisii (Joh.) Dictionarium. - - -	Tiguri.	1712.	2.	—

IV. In Oct. min:

1)	Arndts (Joh.) 4. Bücher vom wahren Christenthum.				
	Pt. Ejusde Paradies-Gärtlein.	Halæ	1742.	1.	20.
2)	Michaëlis (M. Georg.) Kleiner Concordanz	Lpzig	1733.	2.	40.
x 3)	Wolffens (Christ.) Vernünfftige Gedancken von Gott, der Welt, der Seele, Ejusde Erinnerungen über die Lehre von Gott, der Welt und der Menschen Seele, die	Francf. & Lpzig.	1733.		
4)	Pfeiffers (D. Aug.) Historische Erquickstunden. - - -	Ibid. Lpzig.	Eodem. 1717.	1.	50.
				20.	07

Nrus.	Titulus & Forma.
5)	Biblia
6)	Cobers (Gottl.)
7)	Hübners Bibl.
8)	Schmidii (Sam.)
9)	Cornelius Nep.
10)	Bidenbachii (Fel. Pt. Poppovii
11)	Feuerlings
12)	Freylinghausens (Joh. Chr.
13)	Anonymi Admon
14)	Hannii (Nicol.
15)	Gotthold's Gesäll
16)	Günthers (D. Joh.
17)	Meyers Lang Hrn Predi
18)	Nitschii (Georg
x 19)	Schuberts (Joh. Christ. Erneu
20)	Seyboldt (Joh.
21)	Vossii (Gerhard
22)	Weichs (Christo in Tabellen
23)	P. F. Büchlein von
24)	Frawers (Albert in Aug. Conf.
25)	Fettichii (Just.
26)	Eberi (Pauli.)
27)	Buddei (Joh.
28)	Muzelii (Friderici
29)	Melanchtonis
30)	Reyhers (M. Am
31)	M. A. R. H. Fabe
32)	Der Psalter Dav
33)	Molleri (Martin Das I. 2. 3.
34)	Keßners (L.

Nrus	Titulus & Forma.	Log edit.	Annus	Pretium.
5,	Biblia	Lemgo.	1738.	1.20
6,	Cobers (Gottl.) Hundert gründl. Erläu	Nürnb.	1738.	2.40.
7,	Hübners Bibl. Hist.	Leipz.	1731.	1.02.
8,	Schmidii (Sam.) Hodegus Epist.	Lipsiæ	1711.	— 50.
9,	~~Cornelius~~ Nep. de vita excell. Imp.	Franc. ad Mon.	~~1723.~~	~~1~~ —
10,	Bidenbachii (Fel.) Handb. von die jüngs			
	Richtm. Disput.	Nürnb.	1603.	
	H. Popporrichs (Jac.) Handbüchl.	Leipz.	1603.	1 —
11,	Feuerlings (Joh. Hein. Aerbauer) Kunst.	Wittenb.	1719.	2 —
12,	Freylinghausens (Joh. Anast.) Grundleg.			
	Der Theol.	Hald.	1716.	— 60.
13,	Anonymi Admonitio de libro Concord.	Hanoviæ	1598.	— 34.
14,	~~Hannii (Nicol.) Epitome credendor~~	~~Witteb~~	~~1697.~~	~~1 20~~
15,	Gotthold's Zufällige Predigten	Leipz.	1711.	2 —
16,	Günthers (D. Joh.) geistl. Kranckh. Gü	Franckf. am M.	1744.	~~1~~ 60.
17,	~~Mayers~~ (Berth. Adolph.) Anleit			
	tung zur Praxi Cur.	Nürnb.	1743.	
18,	Nitschii (Georg.) Axiom. sacra.	Gotha	1722.	— 68.
19,	Schuberts (Joh. Ernest.) Anweis. zur			
	geistl. Beurtheil.	Jenæ	1743.	— 90.
20.	Seyboldi (Joh. Georg.) Comps. Gram.	Nürnb.	1675	— 18.
21.	Wolfii (Gerhard Joh.) Rhetor. Libr. V.	Gedani	1658.	— 18
22,	Pfarrers (Christoph.) ordnung der Hist			
	in tabellen.	Brandenb.	1738.	— 24.
23.	J. F. Hünsteins von der Rauch-Kunst.	Corond	1739.	— 12.
24.	Graveri (Albert.) Pars 1ma Prælectionu			
	in Aug. Conf. cite 2. 3. 4. S. C.	Vinariæ	1633.	— 46.
25,	Fettichii (Just.) Christl. Supplicant.	Franckf.	1685.	— 48.
26.	Eberi (Pauli.) Calend. historic.	Wittebergæ	1564.	— 12.
27.	Buddei (Joh. Francis.) Preces Asriand	Lipsiæ	1728.	— 50.
28,	Muzelii (Frider.) Vestibulum	Cibin.	1751.	— 18.
29.	Melanchtonis Rhetor. Libr. VI.	Basileæ	1557.	— 06.
30,	Reyhers (M. Andreæ) Arithmetica.	Gotha ad Lyr.	1688.	— 09.
31.	M. A. R. H. Fabelle Aesopicæ	Northusæ	1661.	— 03.
32,	Der Psalter Davids ohne Titel.			— 06.
33,	Molleri (Martini) Praxis Evangel.	Lüneburg.	1640.	— 50.
34,	Kettners (C. L. Fr. Ernst.) Vale & Salve	Altenb.	1702.	— 12.
	Pars 1. 2. 3. 4.			16 „ 90

Log. Edit.	Annus	Pretium.
— —	1615.	
Regiom.	1641.	
— —	1643.	
Bartphæ	1597.	— 20.
Cob.	1747.	— 50.
— —	— —	— 09.
Erfy. M.	1729.	— 12.
Franckf.	1745.	~~6~~ —
Ratisb.	1732.	5 —
Leipz.	1732.	
Ibid.	Eodem.	
Ibid.	Eodem.	3 „ 06.
~~Halæ Sax.~~	~~1739.~~	~~3~~ —
Tiguri.	1712.	2 —
Hald.	1742.	1 „ 20.
Jenæ	1733.	2 „ 40.
Franckf. 2.	1733.	
Leipz.	Eodem.	1 „ 50.
Ibid.		
Leipz.	1717.	1 —
		20 „ 07

Nrus	Titulus & Forma.	Loc. edit.	Annus	Pretium.
5)	Biblia	Lemgo.	1738.	1.20
6)	Cobers (Gottl.) Hertzerquickende Leben	Nürnb.	1738.	2.40.
7)	Hübners Bibl. Hist. - - - - -	Leipz.	1731.	1.02.
8)	Schmidii (Sam.) Hodegus Epist. -	Lipsiæ.	1711.	— 50.
9)	~~Cornelius~~ Nep. de vita excell. Imp.	Franc. ad Mon.	~~1723.~~	~~1~~ —
10)	Bidenbachii (Fel.) Handb. von der jüngst Kirchen Disput. - - - - -	Nürnb.	1603.	
	H. Popporrichs (Pal.) Handbüchl.	Leipz.	1603.	1.—
11)	Feuerlings (Joh. Hein. Arzneyk.) Kunst.	Wittenb.	1719.	2.—
12)	Freylinghausens (Joh. Anast.) Grundleg. Der Ehre C. - - - -	Hald.	1716.	— 60.
13)	Anonymi Admonitio de libro Concord.	Hanoviæ	1598.	— 34.
14)	~~Hannii (Nicol.) Epitome credendor~~	~~Wittenb.~~	~~1697.~~	~~1.20~~
15)	Gotthold's Gefällige Predigten - -	Leipz.	1711.	2.—
16)	Günthers (D. Joh.) geistl. Krancks, Gü	Franckf. a. M.	1744.	~~1~~.60.
17)	~~Mayers~~ (Bernh. Walth.) Anleitung zur Praxin Cas. - - -	Nürnb.	1743.	
18)	Nitschii (Georg.) Axiom. sacra.	Gotha	1722.	— 68.
19)	Schuberts (Joh. Ernst.) Anweis. zur geistl. Brunnenkunst. - - - -	Jena	1743.	— 90.
20)	Seyboldi (Joh. Georg.) Comp. Gram.	Nürnb.	1675	— 18.
21)	Vossii (Gerhard Joh.) Rhetor. Libr. V.	Sedani	1658.	— 18
22)	Wurcks (Christoph.) ordinum & Hist. in tabellen. - - - - -	Brandenb.	1738.	— 24.
23)	J. F. Hünsterii von der Ruhe Kunst. - -	Corond.	1739.	— 12.
24)	Graweri (Albert.) Pars 1ma Prælectionum in Aug. Conf. cite 2. 3. 4. S. C.	Vinariæ	1633.	— 46.
25)	Fettichii (Just.) Christl. Supplicant.	Franckf.	1685.	— 48.
26)	Eberi (Pauli.) Calend. historic. -	Wittebergæ	1564.	— 12.
27)	Buddei (Joh. Francis.) Preces Christiand	Lipsiæ	1728.	— 50.
28)	Muzelii (Frider.) Vestibulum - - -	Cibin.	1751.	— 18.
29)	Melanchtonis Rhetor. Libr. VI. - -	Basileæ	1557.	— 06.
30)	Reyhers (M. Andreæ) Arithmetica.	Gotha & Leipz.	1688.	— 09.
31)	M. A. R. H. Fabelle Aesopicæ - - -	Northusæ	1661.	— 03.
32)	Der Psalter Davids, ohne Titel. - -	- - - - -	- - - -	— 06.
33)	Molleri (Martini) Praxis Evangel. - - Pars 1. 2. 3. 4.	Lüneburg.	1640.	— 50.
34)	Keßners (L. Fr. Ernst.) Vale & Salve	Altenb.	1702.	— 12.
				16.90

Loc. edit.	Annus	Pretium.
- - -	1615.	
Regiom.	1641.	
- - -	1643.	
Bartphæ	1597.	— 20.
Cib.	1747.	— 50.
— —	— —	— 09.
Crönst.	1729.	— 12.
Franckf.	1745.	~~6~~ —
Ratisb.	1732.	5.—
Leipz.	1732.	
Ibid.	Eodem.	
Ibid.	Eodem.	3.06.
~~Halæ~~	~~1739.~~	~~3~~ —
Figuri.	1712.	2.—
Hald.	1742.	1.20.
Jenæ	1733.	2.40.
Franckf. 2. Leipz.	1733.	1.50.
Ibid.	Eodem.	1.—
Leipz.	1717.	20.07

Nrus	Titulus & Forma	Loc: edit.	Annus.	Pretiu.	
35)	Arnii Lingua sacra (Joh. Anast. Comp. Ital.	Halle.	1710.	—	30.
36)	Hadriani Cardinalis Præcept. de modis latine log.	Mogunt.	1522.	—	12.
	Et. Collectanea adagior. veter.	Ibid.	Ed.		
37)	Molleri (Alkardi & Piridarii) Epistol.	Goslar.	1655.	—	03.
38)	Disticha in Evang. Dominicalia, sine Tit.	— —	— —	—	03.
39)	Corderii (Maturini.) Colloquia	Corond.	1735.	—	09.
40.	Kis de M. Sotfalu (Nicol.) Elem. Gram.	Cibin.	1718.	—	06.
41.	Breviarium Romanu	Antverp.	1684.	—	12.
42.	Miscellanea Manuscr.	— —	— —	—	—
43)	Dicta Sacræ Script. fundam. manuscr.	— —	— —	—	—
44)	Neuvirchius (Benj.) H. Glaub.	Leipz.	1739.		
45.	Epistel: Neüe Klauer S.S.	Lüneb. 2.			
46)	Et: Der Leipziger Postbuch	Leipzig.	1725. 2	— 4	80.
47)	Leß-Oefter ejusd.	Leipz.	1741.		
48.	Principia linguæ lat. sine Tit.	Langens.	1727.	—	—
49.	Gramatica incompt.	— —	— —	—	—
50.	Et: ejusmodi	— —	— —	—	—
51.	Elementa Log.	— —	— —	—	—
52.	Epistol. & Evangel.	Alba Jul.	1695.		
53.	Ode	Coron.	1713.	—	18.
54)	Geistreiches Gesang B. Franckens v. der Anat. Freylingh.	Ibid.	1717.	—	12
55.	Der Christliche Göttner (Gottl. Cobr.)	Halle.	1710.	2	04
56.	Quirsfeld (M. Joh.) Ding. d. Lat-alter	Leipz.	1739.	—	40.
57)	Der Armen alten Gebeth und Gesang B. d. Anfang der neuen Lieder	Francof.	1717.	†	02.
58)	Colloquia & B Dariæ Præc. Mor. varia it. Manuscripta.	Francof.	1720.	†	—
59.	Wolffii (Christian.) Comentatio de meth. Mathematica.	Halæ	1739.	—	06
60.	Euangelionale incompt.	— —	— —	—	—
61.)	Güthers Almanach d. Forts. d. Neuen Lehrs.	Francof.	1715.		
62)	Bibliscer Lehrsinnes	Francof.	1718.		
63)	Ein Lehrsinnes incompt	— —	— —		

10 - 37
17 - 70.
20 - 07.
39 - 10
87 - 24
1 - 20
80 - 04
5 - 28
2 - 05
93 - 37

Subbuch Hans

Catalogus Librorum Sam. Pelliionis

Nro	Titulus et Forma.	Loci editionis	Annus	Pretium.	
				℔	ß
	I. In Folio.				
1.	Pericrus (M. Christ.) Parabolæ Salutis.	Magd. Lib.	1744.	10	
2.	Josephi (Flavii) 20. B. von den alt. Geschicht Buch, seinem Geschlecht.				
	Item: 7 B. von dem Jüdisch. Krieg.				
	Item: von dem alten Ursprung der Jüd.				
	Item: Egesippi 5. B. vom Jüdisch. Krieg.				
3.	Hermanni (Johannis) Laborum sacrorum centuria quadr. festivalis 3ter Theil.	Nürnb.	1655.	2	✕
4.	Cahle (Johan. Conradi.) Bibl. Real Concordanz A. u. N. Test.	Frankf.	1735.	2	40
5.	Edelii (M. Sam.) Evangelien Schatz.	Ulm.	1658.	1	—
Bibl. 6.	Osiandri (D. Lucæ) Teutsche Bibel.	Tübingen	1665.		
7.	Grimmerische Bibel.	Nürnb.	1649.	12	—
8.	Albrechtii (M. Georgii) Evangel. Schatz-Kämmer, 2ter Theil.				
	Dt. Ejusdem Andrer Theil, ander Theil.	Ulm.	1670.	(3)	—
9.	Baermanns (J. Friedr.) Frau-Zimmer Kirche H. Joh. J. v. Bausnern	Tübing.	1740.	—	36
	II. In Quarto.				
1.	Mullers (D. Heinr.) Gräber der Heiligen	Frankf.	1685.	4	—
2.	Gerhardi (Joh.) Schola pietatis.	Nürnb.	1663.	2	40
3.	Creidii (M. Hartmanni) Postilla Epist.	Frankf.	1659.	2	—
4.	Lyseri (D. Polycarpi) Christianismus, Papismus & Calvinismus.	Dresd.	1701.	1	—
5.	Libri Symb. Editio Reineccciana.	Tübing.	1735.	3	—
6.	Heermanni (Joh.) Crux Christi.	Frankf.	1659.	—	60.
7.	Wallenbergeri (M. Valent. Dispones Evang. & universarib. Mnemonica.	Jena	1624.	—	34.
				39	10.

Nrus.	Titulus & Forma.	Loc. Edit.	Annus.	Betrag.	
8.)	Behmii (Joh.) Disput. 38. varii arg.	- - -	1615.		
	Pt. Pouchenii (Levin.) Disputatio	Regiom.	1641.		
	Pt. Calovii (Abrah.) De Transubst.	- - -	1643.		
	Pte Calvini (Joh.) de Jesu Christi bellum. Aut. Praevero - - - - -	Bartphæ	1597.	—	20.
9.)	Bruckneri (M. Joh.) Fieses Fecl. - - in Manuscripto.	Cib.	1747.	—	50.
10.)	Liber manuel continens varia.	— —	— —	—	09.
11.)	Wernsdorffens (D. Gottl.) Gruss. im Kriege der Todten. - - - - -	Leipz. Pt.	1729.	—	12.

III. In Octau. maj.

1.)	Rambachs (D. Joh. Jac.) Betrachtung über d. ganzen Leiden Christi.	Francf.	1745.	G.	—
2.)	Kirchii (Adam. Frid.) Cornu cop.	Ratisb.	1732.	5.	—
3.)	Arndts (Joh.) Paradies Christenth. s. d.	Leipz.	1732.		
	Pt. Ejusde Büchlein von der Verleugnung Christi - - -	Ibid.	Eodē.		
	Pt. Ejusdem Buch - - -	Ibid.	Eodē.	3	06.
4.)	~~Biblia germ:~~ - - - - -	~~Halæ Mg.~~	~~1739.~~	~~3~~	~~—~~
5.)	Frisii (Joh.) Dictionarium. - - -	Tigur.	1712.	2	—

N. In Oct. min:

1.)	Arndts (Joh.) 4. Bücher vom Christenth.				
	Pt. Ejusde Paradies-Gärtlein.	Halæ	1742.	1	20.
2.)	Michaëlis (M. Georg.) Christ Concordanz	Lond	1733.	2.	40.
3.)	Wolffens (Christ.) Vernünftiger Gedancken von Gott, der Welt,	Francf. 2.			
	Ejusde Betrachtung wie er sich täglich mit den Menschen selig stellen soll.	Leipz.	1733.		
4.)	Pfeifers (D. Aug.) Lieder-Concordanz.	Ibid.	Eodē.	1	50.
	- - - - -	Leipz.	1717.	1	—
				20	07

Nrus.	Titulus &
5.)	Biblia.
6.)	Cobers (Gottl.)
7.)	Fürbuchs Bibl
8.)	Schmidii (San
9.)	Cornelius Nep
10.)	Bidenbachii (Fe
	Kirchen-Diur
	Pt. Popporni
11.)	Feuerkings (G
12.)	Freylinghausens
	Ejusde
13.)	Anonymi Hamo
14.)	Hahnii (Nicol
15.)	Gotthold's Gesa
16.)	Günthers (D. Jo
17.)	~~Marperger's~~
	Lang Jure Pr
18.)	Nitschii (Geor
19.)	Schubert's (Joh
	Freye Brunn
20.)	Seybold's (Joh.
21.)	Wolfii (Gerhard
22.)	Pfarrer's (Christ
	in tabellen
23.)	P. F. Hülsemann
24.)	Praveri (Alber
	in Aug. Conf.
25.)	Fettichii (Just.
26.)	Eberi (Pauli.)
27.)	Buddei (Joh.
28.)	Muzelii (Frider
29.)	Melanchtonis
30.)	Reyher's (M. An
31.)	M. A. L. H. Fabel
32.)	Der Psalter Dav
33.)	Molleri (Martini
	Pars 1. 2. 3. 4
34.)	Kettners (L.

Nrus	Titulus & Forma.	Loco edit.	Annus	Pretium.
		Lemgo.	1738.	1.20
5)	Biblia	Nürnb.	1738.	2.40.
6)	Cobers (Gottl.) Kurzgegründete Lösung	Leipz.	1731.	1.02.
7)	Jüburers Bibl. Hist.	Lipsiæ.	1711.	— 50.
8)	Schmidii (Sam.) Hodegus Epist.	Franc. ad Mo.	1723.	~~1~~ — 1.—
9)	~~Cornelius~~ Nep. de vita excell. Dmss.			
10)	Bidenbachii (Fel:) Handb. vor die jüngs Kirchen Diener	Leipzig.	1603.	— 24.
	H. Popporrichs (Jac.) Handbüchl.	Leipz.	1603.	1.— — 60.
11)	Feuerringk (Joh. Hein. Arrbrus Kunst.	Wittenb.	1719.	2.— — 40.
12)	Freylinghausens (Joh. Anast.) Grundleg. d. Theol.	Hald.	1716.	— 60. — 40.
13)	Anonymi Admonitio de libro Concord.	Hanovia	1598.	— 34. — 30.
14)	~~Hannii (Nicol.) Epitome credendor~~	~~Wittenb.~~	~~1697.~~	~~1.20~~ — 50.
15)	Gottholds Gefällige Predigten	Leipz.	1711.	2.—
16)	Günthers (D. Joh.) geistl. Krancks, Gesangbuch	Erfurt.	1744.	~~1.60~~ 24.
17)	~~Mayers~~ Meyers (Berth. Adolph.) Anleitung zur Praxi Pietatis.	Nürnb.	1743.	18. 12.
18)	Nitschii (Georg.) Axiom. sacra.	Gotha.	1722.	— 68.
19)	Schuberts (Joh. Ernst.) Anweis. zur geistl. Erbauungs Kunst.	Jena.	1743.	12. — 90. —
20.	Seyboldts (Joh. Georg.) Comp. Gram.	Nürnb.	16,75	— 18.
21)	Wossii (Gerhard Joh.) Rhetor. Libr. V.	Jedani.	1658.	— 18
22)	Starcks (Christoph.) Ordnung des Heils in Fabellen.	Brandenb.	1738.	— 24. 36.
23.	P. F. Büschings von der Kirch, Kunst.	Corond.	1729.	— 12.
24.	Graweri (Albert:) Pars 1ma Prælectionum in Aug. Conf. cite 2. 3-4. S. 6.4.	Vinaria	1633.	— 40.
25)	Fettichii (Just.) Christl. Supplicant.	Franckf.	1685.	— 48.
26.	Eberi (Pauli.) Calend. historicum.	Wittenberg.	1564.	— 12.
27.	Buddei (Joh. Francis.) Preces Striand.	Lipsiæ.	1728.	— 50.
28)	Muzelii (Frider.) Vestibulum	Cibin.	1751.	— 18. 2.
29.	Melanchtonis Rhetor. Libr. VI.	Basileæ	1557.	— 06. 2.
30)	Reyhers (M. Andreæ) Arithmetica	Gotha u. Leipz.	1688.	— 09.
31.	M. A. R. H. Fabellæ Aesopicæ	Northusæ	1661.	— 03. 4.
32)	Der Psalter Davids ohne Titel.			— 06.
33)	Molleri (Martini) Praxis Evangel. Pars 1. 2. 3. 4.	Lüneburg.	1640.	— 50.
34)	Kettners (L. Fr. Ernst.) Vale & Salve	Altenb.	1702.	— 12.
				16.90

Pretium.

Nrus	Titulus & Forma.	Loc: edit.	Annus.	Pretium.	
35)	Erneÿ Singschule (Joh. Anast. Compl. Fol.	Halle.	1710.	— 30.	
36)	Hadriani Cardinalis Præcept. de modis latine log.	Mogunt.	1522.	— 12.	
	Dt. Collectanea adagior. veter.	Ibid.	Eodem.		
37)	Molleri (Alkardi) Viridarium Epitoſ.	Goſlar.	1655.	— 03.	
38)	Diſticha in Evang. Dominicalia, ſine Tit.	— —	— —	— 03.	
39)	Corderii (Maturini.) Colloquia.	Corond.	1735.	— 09.	
40.	Kis de M. Jotfalu (Nicol.) Elem. Gra	Cibin.	1718.	— 06.	
41.	Breviarium Romanu	Antverp.	1684.	— 12.	4.
42.	Miſcellanea Manuſcr.	— —	— —	— —	0.
43)	Dicta Sacræ Script. fundam. manuſcr.	— —	— —	— —	0.
44)	Pſaurlikneus (Benj.) Hl. Klauer.	Leipz.	1739.		0.
45.	Epiſtel: Pſaum Klenden S.S.	Lüneb.			
46)	Dt: der Leipziger Pabbath	Lüneburg.	1725.	— 4 80.	0.
47)	Leſs-Ozlers ejusd.	Leipz.	1741.		0.
48.	Principia linguæ lat. ſine Tit.	Langenſ.	1727.		
49.	Gramatica incompt.	— —	— —	— —	4.
50.	Dt: ejusmodi	— —	— —	— —	8.
51.	Elementa Log.	— —	— —	— —	
52.	Epiſtol. & Evangel.	Albæ Jul.	1635.		
53.	Ode	Corond.	1713.	— 18.	
54)	Geiſtreiches Geſang b. Frauenzyg. thu	Ibid.	1717.	— 12	
55.	Der Chriſtlichen Göttlicher (Gottl. Cober.)	Halle.	1710.	2.04	
56.	Quirſfeld (M. Joh.) Ving. ü. Lat-Alban	Leipz.	1739.	— 40.	6.
57)	Der Krone aller Gebetbuchſt Geſang b.	Leipz.	1717.	1.02.	
	ü. Anfang der neuen Lieder	Hermanſt.	1730.	1.—	
58)	Colloquia A B C aria Prac. Mor. varia it. Manuſcripta.	— —	— —		
59.	Wolffii (Christian.) Comentatio de meth. Mathematica.	Halæ	1739.	— 06	
60.	Evangelionale incompl.	— —	— —	— —	
61)	Gütbers Alnwd. d. Forkl. d. 6 Bücher Lat.	Hermm.	1715.	— —	
62)	Bibliſcher Lobreſpruch	Hermm.	1718.	— —	2.
63)	Ein Lobreſpruch incompl.	— —	— —	— —	2.
				10.37	
				17.70.	
				20.07.	
				39.10	
				87.24	
		Subſcriber Herrn	—	1.20	
				86.04	
				5.28	
				2.05	
				93.37	

Nrus	Titulus & Forma	Loc. edit.	Ann.	Pretium.
	In 12mo.			
1)	Müllers vrii Meditationes	Francof. am M.	1678.	1. —
2)	Luyken (Joh.) Jesus u. die Seele in 40 Bildern	Leipz.	1744.	— 24.
3)	Der Verlorne Catechismus	Dresd.	1688.	— 60.
4)	Botsacci (D. Joh.) Antifontany	Dantzig	1646.	— 40.
5)	Franzii (Wolfgang.) Hist. animal.	Wittenb.	1659.	— 40.
6)	Diceli (Hieron.) Gregorg. Dictionar.	Leipz.	1699.	— 30.
7)	Nigrini (Caspar.) Phönix vd. gantz neuen Alberto Magno	Francof.	1713.	— 50.
8)	Scherzeri (Joh. Adam.) Breviculus Theol. Hebr.	Lipsid.	1678.	— 24.
9)	Mentzeri (Balth.) Exegesis Aug. Conf.	Franc. ad M.	1542.	— 18.
10.	Biermann (Lorentz.) Comp. Aritm.	Leipz.	1664.	— 12.
11)	Historia Naturalis sine Tit.	—	—	— 12.
12)	Priebels (Matth. Christ.) Catechismus.	Cronst.	1727.	1. —
13)	Die H. allgemeine Glaubens Bekantnüs nebst dem Luth. Glaubens-Kind	Wien.	1718.	— 06.
	Ibid: Evangelischer Auszug aus Calvinii Catech.	Ibid.	—	
	Ibid: Unterricht von H. Sacr. der Taufe.	Ibid.	—	
	Ibid: Unterricht von Sacr. des Abendm.	Ibid.	—	
	Ibid: ——— von Sacr. der Kirchen			
	Ibid: Catholisch Controverspuncte Glaubens Lehre	Ibid.	—	
14.	M. L. C. B. erste Gründe der Catholischen		1724.	— 12.
15)	Finckii (D. Casp.) Vade mecum	Durch	1682.	— 12.
16)	Alardi (Lamperti) Pathologia S. N. Test.	Lipsid.	1635.	— 14.
17)	Pfaffens (Matth. Christ.) 12. Betrachtungen über verschiedene Bücher des Neuen Testaments	Leipz.	1728.	— 12.
18)	Franckens (Aug. Herrm.) Idea Studii Theol.	Hald.	1710.	— 12.

Nrus	Scriptus & Forma.	Loc. edit.	Ann.	Pretium.
	In 12mo.			
1)	Müllneri (Christoph.) Exegetische — — —	Francof. — M.	1678.	1. —
2)	Luyken (Joh.) Jesus u. die Seele in 40 Fürbildern — — — —	Leipz.	1744.	— 24.
3)	Der Verbum Caro Christianus — —	Dresd.	1688.	— 60.
4)	Botsacci (D. Joh.) Antifontana — —	Dantzig	1646.	— 40.
5)	Franzii (Wolfgang.) Hist. animal.	Wittenb.	1659.	— 40.
6)	Dicelii (Hieron.) Graecograec. Dictionar.	Leipz.	1699.	— 30.
7)	Nigrini (Caspar.) Phönix od. gewiß — — Albertus Magn. — —	Francof.	1713.	— 50.
8)	Scherzeri (Joh. Adam.) Breviculus Theol. Hebr: Fr. t. — — — —	Lipsiae	1678.	— 24.
9)	Menzeri (Balth.) Exegesis Aug. Conf.	Francof. M.	1542.	— 18.
10.	Biermann (Lorentz.) Comp. Aritm.	Leipz.	1664.	— 12.
11.)	Historia Naturalis sine Fit. — — — —	— — —	—	— 12.
12.)	Friedels (Matth. Christ.) Catechismus.	Cronst.	1727.	1. —
13.)	Die H. allgemeine Glaubens Lehrbe- — — — —

Nrō.	Titulus & Forma.	Loc: edit.	Ann.	Pretium.
19.	Ursini (Zachar.) Catech. reformirt. Kir-			
	chen- — — —	Leipz.	1723.	— 34.
20.	Lapis lydius Controvers. sine loco & ano.			— 09.
21.	Chemnitzii Loc. — — — —	Rürnb.	1596.	— 12.
22.	Buchleri Phrasium poetic. Thesaurus.	Coloniæ	1614.	— 10.
23.	Sleidani (Joh.) Libr. 26. de Statu			
	religionis &. — — — —	Lipsiæ.	1555.	— 40
24.	Ciceronis Libri rhetorico. — — —	Lugd.	1570.	— 06.
25.	Aretii (Benedicti) Examen theol.	Genevæ.	1570.	— 06.
26.	Hutteri loci theol. — — — — —	Wittebergæ	1652.	— 03.
27.	Morelli (Theodor.) Enchirid. Orator.	Lipsiæ.	1620.	— 03.
28.	Notationes aliquot manuscriptæ. —	—	—	—
29.	Rudolphi (David.) Promtuarium Sent.	Gryphisw.	1637.	— —
30.	Erasmi (Desiderii) precationes in duplo	Cibinii.	1720.	— —
31.	Cornelius Nepos — — — —	Genevæ	1664.	— 09.
32.	Refectum Francofurtanum — — —	Mediolani	1692.	— 12.
33.	Cornelius Nepos — — — —	Cibinii.	—	— 14.
34.	Morelli Enchiridion Orat. sine ano & loc.	—	—	—
35.	Die Evangel: Lehr-Schule mit noch —	Hermannst.	1705.	— 12.
36.	Dieterici Catech. minor sine Tit.	—	—	— 09.
37.	Unterricht von Taufen. der H. Taufe.	Ulmæ.	1711.	— 02.
~~38.~~	~~Testam. Nov. sine initio & fine~~			
39.	Lehmanns (Georg. Gottl.) Erklärung der Fest	Hermannst.	1743.	— 06.
40.	Meyers Rechenbüchl — — — —	Basel.	1665.	
41.	Fabricius Bühel. Zeitrechnung.	—	—	—
	St: Rechnung — — — —	—	—	—
42.	Kegelii Preces sine Tit. — — —	—	—	—
43.	Ein Rom Büchl — — — —	—	—	— 18
				2,05
	Summa Laterum			93,86.

Nrus	Titulus & Forma.	Loc: edit.	Ann.	Pretium
19.	Ursini (Zachar.) Theol. reformirt. Rel.	Leipz.	1722.	— 34.
20.	Lapis lydius Controvers. sine loco Anno.			— 09.
21.	Hofmanni Arb.	Nürnb.	1596.	— 12.
22.	Buchleri Phrasium poetic. Thesaurus.	Coloniæ	1614.	— 10.
23.	Sleidani (Joh.) Libr. 26. de Statu religionis &.	Lipsiæ.	1555.	— 40.
24.	Ciceronis Libri rhetoricor.	Lugd.	1570.	— 06.
25.	Aretii (Benedicti) Examen theol.	Genevæ.	1570.	— 06.
26.	Hutteri loci theol.	Wittebergæ	1652.	— 03.
27.	Morelli (Theodor.) Enchirid. Orator.	Lipsiæ.	1620.	— 03.
28.	Notationes aliquot manuscriptæ.			
29.	Rudolphi (David.) Promtuarium Sent.	Gryphisw.	1637.	— —
30.	Erasmi (Desiderii) precationes in duplo	Cibinii.	1720.	— —
31.	Cornelius Nepos.	Genevæ	1664.	— 09.
32.	Refectum Franckianum	Mediol.	1692.	— 12.
33.	Cornelius Nepos.	Cibinii.		— 14.
34.	Morelli Enchiridion Orat. sine ann. & loc.			
35.	Die Evangel. Andachtsstunden mit noth.	Hermst.	1705.	— 12.
36.	Dieterici Catech. minor sine Tit.			— 09.
37.	Unterricht von Taufen. der H. Taufe.	Ulmæ.	1711.	— 02.
~~38.~~	~~Psalm. Davis sine initio & fine~~			
39.	Baumanns (Georg. Gottl.) Erklärung der Epist.	Hermst.	1743.	— 06.
40.	Meyers Rechenbuch.	Basel.	1665.	
41.	Basions Lehrl. Zeitvertreib.			
	St: Rechnung.			
42.	Kegelii Preces sine Tit.			— 18.
43.	Ein Rotes Büchl.			
				2,05.
	Summa Laterum			93,86.

Rata Bessis facit 688„14.
Excontentatur: 62„ 58.
mit Büchern
mit dem Pfand Gürtel. 20.
Der neuen Solman 16. 4.
samt Zugehör und Kraft.
Dem Huth 5.
Almerey 2„ 40.
Einer Lade Rolu. ½ Ellen. 72.
Der Küsten Anlag 40.
Schloßen.
Schuld beg dem Geck. 2.
109„ 14.

688„14.
109„14.
579„00

mit Duc: 40. und 1 Xgner.
Zbenzh. 255. 579„00.
24„ 48. 564„34.
Zbuner 100. 14„66.
Zbuner 79„ 10.
2 Thaler. 4„ 66.
1 Thalern 26„ 40.
15½ Thalern. 18„
½ Thalern. 14„ 40.
2„ 40.
Donationes 564 34
Wellmann mit Groschen Ulc: 5.
Joh: Simonis mit Neuen Geld: 5.
Fr: Rectorin mit neuen Duc: 5.

Officium Divisoratus.
mit Ducaten nro 3.

Trientis 344„07.

mit Büchern 31„28
Der guten Toga 5. 18.
mit Brauchbaren Doll
Dem Mente 10„
Dem andern Mente 3. 18.
Dem Gürtel
Breiten Huth 1„02
Silbernen Löffel 84.
Großen Trugel 1„20.
Einer Lade Rolu. 50.
53„20

344„07
53 20
290„87.

Ducaten. 25. und 2 Xgner.
Zbenzhuner 102.
detto. 51.
Zbuner 50.
21.
7.
256.
2 Thalern 4„56. 28216
5 Thalern 12„60. 6„60. ¼ Th.
½ Thalern 9„60. 80.
Expensa 28216. 289„40.
mit Groschen Ulc: 45 29. 1„30.
Thalern. 4 80.
59„09.

Rata und Donatio Fisci.
mit Zbenzhuern 88.

Cap, Archiv
Hermannstadt

Rata Bessis facit 688„14.
Excontentatur: 62„[illegible]58.
mit Büchern — 20.
mit dem Pfand Gürtel. 20.
Der neuen Salman 16. — 4.
samt Zugehör und Kraft.
Dem Huth — 5.
Almerey 2„ 40.
Einer Lade Rolle ½ Elle. 72.
Der Küsten Anlag 40.
Schloßen.
Schuld bey dem Geck. 2.
109„ 14.

688„14.
109„14.
579„00

mit Duc: 40. und 1 Xgrr.
Zbeuzch. 255. 579„00.
24„ 48. 564„34.
Zbuern 100. 14„66.
Zbuer 79„ 10.
2 Thaler. 4„ 66.
1 Thalern 26„ 40.
15 ½ Thalern. 18„
¼ Thalern. 14„ 40.
2„ 40.
Donationes 564 34
Wellmann mit Groschen Ulc: 5.
Joh: Simonis mit einem Gold: 5.
Fr: Rectorin mit neuen Duc: 5.

Officium Divisoratus.
mit Ducaten nro 3.

Trientis 344„07.

mit Büchern 31„28
Der guten Toga 5. 18.
unbrauchbaren Doll
Dem Mente 10„
Dem andern Mente 3. 18.
Dem Gürtel
breiten Huth. 1„02
silbernen Löffel 84.
großen Trugel 1„20.
Einer Lade Rolle. 50.
53„20

344„07
53 20
290„87.

Ducaten. 25. und 2 Xgrr.
Zbeuzchen 102.
detto. 51.
Zbuer 50.
21.
7
256.
2 Thalern 4„56. 282 16
5 Thalern 12„60. 6„60. ¼ Th.
½ Thalern. 9„60. 80.
Expensa 282 16. 289„40.
mit Groschen Ulc: 45 29. 1„30.
Thalern. 4 80.
59„09.

Rata und Donatio Fisci.
mit Zbeuzchen 88.

Cap, Archiv
Hermannstadt

Gratiam et Pacem in Domino Nostro.
Visuris et Lecturis.

Wir Unterthänige Schul und Kirchen Diener
unsers Dorffs Groß=Scheur, bitten
und flehen in tieffster Demuth, Ein Hoch
gelahrtes, Ehr=Würdiges und Löbl. Theil Amt,
Sie wollen es nicht ungüttigst nehmen, daß was-
sen durch einen Unglücklichen Fall, mit unserem
in dem Hen Seelig ruhenden Hoch und Wohl-
gelahrten Hen Hen. Daniel Conrad gesche-
hen, welcher hie durch in das Finsterne to-
des Thal und den Weg alles Fleisches hat ban-
dern müssen; wir da bey unsere Pflicht und Schul-
digkeit respective in ob acht genohmen, ein ied-
weder so viel gethan als sein Vermögen auß bei-
set. Die hinterbliebene aber keine Dankbarkeit
erzeigen, vielleicht auch nicht im Sinne haben. Da
Brüder nu alle Knechte und unserer Brüderschafft, nur
vor das Läuten ihre Bezahlung erhalten. So bit-
ten wir nicht zwar wie die, oder mit den Murren,
den Wein=Bergs Arbeitern ex Mat: 20 Cap. son-
dern als Unterthänige subordinati, daß Ein Hoch-
gelahrtes Ehr=Würdiges und Löbl. Theil=Amt,
uns auß werffen wird, mit dem jenigen wollen wir
auch gern zu frieden seyn. und bleiben immer dar
treue fleissige Arbeiter in unserem Groß=Scheurs
Geistl. Wein Berg. Wir verbleiben alle Weil unter-
thänigste Knechte von Einem
Hr. Gr. L. E. W. Theil Amt.

Groß=Scheur
d. 15. Febr. 1758.

Einem

Ehr-Würdigen und Hoch-
gelahrten Hn. Hn.
Theil-Ambt in Herzmann-
stadt.

Ein zu

Jämaligen

149

Schein

Über Rthl. 54. 41 gr sage vier und funfzig ungl. Florin, ein und vierzig gr. welche ich Endes unterschriebener von Titl. Herrn Syndico Herr M. Soterius, die Leichen Expensen zu bezahlen, paar empfangen habe.

Michael Wolff

Anno 1758. d. 28. Januarij

i.e. Rthl. 54. 41 gr.

Nota

Dasjenigen, was Herr Conradischen Erben pro Anno 1758
vom Gehenden zu[r]ücke Antheil an[n]och Zugehalten. Cubc. Metz. Mk. ß.

Vlus an Korn und Korben in Gelmis, bel 214 Garb
ausgedroschener in granis auszugeben — — 62. 3.
Welche, nachdem solche durch die Reinigung abgehen,
an ausgegeben haben Mittel Korn — — 38. 2.
Davon nun ist zu defalciren:
Den Cursor seine Gebühr — — — — — 2.
Endbeimgärtnern und Hirten — — — — 1
Dem Küster ist gebacken worden — — — 3
Dem Vogts Leuten zum Vogts Mahl — — 1. —
Dem Herrn Pfarrer vom abfolgen abzuziehen bonificirt 2. —
Summa 4. 2.
Verbleiben also ins zu theilende ausgegeben ganzer Mittel Korn 34. —
Den Cubc zu Mk 1.60. gerechnet, betragen in Geld — — 54. 40.
Korben — — — 2. 1.
Den Cubc zu Mk 1.20 gerechnet, betragen — — — 25. 50
Hirse — — — 9. —
Den Cubc zu Mk —.72 gerechnet, betragen — — — — 6. 48
Erbsen — — — 6. 1.
Den Cubc zu Mk —.48. gerechnet betragen — — — — 3. —
Gersten — — — 1. 3
Ein Mett zu Mk 14 gerechnet betragen — — — — 1. —
Bohnen — — — 1. 16/16
Ein Mett zu 40 gerechnet, betragen — — — — 55/57
Linsen — — — 1. 2/16.
zu 40 ein Mett gerechnet, betragen — — — — — 40
Hanf Samen, inclusive dem alten nachgebauten — — 1. 3.
zu 30. gerechnet, betragen — — — — — 2. 10
Hanf 50 Reinsen, ertragen 7½ Mz zu — — — — — 40
Flachs Ct. 34 p. 50 die Einer, betragt — — — — 17. —
Kukuruz in Aehren soll sich befunden 170 Schaffe,
Davon eine Anbauung abwenden 20 Schaffe pro — — 3. —
Das übrige in 5 Theile getheilt, kommt jedem
Theilnehmenden auf sein Antheil 30 Schaffe
Diese mögten abzugeben gehalten seyn Cubc 4. 2.
zu 24 m. gerechnet betragen in allem — — — — 21. 60.
Vieh Mist Nr. 5. Diese eine Anbauung abwenden pro — — — — 6. 80
Latus Mk 142. 23

Nota

Desjenigen, was denen Conradischen Erben pro Anno 1758 vom Zehenden auf ihr Antheil annoch zugefallen:

	Cübl.	Mets.	Rthl.	gr.
Erstlich an Korn und Roken in Gelimis, Gel. 214 hat ausgedroschenes in granis ausgegeben	62.	3		
welche, nachdem solche durch das Reutter gereiniget worden, ausgegeben haben Mittel Korn	38.	2.		
Von diesen ist zu defalciren:				
dem Cursor seine Gebühr	—.	2		
den Weingärtnern und Studenten	—.	1		
dem Knecht ist gebaken worden	—.	3		
den Dorffs Leuten zum Dorffs Mahl	1.	—		
Titl. Herrn Pfarrer vom völligen Verzehnden bonificirt	2.	—		
Summa	4.	2.		
Verbleiben also ins zu theilende Vermögen annoch Mittel Korn	34.	—		
den Cübl. zu Rthl. 1.60. gerechnet, betragen in Geld	—	—	54.	40.
Rocken	21.	1.		
den Cübl. zu Rthl. 1.20 gerechnet, betragen	—	—	25.	50
Hirsch	9.	—		
den Cübl. zu Rthl. —.72 gerechnet, betragen	—	—	6.	48
Habern	6.	1.		
den Cübl. zu Rthl. —.48. gerechnet betragen	—	—	3.	—
Gersten	1.	3		
die Mets. zu gr. 14 gerechnet, betragen	—	—	1.	—
Erbsen	—	1 6/16		
die Mets. zu gr. 40 gerechnet, betragen	—	—	—	55/57
Linsen	—	1 2/16		
zu gr. 40 die Mets. gerechnet, betragen	—	—	—	40
Hanff Samen, inclusive dem alten nachgefundenen	1.	3.		
zu gr. 30. gerechnet, betraget	—	—	2.	10
Hanff 50 Reisten, wiegen 7½ ℔ pro	—	—	—	40
Wein Ar. 34 p. gr. 50 den Eymer, beträgt	—	—	17.	—
Kukuruz in Aehren hat sich befunden 170 Schaffer, davon sind verkaufft worden 20 Schaffer pro	—	—	3.	—
das übrige in 5 Theile getheilt, kommt jedem Erbnehmenden auf sein Antheil 30 Schaffer				
diese mögten ohngefehr ausgeben gedroschenes Cübl.	4.	2.		
zu gr. 24 m. gerechnet betragen in allem	—	—	21.	60.
Bien Stöcke Nr. 5. diese sind verkaufft worden pro	—	—	6.	80
Latus Rthl.			142.	23

Transport Rth. 142.23

Angehailter ist geblieben Cubb mett.

Zal in der Theilung wegen unreifen ganzen schon Kukuruz
Anlest in Granis zugegeben — — — 60. —
Vorher jeden Kind 12 Cubb ausser 1 Ker. 24 Zr mett. Cubb — — 57.60
12 Cent Dalz und aber diverse andere Dasen — — — 65.47
½ Zugal Dallar a 6 Rth. f 7 50 — — — — 3. —
Für gut Gewon Ihre Kraut pro — — — — 1.20
2 paar Hinterhal Nadeln mit Schnalz und Ofel — — 1.20
1 Loth Silber Appolek in alten Gürtel Spangen — — 1.20
Für Diskarisch zu bleiben Tag-Arl Tuch — — — 3. —
Für zu einer Tisch mit e Blatt — — — — 1.20
Für einer Tapfel mit e Augsp. Tischsal — — — 3. —

Summa Rth. 279.30

Trachten abzuziehen obigen der Zusezung Defect abgeschlagen Rth. —
Rth. 154.05 124.05
Bleibt Expenser f — — — —
Verbleiben Zu theilen — — — — Rth. 155.5

Expensen wegen bonificiren:

Lohn und mues der Knecht bey der Theilung über Acht etc — — — 23.80
Vor Dem L. Magd schen Loos nachgezahlt — — — 1.76
Vor Ochsen, Kuh, und Schaden Hirten bezahlt — — — 5.24
Vor Heu Schaden Carl Ravasch — — — — 3.55
Bey der Theilung verzehrt — — — — 31.01
Vor die Gottsche Carl Aug Zügel bezahlt — — — 11.52
Vor die Hirtungen Hrn Fengern — — — — 1.06
Vor Hufbinden Carl Aug Zügel — — — — 2.28
Vor Speck vor Knecht bezahlt — — — — 3. —
Vor diese gehaltene Discretion — — — — 1. —
Vor Dienemen der Zeugmagd — — — — 3.54
Vor Knecht Vor Halben Loos — — — — 19.78
Vor Subsidium nationale — — — — 15.74
Vor die Steine beym Thor zu Ofen — — — — 10.22
Vor die Letzten Zehend Hungarischen Gerichts — — — 14. —
Vor Letzten nebst Rost und Stein Setzungen — — — 33.69
~~Vor Herrmann Zol bezahlt~~ — — — — 5.79
Vor den Theil Vieh — — — — 3.06.
Vor den Tuch Stein — — — — 25. —

Rth. 218.05
Defalc. Empfang — 64. —
Rth. 154.05.
5.48
Rth. 159.53

Zu den übrigen C
Zal übrige ist bonifi
Mit den Mittel Ko
Mit 6 Cent Dalz K
Mit den Stein
Mit den Hirtungsk
Mit den Hirtungsk
Mit der langen
Mit den Thee Käu
Mit den Hintertu
Mit der Silber Ap
Mit den Hauptl
Mit 1 3/16 mett. Cub

Bleibt also noch Theilu
Mittlein kommt auf jed

Susanna Helena sind
contentirt also von alten
von Kukuruz mit 12 C
Thon in den mit den 5
Thor der Haben den
Roben 4 1/4 Cubb
Hauptl Damen 1 3/4
Thon Ebsen

Hat also übergehabt
Anna Maria sind
mit Thon alten Kuku
Thon neuen den 5ten
Thon der Haben den 5
9 Cubb Hinterl
3 mett. Roben p

Hat also auf zu bleib

Daniel Gottlieb sind
Thon alten Kukuru
Thon neuen den 5te
Haben den 5ten Th
Roben 6 Cubb
Thon Ebsen

Transport Hk. 142.23

Augsthaller ist geblieben — Cubb. metr.

Hat in der Heilung weder Kur noch Cur — Kukurutz

Anlest in Grains zugegeben — — — 60. —

Haben jeden Kind 12 Cubb Schuh über 1.724 Cub. metr. Schuh — — — 57.60

12 Centn Salz und über diverse andere Sachen — — — 65.47

½ Pfund Pulver a 6 Kr. f 7.50 — — — — — 3.—

Für gut Einnehmen über Nacht pro — — — — — 1.20

2 Paar Hinterhalt Nadeln mit Pfund und Oehl — — — 1.20

1 Loth Silber Apolek in allen Gürtel Gangen — — — 1.20

Für Visage sich zu bleuen Tag Tuch — — — — — 3.—

Für einen Tisch mit Blatt — — — — — 1.20

Für einen Tapfel mit Augsp. Tischsal — — — — — 3.—

Summa Hk 279.50

Haben abzuziehen obigen Hr. Lessend Defect abgeschlagen Hk. — —

ist die Expenser f — — — — Kr. 154.05 169.05

Verbleiben zu theilen — — — — — — Hk. 159.5

Expensen zu wegen bonificiren:

Lohn und Kost der Knecht bey der Heilung der Augsthalle — — — 23.80

Vor den Vieh Magistrats Lose nachgezahlt — — — — 1.76

Denen Ochsen, Kuh und Pferdein Hirten bezahlt — — — — 5.24

Denen Heuschaden Land Kavasch — — — — — 3.53

Lohn der Heilung verlohrt — — — — — — 31.04

Für die Apotheke Land Aufzeigal bezahlt — — — — 11.52

Vor die Heilungen Hrn Fenzen — — — — — 1.06

Dem Büchsenmeister Land Aufzeigal — — — — — 2.28

Dem Speck vor Hrn Ortes bezahlt — — — — — 3.—

Vor diese gehabten Discretion — — — — — 1.—

Der Visenmeyer Hrn Tenmagl — — — — — — 3.54

Dem Knecht den Farben Lose — — — — — — 19.78

Hat Subsidium nationale — — — — — — 15.74

Vor die Steine beym Thor zu Lesen — — — — — 10.22

Lohn letzten Zehendtungamber verlohrt — — — — 14.—

Verschiedenen nebst Kost und Steinbetragen — — — 33.69

~~Hr. Herrmann Land ausgelegt~~ — — — — — 5.29

Vor den Heil. Geist — — — — — — 3.06.

Vor den Tuchl. Stein — — — — — — 25.—

Hk 218.05

Defalc. Empfang — 64.—

Rest Hk: 154.05.

~~5.76~~

f 59.84

	Rthl	gr
An den drübigen Expensen habe baar aus der Masha empfangen	64.	—
das übrige ist bonificirt worden, mit von verkaufften Sachen	59.	47.
Mit dem Mittel Korn a 34 Cubl	54.	40.
Mit 6 Centr Saltz NB 12	6.	—
Mit dem Wein	17.	—
Mit den verkaufften Zinnstöken	6.	80.
Mit dem verkaufften Kukurutz	3.	—
Mit der langen Taffel nebst Anstoß Tischeln	3.	—
Mit dem Thee Kandel	1.	20
Mit den Hintersteck Nadeln	1.	20
Mit der Silber Aprolek 1½ Loth	1.	20.
Mit dem Hanff	—	40
Mit 1 2/16 metr. Linsen	—	38.
Summa Rthl	218.	05
Bleibt also noch theiliges Vermögen	119.	05
Mitthin kommt auf jedes 5te Theil	23.	81.

	Rthl	gr
Susanna Helena wird an ihrer Rata Rthl	23.	81.
contentirt vom alten ausgedroschenen Kukurutz mit 12 Cubl a 9 96 macht	11.	52.
vom neuen mit dem 5ten Theil	4.	32.
von der Habern dem 5ten Theil	—	60
Roken 4¼ Cubl	5.	10.
Hanff Saamen 1¾ Cubl	2.	10
von Erbsen	—	18.
Summa Rthl	23.	82
hat also Uberschuß	—	1.
Anna Maria wird contentirt pro rata	23.	81
mit vom alten Kukurutz 12 Cubl	11.	52
vom neuen dem 5ten Theil	4.	32
von der Habern den 5ten Theil	—	60.
9 Cubl Hirsch	6.	48
3 metr. Roken p 9 30	—	90
Summa Rthl	23.	82
hat also auch zu Vill	—	1
Daniel Gottlib wird contentirt pro	23.	81
vom alten Kukurutz mit 12 Cubl	11.	52.
vom neuen dem 5ten Theil	4.	32
Habern dem 5ten Theil	—	60
Roken 6 Cubl	7.	20
von Erbsen	—	17
Summa Rthl	23.	81

	Rthl	gr
Susanna Margaretha wird vor	23.	81
als ihrer Rata contentirt: mit:		
vom alten Kukurutz 12 Cubl	11.	52.
vom neuen dem 5ten Theil	4.	32.
von der Habern dem 5ten Theil	—	60
4 Cubl u ½ metr. Roken	4.	95
1¾ Cubl Gersten	1.	—
dem runden Tisch	1.	20
von den Erbsen	—	22
Summa Rthl	23.	81
Petrus Emanuel wird contentirt pro	23.	81
vom alten Kukurutz 12 Cubl	11.	52
vom neuen den 5ten Theil	4.	32.
von der Habern den 5ten Theil	—	60.
6 Cubl ½ metr. Roken	7.	35.
dem Uberschuß von Susanna Helena	—	1
detto Annae Mariae	—	1
Summa Rthl	23.	81

Von dem Debito Joh. Filtsch

	Hfl	ß
An übrigen Expensen habe Caas auf der Massa empfangen	64.	—
Das übrige ist bonificirt worden mit den Verlaufften Posten	59.	47.
Mit dem Mittel Korn 34 Cubk	54.	40.
Mit 6 Cent Talk à 12	6.	—
Mit dem Stein	17.	—
Mit den verkauffte Bimstoken	6.	80.
Mit dem verkauffte Kukuruz	3.	—
Mit der langen Instal ubgeschlag. Pfiffole	3.	—
Mit dem Thee Räuchal	1.	20.
Mit den Hinterstuck Medele	1.	20.
Mit der Silber Schrolek 1½ Loth	1.	20.
Mit dem Hanff	—	40.
Mit 1/16 metl. Linsen	—	38.
Summa Hfl.	218.	05.
Bleibt also noch Pfälzisch Sammen	119.	05.
Mithin kommt auf jeden 5ten Theil	23.	81.

Susanna Helena	Hfl	ß
wird an ihrer Rata	23.	81.
contentirt also von alten ausgedroschen		
von Kukuruz mit 12 Cubk à 7 96 mst	11.	52.
von neuen mit dem 5ten Theil	4.	32.
von der Haberen den 5ten Theil	—	60.
Roken 4¼ Cubk	5.	10.
Hanff Samen 1¾ Cubk	2.	10.
von Erbsen	—	18.
Summa Hfl.	23.	82.
hat also Ueberschuß	—	1.

Anna Maria	Hfl	ß
wird contentirt pro rata	23.	81.
mit von alten Kukuruz 12 Cubk	11.	52.
von neuen den 5ten Theil	4.	32.
von der Haberen den 5ten Theil	—	60.
9 Cubk Hirsch	6.	48.
3 metl. Roken à 30	—	90.
Summa Hfl.	23.	82.
hat also auch Zufall	—	1.

Daniel Gotlieb	Hfl	ß
wird contentirt pro	23.	81.
von alten Kukuruz mit 12 Cubk	11.	52.
von neuen den 5ten Theil	4.	32.
Haben den 5ten Theil	—	60.
Roken 6 Cubk	7.	20.
von Erbsen	—	17.
Summa Hfl.	23.	81.

Susanna Margaretha	Hfl	ß
wird der	23.	81.
als ihrer Rata contentirt mit		
von alten Kukuruz 12 Cubk	11.	52.
von neuen den 5ten Theil	4.	32.
von der Haberen den 5ten Theil	—	60.
4 Cubk 2½ metl. Roken	4.	95.
1¾ Cubk. Gerschten	1.	—
Vom zweiten Hirsch	1.	20.
von den Erbsen	—	22.
Summa Hfl.	23.	81.

Petrus Emanuel	Hfl	ß
wird contentirt pro	23.	81.
von alten Kukuruz 12 Cubk	11.	52.
von neuen den 5ten Theil	4.	32.
von der Haberen den 5ten Theil	—	60.
6 Cubk ½ metl. Roken	7.	35.
dem Ueberschuß von Susanna Helena	—	1.
Detto Anna Maria	—	1.
Summa Hfl.	23.	81.

Von dem Debito Joh. Filsek

D. Gottlieb.

Bass-Posaune samt Zugstör — L. —
Tenor Zugel, — 24.
Diskant Cor, — L. 20.
alten Bass-Zugel — 4.
5 Fässer Lowdenschlösser — 7.
2 kleine Zugel — 20.
Cadenat mit Schlösser — 20.
Neu Basse Cor samt Schloss — L. —

Transport: Z 50 L 15
Z 60 „ 19.

Messingenen Trausen Rock. — 7.
gusten Mentel — 40.
Diskant samt Schloss — 4.
blauen Regen Mantel. — 8.
Castor Perk: Entzieh — L. 0.
Schuhbüsch weiß und Schopk: — 5.
Ring. — 2.
gusten Cassiro auf 4 Pferden — Z 0.
Tarsuchenen Cassiro — 4.
Ausmessen Fässlein — 3.
Fässlein Rom Trost. 47 Mrn: — L 5 „ 50
Fässlein Rom Trost. 47 Mrn: — 3 „ 60.
Cubik Cub: 5, — 9 „ 24.
Kukurutz Cub: 11. — 6.
Roggen Cub: 5. — L „ 08.
2 Ohrringen Messenen Garn. — 8.
Spreu Zusammen in Kasten — —
4 Z 61.

Bo — 605 „ 88.
Subtrahirt. 427 „ 61.
L 83 „ 27.

Rom 604 „ 10.
427 „ 61.
L 91 „ 49.

Vermuthlich Subtrahirende mit
Cub: 21 ackern Korn macht: 50 „ 40.
Debito Vor das Vieh. 84.
Debito Vor Herbergs 17.
L 91 „ 40
Baarem Gelt — 40 09.
L 91 „ 49

L. Margaretha (187)

Bass-Posaune samt Zugstör — L. 16.
Tenor Zugel — 3. 36.
Diskant Cor — L. 50.
Mittel Zugel, — 24.
Compost Schweif — 3. 50.
Zug-Lager — 60.
Brand Eisen: Fässel —
5 Fässer Lowdenschlösser. — 4
Neu Portugaise Lange Zugel — 7.
Fuet und Eisen Cadenat Schl. — 34.
Gelt-Kasten — 34.
Brodt Kasten — 40.
Tasse Band. — 40.
Z 43 „ 84.

Gusten Trausen Rock. — L 7.
Blauen Mantel Diskant — 8.
Braunen Ding Zahl Lowdene. — Z 0.
ausmessen Nickel-Zeug — 7. 42.
Margaretha Carpect. — 7.
Postsolaten Schuhbüsch — L „ 20.
Messingenen Hohl Hüsch — L 4. 72.
Pferde — nro. L 3.
Ausmessen Fässlein — 5. nro. 9
Fässlein Schmieren abgezogen 50. Mrn. — 3 „ 60.
Cubik Cub: 5, — 9 „ 24.
Kukurutz Cub: 11. — 9 „ 08.
Roggen Cub: 5 — L „ 16.
2 Ohrringen Messenen Garn.
Spreu Z Messingenen
Bo — 353 „ 10.
Subtrahirt. 23 „ 40.
4 Zug-Pferden — 40.
430 „ 50.

Bo — 605 „ 88.
abgezogen — 430 „ 50.
L 175 „ 38.

604 „ 10.
430 „ 50.
L 173 „ 60. Vermuthlich Subtrahirende mit
Cub: 20 ackern Korn macht: 48.
Debito Vor das Vieh 83 „
131.
Baarem Gelt — 42 60
L 73 „ 60

Susanna Helena Faca 10.
Betragend Fl: 60 Xr: 00.
Herr Befreindtgut: wie.

Von Hausen,		50.
Neue gute Bettgen Küchen		10.
Neue gute Bettgen Küchen		100.
Von Bibliothec,		12.
Paar Leibel mit gestickten Böden		3. 36.
Deto einen Paar Bremer Stil		30.
Deto einen Paar Bremer Stil		30.
Deto mit Glatten Braunschen		6.
gulderen Tapi mit einen grossen Portal		
Verlohren 2 Rubiten		
Empfangt 30 Paar mit Zinn gestickte Portal		5.
Verbossen Quarten Medaille		5. 60.
2 Diez-Nässen		3. 80.
2 grosse Schüssel		4. 20.
Schüssel nro. 4 Von Nro. 9.		5. 62.
Teller nro. 6.		2. 50.
alten Zinn		
Lufferin mit Schalen		10.
Kessel Von 2 1/2		3.
Deto Stark gebraucht		2. 80.
Klainen Kessel Von 1 1/2 Nro.		50.
alten Deto Von Nro. 1		50.
gestickten Deto		50.
Braun Von Kessel Von Nro 5	3.	60.
Fisch Kessel samt Mundel		80.
Durchlessen Schüssel	2.	80.
2 Schüssel Von Nro. 2 und 1/4.	1.	50.
Langstiehlen Reisser Pfann		40.
2 Zinn Pfannen		30.
grossen Nassen Flasche		24.
Gnelegten Küch-Pfannen	2.	50.
runden Steiss-Futteral 3 1/2	1.	70.
Salz-Närinen,	1.	40.
Braff-Spangi		60.
Leuchter		24.
Flaschen an einen Quer Brett		18.
grossen Sack-Pfeifen Von 2 St	1.	80.
2 Klainen Coffée Kandel	1.	
Inclus Nro. 1.		50.
Durchlessen tiefen Nass Becken		68.
Druck-Gusser		20.
2 metallenen Lauchen	2.	16.
alt Neues Lauffer mit Messing	2.	25. 1/2
Klain Rosst Neuzigkeiten	3 1/2.	2 5.
Item Gross Rosst Neuzigkeiten	21.	7 5.
Neuzugnachigen Rösser-		12.
Zaller Rosst Fisen		30.
Klainen Kessel Rosst-		24.
Zusagen Fisen		42.
	410	40. 1/2

Anna Maria Faca
Betragend Fl: 60 Xr: 80.
Herr Befreindtgut: wie.

Von Hausen,		50.
Neue gute Bettgen Küchen		34.
Neue Gastel mit Crystall		55.
Neu Paar Mass gestrickt	3.	60.
Paar Braune Massen Nadel	2.	50.
Löffel nro 32 Klaine	8.	40.
Lauffel nro 33 Paar.	10.	20.
20 Paar Lauffel	4.	
Küssen nro 3. Rebgoldisch.	1.	20.
Deto nro. 18,	3.	
Ochs Springen	1.	
Neue Küssen nro. 2.	2.	20.
Kurzgebraunt Pulver	1.	50.
goldenen Bogen Bücherlesen	3.	
Allerley Klainig Keiten Pulver	0.	
Gebrauchsmässen Rest.	2.	40.
Klainen Kassen	1.	20.
grossen Schüssel Ring	4.	80.
2 grossen Schüssel	4.	32.
grossen Schüssel Von 6 St.	3.	75.
Schüssel allen nro. 3.	0.	25.
Teller nro. 12	1.	20.
Klainen	1.	20.
Gnelegt Flässen		60.
Salz-Büchsen,		
2 Schüssel in Gross-Schnitt	2.	24.
Tobacks Lest	3.	
Lauffen in allen Schüssel	6.	
Fein Kessel Von 12 1/2 St.	1.	50.
Fein Kessel Von 3 St. 1/2	1.	50.
Rosoli Kesselen Von 2 1/2 St.	2.	40.
Löffel mit Nadel Von St. 4	4.	
Kniff Futter Von 7 St. 5	1.	70.
2 Schüssel Von St. 2 3/4	1.	60.
Durchlessen Nass Becken Von 1 1/2 St.	1.	
Jungfrau Bilder Klainen		50.
Reise Flaschen		30.
Neu mit Feuer Nassen Löffel	3.	80.
Klain-Pfannen mit Liechter	1.	
runde Kasse Von St. 2 1/2	2.	
Kniff Pandel Von 4 St.	1.	50.
Zwifflen		20
Vergulten mit einen Deckel		
Klainen Löffel		
grossen Sack-Pfeifen Von St. 2	1.	
grossen Coffée Kannen	2.	18.
Klainen Flaschen.		30.
Zwifflen		50.
2 Inclus nro. 2.		
Neuen Marsch gantzen Bo.	5.	20.
Klain Burger Lauffen mit Essig		50.
Deto mit einen Schlag Fass.		50.
Neue Rosst Neuzigkeiten	3.	50.
	204.	19 1/2

Daniel
Betragend
Herr Bef

Von Hausen,
Neue gute Bettgen Küchen
Neue Gastel mit Crystall
Neu Paar Mass gestrickt
Neu Paar Braune Massen Nadel
Löffel nro 32 Klaine
Lauffel nro 33 Paar.
20 Paar Lauffel
Küssen nro 3. Rebgoldisch.
Deto nro. 18,
Ochs Springen
Neue Küssen nro. 2.
Kurzgebraunt Pulver
goldenen Bogen Bücherlesen
Allerley Klainig Keiten Pulver
Gebrauchsmässen Rest.
Klainen Kassen
grossen Schüssel Ring
2 grossen Schüssel
grossen Schüssel Von 6 St.
Schüssel allen nro. 3.
Teller nro. 12
Klainen
Gnelegt Flässen
Salz-Büchsen,
2 Schüssel in Gross-Schnitt
Tobacks Lest
Lauffen in allen Schüssel
Fein Kessel Von 12 1/2 St.
Fein Kessel Von 3 St. 1/2
Rosoli Kesselen Von 2 1/2 St.
Löffel mit Nadel Von St. 4
Kniff Futter Von 7 St. 5
2 Schüssel Von St. 2 3/4
Durchlessen Nass Becken Von 1 1/2 St.
Jungfrau Bilder Klainen
Reise Flaschen
Neu mit Feuer Nassen Löffel
Klain-Pfannen mit Liechter
runde Kasse Von St. 2 1/2
Kniff Pandel Von 4 St.
Zwifflen
Vergulten mit einen Deckel
Klainen Löffel
grossen Sack-Pfeifen Von St. 2
grossen Coffée Kannen
Klainen Flaschen.
Zwifflen
2 Inclus nro. 2.
Neuen Marsch gantzen Bo.
Klain Burger Lauffen mit Essig
Deto mit einen Schlag Fass.
Neue Rosst Neuzigkeiten

Susanna Helena Saar 10.
beträgt 146: 60 Acker: 00.
Nro Inserirt: nic.

Von Hause,		50.
Neue große Gütere		10.
Das Bibliothec,		100.
Saar Leder mit gestickten Böden		12.
dessen gulgebohrte Löcher Nagl		3. 36
detto neuen Saar Bauern Stühl		30.
detto noch Neuere,		30.
detto mit glatte Bauern		30.
gulDenen Saar mit neuen großen		6.
Lorbeern und 2 Rubinen		
Ein Spitz 30 Saar mit dem Glasse		
Löffel		5.
gebogen Quarten Medaille		5. 60.
2 Duzz-Messer		3. 80.
2 große Schüßel		4. 80.
Schüßel Nro. 4 Von 6. 9.		5. 40.
Teller Nro 6.		2. 60.
alten Zinn		5 00.
Leuchter und Schaalen		10.
Schüßel Von 2 1/2		3.
detto stark gebraucht		2.
Neue Schüßel Von 1 1/2 Lb.		80.
Neuen detto Von 1 Lb.		50.
alten detto Von 1 Lb.		50.
gestickten detto		50.
Braun Von Schüßel Von 6 Lb		3. 60.
Kleine Schüßel samt Deckel		80.
Durchschlag Schüßel		2. 80.
2 Schüßel Von 2 und 1/4.		1. 50.
Lang stiehlen Messer Klauen		40.
2 Dutzend Messer		30.
größere Nasen Flasche		24.
Neue Tisch-Tücher		2. 50.
Neuen Strich-Tücher 3 1/2		1. 40.
Tisch-Mäntlein,		60.
Knaff-Tücher		24.
Tücher		18.
Schüßel an einem Ohr Loth	1/4	1. 80.
große Sack-Pfeife Von 2 Lb		1.
2 Neue Coffee Kandel		50.
Neben Leg.		68.
Durchschlag Löffel in Nasse Kochen		20.
Trunck-Gutter		2.
Metallenen Leuchter		16.
Neues Messer mit Messing		25. 1/2
Neue Tisch Tücher		75.
Item Neue Tisch Tücher		12.
Zerbrochenen Löffel		30.
Neue Tisch Tücher		24.
Neuen Schüßel Roste		42.
Zerbrochen Tücher		
		410, 46. 1/2

Anna Maria Saar
beträgt 146: 60 Acker: 00.
Nro Inserirt: nic.

Von Hause,		50.
Neue gelbe Tücher Güter		34.
Neue Hosteli mit Crystall		55.
Neue Saar Mantel gestickt		3. 60.
Saar Neuere Messer Nadel		2. 50.
Löffel Nro 32 Neue		8. 40.
Erregte Nro 33. Saar.		10. 20.
20. Neue Erregte		
Büchse Nro 3. Rebgold Tuch.		4. 20.
detto Nro. 18,		3. 20.
Ochsen Zungen		1.
Neue Büchse Nro. 2.		2. 70.
Neue gebrannte Silber		1. 50.
goldenen Degen Knöpfe		
Neue Ring Schmuck Leinen Tücher		3.
Neue Messer Hefte.		2. 40.
Neue Kasten		1. 70.
große Schüßel Neue		4. 80.
2 große Schüßel		4. 32.
große Neue Schüßel Von 6 Lb.		3. 75.
Schüssel alten Nro. 3.		2. 25.
Teller Nro. 12		1. 20.
Neue		1. 20.
Englisch Messer		60.
Salz-Büchsen,		
2 Schüßel mit Zinn-Schrauben		24.
Tobacks Röhr		3.
Leuchter alten Schale		6.
Neue Tasel Von 1 1/2 Lb.		1. 50.
Neue Tasel Von 3 Lb.	1/2	1. 50.
Rosoli Tasel Von 1 1/2 Lb.		2. 40.
Löffel mit Nadel Von Lb. 4		4. 70.
Neue Messer Von 7 Lb. 5		1. 70.
2 Schüßel Von Lb. 2	3/4	1. 60.
durchlöcherten Kuchen Tasel Von	1/2	1.
Langen Zinn Neue		50.
Neue Messer		30.
Neue mit einem Tasel Löffel		3. 80.
Neue Neue Kasse Von Lb. 2	1/2	1.
Neue Kandel Von 4 Lb.		1. 50.
Neue Messer		20
Neue mit einem Nadel Löffel		
Neue Zinn Löffel		
große Sack-Pfeife Von 2		1. 18.
große Coffee Kanne		30.
Leuchter Platte.		50.
Neue Neue		
Neben Nro. 2.		5. 20.
Neuen Marsel Saum Tücher		50
Neue Berger Leuchter mit Neue		5
Detto mit einem Neuen Fuß.		
Neue Kostbare Tücher		20 Lb. 19 1/2

Daniel
beträgt
Nro Ins

Von Hause
und 1/2 Schoß Neue
Neue gülDenen
Rosen Ring mit
große Neue Löffel
Erregte neuere
detto 35 Saar
20. Neue
Büchse Nro. 14
Nro. 5.
Neue Neue
2 Leuchter
1 Neue
2 große Neue
Neue Neue
Teller Nro. 12
Neue
Neue Neue
Neue Neue
große Neue
2 Neue Neue
Neue Neue
Neue Neue

Daniel Gottlieb Kata
beträgt 146: 60 Rthlr: 10
Nun Befreiungen: wie

Ein Hause	50.
Ein ½ Hof do Hause	12
Ein gut Bauern Pferde	80.
Ein Rind mit 9 Kühen	5. 5.
Rosen Ring mit 9 Kühen	L. 86.
grossen Schaf Ochsen	9. 60.
Zwey dito neuen nro. 28.	3.
dito 35 Haar.	7. 50.
20 Stück	5. 22
Füsse nro. 14	1. 80.
nro. 5.	2.
Flegel Eisen Riemen Pferd.	1. 70.
2 Karren Räder	1. 80
1 Schwarz Fuss Schaale	4. 08.
2 grossen Schüssel	4. 80
dito Schüssel Ein Rth. 4 nro.	6. 25
Teller nro. 12.	1. 20
Kanne	60.
Kleinern Dag Füssen	8.
Füssern grossen Pfeffer Ein Rth.	10. 25.
grossen Löffel Ein Rth. 20 ½.	1. 50.
2 Schüssel Ein Rth. 2 ¾.	
neuen Kaffe Becher Ein Rth. 2 ¼.	2. 80.
Brand-Kanne	
grossen Schüssel Kanne	1. 20.
4 Kleinern Reise Kännchen	30.
Stück Kanne mit Stiefel und	4
grünen.	
irdenen Kaffe Ein Rth. 2 ¾.	3.
neuen Tisch-Leuchter Ein Rth.	1. 20.
2 Kanne Milch Kanne	1. 50.
3 Indel dito 3	
allen zerbrochenen Messel Töpfe:	2.
dem Irdenen Leuchter	1. 12.
Paar Lichte	60.
1 grossen Brach Pfeiff.	78.
2 Holz und 1 Kanin-Hacken	50.
2 Brand-Eisen	
2 Holz-Aexten	1. 15
andern Reif-Messer	15
dito neu pfeffenroer	
	250. 93.
	250. 15
	2. 4. 19 ½

St. Marien.
Item Ein Roth Flandrisch Leder — 7. 25
2 Kupferne Röst-Pfannen — 12
2 Ordinair Brach-Pfeiffen. — 00.
Kupfer Pfeiffen — 15.
Zeisch Zuber — 14.
allen Tischer Pfannen — 1

337. 09. ½

Susanna Margaretha Kata
beträgt 146: 60 Rthlr: 10.
Nun Befreiungen: wie (153)

Ein Hause	50.
Ein Andern Gärtner	100.
Ein Paar Kasten Räder	6.
2 gute Kupfer Kessel	4. 80.
Löffel Ein Rth.	4. 80.
Paar Zange	6.
Alte Leichel Trappe 2 Stück	3.
Kupfer Pfannen dito 3.	1. 20
3 gebohrte und 1 ungebohrte Perlen.	4. 60.
1 zerbrochenen Ochsen	3. 36.
grossen Dick Schaalen	1.
Pfannen Schüssel Ring	4. 80.
2 grossen Schüssel	2. 10.
grossen Schüssel Ein Rth. 3 ½	3. 50.
Schüssel alten dito 4	4. 60.
Teller nro. 8.	
Kanne	6. 50.
Füssern Pfeffer Ein Rth. 13. 60 ¼	1. 12.
Kupfern Pfeffer Ein Rth. 7. ¼	2.
Löffel mit Pfeffer und essener Füss	1. 20.
Kupfer Becken Ein Rth. 2	1. 75.
2 Schüssel Ein Rth. 2 ¾.	50.
Bürchig Kaffe Becken Ein Rth.	60.
Clevrote Pfanne	30.
Lang Stielige Kaffe Pfanne	1. 5.
Kleine Kasten Löffel	40.
Messingen Koste-Pfännchen	80.
ganz Kleine Kupfer Pfännel	75.
Pfeffer-Büchsen Ein Rth. 1 ½.	1. 50.
Thee Kupfer Büchsen mit Stifter Deckel	50.
2 Pfeffer dito 4.	50.
Pfeffen Zange	
Kleinern Messel Töpfe:	2. 34.
Leuchter mit einem und Tropfer:	40.
Pfannel Leuchter	1. 5.
dito mit grossen Füssen	40.
Back-Pfeife	60.
grossen Brach-Pfeiff	30.
Brach-Kasten	30.
Kupfern Brach-Pfannen	60.
2 Ordinair Brach-Pfeiffen	1. 8.
neuen Stück Pfanne	1. 20.
Hand Eisen mit 3 Klauen	1. 28.
neuen Leuchter mit Schel	30.
Pfannel	
	225. 16.

Daniel Gottlieb Kara
Betrag und 46: 60 Kreuzer: 10
Rest Befreiungsgut: nic

Von Hause, 50.
Zum 1/2 Forder Viertel 12
Zum 1/2 Forder Viertel 80.
Feuergüldenen Kandel 5.
Rosenkranz mit 9. Rubinen L. 86.
großen silber Schloßbeu, 9,, 60.
Zwey dito neuen nro. 28. 9,, 60.
dito. 35 Paar. 27,, 50.
20. Hemed 5,, 22.
Knöpfe nro. 14 1,, 80.
nro. 5. 2,, 70.
Fleckerein spanischen Rock. 1,, 70.
2 Larneolen 1,, 80
1 Clemanze Duzet Schaale 4,, 08.
2 großen Schnallen, 4,, 80.
gulden Schnallen Lb. 4. nro. 6,, 25.
Zeller nro. 12. 1. 20.
Dose. 60.
Kleinern Paar Knöpfen 8.
Knöpfen großen Schnallen Lb. 10,, 25.
großen Loffel Lb. 2 1/2. 1,, 50.
2 Schnallen Lb. 2 3/4. 2. 80.
neuen Kaffeebecher Lb. 2 1/4. 1. 20.
Brust-Flamme 1. 50.
großen Schnurgen Flammen 2.
2 Kleinern Reise Flämmchen
Schnür Flamme mit Schlieben und
Granaten 4
2 Reiger Kappe Lb. 2 3/4. 3.
neuen Tisch-Leuchter Lb. 1. 20.
2 Flamm Mode Garnitur. 1. 50.
2 Medel nro. 2 2.
Kleinen marbrosenen Medel nro. 1.
Dem Zerbrochenen Leuchter 17.
Paar Knöpfe 60.
1 Großen Brust Spenß. 78.
2 Holz und 1 Garn-Nadeln 50.
2 Braut-Messer 1.
2 Holz-Angen 15
1 Kleiner Brust-Messer 15
detto neu pfeffenrer 250,, 05.
250,, 15
2 94,, 19 1/2

St. Marien.
Item Baier Hosen Flammen Knöpfen 7 4,, 25
2 Kragen Kleiner Röschen 12
2 Ordinari Brust-Spenßen. 90.
1 Degen Spenßen 15.
Zeiß Zeugen 14.
alten Ordinari Flammen 14.
337,, 09 1/2

Susanna Margaretha Kara
Betrag und 46: 60 Kreuzer: 10
Rest Befreiungsgut: nic (153)

Von Hause, 50.
Zum 1/2 Forder Viertel 100.
Paar Kasten Knöpfe 6.
1 Paar Kugel Ohr Ringe. 4,, 80.
Löffel von 4 Loth. 4,, 80.
Paar Schnallen 6.
Alte Liebes Zwey Zeit Loth. 3.
Kleine Ringen nro. 3. 1,, 20.
Zugebrochene und heute ungebohrte Perlen. 4. 60.
Zerbrochenen Ocular. 3,, 36.
großen Duzet Schaalen. 1.
Clemanzel Schnallen Ring. 4,, 80.
2 große Schnallen. 2,, 10.
große Schnallen Lb. 3 1/2 3,, 50.
Schnallen alten nro. 4
Zeller nro. 8. 4. 60.
Dose. 6,, 50.
Kleinern Schnallen Lb. 13. 60 1/4 1,, 12.
Kleinern Schnallen Lb. 2 1/4
Loffel und Zucker und eisernen Löffel 2,, 20.
Fisch Gabeln Lb. 2 1,, 75.
2 Schnallen Lb. 2 3/4. 50.
Bürgisch Kaffe Gabeln Lb. 1/2. 60.
Clemente Flamme. 30.
Lang Strahligen Kasten Flammen 1,, 50.
Kleinen Kasten Schnallen 40.
Mannigen Hosen-Flammen 60.
ganz Kleinen Kreis Flammen 75.
Back-Flammen Lb. 1/2. 1,, 50.
Thee Kasten mit silberner Kapsel 50.
2 Medel nro. 4. 50.
Pfeifen Kopf, 2,, 34.
Kleinern Messer Scheiden:
Leuchter mit einem mit Tropfer: 40.
Flammel Leuchter 1,, 50.
detto mit gebrochenen Röhren 40.
Back-Fischi 60.
großen Brust-Spenß 3,, 30.
Brust-Rosen 30.
Fürsten Brust-Flammen 1,, 80.
2 Ordinari Brust-Spenßen 1,, 80.
neuen Schnür Flamme 1,, 20.
Hand Apfel mit 3 Klemen 2,, 20.
neuen Leuchter und Schnür
Flammel, 30.
225,, 16

S. Helena.

		4 L 0,40½
Kuser Kaffee	L. 24.	
Kaffe Keller 24.	24.	
Grosse Pferde Leiber	20.	
2 Leib Kammer	18.	
6 Leiber Kammer	48.	
2 Langenauer Leiber		
3 Hafer Von Ulm: 40.	3.	
	42 L 80.½	
	L 20.	
Sammetener Kappel	12.	
Weiber Falg Von Stuttg.	14.	
ganz Silberne Jacket Zeug	L 62.	
alt Leinene Hosen	L 2.	
Decken 4 B. Von Ulm: 38.	12.	
Kaffe Von Frohnstetten Ulm: 47 Ulm:	1 12.	
Sack nro. a. Ulm: 12	3.	
Sack nro C. Ulm: 30.	3 60.	
Kurtz Cub: 5.	9 24.	
Kukuruz 2 ungarische Cub: 11.	2 80.	
55. Bossen Schauff	L 68.	
7 Strauen Sau Kammer Garn.	2 50.	
Leinene alte Hemd.		
Leinene neue Von Leinen Stuch, Zeug.	L 50.	
Schweiß. 5. Stck:	10.	
Linnen Stock nro. 10.		
	522 94. ½	

Von 605 88
Subtrah: 522 94.
84 94
mit ihrem Vorschuß 33 33.
56 27.
49 61.
Haar Netz. 9 95.
Zwey Leuchter Haar Netz
Leuchter Haar Netz 10 00.
33 33.
Vorschuß Zeug
560 37. ½

604 10
560 37
37 88. Weis mehr Ausgelegt
37 73 wie.
Cub: 12. neuen Korn 24.
8. alten Korn 14 40
38 40
37 33
0 87
Hat Abgang 30
Bleibt Abgang bey Helena. 13

St. Maria.

		3 1 Z. 09½
Kaiserl. Kasten		10.
Flasche Keller 24.		24.
Hang-Wagen		96.
3. Hasen Von Ulm: 40.	3.	
	31 Z 29 L ½	
Postmann mit Knappen.	Z 16 L 20.	
Kürschner,	16.	
Weiber Holland Falg.	12.	
Weiß Neu Taffet.	3.	
Fürsten Anzug. Von Fürsten	2. 70.	
Haar-Hasen	6.	
Calesche,	3 5, 50.	
Sieben Faß Wein Von 34 Ulm nro 3.		nro 2.
Faß Wein Bauernkost: Von 45.	L 0. 5.	nro 5.
Ochsen neue abgejagnen Neu 45 L.	L 5.	
Eßig nro. b. Ulm: 20.	5. 4.	
Eßig nro c. Ulm: 12.	L 9Z.	
Honig Ulm: 1.	3 60.	
Kurtz Cub: 5	9 24.	
Kukuruz Cub: 11.	L 80.	
Haaff Haamen Cub: Lm: 2.	Z 80.	
65. Bossen Haaff,	L 65.	
7. Strauen Sau Kammer Garn	L 50.	
Leinene alte Hemd.	Z	
Leinene neue Von Leinen gemeine	L 50	
Schweiß Stck: 5.		
Linnen Stock nro. 10.	10.	
	508 73.	
	50.	
Nachr. 12½ Lb.		
Von 605 88	6 23	
Abgang: 516 73.		
89 65.		
mit ihrem Vorschuß Zeug	33 33.	
Haar Netz.	5 80.	
allerley Haar Netz Zeug.	9 95.	
	560 51.	

604 10.
560 51
43 59. Weis mehr Ausgelegt wie
Cub: 12 neuen Korn 24. 10 20.
8. alten Korn
Von 43 50. 43 20.
43 20.
39. mit Helena Abgang.

S. Helena. 4 L 0,46½

Kupfer Kasten		L. 24.
Reise Koffer 24.		24.
Grosse Pferde Leiter		20.
2 Heu Raufen		18.
6 Leiter Bäume		48.
2 lange runde Leitern		
3 Hüter Lon Uhr: 40.	3.	
	4 Z L „ 80.½	
	L „ 20.	
Sammt neuer Cappel	L Z.	
Neiber Hals Lon Sattlin	L 4.	
ganz seidene Jacket Zeug	L „ 62.	
altem und neuen Oefen	Z.	
Reben: A. B. Z. Lon Uhr: 38.	Z.	
Fass Reif: Probir Flaschen 47 Uhr:	L Z.	
Oefen nro. A. Uhr: 12	3.	
Oefen nro C. Uhr: 30.	3 „ 60.	
Kupfer Cub: 5.		
Kupfer Kurutz ausgenossene Cub: 11.	9 „ 24.	
55. Bossen Schuss	Z „ 80.	
7 Strängen Sau Ammer Garn.	L „ 68.	
Neuen altem Oefen.	Z „ 50.	
Neuen neuen Lon Neuen Oefen.	Z. L „ 50.	
Schwalg 5. Oct:	L „ 10.	
Neuen Stock nro. 10.		
	5 Z „ 94. ½	

Lon 605„88
Subtrah: 521„94.
84„94
mit ihrem Lon-Zuschlag 33„33.
556„27.
49„61.
Das rest.
Neuen Kupferlag Haus-
Hof Kehricht 9„95.
527„04. ½
Kupferlag Haus Rest. 10„00.
Lon Zuschlag 33„33.
560„37. ½

604„10.
560„37.
37„88. Neus nutzlich Subsrenzgut
mit.
Cub: 12. neuen Lon. 24.
8. alten Lon 14„40
38„40
37„33
0„87
Das Ueberschuss 30
Neuen Lon Lohn
Neuer Ueberschuss bey Helena. L3

St. Maria. 3 Z. 09½

Kupfer Kasten	L 0.	
Reise Koffer 24.		24.
Haug-Wagen		96.
3. Hüter Lon Uhr: 40.	3.	
	3 3 L „ 29„½	
Postmann mit Knappen.	Z L „ 20.	
Kürschner	L 6.	
Neuen Gallond Felg.	L Z.	
Neuen Tapet.	3.	
Fassen Neues Lon Küsten	Z. 70.	
Gair-Asch	6.	
Calesche	3 5„50.	
Reben Fass Neuen Lon 34. Uhr nro 3.		
Fass Neuen Bau Kosten Lon 45. nro 8. Neu 45.	L 0. 5.	
Oefen neuen abgezogenen Neu 45.	5.	
Oefen nro. B. Uhr: 20.	5. 4.	
Oefen nro C. Uhr: 12.	L „ 92.	
Oefen Uhr: 1.	3 „ 60.	
Kupfer Cub: 5	9 „ 24.	
Kurutz Cub: 11.	L „ 80.	
Neuen Baumen Cub: Lm: 2.	Z „ 80.	
55. Bossen Schuss	L „ 65.	
7 Strängen Sau Ammer Garn	L „ 50.	
Neuen alten Oefen.	Z.	
Neuen neuen Lon Neuen gemessen	L „ 50.	
Schwalg Oct: 5.		
Neuen Stock nro. 10.	10.	
	508„73.	
Nachr. 12½ 55.	50.	
Lon	6„23.	
Abgang:	5 „ 73.	
	89„05.	
mit ihrem Lon Zuschlag	33„33.	
	560„51.	
Altes Kupferlag Haus Hof Kehricht	9„95.	
	560„51.	

604„10.
560„51
43„59. Neus nutzlich Subsrenzgut
mit
Cub: 12 neuen Lon. 24.
8. alten Lon 10„20.
Lon 43„50. 43„20.
43„20.
39. mit Helena Ueberschuss.

Ura. de. Aj 752. 200.
2 53. 120
Rom. 16 Tubul. Aj 19,20. 3.20.
183
Hl. Volf anwesen 137 Reichsdaler
137 Aj 36
34
548
41.1
Hl. 40,58. Von Wien.
19.20. Von Rom.
65,78. To Hl. Volf anzusetzen.
—,,30. Vor Gersten Mett. 2.

96
87
183

Summa Perceptor fl. 529,,28.
Expens. 493.51.
Vor Essen — — 35,,77. excedit Summa perceptor. ad eorum
6
29,,77. Vorhin ~~141.54~~
adscribendum 104.16
245,,70
192 77
52,98

36. 21½.
36.
6
120
- 42½
48,,62½

582 26
52.98
529,,28

43 63
42 7
1 56

Von Debitis wird Mr. von Schu-
lem Mich. Schuld als ungebrüst
defalcirt. 57. fl. 43. kr. rest. 147.12

Von Maria Elisabetha Ellersin
Ansatz, soll defalcirt werden. 1mo 359.56.
78.—
70,82
19,95.
5.—
Hinten 200. selbstgestandene defalcirt
bleiben von diesen Posten anzunehmen
folgende — 533.33
333.33
412.83.
1.60.
—.60.
2.—
2.—
42.90.
795.26

Summa des anzunehmenden
Empfangs M. Elisabetha
Suspendirt bleiben. fl. 217.32.

Summa generalis Expensor. fl. kr.

155

1/ der Schulden so vor Clariss. bezahlt habe. 57,85.
2/ vom 10 Dec. 1751 biß zur Hereinkunft . 15.10.
3/ bey u. nach seiner Transportirung — 149.20.
4/ den Zehnden betreffend Ao 1752 . 48.50.
Ao 1753 . 47.00.
Ao 1754 . 16.56.
5/ die Schuldner betreffend in Summa . 2.35.
Kost vor den Clarissimum vom 4 Juny
1752 biß 1754 d. 16 Aug. oder
803 Tage a 18 pro die — — — 144.54.
Detto vor die Dienst-Frau biß zum 25.
Sept. 843 Tage a 12 — — — 101.16.
582.26
Wein vor den Clarissimum 1752 Ul. 96.
1753 detto — — — Ul. 87. 529.28.
Der Uberrest wird defalcatis defalcandis
mir zu den Perceptis angerechnet. Wenn. pag. Sep.

Summa Perceptorum	fl.	kr.
Laut Einnahme - - - -	340	32
Den Überrest vom Weinzehnden Anno 1752 u. 1753 betragend Ul. 137 a 42.	46	58
~~[illegible]~~		
A 16 Cubic. Wäyzen a 1.20 - - -	19	20
Empfang laut Inventarii - -	87	53
Perceptor Summa	493	15
2 Metr. Gersten von Ao 783 - -	—	36
	493	51
A. vor Eisen, verkauftes - -	6	—
	499	51

Nachdeme der Hochehrwürdige und Hochgelärte Herr Georgius Belzelin,
der Christ-Evangelischen Gemeine Tallmats villjährig ~~[illegible]~~
Hochverdienter Ober Seelen Sorger, uns Endes benannte gebüh-
rend zu sich bitten lassen, um seine Willens Meinung vor uns
als Zeugen davon, zu erklären, und daß wir so dann darüber
ein Rechtsbeständiges Instrument verfertigen mögten, und wir
dann desselben Verlangen zu willfahren, uns heute unten-
angesetzten Dato vor Mittage in dessen Wohnung in der Helt-
ner Gassen, um die gesetzte 11te zusamen eingefunden;
So eröffnete derselbe uns auf dem Gette in dem kleinen Stü-
bel gegen dem Hoff liegend, wiewohlen kranken Leibes, doch aber
bey vollkommen guten Verstande: Weilen seine beyde lebende
leibliche Kinder, uneingedenk aller Ihnen so villfälltig erzeigter
Wohlthaten, auch Kindlicher Pflicht und Schuldigkeit, seiner schon
etliche Jahrenhaltenden Unpäß- und Bettlägerigkeit, im min-
desten nicht gepflogen, villmehr aus dem Seinigen, Ihnen selbst
gut zu thun, und dadurch seine Haabschafft um ein grosses zu ver-
ringern, sich nicht geblödet; Susanna Helena vermählte Wolffin
aber, als seine Enkelin nicht nur in ihrem ledigen Stande, alle
von einem Kinde erforderliche Pflicht, treue, ungeänderten
Gehorsam, ja seiner und seiner Wirthschafft unermüdete Be-
sorgung bezeuget und willigst beobachtet; sondern auch
in ihrem Ehestande, nebst ihrem Manne Herrn Michaele Wolff
mit vereinigter Treue stets angehalten, ja wegen besserer
Pflegung seines bedaurungswürdigen Zustandes, der Ihn stets
im Gette halte, mit Ihrer grösten Incommoditat und villen
Zeit Versäumniß, wie auch hintenansetzung ihrer eigenen Wirthschafft
Ihn von Tallmats herein in das Hauß gebracht, biß hieher bestens
besorget und verpfleget, auch damit biß in seinen Tod, und
im Nothfall so gar mit Zusetzung ihres eigenen Vermögens,

anzuhalten

anzuhalten und fortzufahren verpflichtet hätten, Er auch dessen gesichert
sey; So habe Er aus freywilligem Gemüthe, zu etwelcher Wieder-
vergeltung, durch eine Übergabe unter den Lebendigen, wie selbige
am kräfftigsten und beständigsten geschehen könnte, und mögte,
Herrn Michaeli Wolff und dessen Ehewerthin Susanna Helena
als seinem geliebten Enkeln, und ihren Erben, die Possession seines
Heltner Gäßer Hauses zwischen Herrn Jacobo Lösch und Johanne
Schemmel gelegen, und seine darauf habende Sechshundert
und dreyßig ungl. Gulden, zu übergeben und zu schenken sich
feste vorgenommen, übergebe demnach und wolle solches hiemit
als ein Geschenk unter den Lebendigen erb und eigenthümlich
von nun an unwiederrufflich übergeben haben, solchergestalt
und also, daß Herr Wolff, dessen Ehe-Consortin und Erben mit ge-
sagten Hause in Zukunfft wie mit Ihrem Eigenthum schalten
und walten, und von gedachten 630 fl niemanden jemals et-
was abzurichten schuldig und gehalten seyn sollen, welches die
Donatarii mit gehorsambsten Dank angenommen, und Ihr Dona-
tori solches biß an sein Ende mit unausgesetzt kindlicher Treu
und Sorgfalt weiter zu bedienen mit Handeinschlag und
Mund geloben. Wann dann wir diese des Donatoris Bitte
nicht abschlagen können, und solche Donation auch Acceptation
angesehen und angehöret; Als haben wir solche unter unserer
Unterschrifft und vorgedruckten Pettschafften ausgefertiget.
So geschehen Herrmannstadt d. 7. Maij – 753.

Georg Belzelius krancker Pfarrer
(L.S.)

(L.S.) Samuel von Bruckenthal
(L.S.) Joh. Filtsch mpp.
(L.S.) Michael Seivert
(L.S.) Jacobus Lösch

1 kl. Kessel Coffeeschenk Inhalt bis 2 8. ½	1.	NP
1 kl. zweiter Kessel Schenk Inhalt bis 6. 7.	4.	20
1 gros Bouteillen Fisch Flaschen bis 2 6.		70.
1 gros Bouteillen Schenk Flaschen bis 2 ¼	2.	
1 kl. Kessel Schenk Flaschen bis 6. 2 ¼		50 +
1 kl. Kessel Schenk Flaschen bis 6. 2		60.
1 kl. Kessel Schenk Flaschen bis 6. 1 ¾		68.
1 kl. Flach Kessel Schenk Flaschen		86.
1 kl. Kesselchen mit 1 gros Bouteillen mit 1 kl. Kessel Schenk Flaschen		18.
1 kl. Kessel Schenk Flaschen		24.
1 kl. Kesselchen Schenk Flaschen.		68
1 Flaschen zu 1 kl. Kesselchen		24.
1 kl. Kessel Pfanne		16. 1.45
1 kl. alten Kesselchen Pfannen	1.	
1 kl. Kessel Pfannen	1.	12.
1 kl. gros Bouteillen 3. Kesselchen Inhalt		18.
1 kl. Trichter	1.	20.
1 kl. Schenk Kesselchen Fisch Kessel		60.
1 kl. Brat-Kessel		60.
1 kl. Kesselchen Kessel-Pfännchen		75.
1 kl. Kesselchen Pfannen	1.	
1 kl. gros Bouteillen Schenk Flaschen bis 6. 7.		3. +
1 kl. Kesselchen Schenk Flaschen bis 6. 1. 2	2.	10.
1 kl. Kessel Schenk Flaschen bis 6. 5.	1.	80.
1 Anrichtung alten Kessel u. Pfannen bis 6. 6	2.	40.
1 kl. Hund, so mit Eisen beschlagen, mit einem Kesselchen Waage		80.
1 kl. Schenk Waage bis 10. lb.		
1 kl. Kesselchen Brat-Pfannen	1.	8.
1 kl. Eisernen Hafen		12.
1 kl. Pfannenstiele		68.
1 kl. Salz-Lage mit 2 Messingen Kessel Schenk Waage in Holz.		80.
1 kl. Schenk Kessel Schenk Waage in Holz.		40.
1 Anrichtung mit Messingen Pfannen Gestell		
1 kl. Koch-Pfanne mit Stiehle	1.	
2 kl. Eisen.		
+ 1 kl. Kessel-Hafen bis 3 ½	2.	40.
+ 1 kl. gros Bouteillen Schenk Flaschen bis 1	3.	36.
+ 1 Leto 2 Kessel bis 2 ½	3.	28.
+ 1 kl. gros Bouteillen Schenk Kessel,	1.	20.
+ 1 kl. Kesselchen	1.	
+ 1 Leto,	1.	
+ 2 Bouteillen-Flaschen, sind Inhalt gleichen mit 2. L.	3.	60.
+ ½ Dutzend kleine gros Schenk Flaschen bis 20. lb.	1.	40.
1 kl. sind alleine bis 2 40.		
+ 2 gros Bouteillen Schenk Flaschen bis 6 ½	4.	68.
+ 1. gros Leto bis 2 lb.	2.	88.

fur Klemm Coffe Schuh Inhalt Lou 7 8. 1/2	L.	
fur zweier Kripf Fulmer Lou 6. 2	4.	20
fur gros Zucker Fisch Backen Lou 2 6.		70.
fur Kaffe Schuh Backen Lou 6. 2 1/4	2.	
fur weiser Kaff Backen Lou 6. 2		50. +
fur Kleine Caffe Backe Lou 6. 1 1/2		60.
fur Durchschlag Kaff Backen Lou 6. 1 1/2		68.
fur Klage Durchschlag Schüssel		80.
fur Caffe Kannen mit gros Zucker mit Kleiner Schüssel		18.
fur Kaff Durchschlag Schüssel		24.
fur Caffe Kannen.		68.
Klocken zu Kleiner Lacken		24.
fur Kleine Pfannen		16. als
fur alten Caffe Kannen Pfannen	L.	
fur Kasten Schöpfer	L.	
fur gros Zucker mit 3. Lampen Inhalt		12.
fur Trichter		18.
fur Schuhe zu neuen Gris Coffe	L.	20.
fur Brod-Korben.		60.
fur zu Schneiden Koch-Messer		60.
fur Kraffen Schüssel		
fur gros Zucker Schüssel Lou 6. 7	L.	75.
fur Kleine Lampen Lou 6. L. 2		3. +
fur zu Schaalen Lou 6. 5	2	10.
Allerley Kleine Küchen u. Kasten. 6. b	L.	80.
fur Hund, da mit Ein Coffe Kanne, mit einer Caffe Kanne	2	40.
fur Schuh Knagen Lou 20. 6.		80.
fur Caffe Kannen Deckel	L.	18.
Hrz. 6. 6.		12.
fur Lampen Kasten		12.
fur Schaalen Kasten		68.
fur Salz-Faß mit 2 Kasten Kleinen Kasten		80.
fur Kleine Knagen Kleinen Knage in Holz		40.
fur Kleine zu Caffe Kannen Schüssel	L.	
fur Brod-Korb mit Deckel		
Hrz. 6. 6.		
+ fur Kaffe-Kasten. 6. 3 1/2.	2	40.
+ fur gros Zucker-Schaalen 6. 1	3	30.
+ Leto Lampen 6. 1 1/2	3	78.
+ fur gros Zucker Kleine,	L.	20.
+ fur Lampen	L.	
+ Leto	L.	
+ 2 Zucker-Kasten, sind Inhalt gegossen mit D. C.	3	60.
+ 1/2 Dutzet gros gros Schüssel Lou 20. 6.	1	40.
fur Inhalt abermahl 1/2	2	40.
+ 2 gros Zucker Schüssel Lou 6. 6 1/2	4	68.
+ L. gros Leto Lou 2 6.	2	88.

+ fein Lou 6. Sh.	4	32.
+ fein Pfund Brod Lou Sh. 3½	2	10.
+ detto nro. 4 Lou Sh. 8	4	80.
+ detto nro. 4. Lou Sh. 9	5	40.
+ detto nro. 4. Lou Sh. 9	3	50.
+ detto nro 4. Lou Sh. 7	2	25.
+ detto nro. 3. Lou Sh. 7½	2	70.
+ detto schwarz nro. 3 Lou Sh. 4 ½	4.	
+ detto nro. 8. Lou Sh. 8	2	40.
+ 5. Lou Sh. 5	2	62.
+ 6. Lou Sh. 5 ½.	0	25
+ 12. Lou Sh. 10 ½.	6	25
+ 12. Lou Sh. 11 ½	3	15
6 Lou Sh. 5 ½.	1	20.
+ Semmel fein Lou 2 Sh. ½	1	20.
+ detto Lou 2 Sh. ½		90.
+ detto Lou 1 Sh. ½.		60.
+ detto Lou 1 Sh. ½ Mittagstafel.	1	20.
+ fein Engelisch Rindfleisch,		60.
+ fein Pfund Kuhfleisch		60.
+ detto mit Schmarr		24.
+ fein Kuhmilch		50.
+ Calbsrippe; Sh. ¾.	2	
+ 7 Semmeln Pfund Brod u. Gros-Pfennig, dieses Lou 4 Sh.		36
+ fein praesentir Tasse. mit Glas.	1	20.
+ fein Pfund Gerstl Grütz Lou Glas		24.
+ fein unreifig Fisch,		18.
+ detto Kalbsnier,		24.
+ fein Tabacks Dose Lou zinn,		
+ fein Englisch Sonnen Glas,	1	20.
+ weisser weinum Futteral,		15.
+ detto,		15.
+ fein Lob-Brod,		60.
+ Perspectiv,	2.	
+ fein grosser mit Leder überzogen,		30.
+ detto Semmler mit Zinn überzogen,		39.
+ detto Engelsch, Lou Knöpfen Lou		3 48.
+ 2 Schweren Löffel,		
Ltt. A. Essen fein weisser Reis Mus Brod,		15 +
pfundt detto.		15 +
fein Obst		18 +
fein nassen Lauch u. Sobat		20 +
fein Pfund Lou Fleisch, mit neuen Kupfernen Aufsatz		
samt dem Fuss.	2.	+

+ fein Lou 6. Stb.		4„ 32.
+ fein Schnitt Lou Stb. 3½.		2„ 10.
+ detto nro. 4 Lou Stb. 8,		4„ 80.
+ detto nro. 4 Lou Stb. 8,		5„ 40.
+ detto nro. 4 Lou Stb. 9		3„ 50.
+ detto nro 4. Lou Stb. 7		2„ 25.
+ detto nro. 3. Lou Stb. 7½		2„ 70.
+ detto schwere nro. 3 Lou Stb. 6½ grosse Schnitt.		4.
+ detto nro. 8. Lou Stb. 8, à Lou 6. ½ grosse Schnitt.		1„ 40.
+ 5. Lou Stb. 5.		2„ 62.
+ 6. Lou Stb. 5½.		0„ 25
+ 12. Lou Stb. 10½.		6„ 25
+ 12. Lou Stb. 11½		3„ 15 die offiziers
6 Lou Stb. 5½.		1„ 20.
+ Lauen. fein Lou 2 Stb. ½		1„ 20.
+ detto Lou 2 Stb. ½		90.
+ detto Lou 1 Stb. ½.		60.
+ detto Lou 1 Stb. ½ ausgenstopfen.		1„ 20.
+ fein Englisch Pfeffer,		60.
+ fein Türk Schnitt Tabac		60.
+ detto mit Citronat		24.
+ fein Senf		50.
+ Calmuzen; Stb. ¾.		2„ 36
+ 7 Klauen Schnitt u. grosse Schnitt, ausser Lou 4 Stb.		1„ 70.
+ fein präserviert Tabac. à Stck.		24.
+ fein zum Kauen Englisch Pfeffer Lou Stck		18.
+ fein unvermischt feines,		24.
+ detto Kleines,		24.
+ fein Tabacks Dose Lou zum,		1„ 20.
+ fein Englisch Saures Glas,		15.
+ zum ein Futteral,		15.
+ detto,		60.
+ fein Lob-Blau,		
+ Perspectiv,		2.
+ fein grosses mit Leder überzogen,		30.
+ detto Kleines mit Leder überzogen,		39.
+ detto Augsburg, Lou Linsen Lauf		3„ 48.
+ 7 Schweren Löffel,		
4 to. à fischen fein mittler Reif Messer,		15 +
stadt detto.		15 +
fein Dto		18 +
fein nisserne Leuchter mit Kohl		20 +
fein Dosen Lou Stck, mit neuen Englischen Aufsatz		
samt dem Fuß,		2. +

Ernst Dies. 15 April.
Hans Dies. d. 12 Sept.
Vidua Elisabetha nata Hinkelin

INVENTARIUM

Von Gold

Liberi 1) Joh. Ziegler pensitat.
2) Elisabetha Wolffin
3) filia Mariae

	Ein gewölbter Siegel-Ring	5.	Wolf.
	Ein Kleinot mit 4 Smaragden	10	Vid.
	Item mit 5 Smaragd	8	A. Mar.
	Item mit einer weissen Granat	6	Joh.
	Item mit einem Rubin	6	Wolfin.
	Item mit einer Rosk	6	Vid.
	Item mit einem Türkisse	2	A. Mar.
	Das Gl:	53.	

Von Silber

1. alt Schwieg. 2. Joh. 3. Mich. 4. A. Maria Vid	Einen Löffel a, Loth, 12. 2 w. 3 quint facit	2	
Vid	Ein Kanne a, Loth 25,	50	
Vid	Einen Becher a, Loth 26 2 w. quint	30	
Vid	Einen grossen Gürtel Loth 46. w. ½	55	80
Elis. W.	Ein modie Gürtel a, Loth 12,	24	
Joh.	item ein modie Gürtel a, Loth 13	27	
A. Mar.	item ein modie Gürtel Loth 13.	27	
Vid.	Ein gewer Dosis-Löffe a Loth 3	7	60
Joh.	Ein No. 16. Mentie Knöpfe 13 Loth. 1 wiegt	16	
Joh.	Ein 20. item Dollman Knöpfe 6 Loth.	7	
Joh.	item ein Gürtel Platte 2 Loth	2	50
Elis. Wolf.	Ein 16. Knöpfe auf einen Leder Fleck 6 Loth	6	
Joh.	item auf ein alt Mentie Knöpfe nebst 1 Dollman Loth 7	7	
Vid.	Ein ringelichter Wolffs-Hosen. Gürtel Loth	1	
		287	90
		53	—
	Later	340	90
Vid.	Ein Brandowanischer Becher	3	60
	— Nurnber Widerisch Leopold	2	—
	Detto kleiner alter Leopold	2	—
	Detto Josephinischer	2	—
	Detto kleiner Josephinischer	1	80
	Detto von Christ V. Regendorf	1	80
	Detto klein auf Franc. I. Rom. Kay.	—	60
	— ganz klein	—	30
	silbern Ansatzel	—	15
		14	25

Emmer de a. 15 April: **INVENTARIUM.** 189
Ajr 58. Divisa d. 12 Sept.
Vidua Elisabetha nata Hinkelin. **Von Gold**

Liberi: 1) Joh. Ziegler parisis.
2) Elisabetha Wolffin
3) filia Mariae

	Ein zweyer Ring — — — —	fl. 5.	Wolf.
	Ein Kleinot mit 4 Smaragden — —	10	Vid.
	Item mit 5 Smaragd — — — —	8	A. Mar.
	Item mit einer zerstörten Granat — —	6	Joh.
	Item mit einem Rubin — — —	6	Wolff.
	Item mit einer Perl — — — —	6	Vid.
	Item mit einem Türkis — —	2	A. Mar.
	Summa fl:	53.	

Von Silber

1. alle drey. 2. Joh. 3. Mich. 4. A. Maria Vid	Ein Löffel a, Loth 18. d. w. 3 quint facit —	21	
Vid	Ein Kanne a, Loth 25. — — — — —	50	
Vid	Ein Becher a, Loth 26 d. w. quint. — — —	30	
Vid	Ein zweyer Viertel Loth 46. d. ½ — — —	55	80
Elis. W.	Ein Modie Viertel a, Loth 17. — — — — —	34	
Joh.	Item ein Modie Viertel a, Loth 15 — — —	27	
A. Mar.	Item ein Modie Viertel Loth 15. — — —	27	
Vid.	Ein zwey Schüs-Schalle a Loth 9 — — —	36	60
Joh.	Ein [16.] Mentle Knöpfle 19 Loth. 1 wiegt —	19	
Joh.	[20.] Item Dollman Knöpfle — 6 Loth. — — —	7	
Joh.	Item ein Viertel Flasche 2 Loth — — —	2	50
Elis. Wolf.	Ein [16.] Knöpfle mit einem abrunden Stein 6 Loth	6	
Joh.	Item mit ein alte Mentle Knöpfle mehr ein Dollman Loth 7 — — —	7	
Vid.	Ein eingelegter Kelch-Löffel. ¾tel Loth —	1	
		287	90
		53	—
	Facit	340	90
Vid.	Ein Brancovanische Schale — — — — —	3	66
	— Neuner Widerisch Lengold — — — —	2	—
	Detto kleiner alter Lengold — — — —	2	—
	Detto Josephinische — — — — — —	2	—
	Detto kleinere Josephinische — — — —	1	80.
	Detto ein Christ V. Kegel Dose — — —	1	80.
	Detto kleine auf franz. Arm Fuß — — —	—	60.
	— ganz kleine — — — — — — — —	—	30.
	Silbernes Anhängel — — — — — —	—	15.
		14	25

	Transport Ungl. fl.	340	90.
Elisab. W.	Kopf-Nadeln 4 grosse, und 4 kleine – –	35	—
A. Mar.	Ein Stock mit einem silbernen Knopf – –	– 8	—
Vid.	Eine Puschenwange – – – – – – –	—	80
Vid.	Ein ledern Messer – – – – – –	—	80
A. M.	Ein Salz-Fässgen 4 Loth 3 quentl. 16ten Theil	– 6	—
A. M.	Zwei Caffee Löffel 2 Loth – – – – –	– 2	40.
Vid.	Ein Zahn Stocher 1 Loth 3 Achter –	– 1.	65
A. M.	Ein rund Schlag balsam Büchse 1 Loth 1 Qu.	– 1	25
Vid.	– Item ein Schlag balsam Büchse 1 Loth 1 Qu.	– 1	30
Johann	Eine Sack Uhr mit dem Petschafft und silbernen Kette	20	
		418	10
		14	25.
		432	35.
	Suma laterc. Ungl. fl.	415	10.

	Transport Ungl. fl.	340	90.
	Kopf		
Elisab. W.	Kopf-Nadeln 4 grosse, und 4 kleine – –	35	—
A. Mar.	Ein Stock mit einem silbernen Knopf – –	– 8	—
Vid.	Eine Puschenwange – – – – – – –	—	80
Vid.	Ein ledern Messer – – – – – –	—	80
A. M.	Ein Salz-Fässgen 4 Loth 3 quentl. 16ten Theil	– 6	—
A. M.	Zwei Caffee Löffel 2 Loth – – – – –	– 2	40.
Vid.	Ein Zahn Stocher 1 Loth 3 Achter –	– 1.	65
A. M.	Ein rund Schlag balsam büchse 1 Loth 1 [illegible]	– 1	25
Vid.	– Item ein Schlag balsam büchse [illegible] Loth 1 [illegible]	– 1	30
Johann	Eine Sack Uhr mit dem Petschafft und silbernen Kette	20	
		418	10
		14	26.
		432	65.
	Suma laterc. Ungl. fl.	415	10.

...port Ungl. fl.	340	90
...4 kleine — —		
...n Knopf — —	35	—
— — — —	— 8	—
— — — —	—	80
...lt 3 quart. 16ten Theil	—	80
...0 — — — — —	— 6	—
...3 Achter —	— 2	40
...büchse 1 Loth ...	— 1	65
...büchse ... Loth ...	— 1	25
...tschafft	— 1	30
...ne Kette	20	
	418	10
	14	26
	432	35
...o. Ungl. fl.	415	10

Von Zinn

10	Schüssel		
53	Teller		
— 2	Salz-Fässger	1	
— 2	Kuf Säz-Schüssel		
— 1	Ein Licht-Putz-Gefäss.		
Vid — 5	Krüge mit Zinnern Deckeln — — —	1	50
	item eine zinnerne Kanne.		
	item ein Wasser Krug.		
	Macht mit einander 80 Pfund		

Von Metall.

Vid.	13 paar Tafel Messer — — — —	1	20
	2 Stücke — — — — — — — —	2	—
		3	20

...port Ungl. fl.	340	50
...4 kleine — —		
...n Knopf — —	35	—
— — — —	— 8	—
— — — —	—	80
...lt 3 quart. 16ten Theil	—	80
...0 — — — —	— 6	—
...3 Achter —	— 2	40
...büchse 1 Loth ...	— 1	65
...büchse 4tel Loth ...	— 1	25
...tschafft	— 1	30
...ne Kette	20	
	418	10
	14	25
	432	35
...o. Ungl. fl.	415	10

Transport Ungl. fl. 161 7/6

Von Zinn

10	Schüssel		
53	Teller		
— 2	Salz-Fässger		
— 2	Auf Säz-Schüssel		
— 1	Ein Licht-Putz-Gefäss.		
Vid — 5	Krüge mit Zinnern Deckeln. — — —	1.	50.
	item eine zinnerne Kanne.		
	item ein Wasser Krug.		
	Macht mit einander 80 Pfund		

Von Metall.

Vid.	13 paar Tafel Messer — — — —	1.	20
	2 Stücke — — — — — — — —	2.	—
		3	20

	Transport Ungl. fl.		ß.
Joh.	Ein Pettschaft	—	20
Vid. 1. et Joh. 1.	2 Mörsel	2	—

Von Kupfer.

Vid.	Ein Brandtwein Kessel von 4 Eimer	7	—
A. Mar.	item ein Kessel von 4 Eimer	8	—
Joh. et Volf.	Zwei Kessel ~~einer von einem Eimer~~	2	
Vid.	Ein Fisch Kessel vō 6 Maaß	2	
	Item von 4 Maaß	2	
Vid. 1. Elis. 1.	zwei Back Scheiben	2	—
A. Mar.	zwei Schüssel	2	
Elisab.	Eine Coffe Kanne	—	80
Vid. 1. Joh. 1	Zwei Castrolen	2	
Vid.	Zwei kleine Kessel	2	
		29 "	80.

Suma Tab. Ungl. fl. ß.

Von

Vidua:
- 2 Wagen K
- 2 Wein Fäs
- 2 Atzte
- Eine Hang-
- 3 große Bra
- Ein paar
- Eine Flinte

Vid. Ein halb g
Vid. Einen Klei
Vid. Eine gro

	Transport Ungl. fl.		ß.
Joh.	Ein Pettschaft	—	20
Vid. 1. et Joh. 1.	2 Mörsel	2	—

Von Kupfer.

Vid.	Ein Brandtwein Kessel von 4 Eimer	7	—
A. Mar.	item ein Kessel von 4 Eimer	8	—
Joh. et Volf.	Zwei Kessel ~~einer von einem Eimer~~	2	
Vid.	Ein Fisch Kessel vō 6 Maaß	2	
	Item von 4 Maaß	2	
Vid. 1. Elis. 1.	zwei Back Scheiben	2	—
A. Mar.	zwei Schüssel	2	
Elisab.	Eine Coffe Kanne	—	80
Vid. 1. Joh. 1	Zwei Castrolen	2	
Vid.	Zwei kleine Kessel	2	
		29 "	80.

Suma Tab. Ungl. fl. ß.

Von

Vidua:
- 2 Wagen K
- 2 Wein Fäs
- 2 Atzte
- Eine Hang-
- 3 große Bra
- Ein paar
- Eine Flinte

Vid. Ein halb g

Vid. Einen Klei

Vid. Eine gro

Transport Rthl. | Rthl. | Sgr.

Von Linten.

Vidend.
- 2 Wagen Kutter
- 2 Stein Förster Pinke
- 2 Aalte - - - - - - - - - - - - 64
- Eine Haus-Pinke
- 3 gewöhnliche Fracht-Schiffe
- Ein ganzer Schiffboden - - - - - - 4 —
- Eine Pinke - - - - - - - - - - 4 —

22 " 64.

Von Holtz.

Vid. Ein Holl geladener Wagen - - - - 58 —
Vid. Einen Kleinen Kahn - - - - - - - 9 —
Vid. Eine große Trage - - - - - - - 5

72. —

Transport Rthl. | Rthl. | Sgr.

- - - - - - - - - - - - -

Transport Ungl. fl.	162	7.

Von Eisen.

Vidua	2 Wagen Kette	3	
	2 Wein fässer Reife	2	
	2 Atzte	—	64
	Eine Hang-Stunde	8	
	3 grosse Bradt-Spiese	1	
	Ein paar Pistolen	4	—
	Eine Flinte	4	—
		22 "	64.

Von Holtz.

Vid.	Ein halb gedeckter Wagen	58	—
Vid.	Einen Kleider Kasten	9	—
Vid.	Eine grosse Truge	5	
		72.	—

	Transport Ungk. fl.		ß.
		72.	—
A. M.	Eine mit Leder bezogene Wiege — —	— 5	
Joh	— item eine kleine dergleichen — — — — —	— 1	
Elisab.	— item eine kleine dergleichen — — — — —	— 1	
Elisab.	eine Scheib-Lade — — — — — — —	— 5	
Vid.	Ein Aegstecker Lädgen — — — — —	— 2	
Vid. 1. Joh. 1. Elis. 1. A. M. 1.	4 Tücher mit einander — — — — —	— 3	
Vid. 1. Elis. 1 — 2	2 leinene Hemder mit einander — — —	— 2	40.
Joh. 3. A. Mar. 3.	— Item sechs kleine Hüte — — —	— 3	
Vid. 1 — 5. A. M. 3 — 2	5 Flaschen Fullen mit einander —	— 8	
Vid. 1. Joh. 1. A. M.	3 Leb-Hauen klein — — — —	— 3	
Elisab. 1 — 50. Vid. 1. 2	Engel — — — — — —	— 2	
Vid. — — 4	Kleine Repositoria — — — —	— 1.	
Elisab.	— ein Bett-Kissel — — — — — — —	— 1	
Joh.	— ein Zinnes Rohr — — — — — —	—	50
	~~14 Heil Bilder~~		
A. M.	Ein neues Bett-Engel — — —	— 1	
	Ein Laquet — — — — —	— 2.	
Vid.	— Ein Perspectiv. — — — — — —	— 1	
Vid.	— Eine Flasche von 6 Maaß — — — —	— 1	50
A. M.	— Eine Zwerten Wagen — — — — —	1	—
		116.	40

Von Klöstern

Beinder ad Inv. Solerii debit.

Ein gristliches neues Holz nebst silbern neun Kreutzen — — — — — — — 45 resp. 9.50.

Elisab. Item eine

A. M. Ein [illegible]

Elisab. Ein blaue

50 Zinn

22. Zinn

10. Zinn

6 Tel

24 Set

2 Tel

8. Tel

12 Zinn

Kuchen

Vid. Cub. 80. fac. 76. 80.
Joh. — 30 — 28. 80
Elis — 30 — 28. 80
A. Mar. 30 — 28. 86.
170 163. 20

	Transport Ungl. fl.		ß
		72.	—
A. M.	Eine mit Eisen beschlagene Truge	5	
Joh	— item eine kleine Trugen	1	
Elisab.	— item eine kleine Trugen	1	
Elisab.	Eine Schreib-Lade	5	
Vid.	Ein Apotheker Lädgen	2	
Vid. 1. Joh. 1. Elis. 1. Mar. 1.	4 Tische miteinander	3	
Vid. 1. Elis. 1	2 Lederne Stühle mit einander	2	40.
Joh. 3. A. Mar. 3.	— Item sechs blaue Stühle	3	
Vid. 1 à fl. 5. A. M. à fl. 3.	2 Flaschen Kuller mit einander	8	
Vid. 1. Joh. 1. A. M.	3 Bet-Spanne für	3	
Elisab. 1 à fl. 1-50. Vid. 1.	2 Spiegel	2	
Vid.	4 Bücher Repositaria	1.	
Elisab.	— Ein Bett-Stuhl	1	
Joh.	— Ein Spanisch Rohr	—	50
	~~14 Stück Bilder~~		
A. M.	Ein neues Brett-Spiel	1	
	Ein Clavier	2.	
Vid.	Ein Perspectiv	1	
Vid.	Eine Flasche von 6 Maaß	1	50
A. M.	Eine Ducaten Wage	1	—
		116.	40

Von Kleidern

Binder et Dni Soteri debita.	Ein geistlicher neuer Pelz nebst silbernen Hefften	45	Rest fl. 50.

Elisab. Item eine

A. M. Ein seidne

Elisab. Ein blauer

50 Tisch

22. Hem

10. Lein

6 Bett

24 Serv

2 Tasch

8. Bett

12 Haus

Kukuru

Vid.	Cub. 80.	fac. fl.	76. 80.
Joh.	30		28. 80
Elis.	30		28. 80
A. Mar.	30		28. 80.
	170		163. 20

Transport Ungl. fl.	(160)	ß
Mondtek:	45	
Elisab. Item eine neüe geistlich Dollman nebst den Hefften — — — —	28	71.W.
A. M. Ein seidner Gürtel — — — — —	2	—
Elisab. Ein blauer Mantel — — — — — —	6	
	81	71

Wäsche

50 Tisch-Tücher
22. Hand-Tücher
10. Lein Tücher
6 Bett-Tücher
24 Servietten
2 Taffel Tücher
8 Bett Zeüch
12 Haupt-Küsse

Früchte

Kukurutz 170 Cübl. — fac. 163.20.

Vid. Cub. 80.	fac.	76.80.	Viduae competunt Cub. 56. — fac.	53.	76.
Joh. — 30 —		28.80	Johanni Cub. 37. —	36.	07.
Elis. — 30 —		28.80	Elisabethae —	36.	07.
A. Mar. 30 —		28.80.	A. Mariae —	36.	02
170		163.20			

Transport Ungl. fl.	(160)	ß
Mondek:	45	
Elisab. Item eine neüe geistlich Dollman nebst den Heften — — — —	28	71.W.
A. M. Ein seidner Gürtel — — — — —	-2	—
Elisab. Ein blauer Mantel — — — — — — —	-6	
	81..	71

Wäsche

50 Tisch-Tücher
22. Hand-Tücher
10. Lein Tücher
-6 Bett-Tücher
24 Servietten
2 Tafel Tücher
8. Bett Zeüch
12 Haupt-Küsse

Früchte

Kukurutz 170 Cübl. — f. — 163.20.

Vid. Cub 80. fac.	fl 76.80.	Vidua competunt Cub. 56. — fac.	—	53.76.
Joh. — 30 —	28.80	Johanni Cub. 37. — — —	—	36.07.
Elis — 30 —	28.80	Elisabetha — — —	—	36.07.
A. Mar. 30 —	28.80.	A. Mariae — — —	—	36.02
170	163.20			

Transport Übertrag | | ℳ

A.M. 100 Ch. Vid 10. Joh 10 Chs 10 } — Hier 130 Stübel a. ℳ 18 - - - - - - 93. 60
Vid-Korken 20 — à ℳ 30 - - - - - 24. —
A.M. Hem. A. Essenz 5 Cübc. - - - - - - - 3. 60.
Vid Chs 5. Joh 5. Chs 5 A.M. 5. Hefen — — 20 Cübc. à 30 mehr à ℳ 12 - 9. 60.
Vid. 8. Joh 5. Chs 5 A.M. 5. Hefen — — 23 Cübc - - - - 27. 60.

Vid Hirsch

Vid. 1. Joh. 1 Chs 1. A.M. 1-4 Küsse nur Hier 7 Cübc faciel 28.
~~Für die verkaufte Stute~~ (30)
~~Für die verkaufte Stute u. Füllen~~ (87)
Vid — 4 Pferde - - - - - 25.
15. =
Vid. 2. Joh. 1. Chs 1. A.M. 1. ~~Joh 5~~ - - - - - - -

	Transport Ungl. fl.		ß
A.M. 100 Cub. Vid. 10. Joh. 10 Elis. 10	Hirse 130 Kübel a. d. 18	93.	60
	Vid. Rocken 20 — à d. 30	24.	—
A.M.	Hanf-Saamen 5 Cübl.	3.	60.
	Haber — 20 Cübl. die metr. à d. 12	9.	60.
Vid. Cub. 5. Joh. 5. Elis. 5. Am. 5.	Rocken — 23 Cübl.	27.	60.
Vid. 8. Joh. 5. Elis. 5. Am. 5.			
	Das Vieh		
Vid. 1. Joh. 1. Elis. 1. Am. 1.	4 Kühe eine für 7 fl. facit	28.	
	~~für die verkaufte Schweine~~	30	
	~~für die verkaufte Pferde u. Kühe~~	87	
Vid. —	4 Pferde	25.	
		15.	=
Vid. 2. Joh. 1. Elis. 1. Am. 1.	Speck 5		
	Schaafe	9	
	Die Biene		
Vid. 6. Joh. 5. Elis. 5.	16 Stock Bienen à d. 70	11.	20.
Joh.	Die Wiese von 2 Ährich auf Nepen-dorfer Hatter	12.	—
Vid.	In Freck eine versetzte Wiese für 15 Ungl. fl.	15.	—
	Activ-Schulden		
Vid.	Der Tit. Hl. Pfarrer von Wolkendorf debet	50.	
Vid.	Von dem Zieglierischen Hause Mellen fiel. Gierwarte	50	
Joh. 20. A.M. 20.	Den Freckern gegeben f. die Gemein	40	
A.M.	Auf die Parochie angewendet	50	19.
NB. Debitum incertum.	Kirchen Expensen	~~24~~	35
		~~208~~	—
		214.	54
	Von Geld	24.	35
	~~Rfl. 22~~ in Thlr. Rfl. 14. 40		
	~~[illegible]~~		
	Sua Debitor A.	190.	19
	— — SIV. Schweine — 30. —		
	Pferde u. Kühe — 87. —		
	~~159. 40~~	159.	40.
	A. Schafe Gelder — 9. —		
	140. 40.	1. Capit. 18. 74. 2. Gymn. 19. 04. 37,78	

Lucas. Drey Kälberigt, Lau[illegible] mit einem fasse unter dir[illegible]
[illegible] Leistn mit Lichter Schau Sänfte.
detto. 2 Kälberigt falb Sänn Rotherr mit einem Lichter in der Mitten.
3 Kälberigt Saufftauer gefleckter.
detto 2 Kälberigt Saufftauer Zerrißener.
3 Kälberigt Rindtauer alter.
Hüsle Jacken mit ganz rothe gestreckte mit Ohrlappen.
detto mit Saufftauer roth gestreckt mit [illegible]
detto mit Saufftauer roth gestreckt mit [illegible]
Jacke Lichter Schau Rotherr roth [illegible] mit [illegible]
detto Falb-Sänn Rotherr alter, stehet gestreckt [illegible]
detto mit ganz stehet gestreckt mit [illegible]
detto mit ganz stehet gestreckt mit gestrichenen Leisten mit Hirschgan
Jacken Falb-Sänn Rotherr mit einem gestrichenen Leisten.
Lichter mit ganz rothen Ohrlappen. 2 Kälberigt in der Mitten Lichter
detto mit ganz rothen Ohrlappen. 2 Kälberigt in der Mitten detto
Saufftauer, Falb-Kälberigter mit 6 Rothen rothen Ohrlappen.
Saufftauer, detto ____ mit 6. detto
Saufftauer 2 Kälberigter alter mit 6 rothen Rothen
4 Zerrissen Leisten mit gestrichenen Leisten
Jacken Blauer Rind-Vieh.
Jacken Roger Vieh, Lau Hauer [illegible]
Hauptlich mit ganz Lichter mit rothen Ohrlappen.
Saufftauer mit rothen Ohrlappen.
Saufftauer mit rothen Ohrlappen Zerrißener.
Saufftauer mit rothen Ohrlappen.
Rindtauer mit rothen Ohrlappen.
Rindtauer Zerrißener Vieh Blau Sänfte mit Sammet-
[illegible] Falb Schaumloffen Lau Blau 3. Zug Rind-Vieh.
Jacken 2 große Rindtauer Lau [illegible]

Petro Emanuelis.

Jacken ganze Gaißen Blau mit roth Leinfat. detto roth Leinfat mit Ohrlappen. detto.
rothgemalet mit Hörn. detto mit Falb ganz Blau. detto mit Falb stehet
gemalet.
Jacken ganze mit Saufftauer Lichtgesicht ohne Gaißen. detto Lichtig mit über-
Jacken ganze mit Saufftauer Lichtgesicht ohne Gaißen. detto Lichtig ohne Gaißen. Jacken Falb Lichtig mit
Jacken rothen Ohrlappen. detto Lichtig ohne Gaißen. Jacken Falb Lichtig mit
Jacken rothen gestrichten Gaißen.
Jacken Lichtig Saufftauer Klößtauer Lau Blau mit Zerrißen aufgestuzten
Leisten, mit 3 Stegten Lichter Schau Leinfat.
detto. 3 Kälberig Falb-Sänn Rotherr in der Mitten 2 Lichter.
detto. 3 Kälberig Falb-Sänn Rotherr mit gestrichten. detto. Drey Falb-
Saufftauer. detto. Drey Falb-Kälberigter Saufftauer Lichtgesicht Rind-
Hüsle Jacken mit ganz rothe alten mit Ohrlappen. detto mit ganz stehet gestrichen
Lichtig mit 6 rothen Ohrlappen. detto mit ganz stehet gestrichen
detto mit ganz stehet gestrichen Lichtig mit 6 rothen Ohrlappen. detto. Saufftauer
mit pflanzen Garten mit Leinfat. detto mit ganz stehet gestrichen Jacken
Rotherr mit einer gestrichten Leisten. detto. Jacken Saufftauer Lichtgesicht Jacken
Lichtig mit einer aufgestuzten Leisten. Jacken Falb Klößtauer Lichtig Jacken
mit einer kurzgestuzten Leisten. Jacken Falb Klößtauer Lichtig Jacken
Lichtig mit Roger Vieh, mit einem Loch
detto. Saufftauer 3 Kälberigter, mit einem rothen großen Ohrlappen. detto
detto. Jacken ganz Lichter Zerrißener. detto Jacken Lichtig
4 Zerrissen gestrichten Leisten ganz Lichter. detto Jacken Lichtig
Leinfat. Drey Klößtauer rothgemalet. detto Jacken Falb-Sänn Rotherr mit 18 rothen Ohrlappen.
detto. Jacken Saufftauer rothgemalet. detto Jacken Falb-Sänn Rotherr mit 18 rothen Ohrlappen.
detto. Jacken Saufftauer rothgemalet. detto Jacken Falb-Sänn Rotherr mit Bedder mit
rothen großen Ohrlappen. Jacken Saufftauer Lichtgesicht. detto Jacken Saufftauer Zerrißener.
Jacken Falb-Sänn Rotherr 5 Klagmode Lichtgesicht Rind-Vieh. 3 Zug Ochsen Lagerer.

Von der Susanne Margaretha Lemen Zeug, Wird Wassen Wege
nicht eingesperret.

Enyeter S. Conrad 768.

April

BR. BRUKENTHAL'SCHES MUSEUM IN HERMANNSTADT

Cap. Archiv
Hermannstadt

Teilbrief
nach Da. Conrad
Pf v. Gross-Scheuern
1758

IV. Anna Maria 344 37

Golden Ring mit 1 Diamant	8
Golden Ring 1 rem Gehäuse	2
Zwey [illegible] Silber Löffel	6
Ein Mode Gürtel 1.15 Loth	27
Mode mit rem Silber Knopf	8
1 Silberne Vielbey Schüssel	6
Zwey kleine Löffel	2.40
1 Balsam Büchsen 1 Loth	1.25
Ein [illegible] 4 [illegible]	8
Zwey [illegible]	2.00
Ein [illegible]	5
Ein [illegible]	.50
Ein [illegible]	1.50
3 blaue Büchse	3
1 Herz [illegible]	.40
1 Bett Fett	1
1 Brett Spiel	1
1 Schatten Wange	2
[illegible] Gürtel	28.80
30 Cub. Kühlung	72
Wurzeln 100 Cub.	3.60
Hanfsamen Cub. 5	2.40
Haber Cub. 5	6
Neue Roggen 5 Cub.	7
1 [illegible] Salb 127.20	3
1 [illegible]	30
[illegible]	20
[illegible]	50.19
[illegible]	10.05
[illegible]	23.25

Für die Maurer insbesondere.

Drei M[illegible]

432,35.	107	432,35.	274,11
580,69.	[illegible]	359,35	
1008,00.	66.	64,12.	73,00
432,35.	18,74.	37,78	432,35
53	19.4	26,34	412,35.
379,35	37,78		20,00.
1017,60.		1720,59.	105
190,19.		20.	66
140,40.		1740,59.	39
13481,9		39	
93,40.		1701,59.	16
94.			96,90.
66.			
16,01.59			

Ungef. H. v. 36 24 27 ½ 1 08 12 24 3 31 2 70 68 38 59 28 87 51 6 57

Ein Schmiedt II. Johannis 344 37 III. Elisabetha 344 37 Excontentatio

337,42	45
208,44	2
38,98	31
82,28	30
121,26	6,412

151841 | 306 | 154 | 32 | 22

533

151841 | 50613

333,33

121

101226 | 33742

33333

18

4

7680,851

828

[illegible]

Summa 158,73

Ein Schmiedt II. Johannis 344 37 III. Elisabetha 344 37 Excontentatio

337,42	45
208,44	2
38,98	31
82,28	30
121,26	6,412

(165)

Für die Maurer insbesondere.

Drei Mar[illegible]

	Ung.	fl.	kr.
	—		36
	—		24.
	[illegible]	1	27. ½
		1	08.
			12
	—		24
		3	31.
		2	70.
		1	68.
		4	38.
			59.
			28.
			87.
			51.
			6
			57.

Specification

NB. Was Maria Elisabetha voraus empfangen hat,

1, ~~die Kopf-Nadeln per fl. Ung. 35~~

2, den Mantel — — — — — 24.

3, den Pelz — — — — — 24.

4 das Leibel mit dem Brust Pelz — — — 15

5, die Schuh-Dräthe — — — — 3

Suma fl. Ung. 105

Was die neue Roggen betrifft Cub. 100.

— — — Kukurutz — — 30.

— — — Hirse — — 20.

101
35
66.

337 42
266 20
40
306 20
31 22
337 42
274 11
63 31
33 Sil:

337 42
266 20
40
41 78

Für die Maurer insbesondere.

	Ungl. fl.	kr.
Drei Maas-Wein		36
Den 25 Juni 2 Maas-Wein		24.
Den 29 — Zahle für die Maurer für 42 u. ½ pf. Fleisch	1	27. ½
— — — 36 pf. Fleisch	1	08.
— — — 4 pf. Fleisch		12
Beiden Maurern 2 Maas-Wein		24
Suma Ungl. fl.	3.	31.

Michael Schuster empfängt insbesondere

1mo. An Horn 6 Stel, dieses macht	2,	70.
2do. Wieder, und sein Gesell zuletzt gearbeitet 1 Tuch	1.	68.
Suma	4,	38.

Den Zimmer-Leüthen, und Tischlern für Fleisch

Vom Bröa Rosch auf das Ravasch 5 3 pf. und das pf. und zu g. 3 macht	1.	59.
Licht-Herzen derselben 14 pf.		28.
Summa	1.	87.
Vom Stanillé 17 pf. und Fleisch das pf. zu g. 3 macht	—	51.
Licht-Herzen 3 pf.		6
Suma	—	57.

(165)

Für die Maurer insbesondere.

	Ungl. fl.	kr.
Drei Maaß Wein		36
Den 25 Juni 2 Maaß Wein		24.
Den 29 — Zahle für die Maurer für 42 u. ½ pfd. Fleisch	1	27. ½
— — — 36 pfd. Fleisch	1	08.
— — — 4 pfd. Fleisch		12
beiden Maurern 2 Maaß Wein		24
Suma Ungl. fl.	3.	31.

Michael Schuster empfängt insbesondere

1mo. An Korn 6 Mtl, dieses macht	2,	70.
2do. Wie er, und sein Gesell zuletzt gearbeitet 1 Tag	1.	68.
Suma	4,	38.

Den Zimmer-Leüthen, und Tischlern für Fleisch

Vom Bröa Rosch auf das Kavasch 5 3 pfd. und das pfd. und zu kr. 3 macht	1.	59.
Licht-Kerzen derselben 14 pfd.		28.
Summa	1.	87.
Vom Stanillé 17 pfd. und Fleisch das pfd. zu kr. 3 macht	—	51.
Licht-Kerzen 3 pfd.		6
Suma	—	57.

Für die Zimmer-Leüthe Wein
das Maaß zu ꝛ. 10.

1mo Vom Inon Guss 56 Maaß
2do Vom Ongje Roman 42 — —
3tio Vom Ongje Markul 37 — — —
Suma diese 135 Maaß macht Ungr. fl. 13 „ 50 ꝛ.

Für die Maurer

Michael Schuster vom Ongje Roman 5 Maaß zu
ꝛ. 12. das Maaß . . . . — „ 60.
— Vom Inon Guss 9 Maaß zu 10 ꝛ. . . . — „ 90.
Beide Maurer 10 Maaß zu 10 ꝛ. . . . 1 „ =
Vom Ongje Markul Michael Schuster 8 Maaß zu
ꝛ. 10. . . . — „ 80
Item 21 Maaß zu 10 ꝛ. 2 „ 10
Für brandten-Wein ꝛ. 9. — „ 09.
Für den Bat-Ofen zu machen ꝛ. 90. — „ 90
6 „ 39

Dieses alles habe fide mediante vor
den Zehnt-Leüthen, Fleischhakern und
Wein-Schenkern aufgesezet

Freck d. 28. 7bris
1755.

Michael Ziegler
Rastor Loci
Mpria

Anno 1753.

Kirchen Expensen

Den 3 Trinitatis Opfer-Wein eine halbe
4 Trinit. — — — 1 Maaß
5 Trinit. — — — eine halbe
17 Trinit. — — — eine halbe
18 Trinit. — — — — halbe
Hand-Geld einem Zothner auf dessen
[illegible] Maaß Wein für die Keller Thür
[illegible] Opfer-Wein 1 Maaß
[illegible] communiciret eine halbe
[illegible]
für das [illegible]

Anno 175[illegible]

[illegible]
Als man das [illegible]
den 4ten Trinitat. [illegible]
[illegible]
den [illegible]
den Wallachischen [illegible]
den 16 [illegible] 1 Maaß [illegible]

Für die Zimmer-Leüthe Wein
das Maaß zu ℔. 10.

1mo Vom Juon Guss 56 Maaß
2do Vom Ongje Roman 42 — —
3tio Vom Ongje Markul 37 — — —
Suma diese 135 Maaß macht Ungf. fl. 13 „ 50 ℔.

Für die Maurer

Michäel Schuster vom Ongje Roman 5 Maaß zu ℔. 12. das Maaß . . . . — „ 60.
— Vom Juon Guss 9 Maaß zu 10 ℔. . . . — „ 90.
Beide Maurer 10 Maaß zu 10 ℔ . . . . 1 „ =
Vom Ongje Markul Michael Schuster 8 Maaß zu ℔. 10. . . . — „ 80
item 21 Maaß zu 10 ℔. — 2 „ 10
Für Brandten-Wein ℔. 9. — „ 09.
Für den Bak-Ofen zu machen ℔. 90. — „ 90
6 „ 39

Dieses alles habe fide mediante vor den Zehnt-Leüthen, Fleischhakern und Wein-Schenkern aufgesezet

Freck d. 28. 7bris 1755.

Michael Ziegler
Kastor Loci
Mpria

Anno 1753.

Kirchen Expensen

Den 3 Trinitatis Opfer-Wein eine halbe
4 Trinit. — — — 1. Maaß
5 Trinit. — — — eine halbe
17 Trinit. — — — eine halbe
18 Trinit. — — — eine halbe
Hand-Geld einem Zothner auf dillen
[illegible] Maaß Wein für d[illegible]
[illegible] Opfer-Wein
[illegible] Leüthe communiciren [illegible]
[illegible] Seil — —
Für [illegible]

Anno 17[illegible]

Den [illegible]

den 4 [illegible]

den [illegible]
den Wall[illegible]

den 16 [illegible]

Kirchen Expensen

		fl.	kr.
Anno 1753.	Den 3 Trinitatis Opfer-Wein eine halbe		6
	4 Trinit. — — — 1. Maaß		12
	5 Trinit. — — — eine halbe		06
	17 Trinit. — — — eine halbe		06
	18 Trinit. — — — eine halbe		06.
	Hand-Geld einem Zothner auf Dillen		34.
	Ein Maaß-Wein für die Keller Thür		09.
	den 4 Advent. Opfer-Wein 1. Maaß		12
	Wie Hochzeit-Leuthe comunicieret eine halbe		06.
	für das Glocken-Seil — — —		12
	Suma	1	09
Anno. 1754.	Dnica Palmar. Opfer Wein 1. Maaß	—	12
	als man das Glöcklein eingebunden 2 Maaß	—	18
	Am grünen Donnerstag ein halbe Wein		06
	Als man das Glöcklein aufgesezet 1 Maaß		12
	den 4ten Trinitat. Opfer-Wein eine halbe		06
	für die Kirch auf Schindlen — —	1	20.
	den Wallachischen Ziegelbrennern 1 Cubic. Korn	1	80.
	dem Tit. Hf. Stadtpfarrer einen Waller	1	08.
	den Wallachischen Ziegelbrennern 1 Cubic. Korn —	1	68.
	den 16 Trinitat. Opfer-Wein eine halbe		06
	dem 1 Maaß		12
	Suma	6	48.

Kirchen Expensen

		fl.	kr.
Anno 1753.	Den 3 Trinitatis Opfer-Wein eine halbe		6
	4 Trinit. — — — 1. Maaß		12
	5 Trinit. — — — eine halbe		06
	17 Trinit. — — — eine halbe		06
	18 Trinit. — — — — eine halbe		06.
	Hand-Geld einem Zothner auf Dillen		34.
	Ein Maaß-Wein für die Keller Thür		09.
	den 4 Advent. Opfer-Wein 1. Maaß		12
	Wie Hochzeit-Leuthe comunicieret eine halbe		06.
	für das Glocken-Seil — — —		12
	Suma	1	09
Anno. 1754.	Dnica Palmar. Opfer Wein 1. Maaß	—	12
	als man das Glöcklein eingebunden 2 Maaß	—	18
	Am grünen Donnerstag ein halbe Wein		06
	Als man das Glöcklein aufgesezet 1 Maaß		12
	den 4ten Trinitat. Opfer-Wein eine halbe		06
	für die Kirch auf Schindlen — —	1	20.
	den Wallachischen Ziegelbrennern 1 Cubic Korn	1	80.
	dem Tit. Hf. Stadtpfarrer einen Waller	1	08.
	den Wallachischen Ziegelbrennern 1 Cubic Korn —	1	68.
	den 16 Trinitat. Opfer-Wein eine halbe		06
	der 1 Maaß		12
	Suma	6	48.

	fl.	kr.
den 3 Advent eine halbe Maaß Wein	—	6
den 4ten Advent. 1 Maaß — — —		12
Anno 1755 Am Palm Sontag eine halbe — —		06
Am grünen Donnerstag 1. Maaß		12
den 24 Julii vor Latten-Nägel — —	1.	08
den 26 August den Zimmer-Leuthen 4 Maaß Wein		48
Auf Bretter — — — — — —	7.	06
Fleisch für die Maurer — —	1.	08.
Dem Nitzel für Kässer-Nägel u. ander Arbeit — — —		42
Für die Fenster in der Gesind Stube — —	1.	63
Dem Töpfner aus Szakadat — — —		84.
den 5ten Octbr. Opfer-Wein eine halbe — —		05
den 12 Octbr. — — ein Maaß —		10.
Für 3 Stangen Eisen an den Ofen —	1.	02
Summa Ausg. fl.	14.	12

I. Vidua Ott

Gold. Ring mit 4 Diamanth	10	
ein Ring mit einer Rose	6	
ein alt silberner Löffel	3	
1. Silberner dünner 35 Loth	50	
1. grosser Becher	30	
1. grosser Gürtel	55	80
1. blauer Schlafrock	154 80	3 60
1. halben Leinen Rock		1 30
1. Camisol		1 65
1. weisser Mantel		80
1. Paar Hosen		80
1. Leinen Rang		80
1. Wollene Haube ungebleicht		1 —
Gesamte Monstra 8. Bücher		114 25
5. Krüger mit Zinnern Deckeln	23 40	1 50
13 Glaser Tassel Mosaic		1 20
eben. 2 Glaser		2 00
Mörser von Metall		1 —
Stampf. beim Kessel		7 —
für diss Leibstuhl von 6. Mark		2 —
Steig. d. 4. Mark		2 —
1. Barbierbecken der Liste		1 —
1. Cestrola		1 —
Ganz kleine Leibstühle		2 —
Der Liste Stock Fischen		22 64
1. Kalb gebratter Magen		58 —
Kleiner Kasten		9 —
3 grosse Trichter		5 —
für Apostelen Löffel		2 —
für Pfeif von den Reimen		50
1. Leiter Stuhl		1 20
		189 04

II. Thamis f. 344 37

Schmelzung	94	
Salbüx	20	
Ring v. dem ersten Granat	6	
Gürtel mit 6. Silbern Löffel	0	
für Mark Gürtel 15 Loth	27	
Mark Gürtel 16 Loth	10	
Feltz Unterhosen 6 Loth. 16 Haar	7	
Loth Nadeln 4 grob u 4 klein	2 50	
1. Hemmer Kessel	7 —	165 70
1. Schaffbecken	1 —	
1. Camisol	1 —	
1. Castrolle	1 —	
für kleine Trügel	1 —	
1. Schreib Lade	1 —	
für schwarzen Tisch	1 —	
1. Leder Büchse	1 —	
1. Ziegel der Liste	11 00	1 50
für Leibstühl	1 —	
für neue Dollmän	28	71
für blauer Mantel	6	
30 Cubic Schuhe	28 80	
Fürsten Cub. 10	7 20	
Forher Cub. 5	2 40	
Neue Roggen 5 Cub	6 —	
1 duss samt Kalb	5 52 00	7 00
1. Geschrift		3 —
5. Simon Bücher		3 50
Ex libris		12 —
Parata pecunia		20 —
Von der Freher Gemeinschaft		20 —
Parat Geld		38 14

III. Elisabethe f. 344 37

Schmelzung	105	
Siegel Ring	15	
für Ring v. dem Fischof	6	
Loth 4 Silb. Löffel	0	
für Mark Gürtel 17 Loth	34	
Feltz Unterhosen 6 Loth. 16 Haar	6	
Loth Nadeln 4 grob u 4 klein	35	
1. Hemmer Kessel	207 00	1 —
1. Schaffbecken		1 —
1. Camisol		80
für kleine Trügel		1 —
1. Schreib Lade		5 —
für schwarzen Tisch		1 —
1. Leder Büchse		1 20
1. Ziegel der Liste	11 00	1 50
für Leibstühl		1 —
für neue Dollmän		28 71
für blauer Mantel		6 —
30 Cubic Schuhe		28 80
Fürsten Cub. 10		7 20
Forher Cub. 5		2 40
Neue Roggen 5 Cub		6 —
1 duss samt Kalb	81 61	7 —
1. Geschrift		3 —
5. Simon Bücher		3 50
Ex libris		10 —
Parata pecunia		18 23

IV. Anna Maria f. 344 37

Gold. Ring mit 1. Diamant	8	2 —
1 Gold. Ring v. dem Fischof	2	
Zwey alt Silber. Löffel	6	
für Mark Gürtel 15 Loth	27	
Rock mit dem Silber. Knopf	8	—
1 Silbern Salb. Büchs	6	—
Zwey klein Löffelein	2	40
1. Balsam Büchsen 1 Loth	1	25
für Leib 4 Tag 4 Haar	8	—
Zwey Lüstrer Leibstühl	2	00
Haar mit fisch beissen Trügl	74 05	5 —
für kleine Tisch		50
3. blaue Rüssle	1	50
1. Flasch Leder mit silbern Stöpf	3	—
1. Bettstatt	1	40
1. Bettstiegel	1	
1. Silber Waage	1	—
ein Leiden Gürtel	2	
30 Cub. Schuhe	28	80
Hirschen 100 Cub.	72	—
Hanfsamen Cub. 5	3	60
Forher Cub. 5	2	40
Neue Roggen 5 Cub	6	—
1 duss samt Kalb	127 20	7 —
1. Geschrifte		3 —
Von Büchern		30 —
Von der Freher Gemeinschaft		20 —
Von der Parochie		50 19
Von Überschuss Rechnung		10 65
Parat Geld		23 26

I. Vidvdien Thi

Golden Ring mit 4 Diamanty	10	
fin Ring mit einer Rose	6	
fin altdütsches Löffel	3	
1. Silbernes dann a 35 Loth	50	
1. grosser Becher	30	
1. grosser Gürtel	55	80
	154	80
1. Paar Schnallen	3	60
1. balsam Büchsen Crystall	1	30
1. Zahnstocher	1	65
1. runder Messer		80
1. Scheeren Etuy		80
1. Waschflasche mit Gold	1	
Gesamte Montur 8 Stück	114	25
	273	40
5. Ringer mit Zinnen dabey	1	50
13 Paar Tafel Messer	1	20
item 2 Paar	2	00
Messer von Metall	1	
Gesamte kleine Kessel	7	
fin klein Kesselein von 6 Maß	2	
dergl. v. 4 Maß	2	
1. Backschüssel die Grosse	1	
1. Casserole	1	
Zwey kleine Kesselein	2	
Ein klein Marsch Zinnen	22	64
1. Halb gelabter Wagen	58	
Kleider Laden	9	
2 grosse Trugel	5	
fin ausgelabter Laden	2	
fin Fass von den Reisen		50
1. Leichter Wagen	1	20
	169	04

II. Schamis

Ehrenfang	94	
Schüssel	20	
Ring v. rothy Granat	6	
Ring v. dem silbernen Löffel	6	
Ehrenfang v. d. Silbernen Löffel	27	
fin Mark Gürtel 15 Loth	10	
fin Mark Gürtel 16 Loth	7	
Pelzhauben 6 Loth	2	50
Pelzhauben 4 Loth	1	
Pelzhauben 2 Loth		20
1. Paar Stiefel	3	
1. Paar Schuh	1	
1. Paar Pantoffel		50
1. Paar Schuh		50
1. Paar Schuh		50
1. Paar Schuh

Annae Mariae.

Elisabeth.

Johannes.

VIDIAE.

1. Klapfen Keller mit gr. Schlag.	5 —
1. Bettstatt die beste	2 —
1. Spiele den Klemen	— 50
4 Küfer Repositorie	1 —
Clavier und Perspectiv	2 50
1 Klapf von 6. Maas	1 50
80. Cubul. Kühlung	70 80
Spürgeß 10 Cub.	7 20
20 Cubul. silig. Roggen	24 —
Graberin Cub. 5	2 40
Neue Roggen Cub. 8	9 60
	132 50
Kuh samt Kalb	7 —
Schweine	25 —
2. Eyer Seiten	6 —
5. Bienen Stöcke	4 20
die Wiese in Teck	15 —
von der Biblioth.	33 40
Vollendörffer Oblig. u. vom Haus	100 —

1) besonder Gold —
2) Silber — — — —
item — — — —

Fünf Krüge — — —
an Metall — — —
— — — — —
an Küfer — — —
an Eisen — — —
III

An höltzern Sachen
I

— — — — — — —

Cubul. 170 — — —

Cubul. 130 — —

1) alte a Ch. 30 — —
2) Neue Cub. 23. —

Cubul. 20 — —

Cub. 5 — — — —

4 Kühe a Hsch. 7 —

4 Stuhl — — — —

5. Seiten — — —

16. a Ch. 70 — —

auf Nependorff —
eine Versetzte —

I. In Argenterien.

1) besonder Gold ..... 53 —
2) Silber ..... 305 „ 15 „
item ..... 54 „ 20 „

II. An Zinn u. Metall Kupfer Eisen 412 „ 35

Fünf Krüge ..... 1 „ 50.
an Metall ..... 3 „ 20.
..... 2 „ 20.
An Kupfer ..... 29 „ 80.
an Eisen ..... 22 „ 64.

59 „ 34

III An höltzern Sachen.

An höltzern Sachen ... 116 „ 40.

IV. Kleider

..... 81 „ 71.

197 „ 11

V. An Kühnrutz

Cubic. 170 ..... 163 „ 20.

VI. An Hüeschen

Cubic. 130 ..... 93 „ 60.

VII. Roggen.

1) alte a d. 30 ..... 24 „ 00.
2) Neue Cub. 23. ..... 27 „ 60.

308 „ 40

VIII. Habern.

Cubic. 20 ..... 9 „ 60.

IX. Hanfsamen

Cub. 5 ..... 3 „ 60.

X. Hornvieh.

4 Kühe a Hfl. 7. ..... 28 „ —

XI. Pferd.

4 Stuk ..... 25 „ —

XII. Speck.

5 Seiten ..... 15 „ —

XIII. Bienen Stöcke.

16. a d. 70 ..... 11 „ 20.

XIV. Wiese &c.

auf Neperdorff ..... 12 „ —
eine Versetzte ..... 15 „ —

119 „ 40

1093 „ 60

Von der Bibliothek ..... 33 „ 40
Vollendörffer Oblig. u. vom Hauß 100 „ —

Annae Mariae.

XV. Debita activa.

Ffl. - - - - - - - - - - - - 190 „ 19.

XVI. Parata pec.

Ffl. - - - - - - - - - - - - 140 „ 40.

330 „ 59.
412 „ 35.
59 „ 34.
197 „ 11
308 „ 40.
119 „ 40.

14 „ 40.
30 „ —

NB. 1435 „ 19

Summa omnium hactenus enumer. 1428 „ 19 additis 3 fl. 11 c.
ex Libris - - - - - - - - - - 93 „ 40. 72
Johannis Empfang - - - - - - - - - - 94 „ — „ 10
Elisabethae Empfang - - - - - - - - 105 „ — „ 7 „ 20
Tota Massa. 1720 „ 59
Subtractis debitis passivis - - - 82 „ 28.
Manet. 1638 „ 31.
Deputat. 4. „ —
1634 31
Dos. 98 28.
1536 „ 03.
Triens 610 „ 29
Bessis ~~1146~~ „ 32 hic dividatur in 3 partes aequales.
Cedunt Partium - 340 „ 72 98 28
Viduae cum Trientis Dote 609 „ 17 ~~1244~~ „ 50
Tota Massa: 1720 „ 59. 4 „ 3235
14 „ 25.
1734 „ 84
82 „ 28.
1652 „ 56
4 „ —
1648 „ 56.
98 „ 88
3 f 1549 „ 68 f 51656
98 „ 88
Rata viduae 615 „ 44
Bessis 1033 „ 12 f 344 „ 37 1/3

f 1536 f 512 „ 02
511 28
0

17 „ 17 „ 59
36 „ 00
1672 „ 59

60 „
36 „
2 „ 40
~~28~~ 48
98 „ 88

S. N. S.

Nachdem der Hochwürdige und Hochgelahrte Herr Michael Ziegler, Hochverdienter Pfarrer der evangelischen Gemeinen Goldberg und Freck, den 15. Februarii, den 15. Aprilis im Gott seelig ruhenden Stande der Hochwürdigen und Hochgelahrten Ehrlichen und Vielgelahrten Herrn Gabrielis Clementi Capituli Glogensis, den 12. Septembris gewesenen Pastoris der Augsburgischen Confession und Hochbetrauten Gemeine und Pastorens bey der Kirchen zu Jacobsdorff, Hochbetrauten Herrn Johann Ziegler, Hermannsdorffer Bürgers und Tuchmachers in Goldberg und Elisabetha Ziegler, gebohrnen Hinzelin, des Hochseel. Herrn Pastoris, Herrn Christian Gottlieb Ziegler, Hochverdienten Pastoris in Jacobsdorff, Herrn Johann Gottlieb Ziegler, Hochverdienten Pastoris in Goldberg, Herrn Christian Gottlieb Ziegler, Hochverdienten Pastoris in Jacobsdorff, Herrn Johann Heinrich Ziegler, Hochverdienten Pastoris in Goldberg, Herrn Johann Christian Ziegler, Hochverdienten Pastoris in Jacobsdorff, Herrn Johann Gottlieb

7 Paar Fischerstiefel à Paar 18 Mk. = 3 Dollars		21. —
7 Paar Fischerstiefel Canada à Paar 35 "		50. —
1 Paar Fischerstiefel, 1 Paar 25 Mk. = 6 Dollars		30. —
1 Paar wasserdichte Beinkleider Cheyenne Brand		4.80
1 Paar wasserdichte Beinkleider Prima Qualität		4.80
1 Paar wasserdichte Beinkleider, Prima Qualität		60. —
1 Paar wasserdichte Beinkleider, Prima Qualität		30. —
1 Paar wasserdichte Beinkleider, Prima Qualität		15. —
1 Paar Fischerstiefel, Prima Qualität		35. —
1 Paar Fischerstiefel Canada à Paar 25 Mk. = 6 Dollars		5.80
1 Paar Fischerstiefel, 1 Paar 15 "		37. —
1 Paar Fischerstiefel, 1 Paar 12 "		27. —
1 Paar Fischerstiefel, 1 Paar 15 "		27. —
1 Paar wasserdichte Beinkleider, Prima Qualität		30. —
1 Paar wasserdichte Beinkleider à Paar 15 "		15. —
1 Paar Fischerstiefel Canada à Paar 13 Mk. = 3 Dollars		3.60
1 Paar Fischerstiefel, Prima Qualität à Paar 13 Mk. = 3 Dollars		16. —
10 Paar Fischerstiefel Canada à Paar 6 Dollars		60. —
1 Paar Fischerstiefel Canada à Paar 6 Dollars		6. —
1 Paar Fischerstiefel, Prima Qualität à Paar 6 Dollars		6

Die Summe der nechst-vorhergehenden Seiten 432,35

2tens. An Zinn.

5. Krüge mit zinnernen Deckeln,	1,50.

3tens. An Metall.

13. Paar Tafel Messer,	1,20.
2. Stücke,	2.
ein Petschafft,	20.
zwey Mörsel,	2.

4tens. An Kupffer.

ein brandtwein Kessel von 4. Eimern,	7.
ein Kessel von 4 Eimern,	8.
zwey Kessel, einer von einem Eimer,	2.
ein Fisch-Kessel von 6. Maaß,	2
ein Fisch-Kessel von 4. Maaß,	2.
zwey Back-Scheiben,	2.
zwey Schüssel,	2.
eine Coffee Kanne,	80.
zwey Castrolen,	2.
zwey kleine Kessel,	2.

5tens. An Eisen.

zwey Wagen-Ketten,	3.
zwey Wein-Fässer, Reife,	2
zwey Aexte,	64.
eine Haug-Stunde,	8.
drey große Brach-Spieße,	1.
ein Paar Pistolen,	4.
eine Flinte,	4.

6tens. An hölzernen Sachen.

ein halb-gedeckter Wagen,	58.
ein Kleider Kasten,	9.
eine große Trugel,	5.
eine mit Eisen beschlagene Trugel,	5.
eine kleine Trugel,	1.
eine kleine Trugel,	1.
eine Schreib-Lade,	5.
ein Apotheker Lädchen,	2.
Vier Tische,	3.

Die Summe dieser Seiten macht: 580,69.

Die Summe der nechst-vorhergehenden Seiten 432,35

2tens. An Zinn.	
5. Krüge mit zinnernen Deckeln,	1,50.
3tens. An Metall.	
13. Paar Tafel Messer,	1,20.
2. Stucke,	2.
Ein Petschafft,	20.
Zwey Mörsel,	2.
4tens. An Kupffer.	
Ein brandtwein Kessel von 4. Eimern,	7.
Ein Kessel von 4 Eimern,	8.
Zwey Kessel, Eimer von einem Eimer,	2.
Ein Fisch-Kessel von 6. Maaß,	2
Ein Fisch-Kessel von 4. Maaß,	2.
Zwey Back-Scheiben,	2.
Zwey Schüssel,	2.
Eine Coffee Kanne,	80.
Zwey Castrolen,	2.
Zwey kleine Kessel,	2.
5tens. An Eisen.	
Zwey Wagen-Kelden,	3.
Zwey Wein-Fässer, Reife,	2
Zwey Aexten,	64.
Eine Haug-Stunde,	8.
Drey Große Brach-Spieße,	1.
Ein Paar Pistolen,	4.
Eine Flinte,	4.
6tens. An Sölgernen Sachen.	
Ein halb-gedeckter Wagen,	58.
Ein Kleider Kasten,	9.
Eine große Trugel,	5.
Eine mit Eisen beschlagene Trugel,	5.
Eine kleine Trugel,	1.
Eine kleine Trugel,	1.
Eine Schreib-Lade,	5.
Ein Apotheker Lädchen,	2.
Vier Tische,	3.

Die Summe dieser Seiten macht: 580,69.

Die Summe der nächst vorhergehenden Seithen macht: 580,69.

Zwey lederne Stühle,	2.40.
6. blaue Stühle,	3.
Zwey Kaffen Keller,	8.
Drey Bett-Spanne,	3.
Zwey Spiegel,	2.
Vier Büchse Repositoria	1.
Ein Bett-Stuhl,	1.
Ein Spanisch-Rohr,	50.
Ein neues Brett-Spiel,	1.
Ein Clavier,	2.
Ein Perspectiv,	1.
Eine Kaffe von 6. Maaß	1,50.
Eine Ducaten Waage,	1.

Ueber. An Kleidern.

Ein geistliches neues Kelch nebst silbernen Hefftfern	45.
Eine neue geistliche Dollmann nebst denen Hefftfern	28.71.
Ein seidener Gürtel,	2.
Ein blauer Mantel,	6.

8tens. An Vieh.

Vier Kühe. Eine à Rthl: 7 wagen	28.
Vier Pferde,	25.
Bienen Stöcke nro. 16. den Stock à den: 70. macht:	11.20.
5. Speck-Seithen. Eine Seithe à Rthl: 3.	15.

9tens. An Früchten.

Kukurutz Cub: 120. den Cub: à den: 96. macht:	163,20.
Hirsche, Cub: 130. den Cub: à den: 72.	93,60.
Rocken, alter Cub: 20. den Cub: à Rthl: 1,20.	24.
detto. neuer Cub: 23. den Cub: à Rthl: 1,20	27,60.
Hanff-Saamen Cub: 5. den Cub: à den: 72	3,60.
Haaber Cub: 20. die metz: à den: 12.	9.60.

10tens. An Grund-Stücken.

2 Fuhr Wiese auf Neppendorfer Hattert,	12.
Zu Freck eine Versegte Wiese,	15.

Die Summe dieses Seithen macht: 1117,60.

Die Summe der nächst vorhergehenden Seithen macht: 580,69.

Zwey lederne Stühle,	2.40.
6. blaue Stühle,	3.
Zwey Flaschen Keller,	8.
Drey Bett-Spanne,	3.
Zwey Spiegel,	2.
Vier Büchse Repositoria.	1.
Ein Bett-Stuhl,	1.
Ein Spanisch-Rohr,	50.
Ein neues Brett-Spiel,	1.
Ein Clavier,	2.
Ein Perspectiv,	1.
Eine Flasche von 6. Maaß	1,50.
Eine Ducaten Waage,	1.

Ueber. An Kleidern.

Ein geistlicher neuer Pelz nebst silbernen Hefftern	45.
Eine neue geistliche Dollmann nebst denen Hefftern	28.71.
Ein seidener Gürtel,	2.
Ein blauer Mantel,	6.

8tens. An Vieh.

Vier Kühe. Eine à Rthl: 7 wagen	28.
Vier Pferde,	25.
Bienen Stöcke nro. 16. den Stock à den: 70. macht:	11.20.
5. Speck-Seithen. Eine Seithe à Rthl: 3.	15.

9tens. An Früchten.

Kukurutz Cub: 120. den Cub: à den: 96. macht:	163,20.
Hirsche, Cub: 130. den Cub: à den: 72.	93,60.
Rocken, alter Cub: 20. den Cub: à Rthl: 1,20.	24.
detto. neuer Cub: 23. den Cub: à Rthl: 1,20	27,60.
Hanff-Saamen Cub: 5. den Cub: à den: 72	3,60.
Haaber Cub: 20. den metz: à den: 12.	0.00.

10tens. An Grund-Stücken.

2 Fuhr Wiese auf Neppendorfer Hattert,	12.
Zu Freck eine Versegte Wiese,	15.

Die Summe dieser Seithen macht: 1117,60.

I. N. A.

Instrumentum Divisionis, in Divisione Cziegleriana confectum, posteaquam Vir. Praecl. ac Doctissus Dnus Michael Cziegler Past. Africanus Anno 1758 die 15 Aprilis fato functus esset. Instituebatur autem Divisio ejusdem Anni 12 Septb. Facultates dividendae sunt inter Dnam Viduam Elisabetham Cziegleriana natam Hintzeliana et tres liberos in vivis existentes puta: Joh. Cziegleru virum juv. panif. Elisabetham Wolfianam et Annam Mariam in Capillis existente. conjugem Past. Dni

173

Beatus Dnus Mich. Ziegler vi obligationis in Fiscum Hymnasii debet capitale — fl. 8 cr. Interesse ab A. 1735 a 6 Junij a 6 pCto 11-04

Facit 19-04.

Cibinii ad 9tum Junij 1758.

Joh. Hedericus Hymn. Cib. Plenip.

#

Vener. v. Capitulo eidem praenumeratam Symbolam, ad Mutuum Regium, restituere debet, puta — fl. 18. 74.

Summa fl. 37. 78

I. N. 4.

Instrumentum Divisionis, in Divisione Cziegleriana confectum, posteaquam Vir Praecl. ac Doctissus Dnus Michael Cziegler Past. Africanus Anno 1758 die 15 Aprilis fato functus esset. Instituebatur autem Divisio ejusdem Ann. 12 Septb. Facultates dividendae sunt inter Dnam Viduam Elisabetham Cziegleriana natam Hintzeliana et tres liberos in vivis existentes puta: Joh. Cziegleru virum juv. panif. Elisabetham Wolfianam et Annam Mariam in Capillis existente. conjugem Praef. Dni.

I. N. 4.

Instrumentum Divisionis, in Divisione Cziegleriana confectum, posteaqua Vir. Praecl. ac Doctissus Dnus Michael Cziegler Past. Africanus Anno 1758 die 15 Aprilis fato functus esset. Instituebatur autem Divisio ejusdem Anni 12 Septb. Facultates dividendae sunt inter Dnam Viduam Elisabetham Cziegleriana natam Hintzeliana et tres liberos in vivis existentes puta: Joh. Cziegleru virum juv. panif. Elisabetham Wolfianam et Annam Mariam in Capillis existente.

conjugem Praefati Dni.

Die Summe der nächst vorhergehenden Seiten macht 1112,60.

11tens. An Büchern.

Die Bibliothec macht: 93,40.

12tens. An Activ Schulden bey

Tit: Herrn Pfarr in Wolckendorff. 50.

Dem Dorff Freck, 40.

Von dem Ziegleriffen Hause zu erwarthen: 50.

Auf die Parochie angewendet: 50,19.

13tens. An Vorempfang derer Kinder.

Elisabetha hat vorempfangen: 66.

Johannes hat vorempfangen: 94.

14tens. An baarem Geld.

Waren vorhanden: 140,40.

Die Summe des Vermögens macht 1701,59.

II. Verzeichniß derer Passiv Schulden.

An das Venerandum Capitulum Cibin: von wegen des bekannten mutui publici, 1874.

An das Gymnasium Cibin: 19,04.

An den Pastorem Stoltzenburg: 9,70.

An den Herrn Johan Binder Kauffman 34,80.

Die Summe der Passiv-Schulden macht: 8228.

III. Theilung des Vermögens.

Die Summe des Vermögens machte 1701,59.

Hiervon werden abgezogen die Debit: Passiva 8228.

da bleiben 1619,31.

Unter wird abgezogen das Deputatum Officii Div: 4.

1615,31.

Ferner wird hiervon abgezogen die der Frauen Wittib zustehende Für-Gabe betragend 96,90.

So bleiben unter die Erbnehmende zu theilen 1518,41.

Die Summe der nächst vorhergehenden Seiten macht 1112,60.

11tens. An Büchern.
Die Bibliothec macht: 93,40.

12tens. An Activ Schulden bey
Tit: Herrn Pfarr in Wolckendorff. 50.
Dem Dorff Freck, 40.
Von dem Zieglerischen Hause zu erwarten: 50.
Auf die Parochie angewendet: 50,19.

13tens. An Vorempfang derer Kinder.
Elisabetha hat vorempfangen: 66.
Johannes hat vorempfangen: 94.

14tens. An baarem Geld.
Waren vorhanden: 140,40.

Die Summe des Vermögens macht 1701,59.

II. Verzeichniß derer Passiv Schulden.

An das Venerandum Capitulum Cibin: von Wegen des bekannten mutui publici, 1874.
An das Gymnasium Cibin: 19,04.
An den Pastorem Stoltzenburg: 9,70.
An den Herrn Johan Binder Kauffman 34,80.

Die Summe der Passiv-Schulden macht: 8228.

III. Theilung des Vermögens.

Die Summe des Vermögens machte 1701,59.
Hiervon werden abgezogen die Debit: Passiva 8228.
da bleiben 1619,31.
Unter wird abgezogen das Deputatum Officii Div: 4.
1615,31.
Ferner wird hiervon abgezogen die der Frauen Wittib zustehende Für-Gabe betragend 96,90.
So bleiben unter die Erbnehmende zu theilen 1518,41.

Von Ufl: 1518 den: 41. kommen auf das Tritthei 506 13.

Hierzu gezehlet die Für=Jahr so da machen. 96 90.

So kommen zum Antheil der Fr: Wittwen: 603 03.

Von obiger Summe des Zwey theil macht: 1012 26.

Von dem Zwey=Theil ein Tritthei: 337 42.

Demnach Johannis Antheil, 337 42.

Elisabethae Antheil, 337 42.

Annae Mariae Antheil, 337 42.

IV. Befriedigung derer Antheil nehmenden.

Ufl. der Frauen Wittwen Antheil machen. 603 03.

Wird befriedigt, mit:

Der goldenen Ring mit 4 Diamanten	10.
Einer Ring, mit einer Rose	6.
Einem alt=Rätterischen Löffel	3.
Der silberne Kanne	50.
Einem großen Becher	30.
Einem großen Gürtel	55 80.
Einem Paar Schuhe=Tracht	3 60.
Einem Balsam Büchsen Faß=rund	1 30.
Einem Zahn=Stöcher	1 05.
Einem Feder Messer	80.
Einer Buchen=Stang	80.
Einem eingefaßten Wolff=Zahn	1.
Denen acht Stücken Schau=Pfennige	14 25.
5. Krügen mit zinnenen Deckel	1 50.
13. Paar Tafel=Messern	1 20.
2 Paar Messer	2.
Einem Mörsel	1.
Dem Brandt=Wein Kessel	2.
Einem Fisch Kesselchen von 6 Maar	2.

Die Summe dieser Seiten macht: 192 90.

Von Ufl: 1518 den: 41. kommen auf das Tritthei 506 13.

Hierzu gezehlet die Für=Jahr so da machen. 96 90.

So kommen zum Antheil der Fr: Wittwen: 603 03.

Von obiger Summe des Zwey theil macht: 1012 26.

Von dem Zwey=Theil ein Tritthei: 337 42.

Demnach Johannis Antheil, 337 42.

Elisabethae Antheil, 337 42.

Annae Mariae Antheil, 337 42.

IV. Befriedigung derer Antheil nehmenden.

Ufl. der Frauen Wittwen Antheil machen. 603 03.

Wird befriedigt, mit:

Der goldenen Ring mit 4 Diamanten	10.
Einer Ring, mit einer Rose	6.
Einem alt=Rätterischen Löffel	3.
Der silberne Kanne	50.
Einem großen Becher	30.
Einem großen Gürtel	55 80.
Einem Paar Schuhe=Tracht	3 60.
Einem balsam Büchsen Faß=rund	1 30.
Einem Zahn=Stöcher	1 05.
Einem Feder Messer	80.
Einer Buchsen=Stang	80.
Einem eingefaßten Wolff=Zahn	1.
Denen acht Stücken Schaf=Pfennige	14 25.
5. Krügen mit zinnenen Deckel	1 50.
13. Paar Tafel=Messern	1 20.
2 Paar Messer	2.
Einem Mörsel	1.
Dem Brandt=Wein Kessel	2.
Einem Fisch Kesselchen von 6. Maar	2.

Die Summe dieser Seiten macht: 192 90.

Die Summe der nächst vorhergehenden Seite 192,,90.

Einem Fisch-Keßelchen von 4. Maaß.	2.
allen eisernen Sachen,	22,,64.
Einem halbgedeckten Calesche,	58.
Einem Kleider-Kasten,	9.
Einer großen Trügel,	5.
Einem Apothecker Läschen,	2.
Einem Tisch,	50.
Einem ledernen Stuhl,	1,,20.
Einem Haffen-Keller, mit geschliefenen Haffen.	5.
der beßten Bett-Spanne,	2.
Einem Spiegel,	50.
Vier Bücher Repositorius,	1.
Einem Clavier,	2.
Einem Perspectiv,	1.
Einer Haffe, von 6. Maaß,	1,,50.
Kukurutz Cub: 80. den Cub: à den: 96.	76,,80.
Hirsch Cub: 10. den Cub: à den. 72.	7,,20.
alten Rocken Cub: 20. den Cub: à Ufl: 1,,20.	24.
Haaber Cub: 5. den Cub: à den: 48,	2,,40.
Neuen Rocken Cub: 8. den Cub: a Ufl: 1,,20.	9,,60.
Einer Kühe und Kalb,	7.
Einem Speck-Seithen,	6.
Sechs Bienen Stöcken, ein Stock à den: 70	4,,20.
Zweyfach Wiesen auf Neppendorffer Hattert.	12.
Von der Bibliothec,	20.
Einer Pferde	25.
Activ Schuld, bey dem Tit: Herrn Pfarr von Wolckendorff.	50.
Von dem Zieglerischen Hause,	50.
Baarem Geld	2,,50.
Die Summe hiervon macht,	603,,03.

Zehnt. Johannis Antheil macht: 337,,42.

Wird befriedigt, mit

Seinem Vor-Empfang,	94.
Einer Sack-Uhr	20.
Die Summe dieser Seithen macht:	114.

Die Summe der nächst vorhergehenden Seite	192,,90.
Einem Fisch-Kessel von 4. Maaß	2.
allen eisernen Sachen	22,,64.
Einem halbgedeckten Calesche	58.
Einem Kleider-Kasten	9.
Einer großen Trugel	5.
Einem Apothecker Lädchen	2.
Einem Tisch	50.
Einem ledernen Stuhl	1,,20.
Einem Haffen-Keller, mit geschliefenen Haffen	5.
der besten Bett-Spanne	2.
Einem Spiegel	50.
Vier Bücher Repositorius	1.
Einem Clavier	2.
Einem Perspectiv	1.
Einer Haffe von 6. Maaß	1,,50.
Kukurutz Cub: 80. den Cub: à den: 96.	76,,80.
Hirsch Cub: 10 den Cub: à den. 72.	7,,20.
alten Rocken Cub: 20. den Cub: à Usc: 1,,20.	24.
Haaber Cub: 5. den Cub: à den: 48,	2,,40.
Neuen Rocken Cub: 8. den Cub: a Usc: 1,,20.	9,,60.
Einer Kuhe und Kalb	7.
Einem Speck-Seithen	6.
Sechs Bienen Stöcken, ein Stock à den: 70	4,,20.
Zwey Frisch Wiesen auf Neppendorffer Hattert	12.
Von der Bibliothec	20.
Vier Pferde	25.
Activ Schuld, bey dem Tit: Herrn Pfarr von Wolckendorff	50.
Von dem Zieglerischen Hause	50.
Baarem Geld	2,,50.
Die Summe hiervon macht	603,,03.
2tens. Johannis Antheil macht:	337,,42.
Wird befriedigt, mit	
Seinem Vor-Empfang	94.
Einer Sack-Uhr	20.
Die Summe dieser Seithen macht:	114.

Die Summe der nächst vorhergehenden Seite	192,,90.
Einem Fisch-Keßelchen von 4. Maaß.	2.
allen eisernen Sachen,	22,64.
Einem halbgedeckten Caltsche,	58.
Einem Kleider-Kasten,	9.
Einer großen Trügel,	5.
Einem Apothecker Lädchen,	2.
Einem Tisch,	50.
Einem ledernen Stuhl,	1,,20.
Einem Haffen-Keller, mit geschliffenen Haffen.	5.
der beßten Bett-Spanne,	2.
Einem Spiegel,	50.
Vier Bücher Repositorius,	1.
Einem Clavier,	2.
Einem Perspectiv,	1.
Einer Haffe von 6. Maaß,	1,,50.
Kukurutz Cub: 80. den Cub: à den: 96.	76,,80.
Hirsch Cub: 10. den Cub: à den. 72.	7,,20.
allen Rocken Cub: 20. den Cub: à Uhr: 1,,20.	24.
Haaber Cub: 5. den Cub: à den: 48,	2,,40.
Neuem Rocken Cub: 8. den Cub: à Uhr: 1,,20.	9,,60.
Einer Kühe und Kalb,	7.
Einem Speck-Seiten,	6.
Sechs Bienen Stöcken, ein Stock à den: 70	4,,20.
Zweyer Frey Wiesen auf Neppendorffer Hattert.	12.
Von der Bibliothec,	20.
Vier Pferden	25.
Activ Schuld, bey dem Tit: Herrn Pfarr von Wolckendorff.	50.
Von dem Zieglerischen Hause,	50.
Baarem Geld	2,,50.
Die Summe hiervon macht,	603,,03.
2ter. Johannis Antheil macht:	337,,42.
Wird befriedigt, mit	
Seinem Vor-Empfang,	94.
Einer Sack-Uhr	20.
Die Summe dieser Seiten macht:	114.

Die Summe der vorhergehenden Seithen macht: 114.

Einen Ring mit einem rothen granat,	6.
Zween ordentlichen silbernen Löffeln,	6.
Einem Mode Gürtel von 15. Loth Silber,	27.
Mente Knöpff, 16 Paar, wiegen 13 Loth,	16.
Dollman Knöpff, 20 Paar, wiegen 6. Loth,	7.
Einer Gürtel Platt, von 2 Loth,	2.50.
Mente Knöpff nebst der Dollman, wiegen 7 Loth.	7.
Einen Petschafft von Metal,	20.
Einen Mörsel von Metal,	1.
Einem Kessel von Ure: 1.	1.
Einer Castrol,	1.
Einer kleinen Trugel,	1.
Einem Tisch mit einem lindenen Blatt,	1.
Dregen blauen Stüchlen,	1.50.
Einer ausgeschnittenen Bett-Spanne,	60.
Einem Spanischen Rohr,	50.
Kukurutz Cub: 30. den Cub: à den: 96	28.80.
Hirsch 10 Cub: den Cub: à den: 72,	7.20.
Haaber Cub: 5. den Cub: à den: 48,	2.40
Neuem Rocken Cub: 5. den Cub: à Uff: 1.20,	6.
Einer Kuhe und Kalb,	7.
Einer Speck-Seithen,	3
5. bienen Stöcken, einen Stock à den 70.	3.50.
Der in Freck versetzten Wiese,	15.
Der Frecker gemein Schuld,	20.
Von der Bibliothec,	20.
Baarem Geld,	31.77

Das Vormit Johannes befriedigt macht: 337.42.

3tens Elisabethae Antheil macht: 337.42.

Wird befriedigt mit Ihrem Vorfuchsang.	66.
Einer großen Siegel Ring,	15.
Einer Ring mit einem Herzchen,	6.

Die Summe dieser Seithen macht: 87.

Die Summe der vorhergehenden Seithen macht: 114.

Einen Ring mit einem rothen granat,	6.
Zween ordentlichen silbernen Löffeln,	6.
Einem Mode Gürtel von 15. Loth Silber,	27.
Mente Knöpff, 16 Paar, wiegen 13 Loth,	16.
Dollman Knöpff, 20 Paar, wiegen 6. Loth,	7.
Einer Gürtel Platt, von 2 Loth,	2,50.
Mente Knöpff, nebst der Dollman, wiegen 7 Loth.	7.
Einen Petschafft von Metal,	20.
Einen Mörsel von Metal,	1.
Einem Kessel von Ure: 1.	1.
Einer Castrol,	1.
Einer kleinen Trugel,	1.
Einem Tisch mit einem lindenen Blatt,	1.
Dregen blauen Stüchlen,	1,50.
Einer ausgeschnittenen Bett-Spanne,	60.
Einem Spanischen Rohr,	50.
Kukuruta Cub: 30. den Cub: à den: 96	28,80.
Hirsch 10 Cub: den Cub: à den: 72,	7,20.
Haaber Cub: 5. den Cub: à den: 48,	2,40
Neuem Rocken Cub: 5. den Cub: à Uff: 1,20,	6.
Einer Kuhe und Kalb,	7.
Einer Speck-Seithen,	3
5. bienen Stöcken, einen Stock à den 70.	3,50.
Der in Freck versetzten Wiese,	15.
Der Frecker gemeinen Schuld,	20.
Von der Bibliothec,	20.
Baarem Geld,	31,77

Das Vormit Johannes befriedigt macht: 337,42.

3tens Elisabethae Antheil macht: 337,42.

Wird befriedigt mit Ihrem Vorfuchsang.	66.
Einer großen Siegel Ring,	15.
Einer Ring mit einem Herzchen,	6.

Die Summe dieser Seithen macht: 87.

Die Summe der nächst vorhergehenden Seiten macht:	87.
Zwey silbernen Löffeln,	6.
Einem silbernen Mode Gürtel von 17 Loth,	34.
16 Paar Knöpff, auf einen Frauen Pelz, wiegen 6 Loth.	6.
Kopff Nadeln, 4 Großen, und 4 Kleinen,	35.
Kessel von Ure: 1,	1.
Einer Back-Scheibe,	1.
Einer Coffee Kanne,	80.
Einer kleinen Trugel,	1.
Einer Schreib-Lade,	5.
Einem schwarzen Tisch,	1.
Einem ledernen Stuhl,	1,20.
Dem besten Spiegel,	1,50.
Einem Bett-Stuhl,	1.
Einer neuen Dollmann samt denen silb: Hefftern	28,71.
Dem blauen Mantel,	6.
Kukurutz Cub: 30. den Cub: à den: 96.	28,80.
Hirschen Cub: 10. den Cub: à den: 72,	7,20.
Haaber Cub: 5. den Cub: à den: 48,	2,40.
Neuem Rocken Cub: 5. den Cub: à Uhr: 1,20.	6.
Einer Kuhe und Kalb,	7.
Einer Speck Seithen,	3.
5 bienen Stöcken, den Stock à den: 70.	3,50.
Von der Bibliothec,	33.
Baarem Geld,	30,31.
Der vormit Elisabetha befriedigt worden macht:	337,42.

4tens. Annae Mariae Antheil macht: Uhr: 337,42.

Wird befriedigt mit	
Einem goldenen Ring mit 1 Diamant,	8.
Einem goldenen Ring, mit einem Turckis,	2.
Zwey silbernen Löffeln,	6.
Einem Mode Gürtel von 15 Loth,	27.
Einem Stock mit einem silbernen Knopff,	8.
Einem silbernen Salz-Fäßlein,	6.
Die Summe dieser Seiten macht:	57.

Die Summe der nächst vorhergehenden Seithen macht:	87.
Zwey silbernen Löffeln,	6.
Einem silbernen Mode Gürtel von 17 Loth,	34.
16 Paar Knöpff, auf einen Frauen Pelz, wiegen 6 Loth.	6.
Kopff Nadeln, 4 Großen, und 4 Kleinen,	35.
Kessel von Ure: 1,	1.
Einer Back-Scheibe,	1.
Einer Coffee Kanne,	80.
Einer kleinen Trugel,	1.
Einer Schreib-Lade,	5.
Einem schwarzen Tisch,	1.
Einem ledernen Stuhl,	1,20.
Dem besten Spiegel,	1,50.
Einem Bett-Stuhl,	1.
Einer neuen Dollmann samt denen silb: Hefftern	28,71.
Dem blauen Mantel,	6.
Kukurutz Cub: 30. den Cub: à den: 96.	28,80.
Hirschen Cub: 10. den Cub: à den: 72,	7,20.
Haaber Cub: 5. den Cub: à den: 48,	2,40.
Neuem Rocken Cub: 5. den Cub: à Uß: 1,20.	6.
Einer Kuhe und Kalb,	7.
Einer Speck Seithen,	3.
5 bienen Stöcken, den Stock à den: 70.	3,50.
Von der Bibliothec,	33.
Baarem Geld,	30,31.
Das vormit Elisabetha befriediget worden macht:	337,42.

Item. Annae Mariae Antheil macht: Uß: 337,42.

Wird befriediget mit	
Einem goldenen Ring mit 1 Diamant,	8.
Einem goldenen Ring, mit einem Turckis,	2.
Zween silbernen Löffeln,	6.
Einem Mode Gürtel von 15 Loth,	27.
Einem Stock mit einem silbernen Knopff,	8.
Einem silbernen Salz-Fäßlein,	6.
Die Summe dieser Seithen macht:	57.

Die Summe der nächst-vorhergehenden Seiten macht:	57.
Zwey kleine Löffelchen,	2,40.
Ein runder balsam Büchsen,	1,25.
Einem Kessel von Ure: 4.	8.
Zween kupfernen Schüssel,	2.
Einer mit eisen beschlagener Trugel,	5.
Einen Tisch,	50.
Einem Kaffen Keller mit schlechten Kaffen,	3.
Einer Bett-Spanne,	40.
Einem Bett-Spiel,	1.
Einer Ducaten Waage,	1.
Einem seidenen Gürtel,	2.
Kukurutz Cub: 30. den Cub: à den: 96.	28,80.
Hirsch Cub: 100. den Cub: à den: 72.	72.
Hanff-Saamen Cub: 5. den Cub: à den: 72.	3,60.
Haaber Cub: 5. den Cub: à den: 48,	2,40.
Neuen Rocken Cub: 5. den Cub: à Ufl: 1,20.	6.
Einer Kuhe und dem Kalb,	7.
Einer Speck-Seiten,	3.
Von der Bibliothec,	20,40.
mit Prætension Wegen Aufwendungen auf den Parochial Bau,	50,19.
der Frecker Gemein-Schuld,	20.
drey blauen Stühlen,	1,50.
Von dem Mente,	50.
baarem Geld,	38,48.
Dasjenige Vormit A. Maria befriediget Worden macht:	337,42.
5tens. die Passiv Schulden machten Ufl:	82,28.
Werden befriediget:	
das Venerandum Capitulum mit baarem Geld	18,74.
das Gymnasium Cibin: mit baarem Geld	19,04.
Herr Binder von dem Pelz,	34,80.
Pastor Aoltzenburg, von dem Pelz,	9,70.
Das Vormit die Passiv-Schulden befriediget Worden	82,28.

Die Summe der nächst-vorhergehenden Seiten macht:	57.
Zwey kleine Löffelchen	2,40.
Ein runder Balsam Büchsen	1,25.
Einem Kessel von Ure: 4.	8.
Zween kupfernen Schüssel	2.
Einer mit Eisen beschlagener Trugel	5.
Einen Tisch	50.
Einem Haffen Keller mit schlechten Haffen	3.
Einer Geld-Spanne	40.
Einem Geld-Spiel	1.
Einer Ducaten Waage	1.
Einem seidenen Gürtel	2.
Kukurutz Cub: 30. den Cub: à den: 96.	28,80.
Hirsch Cub: 100. den Cub: à den: 72.	72.
Hanff-Saamen Cub: 5. den Cub: à den: 72.	3,60.
Haaber Cub: 5. den Cub: à den: 48.	2,40.
Neuen Rocken Cub: 5. den Cub: à Uf: 1,20.	6.
Einer Kuhe und dem Kalb	7.
Einer Speck-Seiten	3.
Von der Bibliothec	20,40.
mit Prætension Ungen Aufwendungen auf den Parochial Bau	50,19.
der Frecker Gemein-Schuld	20.
drey blauen Stühlen	1,50.
Von dem Mente	50.
baarem Geld	38,48.
Dasjenige Vormit A. Maria befriediget Worden macht:	337,42.
5teur. die Passiv Schulden machten Uf:	82,28.
Werden befriediget:	
das Venerandum Capitulum mit baarem Geld	18,74.
das Gymnasium Cibin: mit baarem Geld	19,04.
Herr Binder von dem Pelz	34,80.
Pastor Aoltzenburg von dem Pelz	9,70.
das Vormit die Passiv-Schulden befriediget Worden	82,28.

An zum Waren Verhandeln. Rt. 77.

Hiervon gebühren:

der Frauen Wittib, der dritte Theil, samt der Fürgabe

	Rt. 28	Loth. 24	
Johanni, an seinem Antheil	16		3
Elisabethae an ihrem Antheil,	16		3.
Annae Mariae an ihrem Antheil	16		2.

Macht in Summa Rt. 77.

Von denen Zehenden des 1758. Jahres sind einkommen:

Uis. Roggen Cub: 100. Hiervon gebühren:

der Frauen Wittib, der dritte Theil samt der Fürgabe: Cub:	37	metr. 10	Oct: 6.
Johanni an seinem Antheil,	20	3	8.
Elisabethae an ihrem Antheil,	20	3	9.
Annae Mariae an ihrem Antheil,	20	3	9.

Solches macht in Summa 100.

2tens Abgemacht Kukurutz Cub: 30. Hiervon gebühren:

der Frauen Wittib, der dritte Theil samt der Fürgabe	Cub: 11.	met: 0.	Oct: 13.
Johanni an seinem Antheil,	6	1	1
Elisabethae an ihrem Antheil,	6	1	1.
Annae Mariae an ihrem Antheil	6	1	1.

Solches macht in Summa 30.

3tens. Hirschen: Cub: 20. Hiervon gebühren:

der Frauen Wittib, der dritte Theil samt der Fürgabe:	7	1	14.
Johanni an seinem Antheil,	4	0	11.

Solches macht in Summa 11 — 2 — 9.

An zum Waren Verhanden. ℔. 77.

Hiervon gebühren:

der Frauen Wittib, der Drittheil, samt der Fürgabe macht. ℔. 28. Loth. 24.

Johanni an seinem Antheil 16. — 3.

Elisabethae an ihrem Antheil, 16. — 3.

Annae Mariae an ihrem Antheil 16. — 2.

Macht in Summa ℔. 77.

Von denen Zehenden des 1758. Jahres sind einkommen:

1tens Roggen Cub: 100. Hiervon gebühren:

der Frauen Wittib, der Dritte Theil samt der Fürgabe: Cub: — 37 mete 10 Oct: 6.

Johanni an seinem Antheil — 20. — 3. — 8.

Elisabethae an ihrem Antheil — 20. — 3. — 9.

Annae Mariae an ihrem Antheil — 20. — 3. — 9.

Solches macht in Summa 100.

2tens Abgemacht Kukurutz Cub: 30. Hiervon gebühren:

der Frauen Wittib, der Dritte Theil samt der Fürgabe. — Cub: 11. met: 0. Oct: 13.

Johanni an seinem Antheil — 6. — 1. — 1

Elisabethae an ihrem Antheil — 6. — 1. — 1.

Annae Mariae an ihrem Antheil — 6. — 1. — 1.

Solches macht in Summa 30.

3tens Hirschen: Cub: 20. Hiervon gebühren:

der Frauen Wittib, der Dritte Theil samt der Fürgabe: — 7. — 1. — 14.

Johanni an seinem Antheil — 4. — 0. — 11.

Solches macht in Summa 11. — 2. — 9.

Mich. Ziegler 58.

Ziegler 58 Agrit

In Summe der nechst vorhergehenden Seiten	Cu: 11	m: 2	Oc: 9
Elisabethae an ihrem Antheil	4	0	11
Annae Mariae an ihrem Antheil	4	0	12
Volfermacht in Summa	20	0	0

An Wäsche, Pfühlen und Betten sind Annae Mariae vorden.

XIV B6 (1766)

Nach dieser also vollzogenen Theilung, wurde der Antheil Annae Mariae derselben Frauen Mutter, als der ordentlich bestelleten Tutrici von ihrem Hochlöblichen und Hochehrwürdigen Theil-Amt, zur treuesten Besorgung behändiget. Welche denn zu seiner Zeit hierüber Rechnung abzulegen, sich verbunden halten soll.

An Expensen für die Frecker Kirche fordern die Zieglerische Erben Ufl: 24, den: 35. Weil aber solche Anforderung nicht hinlänglich gegründet, so ist solche empor stehen geblieben. Sollte aber solche künftig gültig gemacht werden; so wird jeder Erbe seinen Antheil hier von billig zu haben haben.

Cap. Archiv
Hermannstadt

Teilungspr.
nach Mich. Ziegler
Pf. v. Freck 1758

ARCHIVUM ... HERMANNSTADT

Mich. Ziegler 58.

Ziegler 58 April

In Summe der nechst vorhergehenden Seiten	Cu: 11	m: 2	Oct: 9
Elisabethae an ihrem Antheil	4	0	11
Annae Mariae an ihrem Antheil	4	0	12
Volfermacht in Summa	20	0	0

An Wäsche, Pfühlen und Betten sind Annae Mariae vorden.

XIV. B6 (1766)

Nach dieser also vollzogenen Theilung, wurde der Antheil Annae Mariae derselben Frauen Mutter, als der ordentlich bestellten Tutrici von hiesigem Hochlöblichen und Hochehrwürdigen Theil-Amt, zur treuesten Besorgung behändiget. Welche denn zu seiner Zeit hierüber Rechnung abzulegen, sich verbunden halten soll.

An Expensen für die Frecker Kirche fordern die Zieglerische Erben Ufl: 24, den: 35. Weil aber solche Anforderung nicht hinlänglich gegründet, so ist solche empor stehen geblieben. Sollte aber solche künftig gültig gemacht werden; so wird jeder Erbe seinen Antheil hier von billig zu haben haben.

Cap. Archiv
Hermannstadt

Teilungspr.
nachlässig Ziegler
Pf. v. Freck 1758

A. ARBEITHAL'SCHES MUSEUM IN HERMANNSTADT

178

Im Nahmen Jesu!

Nach deme ich Catharina gebohrne Schmidtin, Ge-
mahl des Wohlwürdigen Herrn Georgii Theil,
vor dieses mahl wohlbestelleten jüngeren Prediger
bei hiesigter Gemeine in Stoltzenburg, von der Zeit
meiner Vermählung her fast immer mit ungäßlichen
Umständen bin bedrücket worden; besonders aber von
einer Jahres-Frist meine Schmertzhaffte Zufälle sich der-
maßen gehäuffet, überhandgenommen und mit solcher
Hefftigkeit an mich gesetzet, daß dieselbe bei so-
thanen Umständen in eine würckliche Wassersucht dege-
neriret; mithin ich bey einer solchen gefährlichen
Kranckheit und zunehmenden Übel auf nichts mehr
als auf heylsame Auflösung meiner Schmertzen
zu versehen habe: so habe ich noch vor meinem End,

bei guter Vernunfft, ohne von iemanden gezwungen
und gedrungen zu werden, aus lauter Liebe und
Erkentlichkeit gegen meinen Herrn, für die vielle
~~mir~~ in ~~meiner~~ langwährigen Krankheit erzeigte Wohl-
thaten in Verpflegung, Wartung und Uberhebung,
folgenden guten und letzten Willen eröffnen und
gegenwärtiges Testament stellen lassen; daß nem-
lich nach meinem Tod erwöhnter mein Herr meinen
silbernen Gürtel, welchen ich mir in meinem Wittwen
stand habe machen lassen; ohne ihm an seiner Rata an-
gerechnet zu werden, aus dem Vermögen heraus neh-
men und denselben unter dieser Condition erb eigen-
thümlich zu meinem Angedencken zu behalten soll
berechtiget seyn. Welches Testament ich ~~um~~ mehrere
Beglaubigung willen mit meines eigenen Nahmens
Unterschrifft und aufgedrückten Finger-Pettschafft be-
kräfftige

Stoltzenburg die 11 Octobris
1758.

Catharina Theilin

Daß gegenwärtiges Testament auf bittliches Anhalten
der Frau Theilin in unsrer Gegenwart und durch
uns beide sey ~~verfertigt~~ u. obsignirt worden, bezeugen mit un-
verletztem Gewissen

Johannes Schneider Diacon l. ~~[illegible]~~
Michel Verner

Testament oder letzter Wille

Catharinae Theilin

Predigerin von Stolzenburg

1758

XIV. B6 (1768)

Cap. Archiv
Hermannstadt

In Sessione Venerandi Divisoratus Capituli Cibini
apertum die 17. Decembris anni 1758.

Anno 1758 die 28 Junij coram Venerabili Capitulo Cibiniensi, Causa Divortionalis Prudentis Joannis Albrecht Cœhæ Nodulariorum Commembri ac Liberæ Regiæque Civitatis Cibiniensis Civis et Inhabitatoris ut Actoris continuata, Contra et adversus Agnetam ~~Consortem An~~ Eustachin Ilsam Samuelis ejus Agnominis Aurifabri uti Suam Consortem et malitiosam Desertricem veluti Inutam.

Pro A Procurator idem, qui in Levata Sive Actionali Libello Legitimatus qui penes reservationem omnium juris Cautelarum inhæret Propositioni, et juxta expressa cupit quo ad omnia finale judicium cum expensarum et fatigiorum refusione et de reliquo protestatur

ACTA

Venerandi Capituli Cibiniensis, ad Processum Diuortionalem Albrechto-Eustachianum primum, spectantia.

Die 8va Januarij Anni 1754, Sessio generalior in domo ~~Capitulari~~ Cursoria celebrata.

Venerandæ huic sessioni Capituli Cibiniensis, vocati in eam, a Viro Maxime Venerabili Clarissimo Doctissimoq; Domino Christiano Roth Pastore Cibiniensi &c. Religiosissimo, se sistunt par conjugum, Johannes Albrichius nodor textor et Ciuis Cibiniensis, ~~cum conthorali~~ sua Agnetha filia Domini Samuelis Eustachij, aurifabri et ciuis Cibiniensis, comitata hoc suo jam memorato Parente.

1 maritus cum marita

Clarissimus Dnus Pastor (Cibiniensis, pro nunc) Decanus Capli,[2] quærit ex Agnetha: Quibus[3] a marito aufugisset? ad eum iam desertum a Spectabili Generosoq; Domino Consule,[4] et a se frequenter admonita redire renuat? Et cur obsequium illis denegaret?[5] a marito quapiam ratione offensa?

2 longe meritus
3 inducta rationibus
4 Cibiniensi
5 Sitne forsitan

R. 1mu Agnetha: Se quidem ab eo offensam nullo modo esse, dolere; quod obsequi Clarissimo Dno Decano, ut et Spectabili Generosoq; Dno Consuli non potuerit, nec possit.

Jubetq; proferre rationes hujus suæ reluctationis.

Ad quod D. Samuel Eustachius, pater Albrichianæ:[6]

6 sequentia profert.

Es geschehe solches wegen des Johann Albrechts blöden Gesichts. Weil er nehmlich jetzt in seiner Jugend nicht wohl sehen könne und man sich zu besorgen hätte: daß er mit zunehmendem Alter noch mehr an dem Gesichte möchte geschwächet, oder gar blind werden; mithin außer dem

Stand

ACTA

Venerandi Capituli Cibinien[sis] ad Proces[sum] Diuortionalem Albrechto-Eustachianum primum, Spectantia.

Die 8va Januarij Anni 1754, Sessio generalior in domo ~~Capitulari~~ Cursoria celebrab[atur] &c.

Venerandæ huic sessioni Capituli Cibrien[sis], vocati in eam~~dem~~, a Viro Maxime Venerabili Carissimo Doctissimoq[ue] Domino Christiano Roth Pastore Cibinien[si] Religiosissimo, se sistunt par conjugum, Johannes Albrichius nodo ~~textor~~ et Civis Cibinien[sis], ~~cum conthoreali~~ sua Agnetha, filia Domini Samuelis Eustachij, aurifabri et civis Cibinien[sis], comit~~a~~te hac suo jam memorato Parente.

1 maritus cum marita

Carissimus Dnus Pastor [Cibinien[sis], pro nunc] ~~p~~ Decanus ~~Ven~~ Capituli, quæ[2] rit ex Agnetha: Quibus [3] ~~de causis~~ a marito au[fu]gioset? ~~ad eam~~ [iam] ~~desertam~~ a Spectabili Generoso Domino Consule, [4] et a se frequenter admonita ~~ad eum~~ redire renuat? Et cur obsequium illis [ar]deget? [5] ~~Dne~~ a marito ~~sue~~ quapiam ratione ~~sit~~ offensa?

2 longe maritus
3 inducta ratione
4 Cibinien[si]
5 sitne forsitan

Rsmā Agnetha: Se quidem [ab]eo offensam nullo modo esse; dolere; quod obsequi Carissimo Dno Decano, ut tuerit, nec possit.

Rubetz proferre rationes hujus sui reluctationis.

6 sequentia prosecta

Samuel Eustachius, pater Albrichiana? [6] ~~quod~~ ~~D~~ ~~gnosse~~ ~~solches~~ ~~etwann~~ ~~Johann~~ Albrechts ~~Eltern~~ Gr[ossvater] ~~wisse~~ ~~Nein~~ ~~erfahren~~ ~~in seiner~~ Jugend ~~nicht~~ ~~sehen können~~ und man ~~es~~ zu ~~beweisen~~ ~~hätte~~: dass er mit ~~seinem~~ ~~einen~~ Albrecht ~~nicht~~ ~~einen~~ Christe ~~nicht~~ ~~gesehen~~ ~~hat~~, ~~weil~~ er blind ~~worden~~; ~~und~~ ~~er~~ ~~nicht~~ ~~sehen~~ ~~mögen~~

mitsein

Stand

~~se habere~~ Promittit legitimis testimoniis suis primis assertio-
nibus se fidem facere velle. Quod si fecerit instat ut peti-
to ab eo pro filia sua diuortio, ex supra allatis rationi-
bus locus detz.

Venerandum Iudicium vero; postquam hæc ita disputata
fuissent ambas litigantium partes egredi jubet. Pau-
lo post ~~his~~ iterum ingredientibus, ex comuni Præsentium Cla-
rissimorum Præclarorumqz Virorum sententia, Clarissimus Dnus
Decanus Agnethæ[2] proponit: Leuem esse causam illam, qua in-
ducta maritum[3] deseruerit. Vitium oculorum myopum non
esse tam grande, ob quod metuenda sit plena mariti sui ~~[illegible]~~
damnosaqz cæcitas. Exempla per plurima ~~[illegible]~~
nos docere[4]. Hortatz igitz illam, vt, quæ suis pater-
nis consiliis toties repetitis obedientiam non præstite-
rit, monitis totius Ven: Capituli jam satis faciat; et intra tri-
duum ad saniorem mentem et maritum suum redire neuti-
quam ~~præmittat~~ permittat. Quod si non fecerit paratam illi
fore animadversionem aliquam grauiorem.

Multum aberat ut Albrichiana promitteret, id se obse-
quiose exsequuturam. Pergebat potius pater ejusdē: se fili-
amqz suam dolo deceptam. Hanc ita nupsisse Johanni
Albrichio. Petit proinde ut admissa litis contestatione,
causa hæc investigetz, et secundum leges tandē decidatz.
Ab hoc instituto, cum nullo modo amoveri posset; Ven:
Capitulum, licet invitum, tandem in petitum Eustichianū
consentire debuit. Agnethæ Albrichianæ tanquam Ac-
trici permisit; ut aduersus Johañem Albrichium
maritum suum tanquam Inctum ageret, et rationes
a se pro diuortio statuendo supra allatas, per testes le-
gitime citatos, juratos & examinatos comprobaret.
Idqz ad quindenam proxime insequentem ut faceret.
Et ita ambæ partes hac in Sessione sunt dimissæ.

Die 12da Martij Anni 1754. Sessio particularis in domo
Capitulari habita.

Lite jam tum die 8va Januarij contestata, hac die secun-
da vice

1 autem illis

2 sequentia

3 suum sibi sacro juramenti matrimonialique vinculo associatum

4 myopes ad summam usque senectutem visum perfectum retinuisse.

~~se habere~~ Promittit legitimis testimoniis suis primis assertio-
nibus se fidem facere velle. Quod si fecerit instat ut peti-
to ab eo pro filia sua diuortio, ex supra allatis rationi-
bus locus detz.

Venerandum Iudicium vero; postquam hæc ita disputata
fuissent ambas litigantium partes egredi jubet. Pau-
lo post ~~his~~ iterum ingredientibus, ex comuni Præsentium Cla-
rissimorum Præclarorumqz Virorum sententia, Clarissimus Dnus
Decanus Agnethæ[2] proponit: Leuem esse causam illam, qua in-
ducta maritum[3] deseruerit. Vitium oculorum myopum non
esse tam grande, ob quod metuenda sit plena ~~[illegible]~~ mariti sui
damnosaqz cæcitas. Exempla per plurima ~~[illegible]~~
nos docere[4]. Hortatz igitz illam, vt, quæ suis pater-
nis consiliis toties repetitis obedientiam non præstite-
rit, monitis totius Ven: Capituli jam satis faciat; et intra tri-
duum ad saniorem mentem et maritum suum redire neuti-
quam prætermittat. Quod si non fecerit paratam illi
fore animadversionem aliquam grauiorem.

Multum aberat ut Albrichiana promitteret, id se obse-
quiose exsequuturam. Pergebat potius pater ejusdē: Se fili-
amqz suam dolo deceptam. Hanc ita nupsisse Johanni
Albrichio. Petit proinde ut admissa litis contestatione,
causa hæc investigetz, et secundum leges tandē decidatz.
Ab hoc instituto, cum nullo modo amoveri posset; Ven:
Capitulum, licet invitum, tandem in petitum Eustichianū
consentire debuit. Agnethæ Albrichianæ tanquam Ac-
trici permisit; ut aduersus Johañem Albrichium
maritum suum tanquam Inctum ageret, et rationes
a se pro diuortio statuendo supra allatas, per testes le-
gitime citatos, juratos & examinatos comprobaret.
Idqz ad quindenam proxime insequentem ut faceret.
Et ita ambæ partes hac in Sessione sunt dimissæ.

Die 12da Martij Anni 1754. Sessio particularis in domo
Capitulari habita.

Lite jam tum die 8va Januarij contestata, hac die secun-
da vice

1 autem illis

2 sequentia

3 suum sibi sacro juramenti matrimonialique vinculo associatum

4 myopes ad summam usque senectutem visum perfectum retinuisse.

da vice partes aduersæ comparent. Idq; quindena aliquo-
ties elapsa multo seruis quam par erat, hac ex causa, qd
Iudiciis illis, apud quæ pars Actoria Testes suos examina-
ri et exaudiri voluit, negotiis publicis impeditis huic rei
vacare non licuerat. Actrix autem cum parente pro Aduocato
Dominum Hedrich adferunt. Quem adductū modo con-
sueto constituere tentabant. Pars Incta, quæ nullā Procu-
ratorem attulerat; præterquā quod Johañes Albrichius
parentem suum ad latus haberet; huic tentamini con-
tradicit. Imo ipsum etiam Iudicium Venerandū respi-
ciens |:1:| Causam litigantium non tā esse grauem
|:2:| Consistoriales leges tenore Carpzovii Consistor. Lib. III. Tit. III
Def. 27 § 9 statuere. De simplici et plano in matrimoni-
alibꝰ procedendum esse sine strepitu & figura Iudicij.
|:3:| Admissionem Aduocati nocuam, euacuationē marsu-
pior novor pauperū conjugum consecuturam.
Remotum volebat hoc in negotio Advocatum. Vnde con-
stitutione ejusdem suspensa, hic egressus est.
Post hunc egressum; Clarissimus Dominus Decanus
repetitis vicibus hortatione, quin rogatione multa
Actricis animum ad reconciliationem cum marito
et reditum ad eundem inclinare allaborabat. At irrito
eventu. Quamobrem jubebatꝫ Actrix peregre et legitimis
Testimoniis comprobare: eam tali dolo deceptam, prop-
ter quem diuortio locus dari possit. Marito suo nup-
sisse. Exhibebat eo fine duo Relatoria ad Veneran-
dum nostrum Capsum directa.

Primum signatum Lit A.
Secundum ——— Lit B.

Quibus receptis vnum post alterum, parte Incta neque
quam contradicente apertum et publice prælectum est.
Finita prælectione ambor hor Relatorior audientibus
ea binis Litigantium partibus, Actoria pars cū Incta
secedere jubebatꝫ. Facto hoc secessu Ven: Sessio repetens
et perpendens Fassiones præ aliis momentosas, non
inveniebat sufficienter probatū, Actricem dolo

deceptam

da vite parter dulcefle comparent. Quas quidem adque
hic elapfa mufto plures quam par erat, hac ex caufa ab
Statice minum ad re conficiendam eum mentis
et rectum ad eundem intimore adhortabat. At inter
rogare non audebat. Stetit autem cum parente per aliquam
Temporis fpatium. Tandem ad eum accedit et loquendi pro
fiere confilium capit. Mane, inquit, quo nulla Deus
rationem habuerat? Peccare quidem quod defiderio Libri cuius
partem fuum ad ufus haberet. Huic temeritatis cen
fura ignem eum ob Libidinem detrahendi refpi
ciens ; i: Cautum Virginitatem mentis effe quam
Ut confiftentiam lapis mente Comprehendi debuit. Ita III
Dat: 17 & 9 ftatuite. Se finxerit ex falano in martinum
adeo procedendum effe fine fpecie diffidii. Hoc
i: 9: Stanis fionem Saucrah. Notum, evocationi mandu
cendum vocabat. Hoc in negotio Mercatum. Unde ea
ftitutione ejusdem fubfenda, hic egregius eft.
Poft hunc egressum; Clarissimus Dominus Decanus
negotiis vestris hortatione, quin rogatione
Statuis minim

deceptam Incto nupsisse. Aut momentum prætensi doli dignum esse, ut ejus intuitu diuortium statuere saluis legibus possit. Confestim itaque partibus istis jussis intrare, Actrici repræsentatum est: Fassiones Relatoriorum suorum assertum non satis comprobare. Ob vitium oculorum tale, quo laboret Inctus conjuges matrimonio solui, salua justitia non posse. Commendatur illi multis pia et Christiana reconciliatio, et post reconciliationem celer ad maritum reditus. Ast surdis fabula narrabatur. Protestando primum Actrix, deinde Inctus pergebat expetere Deliberatum. Cui petitioni Ven: Judicium tandem annuere debuit. Quare ambabus partibus quæsitis: an habeant, quod ulterius monere velint? Respondentibus: Nihil. Præceptum est ut exirent. Absentibus, Deliberatio Lit C descripta ex communi sententia Patrum Fratrumque facta, et denuo jussis intrare prælecta est.

Deliberatione recitata Actrix interrogabatur: Num illi animus esset sententiam ita latam obsequiose exsequi? Expetit sibi tempus deliberandi, et egreditur. Mox ingressa obsequium denegat, et licentiam apellandi flagitare incipit. Venerandum autem Capitulum animum in omnes partes versans perpendens, negotium hoc matrimoniale, non fuisse dignum actione ad diuortium, multo minus appellatione. Cupiens prævenire impensis in jacturam recens conjugatorum haud exiguam, tendentibus, appellationem admittere non consultum duxit, secundum Statuit L. I. Tit. XI. § V. Quin potius ea denegata serio adhortabatur Actricem: Vt, aut Deliberationi satisfaceret aut in publica custodia remaneret. Posterius cum elligeret; petita ab ambabus partibus Copia deliberati comissa est. Sessio autem hæc, reluctante Actrice in custodia retenta, bono cum Deo finiebatur. Posthæc Exemplaria Deliberati singulis pro-

missa

deceptam Incto nupsisse. Aut momentum prætensi doli dignum esse, ut ejus intuitu diuortium statuere saluis legibus possit. Confestim itaque partibus istis jussis intrare, Actrici repræsentatum est: Fassiones Relatoriorum suorum assertum non satis comprobare. Ob vitium oculorum tale, quo laboret Inctus conjuges matrimonio solui, salua justitia non posse. Commendatur illi multis pia et Christiana reconciliatio, et post reconciliationem celer ad maritum reditus. Ast surdis fabula narrabatur. Protestando primum Actrix, deinde Inctus pergebat expetere Deliberatum. Cui petitioni Ven: Judicium tandem annuere debuit. Quare ambabus partibus quæsitis: an habeant, quod ulterius monere velint? Respondentibus: Nihil. Præceptum est ut exirent. Absentibus, Deliberatio Lit C descripta ex communi sententia Patrum Fratrumque facta, et denuo jussis intrare prælecta est.

Deliberatione recitata Actrix interrogabatur: Num illi animus esset sententiam ita latam obsequiose exsequi? Expetit sibi tempus deliberandi, et egreditur. Mox ingressa obsequium denegat, et licentiam apellandi flagitare incipit. Venerandum autem Capitulum animum in omnes partes versans perpendens, negotium hoc matrimoniale, non fuisse dignum actione ad diuortium, multo minus appellatione. Cupiens prævenire impensis in jacturam recens conjugatorum haud exiguam, tendentibus, appellationem admittere non consultum duxit, secundum Statuit L. I. Tit. XI. § V. Quin potius ea denegata serio adhortabatur Actricem: Vt, aut Deliberationi satisfaceret aut in publica custodia remaneret. Posterius cum elligeret; petita ab ambabus partibus Copia deliberati comissa est. Sessio autem hæc, reluctante Actrice in custodia retenta, bono cum Deo finiebatur. Posthæc Exemplaria Deliberati singulis pro-

missa

promissa, singulisq; exhibita sunt.

Actrici autem denegata, ut notatum est, licentia apellandi diebus aliquot exactis, duo Scribæ et Iurati Notarii Cancellariæ Cæsareo Regiæ Gubernialis, Virum maxime Venerabilem et Clarissimum Dominum Christianum Roth, Pastorem Cibiniensem p.n. Decanum maxime Meritum et M. Georgium Soterium Past: Stoltzenburgensem et Syndicum Capituli convenerunt. Adferebant Sacratissimæ Cæs: Regiæ Majestatis Dnæ et Principis nostræ Clementissimæ Præceptorium Mandatum, quo Ven: Capcũ jubebatur, ut Eustachianæ desideratam licentiam apellandi permitteret. Venerandi Capituli erat, pro homagiali sua obligatione, qua promtissimo obsequio præstando Dnæ et Principi suæ optimæ Maximæ et Indulgentissimæ adstrictũ est; ea quæ illi fuerant præcepta exsequi. Quare non modo appellationem admisit; sed etiam per Apostolos foro reuisorio Superintendentali causam hanc denunciauit.

Denunciata et deuoluta memorata ratione Caussa hac ad Forum superius Reuisorium Superintendentiale. Quid ibi factum sit Acta mentionati Iudicij docebunt, sententia autem hujus in hoc Processu lata et publicata, itta sonat

Da die Gründe welche ein Venerand: Capitulum Cibiniense gehabt das Albrecht-Eustachiense Ehe-Band unzertrennt bey zu behalten, bey fleissiger Durchlesung derer Litterarum Transmissionalium, und angestelleten genauen Prüfungen, auch in hiesiger Sede Superintendentio-

nale

promissa, singulisq; exhibita sunt.

Actrici autem denegata, ut notatum est, licentia apellandi diebus aliquot exactis, duo Scribæ et Iurati Notarii Cancellariæ Cæsareo Regiæ Gubernialis, Virum maxime Venerabilem et Clarissimum Dominum Christianum Roth, Pastorem Cibiniensem p.n. Decanum maxime Meritum et M. Georgium Soterium Past: Stoltzenburgensem et Syndicum Capituli convenerunt. Adferebant Sacratissimæ Cæs: Regiæ Majestatis Dnæ et Principis nostræ Clementissimæ Præceptorium Mandatum, quo Ven: Capcũ jubebat, ut Eustachianæ desideratam licentiam apellandi permitteret. Venerandi Capituli erat, pro homagiali sua obligatione, qua promtissimo obsequio præstando Dnæ et Principi suæ optimæ Maximæ et Indulgentissimæ adstrictũ est; ea quæ illi fuerant præcepta exsequi. Quare non modo appellationem admisit; sed etiam per Apostolos foro reuisorio Superintendentali causam hanc denunciauit.

Denunciata et deuoluta memorata ratione Caussa hac ad Forum superius Reuisorium Superintendentiale. Quid ibi factum sit Acta mentionati Iudicij docebunt, sententia autem hujus in hoc Processu lata et publicata, itta sonat

Da die Gründe welche ein Venerand: Capitulum Cibiniense gehabt das Albrecht-Eustachiense Ehe-Band unzertrennt bey zu behalten, bey fleissiger Durchlesung derer Litterarum Transmissionalium, und angestelleten genauen Prüfungen, auch in hiesiger Sede Superintendentio-

nale

nale hinlänglich befunden worden. So wird das in demselben gefälleten Deliberat, auch hier deliberative vigorisiret, von Gott und Rechts wegen geschehen in Birthelm.

den 9ten April: 1755

Ex Com̄issione Superintendentionale, extradedit

Georgius Jeremias Haner.
Pastor Mediensis et hoc tempore
Syndicus generalis.

Die 16ta Aprilis. Clarissimus Dn̄s Decanus, Deliberatum Judicii Superintendentionalis, in Caussa Albrechto-Eustachiana Ven: Sessioni com̄unicat præferens, executionem ejusdem Capitulo nostro esse demandatam. Quam executionem se promoturum promittit.

Die 13tia Maji. Executio demandata a Superintendente et promissa a Capto, ut promoveretz; Albrichius vocatur cum sua conthorali Agnetha adest, quæ dum interrogaretur; quis illi animus sit? Velitne tenore duplicis contra se latæ sententiæ redire, ut deberet, ad maritum suum? respondet: sibi eundem esse, qui ante fuerit; se eum non mutauisse, nec mutaturam. Zum Tod wolle sie sich resoluiren, hiezu nicht, zu dem bequeme sie sich nicht, und solte sie in dieser Stunde sterben. Accepta hac, dura, contumaci, et impia declaratione, statuit Sessio mittendam esse in carcerem primum laxiorem, arctiorem vero minatur.

in priorem

nale hinlänglich befunden worden. So wird das in demselben gefälleten Deliberat, auch hier deliberative vigorisiret, von Gott und Rechts wegen geschehen in Birthelm.

den 9ten April: 1755

Ex Comissione Superintendentionale, extradedit

Georgius Jeremias Haner.
Pastor Mediensis et hoc tempore
Syndicus generalis.

Die 16ta Aprilis. Clarissimus Dnus Decanus, Deliberatum Judicii Superintendentionalis, in Caussa Albrechto-Eustachiana Ven: Sessioni comunicat præferens, executionem ejusdem Capitulo nostro esse demandatam. Quam executionem se promoturum promittit.

Die 13tia Maji. Executio demandata a Superintendente et promissa a Capto, ut promoveretz; Albrichius vocatur cum sua conthorali Agnetha adest, quæ dum interrogaretur; quis illi animus sit? Velitne tenore duplicis contra se latæ sententiæ redire, ut deberet, ad maritum suum? respondet: sibi eundem esse, qui ante fuerit; se eum non mutauisse, nec mutaturam. Zum tod wolle sie sich resoluiren, hiezu nicht, zu dem bequeme sie sich nicht, und solte sie in dieser Stunde sterben. Accepta hac, dura, contumaci, et impia declaratione, statuit Sessio mittendam esse in carcerem primum laxiorem, arctiorem vero minatur.

in priorem

priorem missa est.

Elapsis duabus et quod excurrebat horis, finita Sessione Albrichiana quadrita per Cursorem ad eam in carcerem missum; quid illi mens sit? Perstetne in sua sententia? Respondet: Nimm mein Hr nur wieder in mein [illegible] Gefängniß sterben wollen: so bleibe Er bey seinem Entschluß.

Ao 1756. die 24 Januarij Clarissimus Dominus Decanus ait: invincibilem contumaciam Eustachiana Ven: Capitulo ad nauseam usqs notam esse, expertum ipsum nostrum forum esse: quemadmodum nec bonis, nec malis verbis, nec carceribus quidem nostris ecclesiasticis, induratus animus eo deduci potuerit, ut divinis humanisqs legibus id postulantibus, ad officium rediret. Coactum se tali modo requisivisse Dynastas Nationis Saxonicæ et Religionis nostræ Evangelicæ ut sibi adsisterent in flectenda tali duritie petulantissima. Convenisse itaqs illos. Provocatæ mulieri, perplurimis, plus quam paternis verbis, persuasisse; ut justæ contra se latæ sententiæ pareret. At obstinatus animus, quum nihil, nec ita quidem fuerit motus, ad ergastulum publicum Civitatis Sibinienſis per-contumacem missam fuisse. Ibidem retinendam; usqs dum insana ad saniorem mentem redierit.

Die 5ta Maji. Clarissimus Dng Decanus refert ad Capitulum: Matrem Eustachianæ se convenisse, et facultatem cum hac filia sua colloquendi expetivisse. Inclusam intercessorem per Illustrem Dominum Comitem Nationis Saxonicæ, rogantem, ut illi aliquid de duriori tractatione re-

mitteretz,

Die 6ta Maji. Ao 1757 [illegible]
Ven: Sess[illegible]
perpende[illegible]
qs ejus [illegible]
ratur: [illegible]
vias Gnä[illegible]
mit dem[illegible]
zu confe[illegible]

tij. Eustachia[illegible]
na vocata ad [illegible]
facie. V. Capsi. qua[illegible]
rebatz. Vtru ad [illegible]
mariti redire [illegible]
relit. R. Se malle [illegible]
mori quã viuere
cum marito.

ritum r[illegible]
ipse qu[illegible]
Actor ita[illegible]
spectabi[illegible]
ris nom[illegible]
hibuit et[illegible]
scriptus,[illegible]
dem in[illegible]
one Cap[illegible]
non int[illegible]
nec qui[illegible]
exordio [illegible]
proind[illegible]
tere ve[illegible]
suo arb[illegible]
levi hu[illegible]
toriali[illegible]
sibi q[illegible]
respon[illegible]
tionem

priorem missa est.

Elapsis duabus et quod excurrebat horis, finita Sessione Albrichiana quæritz per Cursorem ad eam in carcerem missum; quæ illi mens sit? Perstetne in sua sententia? Respondet: Wenn man sie auch noch in ein tiefer Gefängniß stecken wolle: so bleibe sie bey ihrem Entschluß

Aº 1756. die 24 Januarij Clarissimus Dominus Decanus ait: invincibilem contumaciam Eustachianæ Ven: Capitulo ad nauseam usqz notam esse, expertum ipsum nostrum forum esse: quemadmodum nec bonis, nec malis verbis, nec carceribus quidem nostris ecclesiasticis, induratus animus eo deduci potuerit, ut diuinis humanisqz legibus id postulantibus, ad officium rediret. Coactum se tali modo requisivisse Dynastas Nationis Saxonicæ et Religionis nostræ Euangelicæ ut sibi adsisterent in flectenda tali duritie petulantissima. Conuenisse itaqz illos. Prouocatæ mulieri, perplurimis, plus quam paternis verbis, persuasisse; ut justæ contra se latæ sententiæ pareret. Ast obstinatus animus, quum nihil nec ita quidem fuerit motus, ad ergastulum publicum Ciuitatis Cibiniensis per-contumacem missam fuisse. Ibidem retinendam; usqz dum insana ad saniorem mentem redierit.

Die 5ta Maji. Clarissimus Dnus Decanus refert ad Capitulum: Matrem Eustachianæ se convenisse, et facultatem cum hac filia sua colloquendi expetivisse. Inclusam intercessorem per Illustrem Dominum Comitem Nationis Saxonicæ, rogantem, ut illi aliquid de duriori tractatione remitteretz,

Die 8ta Martij. Eustachiana vocata ad faciē. V. Capsi. quærebatz. Vtrū ad maritū redire velit. R. Se malle mori quā viuere cum marito.

mitteretz, habere.
Die 6ta Julij Memoriale quoddam Eustachianum Ven: Sessioni exhibitum prælegebatz. Prolectum perpendebat Venerandum Capitulum. Rumination. qs ejus finita exhibenti Samueli Eustachio declaratur: Hin Ven: Capitum sehr dringen wolten in das Gefängnüs nicht sinnen gestattet. Es verspricht mit Ehrerbietigen die gebetene gutthun, in dieselbe Person zu conferiren. Fecit id Ill. Decanus, pro vicibus ergastulo interesse, et dare die 21. tuncsi liberata fuit ex carcere.

Die 8va Maij. Eustachia na vocata ad facie. V. Capsi. qd. rebatz. Vrin ad mariti redire relit. R. Se malle mori quã viuere cum marito.

Ao. 1757 die 24 Maji postquam ergastulo Agnes Eustachiana fuisset liberata, nec tamen ad summa ritum rediret Albrechtus a se citatam sistit Capitulo, ipse quidem jam actionem conjugis sui intendens Actor ita factus Albrechtus constituit Procuratorem Spectabilem Dnum Johannem Ruthai de eadem, qui Actoris nomine libellum accusatorium Ven: Capitulo exhibuit et prælegit. Latino autem sermone cum esset scriptus; Carissimus Dominus Decanus jncta eundem interpretari debuit. Finita hac interpretatione Eustachius nomine filiæ sui respondet: se non intelligere latine scripta, petit hac, quod isti nec quidem denegatum est; addit: Advocatum sub exordio processus primi sibi admissum non fuisse. Proinde nec se constitutum ab Albrechto admittere velle. Responsum isti est: non absolute et ex suo arbitrio Capsum tum Procuratorem in causa levi hunc abesse voluisse. Præscriptionibus id Consistorialibus legibus ad factum esse. Licitum nunc sibi quoqs fore constituere quem velit. Ad quod responsum admittit Procuratorem, et ad propositionem Albrechtianam se respondere velle promittit.

od excurrebat horis finita Sess.
udritz per Cursorem ad eam
qua illi mens sit? Perstetne
pondet: Nunc nun sie nicht wol
gnis stehen wolle: so bri.
sli? S

arij. Clarissimus Dominus
ibilem contumaciam Eusta
o ad nauseam usqs notam esse,
rum forum esse: quemadmo
malis verbis, nec carceribus
liasticis, induratus animus
divinis humanisqs legibus
officium rediret. Coactum
viisse Dynastas Nationis
nis nostræ Evangelicæ ut
flectenda tali duritie
onuenisse itaqs illos: Prouo
lurimis, plus quam pater
se; ut justa contra se lata sen
tinatus animus, quum nihil
motus, ad ergastulum pub
inensis per-contumacem
dem retinendam; usqs dum
mentem redierit.
nus Dng Decanus refert ad
stachiana se convenisse,
hac filia sua colloquendi ex
intercessorem per Illustrē
Nationis Saxonicæ, rogan
de duriori tractatione re,
mitteretz,

mitteretz, habere.
Die 6ta Julij Memoriale quoddam Eustachianum Ven: Sessioni exhibitum prælegebatz. Prælectum perpendebat Venerandum Capitulum. Ruminatione qz ejus finita exhibenti Samueli Eustachio declaratur: Ein Ven: Capitum habe dessen Tochter in das Zucht-Haus nicht hinein gesteckt. Es verheißt mit denjenigen die solches gethan, in dieser Sache zu conferrieren. Fecit id Cl. Dnus Decanus, pro inclusa ergastulo intercessit, Orare die 21. Augusti liberata fuit ex carcere.

Die 8ta Martij. Eustachiana vocata ad facie. V. Capli. quærebatz. Vtrū ad maritū redire velit. R. Se malle mori quā viuere cum marito.

Ao. 1757 die 24 Maji postquam ergastulo Agnes Eustachiana fuisset liberata, nec tamen ad suum maritum rediret Albrechtus a se citatam sistit Capitulo ipse quidem jam actionem conjugis suæ intendens Actor ita factus Albrechtus constituit Procuratorem Spectabilem Dnum Johañem Rutkai de eadem, qui Actoris nomine libellum accusatorium Ven: Capitulo exhibuit et prælegit. Latino autem sermone cum esset scriptus; Clarissimus Dominus Decanus Inctæ eundem interpretari debuit. Finita hac interpretatione Eustachius nomine filiæ suæ respondet: se non intelligere latine scripta, petit par, quod isti nec quidem denegatum est; addit: Advocatum sub exordio processus primi sibi admissum non fuisse. Proinde nec se constitutum ab Albrechto admittere velle. Responsum isti est: non absolute et ex suo arbitrio Capcum tum Procuratorem in causa levi hunc abesse voluisse. Præscribentibus id Consistorialibus legibus id factum esse. Licitum nunc sibi quoqz fore constituere quem velit. Ad quod responsum admittit Procuratorem, et ad propositionem Albrechtianam se respondere velle promittit.

Die 15 Junij Albrecht et Eustachiana litigantes par-
tes adsunt: Ab Eustachiana, jam Incta facta, re-
ponsum ad propositionem Albrichianam Capitulo
expectabat. Qud loco responsi profert Scriptum
calumniis plenum, in partem sibi adversam; in
Judicia bina, Capitulare et Superintendentia-
nale in Advocatum; in illos, qui Auctores fuere
sud inclusionis in ergastulum. Perlecto hoc scrip-
to, contentam in eodem protestationem, deposita
arrha Albrechtus confirmat. Qudrit Clarissimus Dng
Decanus Eustachium; utrum perlegerit exhibitum
Scriptum et ponderaverit? Respondet, itta. Cur au-
tem non ad Propositionem Albrichianam repo-
nat, reponenda. Excusat se non adeo intellexis-
se Scriptum Albrichianum. Albrechtus inte-
ea protestatr de sibi illatis injuriis et calum-
niis. Venerandum Capitulum injuria quâ maxi-
me etiam affectum in hac causa pergere non
vult usqs dum illi de injuriis sibi illatis satis
factum sit

Die 22 Junij Agnetha Eustachiana Incta ab Al-
brechto citata non comparet.

Die 22da Novembris Actor Albrichius cum Eusta-
chiana Incta ing rediuntur. Eustachiana par-
in memoriam revocat Cl. Dng. Decanus, quod
non responderit ad ea ad qud illi respondendum er
quodqs loco hujus responsionis Scriptum, quod Ac-
ta exhibuerat plenum fuerit injuriosis mul-
tifariis expressionibus. Dicit Vir Clarissimus
Eustachium super demortuum, Ven: Capi
per se deprecatum esse. Dat locum Ven: Capitulu
deprecationi defuncti et Eustachiana injungit

ut ad meri-

Die 18 Junij Albrecht et Eustachiana litigantes par-
tes adsunt. Ab Eustachiana, jam Incta facta, re-
ponsum ad propositionem Albrichianam Capitulo
expectabat. Qui loco responsi profert Scriptum
calumniis plenum, in partem sibi aduersam; in
Judicia bina, Capitulare et Superintendentiale
nale in Advocatum; in illos, qui Auctores fuere
sui inclusionis in ergastulum. Perlecto hoc scrip-
to, contentam in eodem protestationem, deposita
arrha Albrechtus confirmat. Quibus Clarissimus Dñs
Decanus Eustachium; utrum perlegerit exhibitum
Scriptum et ponderauerit? Respondet, itta. Cur au-
tem non ad Propositionem Albrichianam repo-
nat, reponenda. Excusat se non adeo intellexis-
se Scriptum Albrichianum. Albrechtus inter-
ea protestatz de sibi illatis injuriis et calum-
niis. Venerandum Capitulum injuria quâ maxi-
me etiam affectum in hac causa pergere non
vult usqs dum illi de injuriis sibi illatis satis
factum sit

Die 25 Junij Agnetha Eustachiana Incta ab Al-
brechto citata non comparet.

Die 22da Nouembris Actor Albrichius cum Eustra-
chiana Incta ingrediuntur. Eustachiana par-
in memoriam reuocat Cl. Dñs. Decanus, quod
non responderit ad ea ad quæ illi respondendum erat
quodqs loco hujus responsionis scriptum, quod Ea-
ta exhibuerat plenum fuerit injuriosis mul-
tifariis expressionibus. Dicit Vir Clarissimus
Eustachium super demortuum Ven: Capi-
per se deprecatum esse. Dat locum Ven: Capitulu
deprecationi defuncti et Eustachiana injungit

ut ad meri-

ut ad meritum rei, ad quindenam responderet.
D. 6. Decembris in caussa notissima Albrechto Eu-
stachiana pergebat Ven: Capitulum. Incta Eustachi-
ana pars quæsita; utrum habeat, quæ respondeat?
Respondet Eustachiana, se non potuisse ob morbū
adornare scripto responsionem, nec verbis debito mo-
do pro hic & nunc respondere posse. Promittit respon-
sum ad proximas instantes Nundinas Cibinienses.
Protelationem hanc pars Actoria cum non respue-
ret Ven: etiam Capitulum lubens in eam consentit.

Anno 1758 Die 11. Januarij Albrechtus cum Eustachi-
ana comparent. Posterior refert: Se Aduocato desti-
tutam ad querelam Actoris respondere non posse, pe-
tebat igitur dilationem. Quæ vero constituto nupera
in Sessione termino peremtorio illi indulgeri non
potuit. Aduersa imprimis Parte non conniuente
& contradicente, in proxime subsequentem diem ta-
men negotium dilatum est.
Die insequente 12ma Adsunt Albrechtus cum sua
Uxore, his Clarissimus Dnus Decanus signifi-
cat: Termino peremtorio elapso jam eo negotium
esse deductum, ut perferendam sententiam Pro-
cessus satis longus finiatz, admonentz ultimū
litigantes de reconciliatione, ad quam comone-
factionem Actor respondet; se omni spe reconcilia-
tionis veræ ~~desti~~ et duraturæ destitutum esse, Inc-
ta respondet: animo suo inhærere penitus primā
sententiam, Es sey ihr unmöglich sich dahin zu
entschliessen, und mit ihm zu leben. Claris-
simus Dn. Decanus quærit porro habeantne quæ
ulterius proferre et monere, velint? Actor res-
pondet se ne quidquam habere, Inctæ nomine

Mater ajit

ut ad meritum rei, ad quindenam responderet.
D. 6. Decembris in caussa notissima Albrechto Eu-
stachiana pergebat Ven: Capitulum. Incta Eustachi-
ana pars quæsita; utrum habeat, quæ respondeat?
Respondet Eustachiana, se non potuisse ob morbū
adornare scripto responsionem, nec verbis debito mo-
do pro hic & nunc respondere posse. Promittit respon-
sum ad proximas instantes Nundinas Cibinienses.
Protelationem hanc pars Actoria cum non respue-
ret Ven: etiam Capitulum lubens in eam consentit.

Anno 1758 Die 11. Januarij Albrechtus cum Eustachi-
ana comparent. Posterior refert: Se Aduocato desti-
tutam ad querelam Actoris respondere non posse, pe-
tebat igitur dilationem. Quæ vero constituto nupera
in Sessione termino peremtorio illi indulgeri non
potuit. Aduersa imprimis Parte non conniuente
& contradicente, in proxime subsequentem diem ta-
men negotium dilatum est.
Die insequente 12ma Adsunt Albrechtus cum sua
Uxore, his Clarissimus Dnus Decanus signifi-
cat: Termino peremtorio elapso jam eo negotium
esse deductum, ut perferendam sententiam Pro-
cessus satis longus finiatz, admonentz ultimū
litigantes de reconciliatione, ad quam comone-
factionem Actor respondet; se omni spe reconcilia-
tionis veræ ~~desti~~ et duraturæ destitutum esse, Inc-
ta respondet: animo suo inhærere penitus primā
sententiam, Es sey ihr unmöglich sich dahin zu
entschliessen, und mit ihm zu leben. Claris-
simus Dn. Decanus quærit porro habeantne quæ
ulterius proferre et monere, velint? Actor res-
pondet se ne quidquam habere, Inctæ nomine

Mater ajit

Mater ait: Sie wüsten nichts mehr, idem filia respondet. Proinde binæ partes Sententiam expectabant, quæ lata, promulgata, et exsequuta est. Binæ partes Deliberatum acceptabant, et in eo acquiescebant, quare Statutum exsequutum est Diuortium, arrhæ producuntur et redimuntur, et quidem Ducato. qui cum reliquis florenis Vngaricis 25. ab Incta parte exsoluuntur.

Deliberatum formale vide paulo post.

Anno 1760. die 4ta Martii. In Sessione Capituli; Clariss: Dominus Decanus mentionem facit Deliberati, a Ven: Capitulo in caussa Albrechto = Eustachiana, pronuntiati. Tenore cujus Incta in restitutionem expensarum Actoris damnata fuerat. Renuente autem illa, et hac ex parte Deliberato satisfacere nolente, Actorem Fori Secularis auxilium frustra implorasse. Quare Actor coactus Præceptorium Cæsareo = Regium mandatum jam adferat et Ven: Capitulo exhibeat. Hoc accepto et prælecto, judicium nostrum promittit auxilium petenti. Ita tamen respondens, se quid Forum Seculare ad mandatum istud facturum sit prius exspectare.

Eiusdem anni die 17. Martii Johannes Albrecht, cum Agnetha uxore a qua ante biennium divortionatus fuerat Ven: Capitulo se sistunt. Queritur cum Capitulo prior, damnatam in expensas, solutionem harum præstare nolle. Rogat Judicium, ut sibi auxilium ferat in solutionem mentionatarum expensarum. Reprehenditur Albrechtus, cur suo tempore post factum divortium in Divisione bonorum paternorum Agnetha, imprimis hanc exsolutionem non quæsiverit. Respondet tamen Capitulum: se non recedere a suo lato Deliberato. Idque eo magis; quia tempore factæ Deliberationis divortionata non appellaverit. Caussa quæ hac in rem jam judicatam abierit. Intercedente tamen Agnetha Capitulo, Albrectus, de

Summa prætensorum	Ufl:	161	den: 38.
remittit pro vestibus,		29	70.
Remanentibus		131	68.

Recedit pariter a prætensione Quartæ Ratæ sibi adjudicatæ. Ita tamen, si sub spatio quindecim dierum re=

manentes

Mater ait. Sie wüsten nichts mehr, idem filia respondet. Proinde binæ partes Sententiam expectabant, quæ lata, promulgata, et exsequuta est. Binæ partes Deliberatum acceptabant, et in eo acquiescebant, quare Statutum exsequutum est Diuortium, arrhæ producuntur et redimuntur, et quidem Ducato. qui cum reliquis florenis Vngaricis 25. ab Incta parte exsoluuntur.

Deliberatum formale vide paulo post.

Anno 1760. die 4ta Martii. In Sessione Capituli, Clariss: Dominus Decanus mentionem facit Deliberati, a Ven: Capitulo in caussa Albrechto = Eustachiana, pronuntiati. Tenore cujus Incta in restitutionem expensarum Actoris damnata fuerat. Renuente autem illa, et hac ex parte Deliberato satisfacere nolente, Actorem Fori Secularis auxilium frustra implorasse. Quare Actor coactus Præceptorium Cæsareo = Regium mandatum jam adferat et Ven: Capitulo exhibeat. Hoc accepto et prælecto, judicium nostrum promittit auxilium petenti. Ita tamen respondens, se quid Forum Seculare ad mandatum istud facturum sit prius exspectare.

Eiusdem anni die 17. Martii Johannes Albrecht, cum Agnetha uxore a qua ante biennium divortionatus fuerat Ven: Capitulo se sistunt. Queritur cum Capitulo prior, damnatam in expensas, solutionem harum præstare nolle. Rogat Judicium, ut sibi auxilium ferat in solutionem mentionatarum expensarum. Reprehenditur Albrechtus, cur suo tempore post factum divortium in Divisione bonorum paternorum Agnethæ, imprimis hanc exsolutionem non quæsiverit. Respondet tamen Capitulum: se non recedere a suo lato Deliberato. Idque eo magis; quia tempore factæ Deliberationis divortionata non appellaverit. Caussa quæ hac in rem jam judicatam abierit. Intercedente tamen Agnetha Capitulo, Albrectus, de

Summa prætensorum	Ulg:	161	den: 38.
remittit pro vestibus,		29	70.
Remanentibus		131	68.

Recedit pariter a prætensione Quartæ Ratæ sibi adjudicatæ. Ita tamen, si sub spatio quindecim dierum re=

manentes

renarentes Alb: 13½ Den: 68. Ubi fuerint soluti. Capitulum
taxetha hanc exolutionem commendat et demandat.

Eysdem anni die 15. Topicis. Johannes Schüller, Civis et pelli-
fex Brunensis comparet. Qui Agnetham in matrimonium acce-
perat, nomine suæ uxoris agere volebat adversus Albrech-
tum. Exhibebat eo nomine, absente sua conjuge Scriptum
quoddam. Quia vero ipse filia Eustachiana non aderat,
Scriptum istud hac vice assumptum non fuit. Et marcus non
constitutus, in audientia dimissus fuit. Marxante dimissus, una
cum sua uxore adest. Tolerant itaque, maritus Schüller
cum uxore ab una. Albrechtus ab altera parte videban-
tur grieves. Processum divortialem, duce biennium fi-
nitum innovare velle. Cum vero novum cum gratia non
adulisset, et tamen rem judicatam iterata vice recognovere
velle. Responsum illis fuit: promeruisse quidem novatores,
secundum Juris Justiniani Lib: III: V. S. 10. poenam Alb: 12 Su-
dicio exolvendam. Si Capitulum stricto jure cum illis agere
velit. Cum vero viderentur Causam cum novo cum gratia ice-
rare velle significatum istis id intendentibus fuit. Tenore Bene-
ti Part: II. Tit: 72. Volentibus terminatam causam, hoc me-
diante beneficio resumere exequutionem deliberatum esse
latum dandum esse. Albrechtus Capituli assistentiam contra
tot adversarios Juris veras petit. Quæ illi promittitur.

Eysdem anni die 6ta Maji Cl. Dominus Decanus refert ad Ca-
pitulum Videri sibi ac si Agnetha exequtionem semel innova-
tionem procedus exequi velit. Veritati idem esse hanc mate-
riam sessioni Capitulari arcessari. Forte reperiatur talis
innovatio. Vel Capitulum pro jure et quietate perpendens
negotium. Inquit: innovationi, in casu tali præsente, locum esse
non posse ex sequentibus rationibus. Quia 1mo. natura hujus
Processus id non admittat. 2do. Exemplum nullum talis inno-
vationis in Jure ecclesiastico profert, et denique tertio sen-
tentia lata exequenda non sit.

Eysdem anni die 8va Julii Cl. Dominus Decanus commemorat
se hac promissis Albrechto de assistentia et removenda exe-
cutione sententiæ a Capitulo factis, taxet, ad Illustrissimum
Dominum Comitem Nationis Sclavonicæ Venerabilem Dominum
Archidiaconum missis rogatum hujus Civium illatis, pro ea
qua polleret potestate et auctoritate. Albrechto adesse.

Respondisse

renarentes Ulf: 131 Den: 68 Ubi fuerint Solueti. Capitulum
tgnetha hanc exolutionem commendare et demandat.

Eysdem anni die 15.. tonis. Johannes Schüller, Civis et pelli
fibiciensis comparet. Qui tgnetham in matrimonium acce-
perat, nomine sua uxoris agere volebat aduersus Ubrech-
tum. Exhibebat eo nomine, absente sua conuge Scriptum
quoddam. Quia vero ipsa filia Eustachiana non aderat,
Scriptum istud hac vice assumptum non est. Et marcius non
constitutus, in iudicijs dimissus est. Martio dimissus, una
cum sua uxore adest. Iderant itaque, marius Schuller
cum uxore ab una. Ubrechtus ab altera parte videban-
tur grieues. Processum diuortiorum, duobus biennium fi-
nitum innouare velle. Cum vero nouum cum gratia non
adulisset, et tamen rem iudicatam iterata vice recouere
vellet. Responsum illis est: promeruisse quidem nouatores,
secundum Iuris statutarij Lib: III: V. 9. 10. poenam Ulf: 12 so-
lidos exolvendam. Et Capitulum seuero iure cum eis agere
velle. Cum vero viderentur causam cum nouo cum gratia ice-
rare velle significarunt ipsis id vicissim facturis. Tenore Secun-
di Part: II. Tit: 72. Volentibus terminatum causam, hoc me-
diante beneficio resumere executionem deliberatum esse
latum dandum dixe. Ubrechtus Capitulo adsistentiam con-
tra aduersarios partis vexas petit. Quae ipsi promittitur.

Eysdem anni die 6ta Maji Cl. Dominus Decanus referat Ca-
pitulum Videri sibi ac si tgnetha exoletum semel innova-
tionem praecessus exequi velit. Vereri idem dixe hanc mate-
riam sessioni Capitulari arcuari. Forte leuatur talis
innouatio. Vel: Capitulum pro iure et auctore nouendus
negotium. Inquit: Innouationi in casu tali praeserte locum esse
non posse ex sequentibus rationibus. Quia imo. natura huius
praecessus id non admittat. 2do. Exemplum nullum talis inno-
vationis in Iure ecclesiastico profert. Et denique tertio. Sen-
tentia lata exequi non sit.

Eysdem anni die 8va Julii Cl. Dominus Decanus commemorat
se ex promissis Ubrechto de adsistentia et promouenda exse-
cutione sententiae a Capitulo factis, datum ad Illustrissimum
Dominum Comitem Palatinum Saxonicae, Venerabilem Dominum
Archidiaconum missae rogatum huic Capitulo, pro ea
qua polleret potestate et auctoritate. Ubrechto adesse.

Respondisse

...ipsa mrs, idem filia ret...
...rtes Sententiam espe...
...ulgata, et esequuta est.
...um acceptabant, et in
...atutum exsequutum est
...unt, et redimuntur, et qui
...quis florenis Vngaricis
...unt.

...sessione Capituli; Clariss:
...m. facit Deliberatio de:
...o = Eustachiana pro =
...restitutionem exoletarum
...nte autem illa, et hac ex
...dente, tenorem Juris se=
...erasse. Quare tenor co=
...Requirm mandatum pa
...t. Hoc accepto et orate=
...auxilium serenti. Sta tu=
...culare id mandatum
...rare.

...es. Ubrecht cum tgnetha
...ioctionaeus fuerat ver:
...n Capitulo prior, damna=
...rum praestare nolle. Re=
...atur Solutionem mercio=
...ditur. Ubrechtus, curtho
...Sessione bonorum pa=
...exolutionem non qua
...n: Se non recedere a suo
...via tempore facto De=
...stella erit. Causa ne
...Intercedente tamen ty=

...den: 38.
70.
...08.
...Quarto loco sibi adju=
...videcum dierum re=

manentes

Resondisse Verum Illustrem: Se velle inquirere et percontari istam
Causam. Sergii Clarissimus Praeses erat: elapsis jam quatuor Heb-
domadibus nihil Illustrissimum Dominum sibi denunciasse. Ante-
re ex sententia Venerandi Capituli, iterum nisi duo hujus commen-
Daniel Georgius
Dominus Hemmiger Pastor hujus
Baccalaureus Dominus Johannes Hilpert Pastor
Vicecensis
dra nimirum Fratres et Doctissimi Viri ad Tit: Tit: Dominum
Comitem delegandi essent consule, ut expectarent adhuc etiam bra-
chia secularia, in exsequenda Fori nostri Sententia Praetiti-
ne sibi effectum esse, ad hunc usque diem experimur.

Deliberatum

in causa matrimoniali et divortiosali A. Joh. Albrecht, civis Ci-
binensis et mulieris, Mariti; et D. Agnethae, natae Eustachiae, con-
jugis ejusdem.

Demme Agnetha Albrechtin, gebohrne Eustachin, hat mehr ihro
obangezogene Ehemännin, wider ihren Herrn, Johannem Albrecht, ihren
Ehemann, einen Gemeinstädter Bürger und Hirsch-Bräuer, anhängig
und bestehtig, ohne gnugsame in rechtlicher Ursache abgelassen; und da
dieselbe so lange mit ihrem Capitale Cibinensi schlangen gehalten,
von der Hohe Superintendentiali vigorisirten Deliberato, zu ihrem
obhabenden Ehegatten völlig kehren, und mit diesem in der Furcht Gottes,
ehrbarlich wandeln, ingetreuet haben sollen; nichtsdestoweniger gedachte,
durch alle Ermahnungen über sie gehaltene Verhöre, ihrer beharrlichen
Abneigung; die Ruhe der hiesigen geistlichen und weltlichen Obrigkeit
verhoffende ihrem Ansinnen ihrer so genauen Gattenmäßigkeit in den Wind
geschlagen, in stets in stets beharrende in ihrer Widerspänstigkeit, weg-
und nicht zu ihrem rechtschaffenen Manne, der das ihrer begehrte, kehren
wollen; müssen derselben gezwungen, weiter sie, als eine notorische
malitiosissimam amazalem und in visibilem desertricem, sorg-
fältiger der strikte unveränderliche Hülfe suchte, nunmehr mit
ihr Ehegattin zu leben, in offenbar Frage, qua Actor für uns
seinem Christl. Ehe-Gericht zu klagen, und zu verlangen, daß sie
über der hiesigen abverbung mit einer so halsstarrigen in Ehestand
abgeführten Weiber, verfahren möchte: dennoch Acta schriftlich zu
nehmen sich gnug anhero gemacht, aber nun nehmen, und zu-
letzt sie gar auf einen peremptorie angesetzten Termin,
nicht erschienen: damit denn meinem offenbarlich darzuthun, wie
sie ihre partem adversam täglich zu reizen Lust trage,
und wie alle Neigung, mit ihrem Ehe-Gatten sich zu vereinigen, in
ihrem Hertzen hartnäckig gesinnt verharre Frage:

Ob sich die Ven. Capitulares Judicem die nicht verlassen
können, der unschuldig desertum Actorem, aber den Beklagten
d. i. einen malitiosissimum, contumacissimum et incorrigibil desertricem

Cibinii d. 11. [illegible]
175

Respondisse Virum Illustrem: Se velle inquirere et percontari istam Causam Regis Clarissimus Regles coram: elapsis jam quatuor Hebdomadibus nihil Illustrissimum Dominum sibi denunciasse. Quare ex sententia Venerandi Capituli, literas vice duo huius commendatoria ad Virum Reverendum, Eruditum et Doctissimum Virum ad Illustr: Illustr: Dominum Comitem delegandum curavi, ut expectarem ad hanc diem Responsi Secularis, an exsequenda Fori nostri Sententia Spiritualis effectum esse, ad hunc usque diem experimur.

Daniel Gerardus Dominus Hermannus Hector Hoe Baccalaureus Dominus Johannes Hugo Hector Hoe Presbyter

Deliberatum

in causa matrimoniali et divortiali A. Joh. Albrecht, civis Colbinensis et nubarii, Mariti; et D. Agnethæ, natæ Eustachiadæ, conjugis ejusdem.

Dorina Agnetha Albrechtin, gebohrne Eustachin, klagt wider ihren abgezogenen Ehemann, den alten Johann Albrecht, ihren Ehemann, einen Ehrvergessenen Trunck- und Hurer, Ehebrecher, und boßhafftig, ohne genugsame in rechtlichen Ursache verlassen; und da dieselbe so lange nach dem Capitulo Colbinensi verlangen gehalten, von der Sede Spirituali vigorisirten Deliberata, zu ihrem verlassenen Ehegatten billig kehren, und mit diesem in der Furcht Gottes, Ehrbarlich wandeln, angetrauet leben sollen; nichts destoweniger gedachter allen Ermahnungen über sie gesetzmäßige Urtheile, offenbarentheils abgewichen; sie darauf der seiner geistlichen und weltlichen Obrigkeit rechtsgesetzte schwere Ahndungen ihrer so grossen Halsstarrigkeit in der Wind geschlagen, in stets in stet beharrende in ihrer Widerspänstigkeit, dem auch nicht zu ihrem unschuldigen Mann, der auf ihrer begehrte, kehren wollen; mithin derselben gezwungen, weiter sie, als eine notorische malitiosissimam mortalem und incorrigibilem desertricem, sorgfältig der strikte und verordnete böse gänzlich, nunmehro mit fug Ehrbarlich zu leben, in offenbar sye, qua Actor sie auf seinen dritt. Ehe-Gerichts zu klagen, und zu verlangen, daß sie ihm der richtigen Verbindung mit einem Christlichen Ehegatten, beobachten müßte: dennoch Reta schriftlich zu mehrern sich zwar erbietig gemacht, aber nur mehrern, und endlich sie gar auf einen peremptorie angesetzten Terminen nicht gemeldet: Indem dann meinen offenbarlich dargethan, wie sie ihre partem adversam böslich zu verlassen Ehe trage, und wie alle Neigung, mit ihrem Ehe-Gatten sich zu vereinigen, in ihrem Hertzen böslich gemieden sye:

Als hat sie Ven. Capitulare Judicium sie nicht entbrechen können, den unschuldigen desertum Actorem, als den Ehestand mit D. einer malitiosissima, contumacissima et incorrigibili desertrice

Colbinii d. 11. [illegible] 175

morali, nach Erforderung des göttl. Worts, v. 1. Cor. VII. 15. derer Evangelischen Consistorial-Rechte,

v. Carpz. Consist. L. II. T. IX. def. 170. n. 8. 9. eadem L. III. Tit. V. def. 56. cf. Sam. de Cocceii Jur. civile controversum Lib. XXIV. Tit. III. §. 6.

frey zu zehlen, ihn die Gesinnung, in Gottes Nahmen wieder sich zu vermählen, mit zu theilen.

Da hingegen Incta dahin verurtheilet wird, daß Sie

1. Einem Ven. Capitulo pro divortio die gewöhnl. Ung. 25. baar erlege; beide Trauen-Ringen allein auslösen sol.
2. Innerhalb derer nächstfolgenden 5. Jahren, keines weges, ohne Vergünstigung des V. Capit. zu heirathen die Freiheit habe.
3. Hat Sie Actori, alle demselben ungebührl. verursachte Aufwendungen, und welche derselbe wir uns liquidiret, zu ersetzen. An welchen denn auch der vierte theil Incta Vermögens, tenore statut. L. II. T. 1. §. 7. anheimfällt.
4. u. endlich, ihre vielfältige, ihrem bisherigen Ehe-Mann zugefügte grobe Beleidigung abbitten, und sich also mit demselben herzlich und christl. versöhnen.

Und dieses alles V. R. V.

Cibinii d. 11. Jan. 1758.

Ex Protocollis Ven. Capit. Cibin. fide mediante, extract et ad petitionem A. extradatum per me

M. Georgium Soterium, Past. Stolzenb. et V. C. Syndicum

morali, nach Erfordernung des göttl. Worts, v. 1. Cor. VII. 15. derer Evangelischen Consistorial-Rechten,

v. Carpz. Consist. L. II. T. IX. def. 170. n. 8. 9. eadem L. III. Tit. V. def. 56. cf. Sam. de Coccei Jus civile controversum Lib. XXIV. Tit. III. §. 6.

frey zu zehlen, ihm die Befugniß, in Gottes Nahmen wieder sich zu vermählen, mit zu theilen.

Dahingegen Incta dahin verurtheilt wird, daß Sie

1. Einem Ven. Capitulo pro divortio die gewöhnl. Ung. 25. baar erlege; beide Trauen-Ringen allein auslösen sol.
2. Innerhalb derer nächstfolgenden 5. Jahren, keines weges, ohne Vergünstigung des V. Capit. zu heirathen die Freiheit habe.
3. Hat Sie Actori, alle demselben ungebührl. verursachte Aufwendungen, und welche derselbe wir uns liquidiret, zu ersetzen. An welchen denn auch der vierte Theil Inctae Vermögens, tenore statut. L. II. T. 1. §. 7. anheimfällt.
4. u. endlich, ihre vielfältige, ihrem bisherigen Ehe-Mann zugefügte grobe Beleidigung abbitten, und sich also mit demselben herzlich und Christl. versöhnen.

Und dieses alles V. R. W.

Ex Protocollis Ven. Capit. Cibin. fide mediante, extract. et ad petitionem A. extradatum per me

M. Georgium Soterium, Past. Stolzenb. et V. C. Syndicum

Cibinii d. 11. Jan. 1758.

Gap. Archiv
Helmstedt

Cap. Archiv
Heimatmuseum

190

		Hauß	ß
35.	Ein silber [illegible] ~~[illegible]~~ Zapfen beche 13 u. 3/4 loth	16	50
36.	Ein detto v. 11 u. 3/4 loth	14	—
37.	Ein detto 10 loth [illegible] u. inwendig vergoldet	15	—
38.	Ein detto 10 loth	12	
39.	Ein halb dutzet Löffel 12 u. 1/2 loth	17	34
40	Ein halb dutzet Löffel von 15 loth	15	30

Titl. Frau Rittmeisterin hat empfangen.

1. ~~Hat ebenfalls so viel Kinder empfangen~~

Cap. Archiv
Hermannstadt
K. K. ARCHIVALISCHES MUSEUM IN HERMANNSTADT

18	Ein paar Diamant Ringel mit Saphir	20	
19	Ein Amatist Ringe	04	
20.	Ein 8 Eckigt Amatist Ringel	04	
21	Ein Ring mit Rubin u. Diamant in form eines Herz	30	
22	Ein Perl Ring	04	
23	Ein ander Durchbrochener mit 3 roth u. 2 grün Stein	04	
24	Ein rundes Ringel mit einer Rubinen am Kleist	02	
25	Ein Saphir Ring [illegible] Ring	10	
26	Ein Jagel mit einem Diamant u. Rubin [illegible]	45	
27	Ein ander Saphir Ring	20	
28	Ein Ringel mit Diamant u. Rubin	~~[illegible]~~	

Cap. Archiv
Hermannstadt
K. K. ARCHIVALISCHES MUSEUM IN HERMANNSTADT

Cap. Archiv
Heinrichstadt

Verzeichniß der Anschaffungen der Pflegmey in Innime Lehn Wesserwüchtigkeit und Wasserleitung Herrn Andreas Streicher Herrn Verwalter.

Ab. fl.

An baar Herr M. Lauermann Lehrlings acct. fl. 150.—

bis zu seinem

An Diebrn.

~~Mich. 7. silbrnen Löffel 6 St~~ — — —

Verzeichniß der Verkehrungsgefälle etc. Pflichtigen in Pruinen
Lehn Wolfgrüner[ich] und Wolfgrüner[ich]
& Andreas Kreicher Pfarrer in Reich.

Uh. Z.

An baar & M. Leuthen Lehnsgefälle „ 13 B. —
bis zu Februar:

An Diebow.

~~Mich. 7. silbrenen Löffel tax~~ „ 20. —
~~Mich. 1. die Backhäusel~~ „ 3. —
~~Mich. 3. Eine viertel Hangend~~ „ 24. —
~~Vid. 1 Pfennig Bleetsch~~ „ 80. —
~~Rof. 1 Mode Dürrb~~ „ 40. —
~~Rof. 1 Pfennig~~ mit 2 Dürrben „ 5. —
~~Vid. 1 Pfennig~~ „ 8. —
180. —

An Rathmahlen

~~Vid~~ 60. Pfund Hirschen a Z 84 (Vid Gebut. 30, 25 — Mich — 15 12.50 — Rosi — 15 12.50) „ 80. ~~60~~
Mich. 45. die Pfitsch a Z 84 „ 37. 80
Rof. 15. die Rehm a Z 44 „ 21. 60.
Vid. 2. Fuß abgezogen Lamm „ 25. —
2. Lämla a 10. Pfund „ 12. 50.
3. Hendl Pfund „ 12. —
158. 30

An Wirt.

Vid. 2. Roß „ 12. —
1. Roth „ 2. —
14

An Almosen für dasige gehörig

~~1 gutten Lehnl Hirsch~~ „ 20. —
Mich. ~~1. arth. do~~ „ 4. —
Rof. ~~2. Hirschkühen~~ „ 15. 60.
~~2. Hirschkälber~~ „ 6. 50.
~~2. Hirschfesten~~ „ 6. 12.
52. 22

An Richter & Mesner

Vid. ~~1. Pfäfel mit neunn dazu gehörig an Kalb~~ „ 2. 40.
~~1 Pfund Geis~~ „ 1. 70.
Michel. do. Lamm „ 1. 70.
Rof. 1 Pfund „ 1. 02.
~~1 Caffee Trauben~~ „ 2. 40.
~~1 Mandl Hendl Lämer Roth~~ „ 2. 40.
Vid. Rof. 1. Pfeifer do „ 2. 02.
1. Mesnerin Zinnsten „ 68.
1. Pfarrer Wiesen mit dem Roth „ 8. —

Lehn Uh. 55 5.06
Kopf & mobil Z. 17.34

Labus 555.06

An Gem.

Mich. 4. Rost. 3. Vid. 1. Ein Band Predigten Roberts — 8.—
Mich. 1. Rost. 1. Vid. 2. Ein Band Predigten Clarkens — 7.20
Mich. 2. Rost. 1. Vid. 1. Ein Band Predigten Tillotsons — 4.80
Mich. 2. Rost. 2. Vid. 2. Ein Band Predigten Barrows — 6.—
Mich. 2. Rost. 2. Vid. 2. Ein Band Predigten Barrows — 4.80
Vid. 1. Ein Band Predigten — 1.26
Vid. 1. Ein Band Predigten — —.84

An übrigen Gem. 32.70

Vid. 2. Mich. 3. Rost. 2. Vid. 1. Ein Band Predigten — 21.—
Vid. 1. Ein Band Predigten — 6.—
Mich. 1. Ein Band Predigten — 3.—
Rost. 1. Ein Band Predigten — 2.40
Vid. 1. Ein Band Predigten — —.90
Vid. 1. Mich. 1. Rost. 1. Ein Band Predigten — —.12
Mich. 1. Rost. 1. Ein Band Predigten — 8.—
Vid. 1. Ein Band Predigten — 1.70
Mich. 1. Ein Band Predigten — 8.—
Vid. 1. Ein Band Predigten — 3.—

An Gem. Inhalts 661.66

18. ordinaire Bibliothec
6. zweifache detto
9. Lexicotten
2. kleine Quartbücher
16. ordinaire Octavbücher
9. dreifache kleine Octavbücher
7. zweifache detto
8. einfache detto
9. dünne weisse Quartbücher
4. kleine Octavbücher
2. einfache Octavbücher

fl 664.66.
Bibliothec 173.74.
Summa totius Massae: 775.40
23.25
798.65

Labus

1. Ein Atlas von
2. Barrii Commentar

1. Biblia Hebraica
2. Eine teutsche Bibel
3. Carpzov Theol.
4. Eiusdem
5. Placette Dictionn.
6. Exegetische Abhandl.
7. –
8. Goodwini Antiqu.
9. Davies Metaphys.
10. Taylors Leben
11. Spenerl Erklärung
12. Dissertationum

1. Kirchii Concord.
2. Saurins Reden
3. –
4. Gottschedi Redn.
5. Gründl. Anleitung
6. Leibnitii Theod.
7. –
8. Canzii Usus Philos.
9. Eiusdem Anfangsgr.
10. – – – Sittenl.
11. – – – – Ausz.
12. – – – Th.
13. Reuschii Th.
14. Eiusdem Log.
15. – – – – Ph.
16. Davies Log.
17. Phys.
18. Volfens Anfangsgr.
19. Ars cogitandi
20. Lehrbegriff Fabric.
21. Le Blanc Abhandl.

Lahn

553.06
8.—
1.20.
4.80.
6.—
4.80.
1.86
34
32.50
2.—
6.—
3.—
2.40
10.—
12.—
8.—
1.70.
8.—
3.—
Summa 601.66.

Bibliothek 143.74.
ne lobine Maschen: 775.40
2.28
779.68

(170)

An Büchern.

	Rth	Sgr.
In Folio.		
1. Ein Atlas von 32 Karten		5.—
2. Brentii Commentarius in Lucam		1.20.
In Quarto.		
1. Biblia Hebraica Vitr Clodii		5.—
2. Eine französische Bibel mit breitem Rande		2.40.
3. Carpzovii Theol. Dogm. Tom. I		3.60.
4. Eiusdem Tom. II.		3.60.
5. Placette Pittmbergen		3.—
6. Exegetische Abhandl. über die Evangl. Tom. I.		4.80.
7. — — — Tom. II.		
8. Goodwins geistreiche Schriften		2.40.
9. Davies Metaphysica		2.40.
10. Taylors Lehre Jesu		2.—
11. Hennes Erklärung d. Briefe an die Ebräer		1.02.
12. Dissertationum Volumen		—.60.
In Octavo.		
1. Kirchii Harmonia		4.80.
2. Saurins Predigten I. u. 2ter Theil		4.08.
3. — — — 3. 4 Theil		3.—
4. Gottsched Kurtze Redekunst		2.40.
5. Gellerts Predigten		
6. Leibnitii Theodicea Tom. I		4.08.
7. — — Tom. II		
8. Cansii Usus Bibliae in Theol.		2.40.
9. Eiusdem Consensus Bibliae in Theol.		2.40.
10. — — Sacra moralia omnes		2.40.
11. — — Civitas Dei		2.04.
12. — — Theologia naturalis Polemica		1.20.
13. Reuschii Theologia Thetica		2.40.
14. Eiusdem Logica		1.36.
15. — — Metaphysica		1.70.
16. Davies Logica		1.20.
17. — Ars naturae & Volfii moral		2.04.
18. Volfens Kürzung der mathemat. Anfangsgründe		2.04.
19. Ars cogitandi		—.60.
20. Schubarts Geistliche Lieder 2 Theile		2.04.
21. Le Blanc, Schlingstedt, Fledvogt u. Vaals Predigten		2.04.
	Summa	81.24

Rth 664.66.
Bibliothek 143.74.
ne lobine Maschen: 775.40
2.28
779.68

Lahm

Rthl. 553.06
8.—
7.20
4.80
6.—
4.80
1.26
.24
32.50
21.—
8.—
3.—
2.40
.10
12.—
8.—
1.70
8.—
3.—
Summa Rthl. 661.66

Rthl. 661.66.
Bibliothec. 13.74.
Summe totius Massae: 775.40
2.3.28
779 Rthl. 68

(142)

An Büchern.

Rthl. gr.

In Folio.

1. Ein Atlas von 32 Karten — — — — — — 5.—
2. Brentii Commentarius in Lucam — — — — — 1.20.

In Quarto.

1. Biblia Hebraica Bitz Clodii — — — — — — 5.—
2. Eine fällische Bibel mit breiten Rande — — — — 2.40.
3. Carpovii Theol. Dogm. Tom. I — — — — — 3.60.
4. Eiusdem — — Tom. II. — — — — — 3.60.
5. Placette Bittmeyers — — — — — — 3.—
6. Exegetische Abhandl. über die Evangel. Tom. I. — — 4.80.
7. — — — — Tom. II.
8. Goodwins Geistreiche Predigten — — — — — 2.40.
9. Davies Metaphysica — — — — — — 2.40.
10. Taylors Lehrer Pflicht — — — — — — 2.—
11. Heuers Erklärung der Briefe an die Ephes. — — — 1.02.
12. Dissertationum Volumen — — — — — — —.60.

In Octavo.

1. Kirchii Formulae — — — — — — — 4.80.
2. Saurins Predigten T. 1. u. 2. Theil — — — — — 4.08.
3. — — — — — 3. 4. Theil
4. Gottschalks Predigten. Sittenlehre — — — — — — 3.—
5. Günthers Predigten — — — — — — 2.40.
6. Leibnitii Theodicea Tom. I — — — — — — 4.08.
7. — — — — Tom. II
8. Cansii Usus Philos. in Theol. — — — — — — 2.40.
9. Eiusdem Consensus Philos. cum Theol. — — — — 2.40.
10. — — — Sacra moralia omnes — — — — — 2.40.
11. — — — — Civitas Dei — — — — — — 2.04.
12. — — — — Theologia naturalis & polemica — — — 1.20.
13. Reuschii Theologia Thetica — — — — — — 2.40.
14. Eiusdem Logica — — — — — — — 1.36.
15. — — — — Metaphysica — — — — — — 1.70.
16. Darics Logica — — — — — — — 1.20.
17. — — — — Phys naturae & Volfii moral — — — — 2.04.
18. Volfens Anfangsgr. der mathem. Wissenschaften — — 2.04.
19. Ars cogitandi — — — — — — — —.60.
20. Schubarts Predigten 2 Theile — — — — — — 2.04.
21. Le Blanc, Schlingfleth, Fledwood u. Vaals Predigten — — 2.08.

Transp. 81.24

Latus Rf 81 Z 24.

22. Neumanni Sal specchus Reip. Sinic. — — — — — — — „ 60
23. Scotens Moral — — — — — — — — — — — „ 60.
24. Halls Gelehrsamkeit — — — — — — — — — — 1.02
25. de la Serre Christ. — — — — — — — — — — 1.20
26. — — — Grabater Weltlichs — — — — — — — — „ 90.
27. Virgilius mit Zeichnungen Hofers — — — — — — — 1.20
28. Lobarnonks Schauenbuch 2d ed. 8vo — — — — — — „ 60.
29. Heineccii philos. moralis — — — — — — — — „ 60.
30. Heineccii Fundamenta stili — — — — — — — — 1.02
31. Nicupot Antiquitt. Rom. Edit Budiot. — — — — — „ 88.
32. Pitiscii Antiqtt. Rom. — — — — — — — — — „ 48.
33. Wolfii Metaphys. u. Exp. Phys. Tom. VI. — — — — — 3.08.
34. — — — Experim. Tom. III. —
35. Synonimorum Thesaurus — — — — — — — — — 1.36.
36. Gomey pantheon mythicum — — — — — — — — 1.02.
37. Langii Clavis Linguae graecae — — — — — — — 1.32
38. — — — — — — Hebr. — — — — — — — — 1.02.
39. N. Testamentum graecum — — — — — — — — — 1.20.
40. Meyers Miscellan Predigten — — — — — — — — „ 84.
41. Bernds verschiedene Predigten T. I. — — — — — 3.—
42. — — — — — — — T. II. — — — — — —
43. Mullers Liederbuch — — — — — — — — — — 2.—
44. Lobarnonks Vorschrift Hoft — — — — — — — — „ —.34.
45. Velleri Münchner Buch — — — — — — — — — „ —.50.
46. Ovidii Metamorphosis — — — — — — — — — „ —.34.
47. — — — Tristia & de Ponto — — — — — — — „ —.34
Corvini a Rudolfi deutsche Rede In duodecimo. — — — — 1.22

1. Ciceronis oratt. c. n. Lat. — — — — — — — — „ —.84.
2. Justinus — — — — — — — — — — — — „ —.60.
3. Horatius deutsch Hofer T. I. — — — — — — — — 1.20.
4. — — — — — — — — T. II. —
5. Horatius c. n. Bondi — — — — — — — — — — „ 60.
6. ~~Lucani Pharsalia~~ — — — — — — — — — — — ~~60.~~
7. Psalmi davidis cum versione Lat. — — — — — — — „ —.60.
8. Martialis — — — — — — — — — — — — — „ —.60.
9. Juvenalis & persius — — — — — — — — — — „ —.60.
10. Virgilius — — — — — — — — — — — — — „ —.60
11. Tibullus. Lb. Propert — — — — — — — — — — ~~„ —.48.~~
12. Boëthii Cons. C. Philos. — — — — — — — — — „ —.60
13. ~~Senecae opuscula Philos.~~ — — — — — — — — — „ —.37.
14. Cluverii Geographia antiqua — — — — — — — — — ~~24.~~ „ —.84.

Summa 113,74
Rendant. — 23.28
137.02

Cap. Archiv Hermannstadt
K.K. ERDÉLYI MUZEUM IN NAGYSZEBEN

Latus fl 81 z 24.

42. Neumanni Sal specchus Hisp. Liter — — —

Die Summe der nächstvorhergehenden Seite	591 „ 68 „
Reuschii Theol. Thetica	2 „ 40 „
Ejusdem Logica	1 „ 36 „
Ejusdem Metaphisica	1 „ 70 „
Daries Logica	1 „ 20 „
Ejusdem Jus Naturæ & Volffii Moral.	2 „ 04 „
Volffens Auszug der mathemat. Wissenschaften	2 „ 04 „
Ars cogitandi	— „ 60 „
Schuberts heilige Reden 2 Theile	2 „ 04 „
Le Blanc, Stilling flets, Fledvots und Vaats Reden	2 „ 04 „
Heimañi Conspectus Reipublicæ litterariæ	— „ 60 „
Skottens Moral	— „ 60 „
Halls Gleichnisse	1 „ 02 „
de la Serre Schriften	1 „ 20 „
Ejusdem Grab der Wohllüste	— „ 90 „
Virgilius mit teutschen Noten	1 „ 20 „
Scharnonks Erkäntnich Gottes in Christo	— „ 60 „
Heineccii Philosophia Moralis	— „ 60 „
Heineccii Fundamenta Stili	1 „ 02 „
Nieuports Antiquitates Romanæ Editiones Budis.	— „ 60 „
Cellarii Antiquitates Romanæ	— „ 48 „
Volffii Metaphisica und Philosophia Experimentalis Tom. I. II.	3 „ 06 „
Die Summe dieser Seite macht	618 „ 98 „

Die Summe der nächstvorhergehenden Seite — 591 „ 68 „

Reuschii Theol. Thetica — — — — „ 2 „ 40 „
Ejusdem Logica — — — — „ 1 „ 36 „
Ejusdem Metaphisica — — — — „ 1 „ 70 „
Daries Logica — — — — „ 1 „ 20 „
Ejusdem Jus Naturæ & Volffii Moral. „ 2 „ 04 „
Volffens Auszug der mathemat. Wissenschaften — — „ 2 „ 04 „
Ars cogitandi — — — — „ — „ 60 „
Schuberts heilige Reden 2 Theile — „ 2 „ 04 „
Le Blanc, Stilling flets, Fledvots und Vaats Reden — — — „ 2 „ 04 „
Heimañi Conspectus Reipublicæ litterariæ — — — — — „ — „ 60 „
Skottens Moral — — — — „ — „ 60 „
Halls Gleichnisse — — — — „ 1 „ 02 „
de la Serre Schriften — — — 1 „ 20 „
Ejusdem Grab der Wohllüste — — „ 90 „
Virgilius mit teutschen Noten — „ 1 „ 20 „
Scharnonks Erkäntnich Gottes in Christo — — „ — „ 60 „
Heineccii Philosophia Moralis — „ — „ 60 „
Heineccii Fundamenta Stili — — „ 1 „ 02 „
Nieuports Antiquitates Romanæ Editiones Budis. — „ — „ 60 „
Cellarii Antiquitates Romanæ „ — „ 48 „
Volffii Metaphisica und Philosophia Experimentalis Tom. I. II. „ 3 „ 06 „

Die Summe dieser Seite macht — 618 „ 98 „

Die Summe der vorhergehenden Seite macht „618„98„

Synonimorum Thesaurus — — — „ 1„36„
Pomay Panteo-Mysticum — — — „ 1„02„
Langii Clauis Linguæ Græcæ — „ 1„02„
Ejusdem Clauis Linguæ Hebrææ — „ 1„02„
Nouum Testamentum Græcum — — „ 1„20„
Mayers Miscelan Predigten — — „ —„84„
Bernds verschiedener Schriften Tom I & II „ 3„—„
Müllers Liebes Kuß — — — — „ 2„—„
Scharnonks Vorsehung Gottes — „ —„34„
Velleri Märtyrer Buch — — — „ —„50„
Ouidii Metamorphosis — — — „ —„34„
Ejusdem Libri Tristium & de Ponto „ —„34„
Corvini und Rudolphs Teutsche Rechn. — 1„20„

4. In Duodecimo.

Ciceronis Oraões cum notis latinis — „84„
Justinus — — — — — — „ —„60
Horatius durchschossen Tom I & II — „ 1„20
Horatius cum notis Bondii — — „ —„60„
Psalmus Dauidi cum Versione lat — „ —„60
Martialis — — — — — „ —„60
Juuenalis & Persius — — — „ —„60
Catullus Tibullus Propertius — „ —„60
Boetii Consolationes Philosophicæ — „ —„34
Cluuerii Geographia antiqua — „ —„34

Die Summe dieser Seite macht — 639„48

Die Summe der vorhergehenden Seite macht „618„98„

Synonimorum Thesaurus — — — „ 1„36„
Pomay Panteo-Mysticum — — — „ 1„02„
Langii Clauis Linguæ Græcæ — „ 1„02„
Ejusdem Clauis Linguæ Hebrææ — „ 1„02„
Nouum Testamentum Græcum — — „ 1„20„
Mayers Miscelan Predigten — — „ —„84„
Bernds verschiedener Schriften Tom I & II „ 3„—„
Müllers Liebes Kuß — — — — „ 2„—„
Scharnonks Vorsehung Gottes — „ —„34„
Velleri Märtyrer Buch — — — „ —„50„
Ouidii Metamorphosis — — — „ —„34„
Ejusdem Libri Tristium & de Ponto „ —„34„
Corvini und Rudolphs Teutsche Rechn. — 1„20„

4. In Duodecimo.

Ciceronis Oraões cum notis latinis „ —„84„
Justinus — — — — — — „ —„60
Horatius durchschossen Tom I & II — „ 1„20
Horatius cum notis Bondii — — „ —„60
Psalmus Dauidi cum Versione lat — „ —„60
Martialis — — — — — „ —„60
Juuenalis & Persius — — — „ —„60
Catullus Tibullus Propertius — „ —„60
Boetii Consolationes Philosophicæ „ —„34
Cluuerii Geographia antiqua — „ —„34

Die Summe dieser Seite macht — 639„48

Die Summe der nächstvorhergehenden Seite macht 639,48

Zu den vorigen Büchern kommen noch

Danielis Tesselii Leichen Predigten — — — 90
Buchners Real und Verbal Hand Concordanz — 4,80
Joh: Fischeri Ethica Christiana — — 2,50
Ars cogitandi — — — — 60
Sturmi Mathesis juuenilis — — — 80
Pikzerus de Diuinaõum Generibus — — 60
Terentii Fabulæ — — — — 12
Goodvini Moses & Aaron — — — 1,80
Acerra Philologica — — — 2,—
Osterwald vom Ursprung des Bösen und Senecæ 3 Bücher vom Zorn — 2,40
Fosters heilige Reden cum Rambachs auserlesenen Predigten — 2,20
Dantzii Gramatica Hebrea — — 2,80
Richters Reis- und Feld Apothek — — 40
Mengeveins Theol. Thetico Polemica — 50
Frankii introductio in lectionem Sacræ Scripturæ — — 36
Seideli Catechismus — — — 50

9. An Baarschaft

Bekinden sich — — — ~~[illegible]~~ 7

10. An Activ Schulden

Titl. Herr Stolman Past. Kertzensis — 40
Titl. Herr Sedis Judex Leschkirchensis — 35
Für das Mente — — 17

Die Summe dieser Seite macht — ~~[illegible]~~ 754,76

Die Summe der nächstvorhergehenden Seite macht 639,48

Zu den vorigen Büchern kommen noch

Danielis Tesselii Leichen Predigten — — — 90
Buchners Real und Verbal Hand Concordanz — 4,80
Joh: Fischeri Ethica Christiana — — 2,50
Ars cogitandi — — — — 60
Sturmi Mathesis juuenilis — — — 80
Pikzerus de Diuinaõum Generibus — — 60
Terentii Fabulæ — — — — 12
Goodvini Moses & Aaron — — — 1,80
Acerra Philologica — — — — 2,—
Osterwald vom Ursprung des Böse- und Senecæ 3 Bücher vom Zorn — 2,40
Fosters heilige Reden cum Rambachs auserlesenen Predigten — 2,20
Dantzii Gramatica Hebrea — — 2,80
Richters Reis- und Feld Apothek — — 40
Mengeveins Theol. Thetico Polemica — 50
Frankii introductio in lectionem Sacræ Scripturæ — — 36
Seideli Catechismus — — — 50

9. An Baarschaft

Bekunden sich — — — ~~[illegible]~~ 7

10. An Activ Schulden

Titl. Herr Stolman Past. Kertzensis — 40
Titl. Herr Sedis Judex Leschkirchensis — 35
Für das Mente — — 17

Die Summe dieser Seite macht — ~~[illegible]~~ 754,76

Vermögen: 781,76. Abgezogen.
Debit: Passiv: 208,80.
572,96
22 Abgezogen
Pro educat: 550,96 Abgezogen
Zu Fürgabe. 33,56
517,90

19,20.
26,20.
62,02
6,20
113,62
9,00
13,68
136,90 In Bibliothec macht

14,21
17
17
1455

2 11 (1)
517,90 | 172,63
33333 3
51,790

Portio Viduae cum superfluo 172,64. 231,42.
Additis pro educat: 22. 175,77.
dote 33,06 175,77.
227,70 582,96

Portio Michaelis 172,63.
Sophiae Rosinae 172,63.
572,96
208,80.
781,76.

10. 112
4341 | 1447.
333

46,17
2,76
4341

72.
14,47
57,53.

2,34. 129
18,27. 54,54
33,93. 74,46
54,54 137,02
211,48

In Bibliothec macht: 136,90.
Zu übrigen Vermögen 525,86.
In Debita Activa: 129.
791,76.

72.
14,64
57,36

2122
53730 | 17576
33333

Unausgetheilet bleiben
2 Mittel-Schüssel Uhr: 3
1 große Schüssel 2,40.
1 kleiner Kessel. 2,04.
136,90

175,77.
139,28
3649

36,49.
18,27.
2,34
57,10.
8,80.
65,90.

129
57,10
71,90
136,90
208,80.

129.
65,90
63,10
136,90.
20000

Burmi Nathelis Succilis.	80.
Lucerus de Liniacorum generibus	60.
Terentii Fabulae.	12.
Goodwini Moses et Aaron.	1 80.
Aerra Philologica.	2 40.
Oterwald Lem. de Bonis aut Malis Angelis	
Lorca Hebraea Lexicon	2 20.
Peters Philips Prom. Libr. Rambachs Curriculum Prom.	2 80.
Danzii Grammatica Hebraea.	40.
Lichters Curriculo Philo-Theologicae.	
Daniels Feselii Lexicon Lexicon Harmonia	90.
Buchners Lexicon Verbal Hebr. Concordant.	4 80.
Joh: Fischeri Ethica Christiana.	2 50.
Hs Egolfardi, ———	60

in 12mo.

Mercerus Theologia Theo: Polem:	50.
Franckii Introductio in Lectionem Script:	36.
Feldelii Catechismus.	50.

Non Specificati Libri Facunt:	23 28.
In Catalogo Specificati Libri Facunt	13 74.
Omnes Libri Exceptis pro Bibliothecis &c.	137 02
Fluctuans Summa Facit:	270 68.
Abstracti Debiti Papelini	2 C8 80.
	588 88.
de pretio Chlamydis Subtracti	5
	586 88.
Subtracti pro educatione Sophiae Regiae	22.
	564 88
	33 88.
Dote Subtracta	531 00.

Bibliis in tres partes aequales:

Trienti	175 80
cum dote	33 88
	209 68
cum educ:	22 6
	231 68.

Debita activa.	
Frmdi Brun Stolzmann Lub:	40.
Jodis Bruder Lesch:	35.
	20
Frochlamydis.	
Xerxegis Oppignoratae praet.	15
	9.
ibidem	12
Sumpu Glar-Hiero	3
Lavatu Uxor-Bruder.	
fac:	132
	129
Debita passiva	200.
	480 in fisc.
Pro officio Burg:	4.
	208 80.

de Lub: 531.
Subtr: pro 3 partis 360
527 40

22
531 00 | 175 Trienti.
333

212
527 40 | 17580
3333

132.
180.
158. 30.
14.
5 22
12 32.
32 50.
64 10.
600 46.

Sturmii Mathesis Juvenilis.	80.
Peucerus de divinationum generibus	60.
Terentii Fabulae.	12.
Goodvini Moses et Aaron.	1,80.
Aterra Philologica.	2.
Osterwald Rom. Ursprung der Bösnis	2,40.
Senecae 3 Bücher Rom. Zorn.	
Fosters Schilgn. Rdnn. cum Rambachs	2,20.
Aurnolnsnunii Rdnn.	2,80.
Dantzii Grammatica Hebraea.	40.
Richters Rnir und Feld-Apothec.	
Danielis Fesselii Lnisnu Rundigeni in 4to min.	90.
Buchners Realis Verbal Haud Concordanz	4,80.
Joh: Fischeri Ethica Christiana.	2,50.
Ars Cogitandi,	60
in 12mo.	
Mengeweins Theologia Thet: Polem:	50.
Franckii Introductio in lectionem S. Script:	36.
Seidelii Cathechismus.	50.
Non specificati libri faciunt:	23,28.
In catalogo specificati libri faciunt	113,74.
Omnes libri exceptis pro Divisoribus fac.	137,02
Facultatis summa facit: Hfl:	798,68.
Subtractis Debitis Passivis	208,80.
	589,88.
de pretio chlamydis subtractis	3.
	586,88.
Subtractis pro educatione Sophiae Rosinae	22.
	564,88
Dote subtracta	33,88.
	531,00.

Debita activa.

Praed: Dnus Stolmann Hfl:	40.
Sedis Juder Lesch:	35.
Prochlamyde.	20
Hertzensis oppignorato prato.	15
ibidem	9.
Zu einer Glas-Hütten	10.
Zur einer Wirck-Stuhlen.	3
fac:	132
	3
	129

Debita passiva 200. Socero

	4,80 in fisc.
Pro officio Divis:	4.
	208,80.

De Hfl: 531.
Subtr: pro 3 patris 360
527,40

Divisis in tres partes aequales

Trienti	175,80
cum dote	33,88
	~~312~~
	~~210,88.~~
	209,68
cum educ:	22
	231,68.

22
531,00 | 177 cedunt trienti.
3,33

212
527,40 | 17580
3333

132.
180.
158,30.
14.
52,22.
17,34.
32,50.
74,10.
660,46.

A. L. S. V.

Ex decessum hac ex vita beatum, viri plurimum Venerabilis, Procari
rec nor doctissimi Dn. Andreæ Streicher Pastoris Kerzensium bene
m. eriti qui anno 1758 die 19 Febr: Sorigine. Mer: Officium Viticoracus Ca-
pitulare die 3tia Julii 1758. relictis Viri boka conscriptis Literis
Leitimereparatius unter Sequestr: haereditis.
Josiam Streicherum nacam Julii relictam viduam. Haeredem testa-
Michaelem Streicher filium Senorum 3/3 Haeredes Bestis.
Sophiam Ogsnan filiam anerum 3/3
Sophia Ogsnia. Erbs-Sac: Thl: 178. 80.

Mode Juvec		40.
Granat Augustus Turckisch		5.
Rocken Lib: 15.		2 L.
13. Fuder Rüb. Boldem Raumen.		28 77.
6. Eymer.		1,02 einen Eymer Bessl. 2,04.
Lufftenen Klauer		4.
½ Bouteee Zimmern Bäre		2,40.
grosse Oefl. Bre		3.
2 Klein Mittl Oefl. Bre		1,20.
1 Bäre Oefl. Bre		6.
2 Cämen Oefl.		12,50.
Hanf Lib: 15.		2,40.
Coffe Bouteen		4.
gantze Bud.		4.
Indec Cuf		
		134,74

Von 175,80 abgezogen.
134,74 Thl. Erbzinß- & Beständ. accus

41,06.5

Im Leuni Zaug ist zugenahmen
Jnn Michael.
1. Tischlein 2. ganz Bette.
4. Ordinaire.
Servietten 4.
Jnn Leuni Cuf No. 1.
Klein Leuni Cufen. 3.
Ordinari Haus-Cufen No. 5.
Jnn Kolsten Ziechen mit gestick-
ten Cufen No. 2.
3. gubern.
4 Bett-Ziechen.

Jnn Gehl. Kolsten.
2 ganz Bidden Tischlein.
2. Ordinaire.
4. Servietten.
1. Jnn Leuni Cuf.
Klein Leuni Cufen. 3.
Ordinari Haus-Cufen No. 5.
Jnn Kolsten Ziechen mit gestick-
ten Cufen.
3. Gubern.
4. Bett Ziechen.

A. L. S. V.

Es decessit hac ex vita beatum, sui plurimum venerabilis Procari
nec non doctissimus Dn. Andreas Streicher Pastor: Kerzensium bene
merit. qui anno 1758 die 4 Febr: circiqu. Ven: Officium Divinorum Ca-
pitulare die 8va Julii 1758. relictis Viri boka conscriptis
Leitimereparatius unter Pastoratus Kerzens:
Josiam Streicherum natum Patris relictam viduam. Haredem Patris:
Michaelem Streicher filium annorum 9. 3 Haredes Bfs 13.
Sophiam Eglinam filiam annorum 3
Sophia Eglina. Erbs-fac: 4fl: 178. 80.

Mode Gürtel		40.
Granat Ringl mit 2 Turkisen		5.
Rocken Lib: 15.		2 l.
13. Lödr Rüb todtem Vieh		28 77
6. Ochsen.		l. 02 einen Clavieren Bafs l. 20.
Kupferner Kessel		
½ Bouteille Zinnerne Schüssel		4.
grosse Oefen Bnk		2. 40.
2 Klein Mittl Oefen Bnk		3.
1 Leinene Decken		l. 20.
2 Leinene Tücher.		6.
Kuh Lib: 15.		12. 50.
Coffre Commun		2. 40.
ganzen Bnd.		4.
Incert Tuch		4.
		134. 74

Von 175. 80. abgezogen.
134. 74 Laut Inventario und Testamento
41. 06. 3

In Leimeni Zeug ist zugelassen
Frau Michael.
Ein Tischtuch 2. ganz Nigster.
4. Ordinarie.
Servietten 4.
Ein Leintuch pro. 1.
Ein Tischtuch pro. 3.
Ordinari Hand-Tücher pro. 5.
Ein Kostner Tischzeug mit gestickten
Servietten pro. 2.
3. gröbere.
4. Hand-Tücher.

Ein Bett. Roben.
2 ganz Leinen Tischtücher.
2. Ordinari.
4. Servietten.
1. Ein Leintuch.
Grossen Leintücher. 3.
Ordinari Hand-Tücher pro. 5.
Ein Kostner Tischzeug mit gestickten
Servietten 2.
3. gröbere
4. Hand-Tücher.

Archiv 58.

Michaelis Sortio Anc: 175.8

1758

mit 2 Löffel	20.
Paly. Büchsen	3.
2 Haarnatzen Kämpfel	24.
Kükuruz Anc: 45.	36.
Hafer Haber Hüten	2 4
Kupfernen Kachen	1. 20.
½ Dutzet Zinnerne Tl.	4.
große Schüßel	2. 40.
2 Klein Mittl Schüßel	3.
Kleine Schüßel	1. 20
3 Tröpfen Schüßl	9.
Huf Anc: 15.	1 2. 50.
Coffre Zinn große	3
Haugen Gold.	4.
Kuchl Eisel Eisen	4.
Feuer	8.

15 9. 80.

Von 17 S. 80 abgezogen
15 9. 80.
1 6. 00. Verfertigte Leinen
Debet: Accounts

XIV. B6 (1765)

200
137.02.
98

Theilungsprotokh
nach H. Andreas Strecker
v. Herz
1755

Cap. Archiv
Hermannstadt
BRUKENTHAL SCHES MUSEUM IN HERMANNSTADT

Sortio Vidua Cun. Anc: 200. 8.

23 L 68.

cum orbe educationis 22.	
Und Verfertigte mit	80.
Zinn Pangenen Quesel	8.
Demare Ring.	25.
Huf Anc: 30.	42. 55.
Kupfernen Kachl	L 4.
2 Löffel mit Kabalb:	2. 40.
große Schüßel samt Zinn Teller	1. 20.
Sack Scheren	2. 40.
Coffre Zinnen.	2. 68.
Tessel	
Leuchter	
Mörsel	3. 20.
6 Zinnerne Löffel	2. 40.
2 Zinnerne	
	198. 32.

Cap. 198.

Zinnerne Teller und Tag Schüßel	1. 20.
2 Zinnerne Schüssel	6.
Haß Kasten	5.
Brot Pfanne mit Haugen	10. 4
gemahlen Brot.	1. 20
Tisch.	3
Mast Zeug.	

229. 72.

Von 23 L 68 abgezogen
22 9. 72
1 9 Verfertigte Leinen
Debet:

L 96.
L 96.
L 96.
4 L 06.
4 L 06.
53 6 59. 02

Debet accounts 137 abgezogen
59. 72.
72.08.
137. 02.
210. 06

Michaelis 58.

Michaelis Zehnd Anno 1758

Zehnd Register Anno 1758.

Cum orbe Cancellorum	80.	
Und Schwarzer mit		
Zinn Pangarten Quasten	8.	
Demant Ring	25.	
Hauß Anno: 30.	40,55.	
Zinn Krug in Pfund	4.	
2 Lüster mit Ketten:	2,40.	
große Schüssel samt Zinn Teller	1,20.	
Tisch-Tücher	2,40.	
Coffre Laden.	2,08.	
Tessel		
Leuchter,		
Mörsel	3,20.	
6 Bouteer Leinwand zu Bett	2,40.	
2 Leinwand		
	198,32	
Ad Anno 1758.		
Zusammen Leinwand und Tag Tücher	1,20.	
2 Leinwand Tücher.	6.	
Hals Tücher	5.	
Brust-Pfanne und Fürhang	10.	
gemahlen Brett.	4.	
Tisch	1,20	
Mast Zeug in	3	
	229,72	

Von 231,68 abgezogen
229,72
1,96 Einfreizeigne Leinwand Debets.

46.	1,96.
10.	10.
41,06.	41,06
53 6	59,02

Debets accidentalien 137 abgezogen
59,2.
72,08.
137,02.
210,06

mit 2 Löffel	20.
Tag. Tücher	3.
2 Servietten Tempel	2,4.
Küchen Tücher: 45.	3,6.
Englische Hüten	2 1,20.
Kupferne Becken	
1/2 Dutzet Gueneuthl.	4.
große Schüssel	2,40.
2 Engen Metal Schüssel	3,20
Leinen Tücher.	
3 Endenen Tücher	4.
Hauß Anno: 15.	2,50.
Coffre Laden große	3
Laugen Brett.	4.
Kinder Bettel	4.
Ruten.	8.
	59,80.

Von 175,80 abgezogen
159,80.
16,00. Einfreizeigne Leinwand Debets Accidentz

XIV. B6 (1765)

200
137,02.
98

Teilungsprotokoll nach Pf. Andreas Streicher v. Kerz

1758

Cap. Archiv
Hermannstadt
BRUKENTHAL SCHES MUSEUM IN HERMANNSTADT

207

Vermöge dieses Schuldscheins bezeige ich, daß ich
von Seiner Hochwohlehrwürden, und hochwohlgelahrten
Herrn Herrn Martino Hedjesch wohl verdienten
Pfarrer zu Hammersdorf zu bestreitung einer höchst-
nöthigen Sache fünfzig ungrische Gulden empfangen habe.
Nicht nur die schuldige Pflicht, sondern auch die natürliche Hochach-
tung, welche ich gegen eine solche unverdiente Liebesbezeugung
hege, werden mich verpflichten, diese fünfzig ungulden binnen
einem viertel Jahr de dato an mit allen erforderlichen und
nur ersinnlichen Danckbezeugungen wieder zu erstatten.
Herrmanstad den 2ten August. 1745.

Michael Gorgias
Cand. Theol. Cibin.

206

Herrmannstadt d 10ten apr 1758

Tit: Hr. Gorgias Pfarrer in Fogarasch Soll empfing
d 13 Julj Ao 1752

1 St Spanisch Rohr sambt Kupff . . . . Rf: 1:30 x.

Summa per se.

Joh: Georg Albrecht

Ersuche E: HochwohlEdelgebohrnen dieses vor mich gütigst
einzukassieren

Oine. Popens Cab 1 M 2
Juan Popens - 2
Nicole nemaske - ½
Salumi zum M. Melgarejo
Koscher ~~M 6~~. Cab 11
Juonesch Wreche 1 3
zum Georg Mäzimdorf

Cap. Archiv
Herm. [illegible]

205

2te Nota:

Der Uberschuß von dem, bey der Ungarin befindlichen pignore, könte meiner Einsicht nach, am füglichsten dem N. Binder, Kirschner zu Fagaras, und der Ecclesie, pro impensis Sepulturae, assignirt werden. A. et die eodem.

Christ. Roth

Passiv Schulden

203

Dem Thomas Drotleß in Herrmanstadt · 8
Dem Georgio Dängel in Klein=Scheuren · 1=80
Contribut vohr die Erbschafften = · 2=60
Dem And. Barth Rect In Hamersdorff 16=40
Dem Dienst Knecht Lied Lohn = · 4=36

Suma fl 33„ 16.

204

Nach Ableben des seelig H. Fodors hat
sich baares Geld befunden in zwey Sackel
Rthl. 156 23
Hierzu ist einkommen - - - 2 12
Summa - 158.35
Zur Bestreitung dieses Leichen Expenses
ist genommen 1mo Rthl. 25 00
ditto - - - - - 54.01
Es sind noch zu refundiren
bloß zur Leichen Ausgab - - 20.69
99.10
welches die Leichen Rechnung zeigen wird
Ist also baares überblieben - - Rthl. 62-55

An Frucht hab zu mir genommen:

a) Waizen.

	Cubl.	Metr.	Sth.
In Talmatsch gefunden - - -	53.	-	-
Von Aõ 1752 laut Zehndregisters -	30.		
Von Aõ 1753. laut Detto -	26		
Summa	109.	=	

b) Hirsch

Von der Fr. Großmutter Theilung blieb	42.	2.	-
Von Talmatsch gebracht - - -	10.	2.	-
Von Aõ 1752 laut Zehndregister	18.	-	-
Von Aõ 1753 laut Detto - -	7.	2.	-
Summa	78.	2.	-

c) Roko

Von Talmatsch gebracht - -	12.	3.	-
Von Aõ 1752 laut Zehndregister	3.	1.	-
Von Aõ 1753 laut Detto -	2.	2.	-
Summa	18.	2.	-

d) Leinsaamen

Von Talmatsch gebracht - - -	10.	1.	-
Von Aõ 1752 laut Zehndregister -	-	3.	-
Von Aõ 1753 laut Detto -	-	1.	-
Summa	11.	1.	-

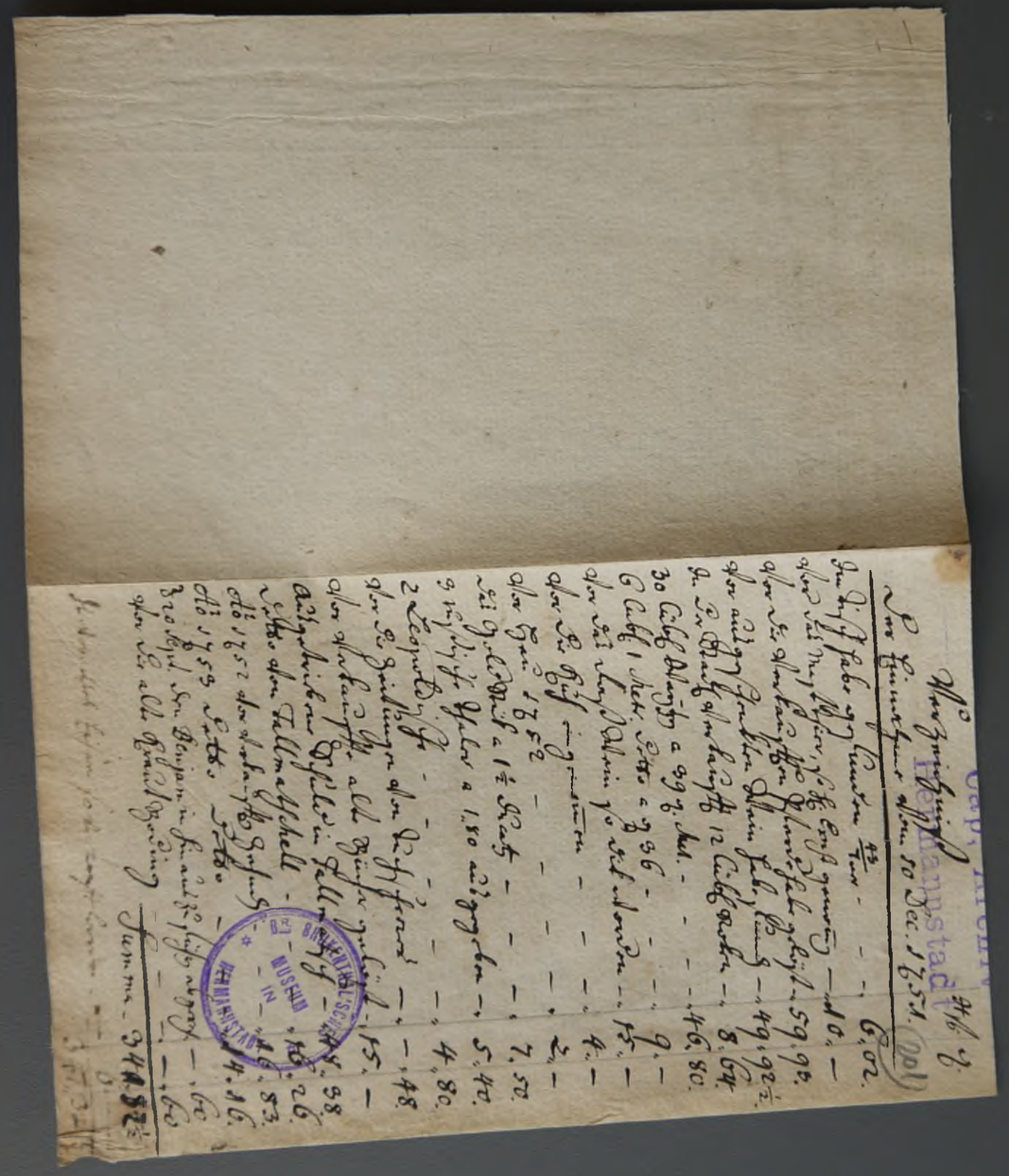
e) Hanfsaamen.

Von Talmatsch - - - -	-	3.	-
Von Aõ 1752 laut Zehndregister -	-	3.	-
Von Aõ 1753 laut Detto - -	-	3.	-
Summa	2.	1.	-

d) Kukuruz.

	Cubl.	M.	Sth.
Von Tallmatsch herein gebracht -	7.	3.	-
Von Aõ 1752. laut Zehndregisters	16.	1.	-
Von Aõ 1753. laut Detto - -	12.	-	-
Summa	36.	-	-

202



Cap. Archiv Hermannstadt

Verzeichniß

Der Einnahme vom 10 Dec. 1751.

	Rthl.	gr.
Im Tisch habe gefunden 43/Tuer	6.	02.
Vor das Mastthier, so H. Ernst genommen	10.	—
Vor die verkaufften Pferde habe gelöst	59.	93.
Vor ausgeschenkten Wein habe fund	49.	92½.
In der Stadt verkaufft 12 Cubl. Roken	8.	64.
30 Cubl. Waytzen a 39 gr. Met.	46.	80.
6 Cubl. 1 Metr. Detto a gr 36	9.	—
Vor das Faß Wein so dick worden	15.	—
Vor die Kuh eingenommen	4.	—
Vor Heu 1752	2.	—
Das Goldstück a 1½ Ducaten	7.	50.
3 russische Thaler a 1.80 ausgegeben	5.	40.
2 Leopoldische	4.	80.
Vor die Zeitungen von Tuchscheerer	—	48.
Vor verkaufftte alte Bücher gelöst	15.	—
Ausgetriebene Schuld in Tallmatsch	48.	38.
Detto von Tallmatschell	16.	26.
Ao 1752 vor verkaufftes Zehnd	16.	83.
Ao 1753 Detto Detto	14.	16.
Zu 20 Sept. den Benjamin hinaus zu führen abgerechnet	—	60
Vor die alte Kraut Boding	—	60
Summa	341.	82½
[illegible]	6.	
	347.	32

Dr. Bruckenthal'sche Museum in Hermannstadt

Cap. Archiv Hermannstadt

(201)

Verzeichniß

Der Einnahme vom 10 Dec. 1751.

	Rthl.	gr.
Im Tisch habe gefunden 43/Tuer	6.	02.
Vor das Mastthier, so H. Ernst genommen	10.	—
Vor die Verkaufften Pferde habe gelöst	59.	93.
Vor ausgeschenkten Wein habe fund	49.	92½.
In der Stadt verkaufft 12 Cubl. Roken	8.	64.
30 Cubl. Waytzen a 39 gr. Met.	46.	80.
6 Cubl. 1 Metr. Detto a gr. 36	9.	—
Vor das Faß Wein so dick worden	15.	—
Vor die Kuh eingenommen	4.	—
Vor Heu 1752	2.	—
Das Goldstück a 1½ Ducatz	7.	50.
3 russische Thaler a 1.80 ausgegeben	5.	40.
2 Leopoldische	4.	80.
Vor die Zeitungen von Tuchscheeres	—	48.
Vor verkaufftte alte Bücher gelöst	15.	—
Ausgetriebene Schuld in Tallmatsch	48.	38.
Detto von Tallmatschell	16.	26.
Ao 1752 vor verkaufftem Zehnd	16.	83.
Ao 1753 Detto Detto	14.	16.
Zu 20 Sept. den Benjamin hinauszuführen abgerechnet	—	60
Vor die alte Kraut Boding	—	60
Summa	341.	32½
Ist vorgestelt Eisen so verkaufft worden	6.	
	347.	32½

Dr. Br. Brukenthal'sche Museum in Hermannstadt

Attestat.

200

Daß an reinen Früchten vom Zehenden und eigner Saat, des wohlseeligen Herrn Fodor, aus Kastenholtz pro 1755, Titt: Herrn Fronius nicht mehr geliefert worden, als folget:

1.) Vom Zehenden.

	Cubic.	Metr.
Korn	86.	—
Rocken	11.	—
Haber	17.	—
Hirsch	52.	—
Ungedroschenes gutes Kuknentz	40.	—
— — — weiches Kuknentz	6.	—
Linsen	—	3.
Hanfs-Saamen	3.	—

2.) Von eigner Saat.

Korn	14.	—
Rocken	4.	—
Hirsch	9.	—
NB vom alten Hirsch	61.	—

attestiret mit guten Gebissen

Kastenholtz d. 12 Decembr. Ao 1755.

Johannes Wagner Pastor Loci. Ptd

Cap. Archiv
Hermannstadt

Kraft dieses gegenwärtigen Scheins bezeuge daß ich
untergenannter von H. Michael Ziegler gewesenen Rectori
zu Hagarast zu meiner privat Noth empfangen habe
an baaren Gelde ungfl. 11. Kr. 60. sage Elfe ungrische
gulde Zeneriros sechzig, welche mit aller dankbarkeit
ehestens zu restiren mich hierdurch verbindlich mache.

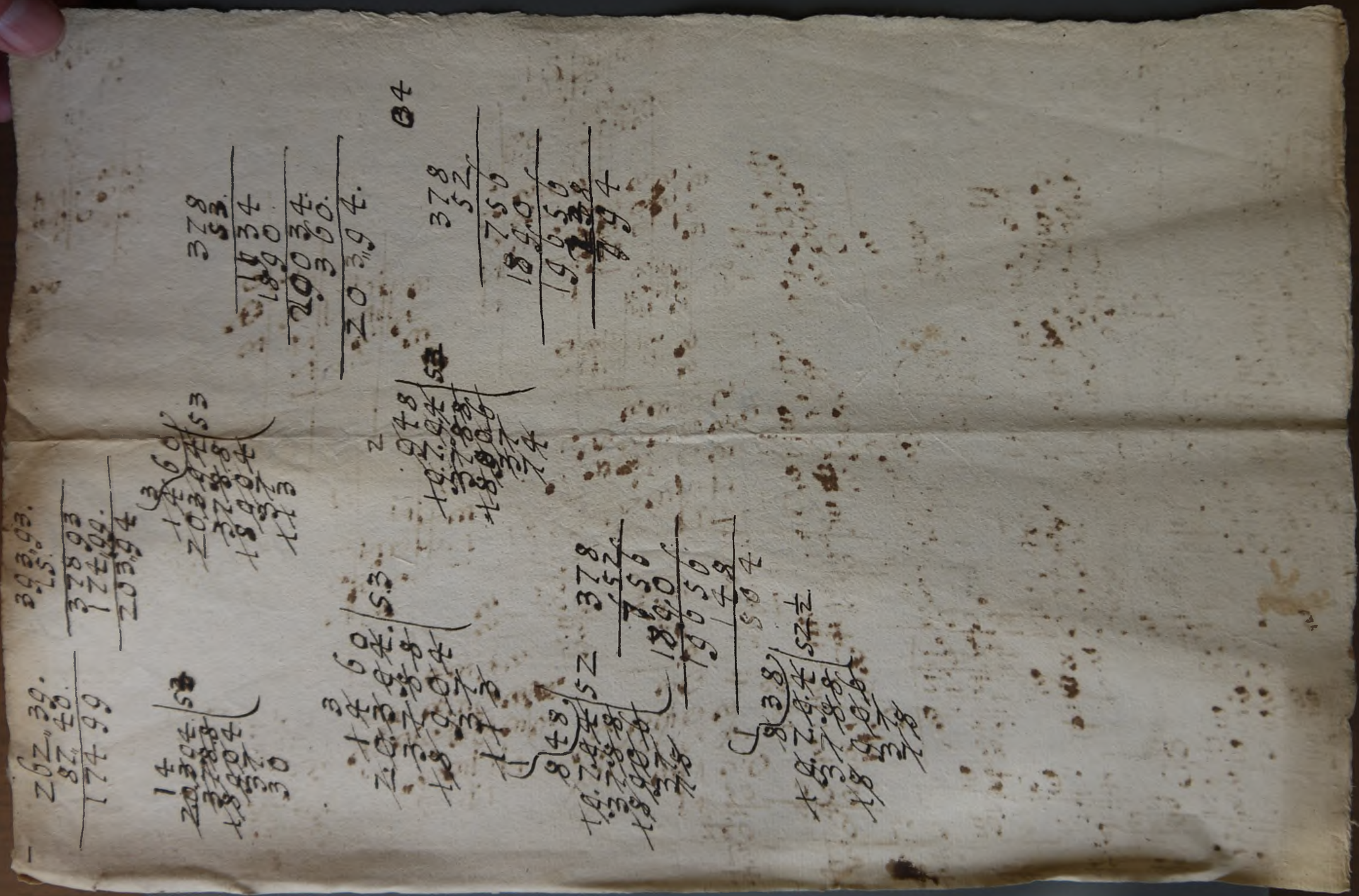
Hagarast den 8ten Xbris. 1757.

Michael Gorgias

Auf die Diele 146: 108. Karton engelhaft
Tür: Türen mit 146: 48.

14,20.
32,18.
5,54.
4,08.
3,60
102,60

44 15 220 44 660
44 15 220 44 660
44 15 220 44 660



262,,39.
87,,40.
174 99

393,,93.
15.
378 93
174,,99.
203,,94

14
20.394 | 53
3788
18904
37
30

3
14 60
20.394 | 53
3788
18904
37
113

378
53.
1134
1890
20034.
360.
203,,94.

3
14 60
20.394. | 53
3788
18904
37
113

2
948
19.794 | 53
3788
18906
37
74

84

378
52
756
1890
19656
238
794

1
8 48.
19.794 | 52
3788
18906
37
78

378
52
756
1890
19656
148
504

1
8 38
19.794 | 52 ½
3788
18906
37
78

Inventarium

Derer, nach dem Ableben Hr. Johannis Weiß, hinterbliebenen Sachen.

	Uft:	Dl:
Immobilien		
Die Wohnung, welche nur bohlin und auf B.H.4.T.H.1. dem Dorfs Fundo lieget	„ 5	„ —
Auf Talmatscher Hattert.		
Ein Ackerland von zwei Viertl u. ½ im Cibin-feld vicin: Hannes Fakesch	„ 2	„ 50.
Item Eins ditto eben so groß am Czödtner Weg vicin: Hannes Fakesch	„ 2	„ 50.
Item Eins ditto eben so groß am Stadt-Weg vic: Hannes Fakesch	„ 2	„ 50.
Item Eins ditto eben so groß bei dem Brunnen vic: Hannes Fakesch	2	„ 50.
Item Eins ditto von drei Viertl: zwischen den Czödten vic: Georg Czing	„ 3	„ —
Item Eins ditto von zwei Viertl: in der Wolffs-Kaul vicin: Catharina Wagnerin	„ 2	„ —
Item Eine Wiese im obersten ~~Trafen~~ Radels Graben von zwei Komiß Fuhren, vic: Gregorius iunior	„ 3	„ —
Item Ein Viertel Wein-Garten in den neuen Weingärten vicin: Hannes Wagnerin	„ 5	„ —
Item Ein Kraut- oder Kampest-Stück unten am Dorff vic: Catharina Wagnerin	„ 1	„ —
Auf Heltauer Hattert.		
Item Ein Stückchen Baum Erde im Lutschen Garten vic: Georg Croner	„ 5	„ —
Item Eins ditto oben an der Klooß Gassen vic: Michaël Paulini sen:	„ 3	„ —
Latus	„ 37	„ 00.

Inventarium

Derer, nach dem Ableben Hr. Johannis Weiß, hinterbliebenen Sachen.

	Uft:	Dl:
Immobilien		
Die Wohnung, welche nur bohlin und auf B.H.4.T.H.1. dem Dorfs Fundo lieget	5	—
Auf Talmatscher Hattert.		
Ein Ackerland von zwei Viertl. u. ½ im Cibin-feld vicin: Hannes Fakesch	2	50.
Item Eins ditto eben so groß am Czödtner Weg vicin: Hannes Fakesch	2	50.
Item Eins ditto eben so groß am Stadt-Weg vic: Hannes Fakesch	2	50.
Item Eins ditto eben so groß bei dem Brunnen vic: Hannes Fakesch	2	50.
Item Eins ditto von drei Viertl: zwischen den Czödten vic: Georg Czing	3	—
Item Eins ditto von zwei Viertl: in der Wolffs-Kaul vicin: Catharina Wagnerin	2	—
Item Eine Wiese im obersten ~~Trafen~~ Radels Graben von zwei Komiß Fuhren, vic: Gregorius iunior	3	—
Item Ein Viertel Wein-Garten in den neuen Weingärten vicin: Hannes Wagnerin	5	—
Item Ein Kraut- oder Kampest-Stück unten am Dorff vic: Catharina Wagnerin	1	—
Auf Heltauer Hattert.		
Item Ein Stückchen Baum Erde im Lutschen Garten vic: Georg Croner	5	—
Item Eins ditto oben an der Klooß Gassen vic: Michaël Paulini sen:	3	—
Latus	37	00

	Transport	37 „ 00
Ein Ackerland von zwei viertl. bei dem Stockbrunnen vicin: Haemer Platz		2 „ —
Mobilien		
Eine Kuhe		4 „ —
An Silber und andern Metallen		
Ein silberner Spangen Gürtel von halben Senkeln und 16. Spangen		22 „
Eine ditto Nadel mit rechten Perlen und Türkisen besetzt		1 „ 50
Eine ditto Busen Nadel mit dem Adler		— „ 36
Zwei neue zinnerne Teller. 1. pro Rt: 50. facit		1 „ —
Zwei ditto halbgebrauchte, 1. pro Rt: 34		— „ 68
Ein halbgebrauchter Brandtwein Topf zusamt dem Hut und Röhrschaf		10 „ —
Ein ditto alter samt dem Zugehör		6 „ —
Ein kupferner kleiner Wasser-Krug		— „ 60
Ein ditto kleines Wasch-Becken		— „ 34
Ein ditto kleineres und zerbrochenes		— „ 24
Ein klein metallin Mörselchen mit dem Stössel		2 „ —
Zwo ungleiche alte Pistolen		3 „ —
Das Tischler Werck-Zeuch		3 „ —
Eine Hand Axt		— „ 36
Ein klein Äxtchen		— „ 14
Ein mittel Brat-Spieß		— „ 24
Ein ditto kleinerer		— „ 18
Eine grosse Fleisch-Gabel		— „ 12
Eine eiserne geflickte Brat-Pfanne		— „ 18
Bücher		
Sonthoms Güldnes Kleinod		2 „ 04
Seidelische Catechismus		— „ 36
Neumanns Kern aller Gebet		— „ 12
		Rt 52
Musicalien		
Ein 7. stimmig-alter Jahres Gang		— „ 68
Ein 6. stimmiger Jahres Gang		1 „ 02
	Latus	75 „ 30

Transport	37	00
Ein Ackerland von zwei viertl. bei dem Stockbrunnen vicin: Haumer Platz	2	—
Mobilien		
Eine Kuhe	4	—
An Silber und andern Metallen		
Ein silberner Spangen Gürtel von halben Senkeln und 16. Spangen	22	
Eine ditto Nadel mit rechten Perlen und Türkisen besetzt	1	50
Eine ditto Hüsen Nadel mit dem Adler	—	36
Zwei neue zinnerne Teller. 1. pro fl: 50. facit	1	—
Zwei ditto halbgebrauchte, 1. pro fl: 34	—	68
Ein halbgebrauchter Brandtwein Topf zusamt dem Hut und Röhrschaf	10	—
Ein ditto alter samt dem Zugehör	6	—
Ein kupferner kleiner Wasser-Krug	—	60
Ein ditto kleines Wasch-Becken	—	34
Ein ditto kleineres und zerbrochenes	—	24
Ein klein metallin Mörselchen mit dem Stössel	2	—
Zwo ungleiche alte Pistolen	3	—
Das Tischler Werck-Zeuch	3	—
Eine Hand Axt	—	36
Ein klein Äxtchen	—	14
Ein mittel Brat-Spieß	—	24
Ein ditto kleinerer	—	18
Eine grosse Fleisch-Gabel	—	12
Eine eiserne geflickte Brat-Pfanne	—	18
Bücher		
Sonthoms Güldnes Kleinod	2	04
Seidelische Catechismus	—	36
Neumanns Kern aller Gebet	—	12
	12	52
Musicalien		
Ein 7. stimmig-alter Jahres Gang	—	68
Ein 6. stimmiger Jahres Gang	1	02
Latus	75	30

Transport „ 37 „ 00.

„ 2 „ —

Metallen

„ 4 „ —

„ 22 „

„ 1 „ 50

„ — „ 36.

„ 1 „ —

„ — „ 08

„ 10 „ —

„ 6 „ —

„ — „ 60.

„ — „ 24.

„ — „ 24.

„ 2 „ —

„ 3 „ —

„ 3 „ —

„ — „ 36.

„ — „ 14.

„ — „ 24.

„ — „ 18.

„ — „ 12.

„ — „ 18.

„ 2 „ 04.

„ — „ 30.

„ — „ 12

fl 2 „ 52

„ — „ 68.

„ — „ 02.

„ 1 „ 02

Latus „ 75 „ 30.

(20)

Transport „ 75 „ 30.

Die Sartorius'sche Dicta, mit gefolgter „ 2 „ 50.

Instrumenta Musicalia.

6. Ein Flügel oder Cembalum „ 12 „ —

Ein Clavicord. „ 3 „ 50.

Kleider.

Ein schwarz Kreuzhusin mit Leinen-Fell gefüt-
tertes gutes Mentel „ 12 „ —

Ein ditto blau-alt abgetragenes „ 1 „ 36.

Ein alter Lederner abgetragener Dolman „ 1 „ 36.

Ein alter abgetragener brauner Gürtel „ — „ 24.

Neue Jungfrauen Kreuzhusen gehen „ 2 „ 24.

Ein Mantel-Hut mit Spitzen „ 3 „ 00.

Ein ditto mit Flitter „ 1 „ 70.

Ein ditto Hut „ 2 „ —

Ein alter alter abgetragener Regen-Mantel „ 1 „ 70

Vier neue halb-braunwollene Hemder à pro fl. 72. „ 2 „ 16.

Ein ditto grau braunwollenes „ 1 „ —

Vier ditto halb braunwollene, halb getragen, neue
pro fl. 80 „ 1 „ 20.

Ein grau Barchet Leibel „ 1 „ 02.

Wollen über die Ritter Hose sämtliche Kinder-
Kleider der Hand gewaschen sein „

Bett-Gezeug

Ein gut tüchtiges gedecktes Bett-Gezeug „ 12 „ —

Eine roth-seidene Bett „ — „ 50

Ein altes braun Bett-Gitter „ 4 „ —

Ein ditto graues „ 3 „ —

Ein ditto halbes gutes „ 2 „ —

Vier gute Stück à pro fl. 80. facit Belt. 2 „ 2 „ 40

" " " " „ — „ 70

Ein ditto altes Kissen

Vier Kinder Polster, à pro fl. 40. facit „ 1 „ 20.

Leinen Zeug.

Vier und Vier über gehnkte Betten abgebrauch
te Tücher à pro fl. 30. facit „ — „ 72

Latus 150 „ 96.

Transport „ 37 „ 00.

Stm Verschied. „ 2 „ —

Metallen „ 4 „ —

selben Stn= „ 22. „

und Futrals= „ 1 „ 50

Akkr „ — „ 36.

Fl: 50. facit „ 1 „ —

34 „ — „ 08

zusammt „ 10 „ —

„ 6 „ —

Ring „ — „ 60.

„ — „ 24.

tem Wirbel „ 2 „ —

„ 3 „ —

„ 3 „ —

„ — „ 36.

„ — „ 14.

„ — „ 24.

„ — „ 18.

„ — „ 12.

„ — „ 18.

„ 2 „ 04.

„ — „ 30.

„ — „ 12

Kr „ 52

„ — „ 08.

„ 1 — „ 02.

„ „

Lat. „ 75 „ 30.

Transport „ 75 „ 30.

Lit Sartorius sist Dicta, nur geschätzt „ 2 „ 50.

Instrumenta Musicalia.

b. Ein Flügel oder Cembalum „ 12 „ —

m. Ein Clavicord „ 3 „ 50.

Kleider.

Ein schwarz Kattunen mit Leinen-Fell gefüt= terter guter Mentel „ 12 „ —

m. Ein ditto blau=alt= abgetragens „ 1 „ 50.

m. Ein alter Leder-farbener abgetragener Dolman „ 1 „ 36.

m. Ein alter abgetragener schwarzer Gürtel „ — „ 24.

m. Neue Sammt-blau Kattunene Hosen „ 2 „ 34.

m. Ein Manns= Hut wenig getragen „ 3 „ 00.

m. Ein ditto neuer Filzener „ 1 „ 70.

m. Ein grauer Hut „ 2 „ —

m. Ein fast alter abgetragener Regen= Mantel „ 1 „ 70

m. Vier neue halb=braunbellene Hemder à pro Fl. 72. „ 2 „ 16.

m. Ein dittes graues braunbellenes „ 1 „ —

m. Zwei ditto halb braunbellene, halb grau= grau, neue pro Fl. 60. „ 1 „ 20.

m. Ein graue Jacquet Leibel „ 1 „ 02.

m. Zween alten abgetragene Bettler graue Kinder= Kleider als Hemder gebraucht zu haben „

Bett= Gruf.

Ein gut lüter Kissen gefüttertes Bett= Zeug „ 12 „ —

m. Ein alt= leinenes Bett „ — „ 50.

m. Ein altes braunes Leder= Bette „ 4 „ —

m. Ein ditto graues „ 3 „ —

m. Ein ditto selbes gutes „ 2 „ —

m. Vier gute Flüsch. à pro Fl. 80. facit Bett. 2 „ 2 „ 40.

m. Ein ditto altes Leinen „ — „ 70.

m. Vier Kinder Polster, à pro Fl. 40. facit „ 1 „ 20.

Leinen Gruf.

Sechs alte dinet übel genutzte Betten abgebrauchte Tüchen à pro Fl. 30. facit „ — „ 72.

Lat. 150 „ 96.

Transport . fl 64 „ 58 „

1 ein ditto halbverbrannt und halbrot . . . „ — „ 32 „
1 ein braunfalb-blättrodisch-blässen-rotgestreiftes Gift-Huhn . . . „ 1 „ — „
1 ein ditto rotfüßig blau gestreiftes . . . „ — „ 60 „
1 ein ditto rotgestreift hell verbrannt . . . „ — „ 24 „
1 ein ditto rotgestreift-gelb-weiß . . . „ — „ 30 „
1 ein ditto gleiches . . . „ — „ 30 „
1 ein ditto hell-dunkelgestreift verbrannt . . . „ — „ 18 „
1 ein braun-Rost-Huhn mit rundherumlichen Federn gutem Kamm . . . „ 1 „ 02 „
1 ein gelbrothes Henn-Huhn mit rothen Federn-Bäumen gemischt . . . „ — „ 36 „
1 ein ditto gleich rotgestreift, ums pro fl. 60 „ 1 „ 80 „
1 ein ditto schönes rotgestreift mit dem Hahn benannt . . . „ — „ 40 „
1 ein ditto mit dem Gift-Huhn zu gewissen Hühnern rot gemischt . . . „ — „ 40 „
1 ein ditto hübsch schwarzen Federn rotbraunen „ — „ 34 „
1 ein ditto gutes und nur rotgestreiftes . . . „ — „ 40 „
1 ein ditto gleiches und auch rotgestreiftes „ — „ 40 „
1 ein ditto rotbraunes verbrauntes . . . „ — „ 30 „
1 ein ditto rotes verbranntes in würflich gestreiftes „ — „ 30 „
1 ein ditto rotbraun weiß und blau gemischtes „ — „ 48 „
1 zehentzig Ellen rotbraun geblümtes Leinwand die Elle zu 4 Kr. facit . . . „ 1 „ 20 „
1 drei Bettstatt samt Boden, das Bett zu fl. 18 . „ 1 „ 08 „

Hölzernes Hausrath.

1 ein alter Kasten mit einem guten Schloß, guten Bossen mit der Thür auf der Kisten „ 2 „ — „
1 ein ditto mit einer Lehne und der Thür auf der Thürn . . . „ 1 „ — „
1 ein Kasten ohne Schloß auf der Hinter-Mauer hinten gleich der Thür . . . „ 1 „ 50 „
1 ein alter gebrauchter hölzerner Kasten mit guten Thüren, steht dero rechts . . . „ 2 „ — „
1 ein alter schwarzer Kasten . . . „ — „ 34 „

Latus . fl 182 „ 90 „

№ Bett 1.

Transport . . fl 64 „58.

fl. Ein dito halbverbrauchs und halbes . . . „ — „32.
fl. Ein dito halb= blättrichs= glässen= rothstreifichts Gift= Glas . . . „ 1 „ —
fl. Ein dito rothgang blau streifichts . . . „ — „60.
fl. Ein dito roth streifichts halb verbrauchts . . „ — „24.
fl. Ein dito roth streifichts= halb Leers . . . „ — „30.
fl. Ein dito glattes . . . „ — „30.
fl. Ein dito halbes= abrichtes verbrauchts . . „ — „18.
fl. Ein Servis= Nest= Glas mit unterschiedlichen Figuren à Servis . . . „ 1 „02.
fl. Ein gläsern Henn= Glas mit rothen Trauben= Bäumen gemahlt . . . „ — „36.
fl. Drei dito glatt roth= streifichte, ins pro fl. 60 „ 1 „80.
fl. Ein dito Hünglein rothstreifichts mit dem Glas benkstein . . . „ — „40.
fl. Ein dito mit dem Gift= Glas à grosse Gläs= mer roth gemahlts . . . „ — „40.
fl. Ein dito mit blauen Bäumen blau streifts „ — „34.
fl. Ein dito gutts und nur rothstreifichts . . „ — „40.
fl. Ein dito glattes und nur mit rother Streifen „ — „40.
fl. Ein dito rothes verbrauchts . . . „ — „30.
fl. Ein dito halbes verbrauchts à würflich gestreiftes „ — „30.
fl. Ein dito altes roth und blau gemahltes . „ — „48.
fl. Zehentzig Ellen altes in roth und weiß gestreiftes Leinwand die Elle zu 8 C. facit . . „ 1 „20.
fl. Drey Hemd Hünglein Gazen, das C. zu fl. 18. . „ 1 „08.

Uebertrag Kreuzer

Ein alte Truhen mit einem grünen Deckel, innen und aussen mit der Farbe rothe und der Kisten „ 2 „ —
fl. Ein dito mit einer Leyst und der Farbe roth der Thüren . . . „ 1 „ —
fl. Ein Kasten ohne C. Fuß. roth der Haus= Mauer hinten gleich Lor . . . „ 1 „50.
fl. Zehn Federbetzer schmale Laimen mit guten Fe= dern, thut pro fl. 20 N° Bett 1. . . „ 2 „ —
fl. Ein alte Schwarze Laimen . . . „ — „34.

Latus . fl 182 „90.

Transport	182	90
Ein weisser Zucker-Kasten, eigenhändig gemacht, mit einem Flügel u. schlechtem Schloß	1	80
Eine alte anderthalb Ellen Lade mit gutem Schloß	—	72
Eine ditto Ellen Lade mit gutem Schloß	—	50
Eine grosse Kraut oder Kampest Gutte	1	50
Eine ditto kleinere	—	40
Ein Schrötesken	—	30
Ein ditto kleineres	—	24
Zwei Mittelschaffer 1. pro Dz. 21. Bessi 1.	—	42
Zwei Handschaffer 1. pro Dz. 9. Bessi 1.	—	18
Ein alt 22 Eimer-Faßchen	—	48
Eins ditto von 14 Eimern	—	34
Ein guter Wirckstuhl mit dem Spuhl-Rad	3	—
Ein guter Zaum mit dem Gebiß	1	02
Summa	193	80

NB huic Summa accedat taxa cingu-	22	
li atq; acuum argentearum	1	50
		36
		66
Abzutragende Schulden	217	66
	25	82
	191	84
Deme Stoltzenburger Titl. Titl. Herr Pfarrer	1	50
Vor das Begräbniß	1	—
Johanni Ziegler, Cantor in Nexendorff	1	—
Dem Frantz Groß in Schellenberg	5	—
Der Agnetha Rothin in Heltau	1	02
Michaeli Klooß in Heltau	1	—
Johanni Fakeß in Talmatsch an einer Wiese	1	—
Zins, oder Contribution	—	84
Vor die Kuhe auszuwintern	1	—
Ist dem Hannes Büttner in Heltau ein Hanf-Stück auf dem Gehonnes verpfändet worden vor	13	30
	4	—
Summa	17	36

Vidua: Mar...
von ...
Filia: Mari...

Summa Facultatum
Debitis Subtractis

Deputato Div: Subtra...

Dote Subtracta

160	28	53
33	33	10
189	26	63

109.37 106 8

191 84.
109 34
82 50.
4
78 50
13 36
65 14

Transport	182	90
Ein weisser Zucker-Kasten, eigenhändig gemacht, mit einem Flügel u. schlechtem Schloß	1	80
Eine alte anderthalb Ellen Lade mit gutem Schloß	—	72
Eine ditto Ellen Lade mit gutem Schloß	—	50
Eine grosse Kraut oder Kampest Gutte	1	50
Eine ditto kleinere	—	40
Ein Schrötesken	—	30
Ein ditto kleineres	—	24
Zwei Mittelschaffer 1. pro Dz. 21. Bessi 1.	—	42
Zwei Handschaffer 1. pro Dz. 9. Bessi 1.	—	18
Ein alt 22 Eimer-Faßchen	—	48
Eins ditto von 14 Eimern	—	34
Ein guter Wirckstuhl mit dem Spuhl-Rad	3	—
Ein guter Zaum mit dem Gebiß	1	02
Summa	193	80

NB huic Summa accedat taxa cinguli atq; acuum argentearum	22	
für Schlangenstadel	1	50
für Busen Nadel		36
	217	66
Abzutragende Schulden	25	82
	191	84
Deme Stoltzenburger Titl. Titl. Herr Pfarrer	1	50
Vor das Begräbniß	1	—
Johanni Ziegler, Cantor in Nexendorff	1	—
Dem Frantz Groß in Schellenberg	5	—
Der Agnetha Rothin in Heltau	1	02
Michaeli Klooß in Heltau	1	—
Johanni Fakeß in Talmatsch an einer Wiese	1	—
Zins, oder Contribution	—	84
Vor die Kuhe auszuwintern	1	—
Ist dem Hannes Büttner in Heltau ein Hanf-Stück auf dem Gehonnes verpfändet worden vor	13	30
	4	—
Summa	17	36

Vidua: Mar...
von ...
Filia: Mari...

Summa Facultatum
Debitis Subtractis

Deputato Div: Subtr...

Dote Subtracta

160	28	53
33	33	10
189	26	63

109.37 106 8

191 84.
109 34
82 50.
4
28 50
13 36
65 14

Vidua: Margareta Weißin, gebohrne Drauthin von Talmasch.

Filia: Maria Weißin annos circiter 14.

Summa Facultatum	1116: 191,84.	191,84
Debitis Subtractis	17,30.	13 36
	174,48	178,48
Deputato Div: Subtracto	4,	4,
	170,48.	174,48
Dote Subtracta	10,20.	10,47
	160,28.	164,01

160,28 | 53,42	Triens facit	164,01 | 54 62
33 33 | 10,20.	Addita dote,	3333 | 10 47
159 26 | 63,62.	Triens cum dote,	6514

109.37 10684. Bessi facit.

191 84.	109 34
109 34	65 14
82,50.	174,48
4	
78,50	
13,36.	
65 14	

Vidua: Margareta Weißin, gebohrne Drauthin von Talmasch.

Filia: Maria Weißin annos circiter 14.

Summa Facultatum	1116: 191,84.	191,84
Debitis Subtractis	17,36.	13 36
	174,48	178,48
Deputato Div: Subtracto	4,,	4,,
	170,48.	174,48
Dote Subtracta	10,20.	10,47
	160,28.	164,01

160,28 | 53,42	Triens facit	164,01 | 54 62
33 33 | 10,20.	Addita dote,	3333 | 10 47
159 26	63,62. Triens cum dote.	6514

109.37 10684. Bessi facit.

191 84.	109 34
109 34	65 14
82,50.	174,48
4	
78,50	
13,36.	
65 14	

~~Ao Officium ~~ 146: 17 36.

Des seeligen Herrn Hrn. Ira Fiquli gewesenen Rechnungs Revisoris gelassene Wittwe Frau Georgius Fiquli Holzerburger

1756 den 15 September: einen Se: Hrn Organisten, sat nun Ver: Oste: Divis: Ao: Cub: den 17 Jan: 1757. als Erwegen der Erste Theil Ihr Besoldung jährlichen 146 Gulden 3 Batzen 3 Heller, und wegen Ihres Ehemanns Seel: Absterben Ihro Besoldung auf Georgium Fiquli den Zweyten Sohn Solarium gedeutet